aus der Praxis
über 40 JAHRE
für die Praxis

GRAFISCHE PALETTE

Fachmagazin mit Regionalteilen | Nr. 1/2023 | Nordrhein-Westfalen

ARIBAS
Printing Machinery

Ihre Profis für Gebrauchtmaschinen



seit 1987 | LEISTUNGEN | VERTRIEB | SERVICE | WERTE

Unsere transparente Projektabwicklung garantiert Ihnen einen schnellen, reibungslosen und zuverlässigen Verkauf Ihrer Maschine.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

VERBAND DRUCK + MEDIEN NORD WEST MITGLIED

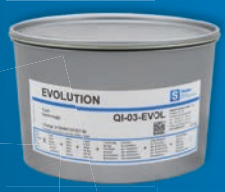
Im Zollhafen 8 | 50678 Köln | **Tel. 0221 2228888** | **info@aribas.de** | **www.aribas.de**

ÜBER 7.500 VERSCHIEDENE PRODUKTE FÜR IHREN WORKFLOW.

Entdecken Sie die Steuber Onlineshops.

STEUBER-SPRINT.DE

PROSPAREPARTS.NET



Mit unseren Onlineshops sichern wir Ihre Produktionsverfügbarkeit.

steuber-sprint.de – der Webshop für Verbrauchsmaterialien. Über 5.000 Produkte, Just-in-time-Option beim Versand möglich.

prospareparts.net – über 2.500 günstige Ersatz- und Verschleißteile in Erstausrüsterqualität für manroland Bogenoffsetdruck-Maschinen.



Steuber
Seit 1922 mit Leidenschaft Partner der Druck- und Medienindustrie

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Fokussierung, aber richtig

Seit Monaten blicken wir alle fast schon paralysiert auf die Energiemärkte, die außer Rand und Band geraten sind. Die Gefahr, dabei andere notwendige Transformationsprozesse zu vernachlässigen, ist groß. Gerade in Zeiten, in denen der Kostendruck steigt, ein heißes Eisen. Da werden mal auf die Schnelle Marketingbudgets zusammengestrichen und es wird unter dem Deckmantel der Nachhaltigkeit anstatt in Printerzeugnisse lieber in vermeintlich „kostengünstige" (meist elektronische) Kommunikationsmaßnahmen investiert. Der Erfolg solcher Cost-Cutting-Aktionen ist mehr als zweifelhaft und strategisch sicher nicht zielführend, denn auch richtig „influencen" will gelernt sein. Wie man die Wirtschaftlichkeit hingegen durch Digitalisierung an den richtigen Stellen dauerhaft deutlich erhöhen kann, ist leider nach wie vor bei zu wenigen Unternehmen klar.

Erfolg durch Digitalisierung

Im Endeffekt geht es immer um die Kernfrage: Wie lassen sich Kunden-, Lieferanten-, Produkt- bzw. Maschinendaten über die gesamte Prozesskette hinweg optimal verarbeiten? Richtig eingesetzt, ergeben sich durch einen hohen Digitalisierungsgrad für das Unternehmen oft ungeahnte Möglichkeiten. Doch hier Erfolg zu haben, ist kein Selbstläufer. Von zentraler Bedeutung ist es, die Mitarbeiter von Anfang an „mitzunehmen". Auch die richtige Einstellung des gesamten Unternehmens ist elementar für den Erfolg. Diese setzt sich aus drei Bausteinen zusammen: So muss zuallererst die Notwendigkeit derlei Maßnahmen klar definiert sein. Auch den Nutzen, der sich durch die Digitalisierungsaktionen ergibt, gilt es zu manifestieren. Als drittes Element ist die eigentliche Aufgabenstellung herauszuarbeiten. Erst wenn diese Hausaufgaben im Rahmen der Digitalisierungsstrategie umgesetzt sind, sollte es an die Auswahl geeigneter Softwarelösungen gehen – und nicht umgekehrt.



Nach dem Event ist vor dem Event

Die zweite Jahreshälfte 2022 war geprägt von vielen Kundenevents und Open House-Veranstaltungen. Ob beispielsweise Faber, FKS, Horizon, manroland sheetfed, Obility, Printplus, Stamagraf oder The Postpress Alliance: Alle zeigten auf bemerkenswerte Weise, wie man technologische Lösungen maßgeschneidert und zeitgemäß präsentiert und dabei nah am Kunden ist.

Ein weiteres Highlight war zudem die feierliche Verleihung der Druck & Medien Awards Anfang November in Berlin. Hier zeigte sich einmal mehr, wie leistungsfähig und vielfältig unsere Branche ist. Egal ob Preisträger oder Nominierte in einer der 25 unterschiedlichen Kategorien: Letztendlich waren alle Gewinner – und auch das Networking konnte endlich wieder im ursprünglich gewohnten Umfang stattfinden.

Mit den Hunkeler Innovationdays in Luzern startet das Messejahr im Februar gleich mit einem ersten Highlight durch. Viele warten schon gespannt auf das hochkarätige Branchentreffen. Zudem wird es ein erster Gradmesser sein, um zu sehen, wie ursprünglich stark international ausgerichtete Veranstaltungen in der heutigen (Nach-Corona-)Zeit funktionieren.

Auch wenn die Umstände nach wie vor sehr herausfordernd sind, bin ich davon überzeugt, dass die Kurve auf Dauer gesehen weiter nach oben zeigen wird. Denn nur mit Zuversicht und Mut kommt die Kreativität, die man braucht, um erfolgreich zu sein. Dies zeigen auch wieder die zahlreichen Anwenderberichte in der aktuellen Ausgabe. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen guten Start und viel „Drive" für das neue Jahr!

Ihr Matthias Siegel

+++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++

H+H: VERTRIEBSKOOPERATION MIT UWE REIMOLD WIRD AUSGEWEITET

Erweitertes Vertriebsgebiet. Nach jahrelanger vertrauensvoller Zusammenarbeit zwischen der H+H GmbH & Co. KG und Uwe Reimold in den Gebieten Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland erweitern die beiden Partner nun ihre Kooperation auf die Vertriebsgebiete Bayern, Baden-Württemberg, Sachsen und den Großraum Berlin. Dies beinhaltet den Vertrieb von Falzmaschinen und Ersatzteilen.



Uwe Reimold vor einer H+H M9.

Die kaufmännische Auftragsabwicklung verbleibt weiterhin bei H+H.

Uwe Reimold kennt die Produkte und das gesamte Team von H+H seit Jahren bestens. Kunden können sich daher sicher sein, dass sie auch in Zukunft bestens beraten und betreut werden. An der Preisgestaltung ändert sich durch die neue Konstellation nach Angaben von H+H nichts.

Neue Position für Sascha Schmidt

Hohner verstärkt sein Vertriebsteam

Sascha Schmidt verstärkt seit September 2022 das Vertriebsteam der Hohner Maschinenbau GmbH als Produktmanager/Technologieberater. Der gelernte Buchbinder hat bei Hohner bereits den technischen Service und die Inbetriebnahme durchlaufen. Zudem kann er aus seinen vorherigen Positionen als Betriebsleiter in zwei Buchbindereien und Abteilungsleiter einer Druckerei wertvolle Expertise in seine neue Aufgabe mit einbringen. Hohner erhofft sich, dass Schmidt durch die Kenntnis verschiedenster Sammelhefter speziell in seiner Rolle als Produktmanager auch die stets kundenorientierte Weiterentwicklung der Hohner-Sammelhefter positiv beeinflussen wird.


Sascha Schmidt

Screen Europe

Patrick Jud zum Area Director DACH ernannt

Screen Europe hat **Patrick Jud** zum Area Director für die DACH-Region ernannt. Insbesondere übernimmt er dadurch die Leitung der deutschen Niederlassung von Screen Europe in Ismaning bei München.

Jud kam 2012 als Area Sales Manager für das Print-on-Demand-Geschäft zu Screen Europe, wo er schnell zum Sales Director für die DACH-Region und verschiedene weitere Länder, darunter Polen und Italien, avancierte. Nun soll er das Team des Herstellers in den deutschsprachigen Ländern vom Standort Ismaning aus führen und weiter ausbauen. Die DACH-Region zählt zu den am schnellsten wachsenden Märkten für die Inkjet-Digitaldrucktechnologie von Screen.


Patrick Jud

Polar Group trennt Sparten klarer

Judel neuer Vertriebsleiter bei Polar-Mohr

Markus Judel hat Ende 2022, zusätzlich zu seinem bisherigen Bereich Business Development, auch die Leitung des internationalen Vertriebs bei Polar-Mohr übernommen. In der Zusammenlegung der Bereiche soll die Verzahnung zukunftsträchtiger Entwicklungen für Kunden noch enger werden, so die Polar Group. Auf Basis seiner Kenntnisse des globalen Finishing-Markts will Judel, der schon seit 1989 bei Polar tätig ist, auch die Kommunikation mit Kunden ausbauen.

Vertriebsleiter des verschwesterten Verpackungsmaschinenherstellers Dienst bleibt Frigyes Borbély. Beide Führungskräfte sollen sich zukünftig exklusiv auf ihre jeweiligen Marken konzentrieren.


Markus Judel

Drei Fragen an …



Oliver Havemann, Geschäftsführer, Paradowski Graphische Maschinen

Grafische Palette: *Wie hat die Pandemie den klassischen Verkaufsprozess im Gebrauchtmaschinenhandel beeinflusst bzw. verändert?*

Oliver Havemann: Beim klassischen Verkaufsprozess reist der Kunde zum Maschinenstandort, um dort mit uns die Maschine zu besichtigen, technisch zu überprüfen und mit einer Testform abzudrucken. Dieser persönliche Besuch vor Ort war insbesondere für unsere internationalen Kunden auf Grund der Pandemiebestimmungen oft nicht möglich. Um die Kunden nicht zu verlieren und mit den gewünschten Informationen zu versorgen, haben wir für den Kunden mit neutralen Technikern die Gebrauchtmaschine überprüft und abgedruckt und die Ergebnisse dem Kunden zugesandt. Dabei haben wir dem Kunden flankierend angeboten, die Maschine aus der Ferne digital per Live-Stream mit uns zu besichtigen und den Überprüfungsprozess zu begleiten. Dieser Verkaufsprozess setzt natürlich ein großes Kundenvertrauen voraus, welches wir uns seit über 50 Jahren national und international aufgebaut haben.

Grafische Palette: *Welche Faktoren sind aus Ihrer Sicht für dieses Kundenvertrauen besonders maßgeblich?*

Oliver Havemann: Für Paradowski sind das vor allem Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit, Seriösität und ein perfektes Qualitätsmanagement. Und all dies geht natürlich automatisch einher mit einem extrem hohen Grad an Fachkompetenz, Engagement und Motivation bei den Mitarbeitern – sei es bei der schnellen Überprüfung und marktgerechten Bewertung von Maschinen, beim termingerechten Umzugsservice, in der Export- und kaufmännischen Abwicklung oder in vielen anderen Bereichen wie etwa einer soliden Ersatzteilversorgung.

Grafische Palette: *Also eher konservative Werte. Aber die Branche entwickelt sich rasant weiter…*

Oliver Havemann: Ja, wer jetzt glaubt, dass wir vor lauter Tradition die „Moderne" übersehen, der macht sich ein völlig falsches Bild. Gebrauchtmaschinenhandel hat mit „altbacken" nichts zu tun – zumindest bei uns nicht! Wir haben den Wandel in der grafischen Industrie und in der Arbeitswelt frühzeitig erkannt und schnell mit eigenen internen Umstrukturierungen darauf reagiert, Stichwort Digitalisierung. An unserem Firmensitz gibt es nur volldigitalisierte Arbeitsplätze, zugleich ist „mobiles Arbeiten" aufgrund eines gut funktionierenden Intranets bei Paradowski längst kein Fremdwort mehr. Das erhöht die Unabhängigkeit der Mitarbeiter vom Einsatzort und macht teilweise sogar die Kommunikation mit Kunden in entfernten Ländern einfacher. Ein eigenes Messengersystem sorgt zudem dafür, die Kommunikation auf ein noch höheres Niveau zu heben. Wir denken sogar darüber nach, die gerade schon angesprochenen Maschinendemos mit Kunden per VR-Brille digital zu realisieren. Das würde Reisetätigkeiten auf nachhaltige Art und Weise reduzieren.

IMPRESSUM

GRAFISCHE PALETTE

Grafische Palette
Fachmagazin mit Regionalteilen
Herausgeber:
Deutscher Drucker Verlag – eine Unit der Ebner Media Group GmbH & Co. KG
Karlstraße 3, 89073 Ulm

Geschäftsführung: Marco Parrillo

Redaktionsleitung: Michael Schüle

Redaktion: Robert Glaser, Andreas Tietz, Christian Lukas

Objektleitung:
Matthias Siegel, Tel. 0160 – 1 17 64 53
E-Mail: m.siegel@grafischepalette.de
Leitung Vertriebsmarketing: Sema Torun
Leitung Herstellung | Logistik | Kundenservice: Thomas Heydn

Erscheinungsweise: 4x jährlich
Bezugspreis: 5 Euro

Nachdruck und digitale Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Verlags.

Grafische Palette
Ausgabe Nord ISSN 2193-7389
Ausgabe Nordrhein-Westfalen ISSN 2193-7397
Ausgabe Südwest ISSN 2193-7400
Ausgabe Baden-Württemberg ISSN 1869-9669
Ausgabe Bayern ISSN 2193-7419
Ausgabe Ost ISSN 0936-806X

Gedruckte Auflage:
11.197 Exemplare

DOXNET MEDIENPARTNER

Sie wollen Ihre Lieferadresse aktualisieren oder die Grafische Palette in Zukunft nicht mehr erhalten? Dann melden Sie sich hier: kundenservice@ebnermedia.de

+++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++

HOHES ENERGIEEINSPARPOTENZIAL BEI LUFTBEFEUCHTUNGSANLAGEN

Förder-Check: Condair Systems hat einen Ratgeber veröffentlicht, in dem erläutert wird, wie Investitionen in neue, energieeffizientere Hochdruckanlagen als Ersatz für veraltete Anlagen und Technologien durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) gefördert werden.

Der neue Ratgeber soll Nutzern von veralteten Luftbefeuchtungs-Technologien aufzeigen, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, um die staatliche Förderung zu erhalten, und welche Schritte dafür notwendig sind. Insbesondere zeigen Beispielrechnungen, wie hoch eine Förderung ausfallen kann und wie viel Energiekosten gleichzeitig durch neue, energieeffizientere Hochdruckanlagen eingespart werden können.

Der Ratgeber „Förder-Check" kann kostenfrei auf der Condair-Systems-Website angefordert werden:
www.condair-systems.de/bafa



Fujifilm, Verpackungssparte

Petersen berät künftig in Sachen Workflow

Fujifilm Europe hat **Ralf Petersen** zum Workflow & Solution Consultant, Packaging, EMEA berufen. In dieser Funktion wird Petersen im Vertrieb des Unternehmens die Analyse der Workflow-Anforderungen von Kunden übernehmen. Darüber hinaus soll er die Integration von aus Fujifilm- und Drittanbieter-Komponenten bestehenden Lösungen für die komplette Produktion – vom Workflow bis zur Veredelung – betreuen.

Petersen war zuvor Workflowberater bei Landa Digital Printing und verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Druckindustrie, wo er unter anderem bei HP, Heidelberg und Canon Europe tätig war.


Ralf Petersen

Polar Group

Neuer kaufmännischer Geschäftsführer

Thomas Raab ist zum 1. November 2022 als kaufmännischer Geschäftsführer (CFO) in die Unternehmensleitung der Polar Group eingetreten, nachdem er die Gruppe bereits seit Juli 2022 als Berater begleitet hat. Neben dem Bereich Finanzen mit Controlling, Rechnungswesen, Steuern, Finanzierung und Recht übernimmt er innerhalb der Geschäftsleitung die Zuständigkeiten für Personalwesen, Einkauf und IT sowie für zahlreiche Belange im Zusammenhang mit dem von Polar eingeleiteten Schutzschirmverfahren.

Vor seinem Engagement bei Polar war Raab als CFO bei Syntegon Technology am Standort Crailsheim tätig (ehemals Bosch Packaging).


Thomas Raab

Highspeed-Continous-Inkjet

Screen holt Puers in sein Vertriebsteam

Seit September 2022 ist **Matthias Puers** National Sales Manager Deutschland bei Screen Europe. In seiner neuen Funktion hat der erfahrene Branchenkenner die regionale Vertriebsverantwortung für die Hochgeschwindigkeits-Inkjet-Druckmaschinen der Serie Screen Truepress Jet520HD übernommen.

Vor seinem Engagement bei Screen war Puers Key Account Manager bei Epple Druckfarben. Voraus gingen acht Jahre als Sales Manager bei der Flint Group Deutschland. Seine grafische Laufbahn begann Puers als Drucker bei der Hamburger Offsetdruckerei Langebartels & Jürgens. Es folgten Tätigkeiten bei Print 64 und der Igepa group.


Matthias Puers

+++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++ NEWS +++

Konica Minolta und MGI

AlphaJet 4.0 kommt jetzt auf den Markt

Die Partner MGI Digital Technology und Konica Minolta bringen mit der AlphaJet 4.0 nun die angekündigte Single-Pass-B1+- Inkjet-Digitaldruckmaschine auf dem Markt. Vom Druck bis zur Weiterverarbeitung arbeitet sie mit einer Kombination aus wasserbasierten CYMK-Tinten und digitaler Inline-Veredelung mit Eco-Spot-UV-Lackierung und nachhaltiger Folien-Technologie.

Das Factory 4.0-Single-Pass-Konzept mit vollständiger Automatisierung der Fertigungsprozesse für eine kundenindividuelle und flexible Massenproduktion und weitreichenden Wertschöpfungsmöglichkeiten steht im Mittelpunkt der Vierfarb-Inkjet-Maschine, die bis zu 1.800 B1-Bögen pro Stunde mit der höchsten Inkjet-Druckauflösung von 1.600 dpi produzieren kann.



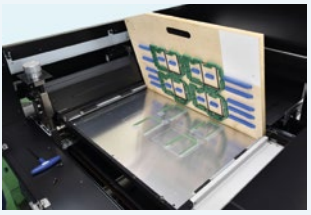
Factory 4.0-Konzept mit der AlphaJet.

MGI und Konica Minolta adressieren mit dem Konzept die Marktsegmente Verpackung, Faltschachteln, Web-to-Print/-Packaging, Akzidenzdruck, Bücher und Zeitschriften. Die Kompatibilität der Substrate reicht von einer Mindeststärke von 135 g/m² bis zu 2 mm. Dazu gehören gestrichene und ungestrichene Papiere, Faltschachteln, Kartonagen und Kunststoffe im Format von B2 bis B1+.

FLACHBETTSTANZE FÜR TIEGEL-BANDSTAHLSCHNITT

Neu bei Mehring: Viel einfacher zu bedienen als traditionelle Flachbettstanzen und produktiver als Schneidplotter und Laser: Mit der vollautomatischen Flachbettstanze AeroDieCut von Uchida präsentiert das Fachhandelshaus Mehring den neuen „Tiegel für Digitaldrucke" – für komplexe Schnitte, Rillungen, Perforationen und Blindprägungen in einem Durchlauf. Dabei nutzt die AeroDieCut traditionelle und bewährte Bandstahlschnittwerkzeuge. Das maximal verarbeitbare Papierformat liegt bei 365 x 515 mm bei einer Stanzformgröße von 350 x 550 mm. Maximal verarbeitbar sind 1.000 Blatt/h bei fünf Stanzungen pro Blatt; maximale Nutzengröße: 310 x 485 mm.





Heidelberger Druckmaschinen

Tania von der Goltz ist neuer Finanzvorstand

Tania von der Goltz hat bei der Heidelberger Druckmaschinen AG zum Jahreswechsel die Nachfolge von Marcus A. Wassenberg als CFO angetreten und wurde zugleich Mitglied des Vorstands. Die Finanzexpertin war zuletzt bei Fresenius Medical Care als Senior Vice President Global Financial Strategy für die globale Finanzstrategie von Fresenius verantwortlich und leitete u.a. internationale Wertsteigerungsprogramme und M&A-Aktivitäten des Dax-Konzerns.



Tania von der Goltz

Fujifilm

„Hochwertmodus" für die Jet Press 750S

Mit dem neuen „Hochwertmodus" hat Fujifilm eine weitere Produktionsoption für die Jet Press 750S eingeführt. Der Hochwertmodus rangiert zwischen dem „Hochleistungsmodus" und dem „Hochqualitätsmodus" der Jet Press. Der Druck erfolgt mit der gleichen Auflösung wie im Hochqualitätsmodus (1.200 x 1.200 dpi), jedoch ohne die Erfordernis für den Rapid Coagulation Primer (RCP). Dies soll für gesenkte Betriebskosten und mehr Flexibilität sorgen.

Zudem gibt es speziell für Verpackungshersteller die neue Option zur Erhöhung der Stapelhöhe an der Ein- und Ausgabe der B2-Inkjet-Digitaldruckmaschine um 300 mm.

Thomas Grübner zum Thema: Krisen als Chance nutzen

Zeit der Falken



Und? Sind Sie noch da? Na klar. Zwar reiht sich in den vergangenen Jahren praktisch Krise an Krise – doch selbst ohne diese Unsicherheitsfaktoren läuft ja auch noch „das ganz normale Leben" weiter, mit all seinen Transformationsherausforderungen. Dekarbonisierung, Deglobalisierung, Digitalisierung und Demografie wussten wir schon, jetzt kommt vermeintlich noch eine Deindustrialisierung mit möglichen Wohlstandsverlusten für uns alle dazu. Und so konnte man in den letzten Wochen im Handelsblatt Überschriften wie folgende lesen: „Mittelständler kommen schwerer an Finanzierungen – Banken argumentieren mit hohen Risiken", „Sparkassen-Vorstände fürchten Wirtschaftskrise – deutlicher Einbruch der Kreditnachfrage", „Aufgabe der Wirtschaft und der Bundesregierung – Deutsche-Bank-Chef Sewing drängt auf Zukunftsplan für Deutschland". Oh Mann – ich bin dann mal weg!

Licht am Ende des Tunnels längst zu sehen

Eben nicht! Sie sind ja noch da. Also haben Sie in der letzten Zeit wohl mehr richtig als falsch gemacht. Und genau das ist meine Botschaft: Es geht weiter! In der Dezember-Ausgabe 2022 vom Deutschen Drucker schreibt Holger Busch, Hauptgeschäftsführer des Verbands Druck und Medien Bayern, in einem wirklich guten Artikel, dass jeder Krise auch eine (oder mehrere) Chance(n) innewohnt. Klar gibt es jede Menge Katastrophensignale: Gaskrise, Energiekrise, Blackouts drohen, Preise steigen (genau wie die Zinsen). Aber zur Wahrheit gehört eben auch: Wir leben noch! Der ifo-Geschäftsklimaindex verbessert sich. Banken reden davon, dass der Peak bei den Zinsen wohl erreicht ist. Die Europäische Zentralbank EZB geht davon aus, dass ihre Maßnahmen spätestens im Juni 2023 ihre volle Wirkung zeigen werden.



Thomas Grübner, Geschäftsführender Gesellschafter der Elbe-Leasing GmbH, Dresden.

Lagerkampf der „Falken" mit den „Tauben"

Und? Sind Sie darauf vorbereitet? Bei den letzten Entscheidungen der Gremien der EZB wurde vom Lagerkampf der „Tauben" (die eher Vorsichtigen und Bewahrer) mit den „Falken" (eher die aggressiven Offensivspieler) berichtet. Jetzt ist ganz klar die Zeit der Falken. Werden Sie offensiv! Stellen Sie sich den vielen Herausforderungen. Machen Sie Pläne. Seien Sie ein Falke und damit einer der Ersten, die gut aufgestellt mit ihrem Unternehmen den zukünftigen Marktanforderungen zur Verfügung stehen (wenn die Psychologie uns allen keinen Streich mehr spielt). Ja natürlich: Alles wird etwas anspruchsvoller – aber das war schon immer so. Machen Sie sich ein konkretes Bild davon, wo Sie mit Ihrem Unternehmen in fünf Jahren sein wollen und was dafür zu tun ist. Planen Sie Investitionen und investieren Sie jetzt!

Elbe-Leasing
www.elbe-leasing.de

Unterwegs mit der Grafischen Palette

Tour-Splitter

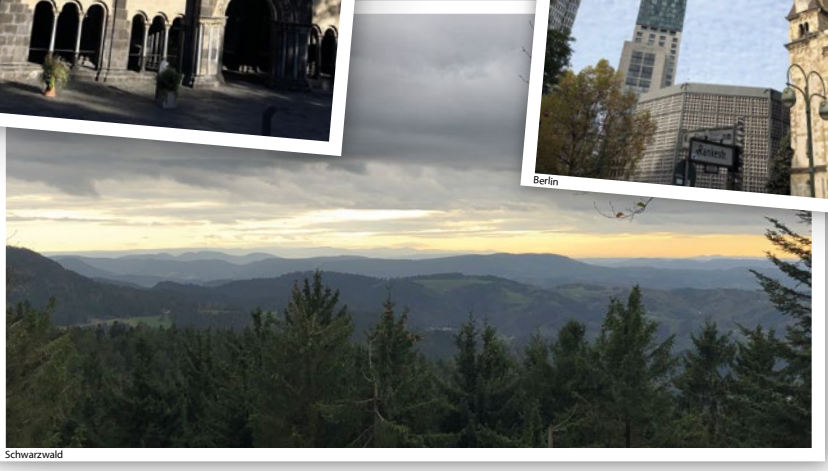

Dresden


Mosel


Neumarkt in der Oberpfalz


Maria Laach


Berlin


Schwarzwald

Druck & Medien Awards 2022

Druck & Medien Awards 2022

Das sind die Besten der Branche

Sie sind die renommierteste Auszeichnung der deutschen Druckindustrie: die Druck & Medien Awards. Im Rahmen einer glanzvollen Gala im Berliner Hotel Grand Hyatt, hat der Deutscher Drucker Verlag, zu dem auch die Grafische Palette gehört, die besten Unternehmen der Druck- und Medienindustrie 2022 geehrt. Ausgezeichnet wurden Menschen, Teams und Unternehmen in insgesamt 25 Kategorien.



MENSCHEN-Awards

POLAR-MOHR AWARD

Kunden- und Verkaufsteam des Jahres
TraffiC Print Online Solutions, Schwülper

HEIDELBERG AWARD

Student/in oder Studentengruppe des Jahres
Studentengruppe mit dem Projekt „Make Art Not War", Hochschule der Medien, Stuttgart

UNTERNEHMEN-Awards

DRUPA AWARD

Crossmedia-Dienstleister des Jahres
MyPostcard.com, Berlin

HP AWARD

Innovativstes Unternehmen des Jahres
Sattler Media Group, Hornburg

INAPA AWARD

Familiendruckerei des Jahres
Graphische Betriebe Kip, Neuenhaus

BVDM AWARD

Ausbildungsbetrieb des Jahres
Wirtz Druck, Datteln

KOENIG & BAUER AWARD

Umweltorientiertes Unternehmen des Jahres
Lokay Umweltdruckerei, Reinheim

IOP AWARD

Innovativster Onlinedrucker des Jahres
OMS Online Mailing Service, Kaarst

XEROX AWARD

Sozial engagiertes Druckunternehmen des Jahres
CD-LUX, Traitsching

PRODUKTE-Awards

XEIKON AWARD

Etikettendrucker des Jahres
Pscherer Druck, Eching

ARIBAS PRINTING MACHINERY AWARD

Katalogdrucker des Jahres
Druckerei Vogl, Zorneding

CANON AWARD

Kreativste Selbstvermarktung des Jahres
Lokay Umweltdruckerei, Reinheim

SOPORSET AWARD

Directmaildrucker des Jahres
Wirtz Druck, Datteln

STEINBEIS AWARD

Recyclingpapierdrucker des Jahres
Druckpartner Druck- & Medienhaus, Essen

BERBERICH AWARD

Akzidenzdrucker des Jahres
Druckstudio, Düsseldorf

PARADOWSKI AWARD

Verpackungsdrucker des Jahres
Edelmann Group, Heidenheim

EFI AWARD

Großformatdrucker des Jahres
Pscherer Druck, Eching

MVK AWARD

Geschäftsberichtedrucker des Jahres
Beisner Druck, Buchholz i.d.N.

CONTINENTAL AWARD

Magazindrucker des Jahres
Beisner Druck, Buchholz i. d. N.

MÜLLER MARTINI AWARD

Weiterverarbeiter des Jahres
Buchbinderei Schaumann, Darmstadt

KONICA MINOLTA AWARD

Digitaldrucker des Jahres
Designyourdrink c/o 3-P-Services,
Pyhra (Österreich)

BURGO AWARD

Bücherdrucker des Jahres
DZA Druckerei zu Altenburg, Altenburg

SONDERPREIS

KODAK AWARD

Der größte Wow-Effekt des Jahres
Druckpartner Druck- & Medienhaus, Essen

GOLD-Award

ANTALIS AWARD

Kreativdrucker des Jahres
Achilles Präsentationsprodukte/Achilles-Gruppe,
Celle

FUJIFILM GOLD AWARD

Druckereimanager/in des Jahres
Dr. Ralph Dittmann,
Geschäftsführer WKS Druckholding

Doxnet Education Day + Thementag: Schwerpunktthema PDF

In allen Facetten durchleuchtet

Premiere bei der Doxnet: Zum ersten Mal bildeten der Education Day und der Thementag eine Veranstaltungssymbiose und widmeten sich an zwei Tagen einem Schwerpunktthema, das in diesem Jahr aus drei Buchstaben bestand: PDF. Knapp 60 Teilnehmer nahmen an den beiden Tagen teil.

Auszüge aus dem Education Day

Den Startpunkt setzte Doxnet-Vorstandsmitglied und Organisator des Education Day, René Schumann. „Trends & Entwicklungen – neues Wachstum durch hybride und konvergente Anwendungen" lautete der Titel seines Vortrags. „Die Digitalisierung wird sich weiter auf unser tägliches Leben auswirken. Wo man auch hinschaut, werden Verbraucher von den Markenanbietern digital geleitet", sagte Schumann. Er führte aus, dass neue Anwendungen entstanden sind, die die Vorteile der heutigen vollfarbigen leistungsstarken Inkjetsysteme voll ausschöpfen. Für Schumann ist klar: „Wollen Unternehmen weiterhin wirtschaftlich und marktfähig agieren, führt für sie kaum ein Weg an der Integration von PDF in existierende Workflows vorbei." PDF ist in der Kundenkommunikation und beim Austausch von digitalen Dokumenten de facto der Standard (ISO-Norm) und gewinnt im Hochleistungsdruck neben AFP/IPDS eine immer größere Bedeutung.

Jörg Palmer von der Compart AG ging unter dem Titel „Gemeinsam. Clever. Stark. PDF und AFP arbeiten Hand in Hand" auf die verschiedenen Anforderungen an den Produktionsdruck ein und erläuterte den Lösungsansatz, nämlich die Kombination von PDF mit AFP: Flexibilität (einheitlicher Workflow mit verschiedenen Datenquellen), Geschwindigkeit (Highspeeddruck dank AFP bzw. IPDS), Verlässlichkeit (eingebaute Integritätsprüfung in IPDS), Qualität („beliebig" zu erzielen durch PDF-Dokumente) und Kosten (betriebssicher und auf bestehenden Maschinen). PDF stehe für universelle Verfügbarkeit, einfaches Erstellen und eine Unabhängigkeit von Hardware, System und Ausprägung. Als



Jörg Palmer



Die beiden Doxnet-Veranstaltungsleiter Martin Metzger (links) und René Schumann.

Anwendungsgebiete AFP mit IPDS nannte er Dokumentendruck mit hohem Volumen bei hoher Geschwindigkeit, Druck mit variablen Inhalten, Anforderungen an Verlässlichkeit und als Randbereich gebe es die Archivierung. Von AFP Object Container ging er im Verlauf seines Vortrags auf die einzelnen Arbeitsschritte ein, wie PDF und AFP im besten Falle Hand in Hand gehen. Auch mögliche Fallstricke stellte er vor und beleuchtete aus technischer Sicht Stärken und Schwächen von PDF und AFP. „Kombinieren Sie einfach die Stärken von beiden", gab Jörg Palmer den Zuhörern einen finalen Tipp mit auf den Weg.

Über „PDF im variablen Datendruck" sprach Dietrich von Seggern, CEO der callas software GmbH. Anhand von Beispielen wie Direct Mail („Omnichannel Marketing"), Transactionals (zum Beispiel Rechnungen), Etiketten und individualisierte Verpackungen ging er auf diese Thematik ein. Er stellte Best-Practice-Beispiele für die Erstellung von PDF-Daten vor und ging auf Layouts ein. Konkrete Empfehlungen lauten unter anderem, dass statische Inhalte vor variablen Inhalten platziert werden sollen und Objekt-Überlagerungen zwischen statischen und variablen Inhalten zu vermeiden sind. Die Schlüsseltechnologie für performantes Rippen im DFE sei die Speicherung statischer Teile, also das Caching. Die Unterscheidung



Dietrich von Seggern

von statischen und variablen Teilen ist elementar. „Wie genau Caching funktioniert, hängt vom Produkt ab, aber einige Regeln gelten immer", betonte von Seggern, so könnten zum Beispiel nur unabhängige Form XObjekte gecacht werden. „PDF/VT Metadata erleichtert Caching-Entscheidungen", sagte er weiter. Der Experte zeigte verschiedene Transparenz-Modi und veranschaulichte an Beispielen, welche Regeln zu beachten sind. Darüber hinaus gilt: Text und Fonts lassen sich cachen, wenn sie nicht in unterschiedlichen Subsets vorliegen. Zusammenfassend sagte von Seggern: Der Knackpunkt ist die Identifikation von statischen und variablen Inhalten.

Blick auf Teile des Thementags

Die Vorträge des Education Day schlugen die Brücke zum Thementag. „Heute steigen wir in die Praxis ein", sagte Martin Metzger, verantwortlicher Doxnet-Vorstand für den Thementag, zum Einstieg in die Fachtagung.

Über „PDF im Outputmanagement der Itergo" sprach Uli Klose. Mit seinem Bericht aus dem Outputmanagement lieferte er interessante Einblicke in die PDF-Welt der Itergo. Die Daten, die bei der Itergo eingehen, sind genauso heterogen wie die Kanäle auf der Empfängerseite. Mithilfe eines Webdruck-Portals wurde ein ordnendes System eingeführt; auf Seite der Kunden gab es bald ebenfalls ein Portal zum Abruf von Dokumenten. So ist auf Input- wie Outputseite ein entsprechendes System etabliert. „Der Hauptakteur betritt die Bühne", leitete Klose zum Thema PDF über. Er wies zunächst auf die Rahmenbedingungen hin, die bei einer Weiterverarbeitung als ausgedruckter Brief erforderlich sind. Fragen wie „Machen Sicherheitseinstellungen Probleme?" müssen vor dem Druck geklärt werden, Stichwort „PDF-Checker". Die Größe von PDF-Aufträgen ist ebenfalls ein relevanter Faktor. „In der Praxis gibt es Grenzen", betonte der Experte für Outputmanagement. „PDF ist ein Standard, aber verlassen Sie sich nicht darauf", lautete ein Tipp von Klose. Aus verschiedenen Anforderungen an PDF und möglichen Stolpersteinen mit PDF schlussfolgerte er: „Bei PDFs geht es um die Darstellung eines Dokuments, aber es geht nicht bzw. ganz wenig um Funktionalitäten." Er bilanzierte: Mit PDF hat Ergo Zufriedenheit bei den Kunden erzeugt und kleine Gesellschaften in optimierte Abläufe integriert. Uli Kloses Vortrag war praxisnah und erkenntnisreich.


Uli Klose

Dasselbe gilt für den Beitrag von Lars Günther, Senior Key Account Manager bei der Set GmbH. Er beschäftigte sich mit dem Thema „PDF im Outputmanagement – flexibel, zuverlässig und performant mit Posy". Günther gab einen Überblick über Möglichkeiten der PDF-Verarbeitung mit Posy und zeigte auf, wo PDF „nichts Besonderes" ist bzw. wo es zusätzliche Möglichkeiten bietet. Er ordnete PDF in Posy ein, stellte Anpassungen auf der Low-Level-Ebene (Auftrennen, Zusammenführen, Umsortieren und Ergänzen von Seiten/Blättern) und verschiedene Transformationen vor, die Posy bietet. Sein Fazit: Mit einer passenden Architektur des Outputmanagementsystems ist für den Anwender bei den meisten fachlichen Problemstellungen egal, welches Druckdatenformat der Verarbeitung zugrunde liegt.


Lars Günther

„Zentralisierte Kundenkommunikation auf Basis von PDF" lautete der Titel des Vortrags von Marc Scheer, Gruppenleiter IT-Input- & Outputmanagement, New AG, und Arno Vullhorst, Consultant Information Management, Canon Deutschland GmbH. Scheer stellte etliche Prozesse bei der New AG vor, die mittlerweile rein digital ablaufen. Beim Briefversand hat New viele Quellen und einen gemeinsamen Nenner: PDF. Die konkreten Anwendungsbeispiele waren vielfältig und verdeutlichten, wie universell die Vorteile in der Praxis sind. Der zentrale Briefdruck und -versand hat sich jedenfalls in jeglicher Hinsicht eindeutig bewährt. Die PDF-Datei bildete die Basis, um diese Anwendung erfolgreich einzuführen. Die Anzahl der Briefe im zentralen Briefdruck untermauerte diese These eindrucksvoll.

Hochinformative Veranstaltung

Komprimiertes Fachwissen – von Experten vorgestellt, eingeordnet und erläutert: Die Teilnehmer erfuhren an beiden Tagen alles rund ums PDF – angefangen bei den Basics bis hin zur Klärung der Frage, welche Softwarelösungen, Services und Tools im komplexer werdenden digitalen Dokumentenmanagement tatsächlich helfen.

Doxnet e.V.
www.doxnet.de



Hunkeler Innovationdays 2023

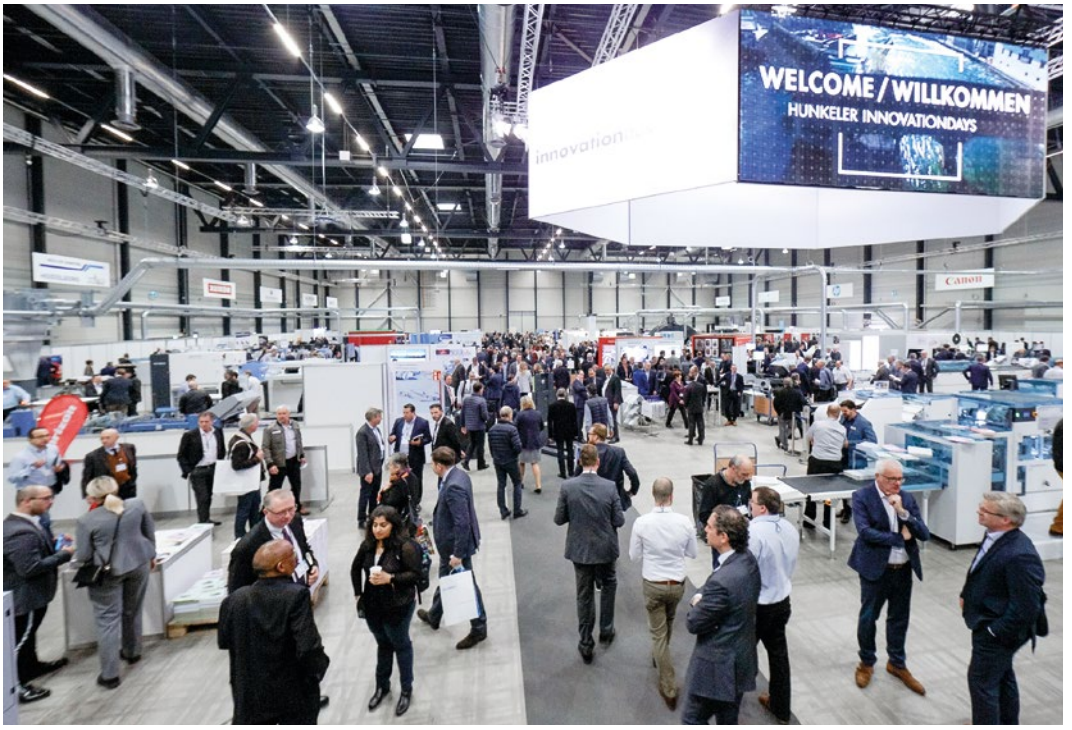
Im Zeichen der Automation



Die Hunkeler Innovationdays 2023 öffnen vom 27. Februar bis 2. März 2023 ihre Tore in Luzern (Schweiz). Mit 100 Ausstellern fokussiert sich das Branchentreffen auf den Hochleistungs-Digitaldruck. In der letzten Ausgabe der Fachmesse kamen über 6.000 Besucher aus allen Regionen der Welt nach Luzern.

„Next Level Automation" für digitale Druck- und Weiterverarbeitungsprozesse

Am 27. Februar werden die Hunkeler Innovationdays 2023 zum vierzehnten Mal eröffnet. Das Branchentreffen, das von der Hunkeler AG als Veranstalterin im Zweijahresrhythmus durchgeführt wird, ist in den letzten Jahren stetig gewachsen und legt kontinuierlich an Internationalität zu. Für die kommende Austragung haben sich über 100 Aussteller angemeldet, unter ihnen die führenden Hersteller von Digitaldruck-









systemen, Weiterverarbeitungstechnik, Verbrauchsmaterial und Softwareprodukten.

Mit Fokus auf „Next Level Automation" werden in den Hallen 1 und 2 der Messe Luzern neueste Produkte rund um die Automatisierung digitaler Druck- und Weiterverarbeitungsprozesse präsentiert. Für einige Druck- und Finishingsysteme haben Aussteller Weltpremieren angekündigt. Hunkeler präsentiert in verschiedenen Lösungen, wie die Produktivität dank vollautomatisch gesteuerter Auftragswechsel gesteigert werden kann. Ein manuelles Eingreifen durch den Bediener ist oftmals nicht mehr notwendig. Neuheiten rund um die Buchproduktion, in den Bereichen Direct Mailing und Transpromo sowie wegweisenden Lösungen im Einzelblattbereich werden ebenfalls zur Schau gestellt.

Seit die Hunkeler Innovationdays in den 1990er-Jahren als kleine Hausmesse gestartet sind, hat das Branchentreffen in der Schweiz von Mal zu Mal an Bedeutung gewonnen.

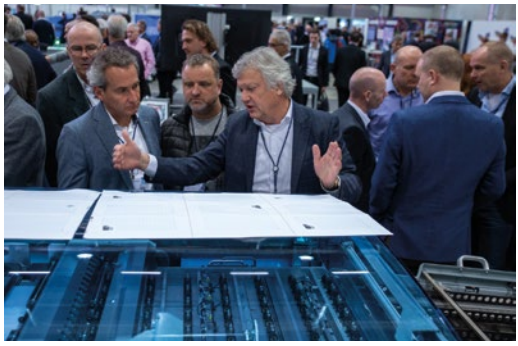
Dem ursprünglichen Anspruch treu geblieben

Trotz des Wachstums wurde der Charakter und der Zweck der Messe bewahrt. So sind die Innovationdays ihrem ursprünglichen Anspruch treu geblieben: Ein Branchentreffen für Partner rund um den Digitaldruck und das Finishing zu sein und den Besucherinnen und Besuchern hochautomatisierte Lösungsszenarien aufzuzeigen, die sich durch eine starke Praxisrelevanz auszeichnen.

Abgerundet und ergänzt werden die Innovationdays durch die Doxnet (The Document X-perts Network), die am Dienstag, 28. Februar 2023, zu spannenden Fachvorträgen und Diskussionen einlädt.

Hunkeler Innovationdays
www.innovationdays.com



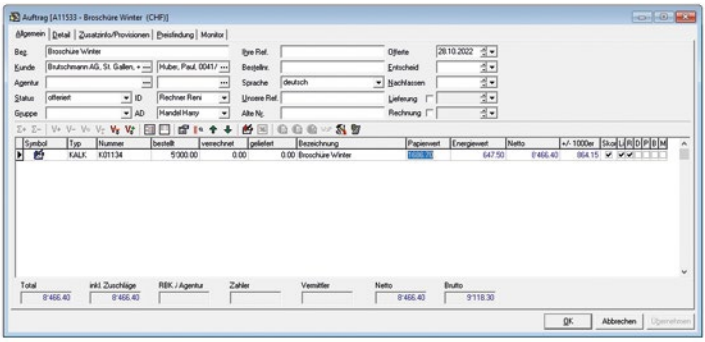


Energiekostenrechner für Printplus-Druck-Kunden

Mit Printplus Druck Energie- und Papierkosten im Griff

Täglich liest man in der Presse von gestiegenen Energie- und Papierkosten. Die Abkehr von den bisher längerfristig planbaren Energiekosten fordert die Unternehmen. Für die transparente Kommunikation mit dem Kunden hat Printplus den Energiekostenrechner umgesetzt und bietet in der Software Printplus Druck die Möglichkeit, die Energie- und Papierkosten in den Kundendokumenten gesondert auszuweisen.

Ende September 2022 trafen sich die Führungskräfte der Printplus-Anwender beim jährlichen Gipfeltreffen. In einem der Vorträge von Printplus wurde eine Lösung für die getrennte Ausweisung der Papierkosten auf Angeboten vorgestellt. Die gesondert ausgewiesen Papierkosten zeigen den hohen Materialanteil auf und schaffen Transparenz und Verständnis für die Preissteigerung. Der Vertriebsmitarbeiter der Druckerei kann im Austausch mit dem Kunden auf den Kostenblock hinweisen.



Der neue Energiepreisrechner ermöglicht es, je Kostenstelle die Energiekosten gesondert zu hinterlegen. Bei Bedarf können diese je Auftrag berechnet und gesondert ausgewiesen werden.

In den Gesprächen zwischen den Vorträgen waren, neben den Papierpreisen, auch die massiv gestiegenen Energiekosten ein allgegenwärtiges Thema. Im Vordergrund stand nicht die Frage, ob, sondern wie die Kostensteigerung dem Druckereikunden kommuniziert werden kann. Es entstand im Austausch die Idee auch die Energiekosten getrennt zu berechnen und auf den Kundendokumenten offen auszuweisen. Dieser Ansatz wurde von der Geschäftsleitung der Printplus AG aufgenommen.

Schnelle und effektive Umsetzung

Innerhalb von einem Monat wurde der Energiekostenrechner umgesetzt und steht den Anwendern von Printplus Druck ab sofort als neue Option zur Verfügung. Die Funktion ermöglicht je Kostenstelle die Energiekosten gesondert zu hinterlegen. Zusätzlich zu den Produktionskosten werden mit diesen Werten die Energiekosten je Auftrag berechnet und bei Bedarf gesondert ausgewiesen. Verändern sich die Energiekosten können diese mit einem speziellen Zuschlag an den aktuellen Energieindex angepasst werden. Diese schnelle und einfache Art der Anpassung ermöglicht kurzfristig zu reagieren, ohne laufend die Stundensätze anpassen zu müssen.

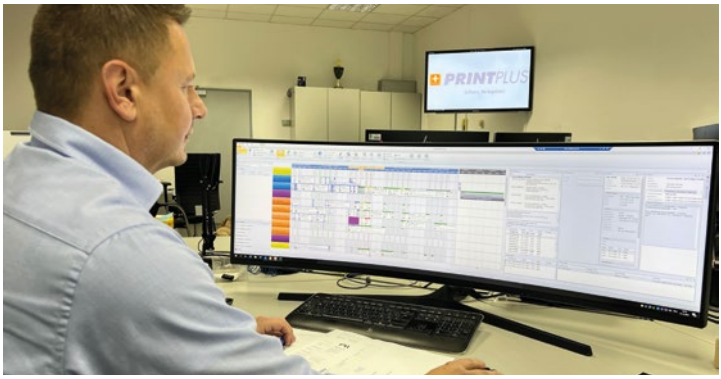
Die gesonderte Ausgabe der Kosten ermöglicht es der Druckerei, im Angebot einen Preisvorbehalt für die beiden Kostenblöcke Energie und Papier auszuweisen. Später bei der Fakturierung kann mit dem Verweis auf den Index oder die effektiven Einkaufspreise die Preissteigerung automatisiert verrechnet werden. Wichtig ist dies für Aufträge, die auf der Basis von längerfristigen Preisabsprachen laufend produziert und verrechnet werden. Die gesonderte Ausweisung kann jedoch auch als Gesprächsgrundlage für Folgeaufträge eine große Hilfe sein. Denken Sie nur an den Treibstoffzuschlag bei einem Flugticket.

Printplus
www.printplus.ch

SDV Medien + Service setzt auf Printplus-Software

Optimierte Prozesse für höhere Produktionskapazität

Wer 250 Millionen Mailings im Jahr für namhafte Kunden versendet, braucht eine Software, die von der Produktionsplanung über die Materialwirtschaft- und den Einkauf bis hin zur Auftragsverwaltung alles kann und sämtliche Standorte miteinander vernetzt. Aus diesem Grund hat die SDV Medien+Service GmbH 2016 die Printplus AG als Softwarepartner ins Boot geholt.



Peter Siegl (Produktionsplanung, PPS) hat mit Printplus alles perfekt im Griff.

Die Software der Schweizer Printplus AG ist speziell auf die Bedürfnisse der grafischen Industrie zugeschnitten. Und das seit 1984, als Firmengründer Ernst Bollinger in Liechtenstein für eine Druckerei ein Kalkulationsprogramm entwickelte. Heute ist die Software aus dem Hause Printplus in rund 400 grafischen Betrieben im Einsatz. So auch bei der in Dresden 1990 gegründeten SDV.

Als Full-Service-Dienstleister für Dialogmedien und Informationslogistik beschäftigt SDV an Unternehmensstandorten in Dresden, Weidenberg und Bamberg insgesamt rund 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist spezialisiert auf die Entwicklung und Herstellung von individualisierten Print- und Non-Printprodukten sowie Omni-Channel-Marketing. Jochen Schreib, Geschäftsleiter der zentralen Dienste, hat die Einführung der Printplus-Software im Hause SDV maßgeblich vorangetrieben.

Produktionsplanung mit KI

2016 hat die Schweizer AG Printplus Druck veröffentlicht, ein Programm, das auf „Künstliche Intelligenz" setzt und automatisch optimierte Produktionspläne entwickelt, die zur Optimierung des gesamten Organisationsprozesses beiträgt. Solch ein System, weiß Jochen Schreib, führt man nicht über Nacht ein. Man bettet die Einführung ein in ein Projekt. „Der Startschuss fiel im März 2016 mit der Anpassung der IT-Infrastruktur – also WLAN, Terminals an jeder Kostenstelle, SQL-Server und vieles mehr, sowie der Mitarbeiterschulung und Parametrisierung." Im Januar 2017 folgte der Echtstart in Dresden; im Verlauf des Jahres folgten die Standorte Bamberg und Weidenberg, sodass das Projekt im April 2018 beendet werden konnte." Seither haben zwei weitere Projekte stattgefunden.

„Im Rahmen einer Fünf-Jahres-Betrachtung konnten durch den Einsatz der Software die internen Produktionskapazitäten um 20 Prozent gesteigert und die Logistikkosten um 30 Prozent gesenkt werden." Jochen Schreib betont, dass dies nicht auf den Rücken der Mitarbeiter ausgetragen wurde. „Sie optimiert die vorhandenen Prozesse für höhere Effizienz und schafft Produktionskapazitäten." Durch automatische Morning-Reports und fachabteilungsbezogene Berichte erlaubt sie einen, wie Jochen Schreib dies nennt, Blick aus der Vogelperspektive auf das Unternehmen. Die Software bietet eine hohe Datensicherheit sowie Nachvollziehbarkeit der Produktionsprozesse (revisionssichere Löschprotokolle!).

SDV Medien + Service
www.sdv.de
Printplus
www.printplus.ch

Gute Preis-/Leistungsverhältnisse für Offsetdrucker in allen Formatklassen

Warlich Druck RheinAhr: Erfolg mit Cron CtP-Belichter

Die Warlich Mediengruppe mit Standorten in Meckenheim und Grafschaft (bei Bonn) blickt auf 162 Jahre Firmengeschichte zurück und agiert traditionell innovativ, weitsichtig und zukunftsorientiert. Schon seit vielen Jahren ist Warlich Klimapate und Vorreiter in Sachen Umweltschutz und Energieeffizienz. Als regional verwurzeltes Unternehmen mit zirka 80 Mitarbeitern nimmt die Warlich Mediengruppe auch eine gesellschaftliche und soziale Verantwortung wahr. So engagiert sich das Unternehmen unter anderem auch für den Verein Sack e.V., der bedürftige Menschen unterstützt.

Der größere Betrieb am Standort Meckenheim produziert mit mehreren 3B-Druckmaschinen der Heidelberger Druckmaschinen AG. Der kleinere Betrieb Warlich Druck RheinAhr befindet sich seit Januar 2021 in Grafschaft-Gelsdorf, wohin die ehemaligen Betriebsstätten aus Köln und Ahrweiler umgezogen sind.

Immer zukunftsorientiert

Andreas Knieps ist schon über 20 Jahre bei Warlich Druck RheinAhr tätig und hat die Firma in den letzten Jahren von den Brüdern Georg und Martin Warlich, die in den Altersruhestand getreten sind, komplett übernommen. Gemeinsam mit seiner Frau Heike und zwölf langjährgen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hat Andreas Knieps die Zukunft des Unternehmens fest im Blick. Dazu gehört es einerseits, die Spezialisierung, andererseits auch die Flexibilität des mittelgroßen Betriebs weiter auszubauen. Hochwertige und individuelle Druckprodukte mit vielfältigen Druckveredelungen, wie zum Beispiel Folien- und Lackanwendungen, gehören zum Kerngeschäft.

Im Drucksaal produziert man mit einer Vierfarben-Maschine Heidelberg Speedmaster 52 mit Lackwerk sowie mehreren Digitaldruckmaschinen. Die Druckweiterverarbeitung ist breit aufgestellt.

In der Druckvorstufe war Warlich Druck RheinAhr schon seit über 20 Jahren ein kluger und erfolgreicher Vorreiter der CtP-Druckplattenproduktion im eigenen Haus. In diesen zwei Jahrzehnten erwies sich die CtP-Polyesterdruckplatte von Mitsubishi in Kombination mit einem DPX-Belichter als bewährte und kostengünstige Technologie.



Geschäftsführer Andreas Knieps am Cron Thermal-CtP-Belichter TP 2624H mit Autoloader für 100 Platten sowie integrierter Registerstanze.

Zeit für den Wechsel

Mit dem Umzug nach Grafschaft in 2021 hat sich Andreas Knieps für eine neue und leistungsstärkere CtP-Lösung entschieden. Durch die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Martin Hartmann, zunächst bei Mitsubishi und seit 2017 bei AtéCé Graphic Products, lag es nahe, einen CtP-Thermalbelichter für prozessfreie Aluplatten für das SM-52-Format anzuschaffen. Dafür lieferte AtéCé Graphic Products einen CtP-Belichter Cron TP 2624H mit voller Automatisierung, der nicht nur höchst

anwenderfreundlich ist, sondern mit einer Stellfläche von gerade mal 1,40 x 2,20 m auch noch äußerst kompakt. Auch die Produktivität kann sich sehen lassen: Bei Warlich gibt der Cron TP 2624H pro Stunde 26 registergestanzte prozessfreie Druckplatten aus.

Cron nutzt bei seinen Belichtern grundsätzlich Einzeldioden. Die frei wählbare Anzahl der Dioden zwischen 24 bis 128 bestimmt die erzielbare Plattenanzahl bis zu 70 Platten pro Stunde. Einzeldioden sind langlebig und sehr preisgünstig bei einer langen Nutzungsdauer des Belichters. Auch die Servicekosten für Cron-Belichter sind absolut nutzerfreundlich.

Die prozessfreien Aluminium-Thermaldruckplatten und der Cron-Belichter bei Warlich erlauben 1 bis 99 % Rasterpunktumfang bis 120er-Raster und Auflagen bis 100.000 Exemplare. Schnelles Freilaufverhalten, hohe Tonwertstabilität und perfekte Passergenauigkeit garantieren eine hohe Qualität und günstige Produktionszeiten und -kosten.

AtéCé bietet insgesamt verschiedene Größen von Cron CtP-Belichtern an, die von 35 x 50 cm über 50 x 70 cm und 70 x 100 cm bis zum 7er-Format nahezu alle Offsetplattenformate abdecken.

Die großen Belichter werden zusätzlich mit Paletten-Autoloadern angeboten und sehr erfolgreich bei großen Akzidenzdruckereien, Online-Druckereien und Verpackungsdruckereien eingesetzt. AtéCé bietet dazu für jeden Kunden die optimalen Druckplatten an, sowohl prozessfreie Platten als auch Thermal- und UV-Druckplatten mit wenig Chemiebedarf und günstigen Kosten. Darüber hinaus liefert AtéCé sämtliche Verbrauchsmaterialien für den Offset- und Flexodruck, vieles davon aus eigener Produktion für ein optimales Ergebnis.

Bei Warlich Druck RheinAhr sieht man, wie gewinnbringend und erfolgreich die Produkte von AtéCé auch von mittelgroßen Druckereien genutzt werden.

Warlich Druck RheinAhr
www.warlichdruck.de
AtéCé Graphic Products
www.atece.nl



Geschäftsführer Andreas Knieps an der Vierfarben-Maschine Heidelberg Speedmaster 52 mit Lackwerk.

Printplus Druck.X

Die bewährte Software für kleinere Druckereien.
Ordnen und Strukturieren von Daten und Abläufen.

Printplus AG
Schützenwiese 8
9451 Kriessern
Schweiz

Telefon +41 71 737 98 00
Telefax +41 71 737 98 79
info@printplus.ch
www.druckx.ch

PRINT INNOVATION WEEK: uTraxx

Zeit für ein modernes ERP

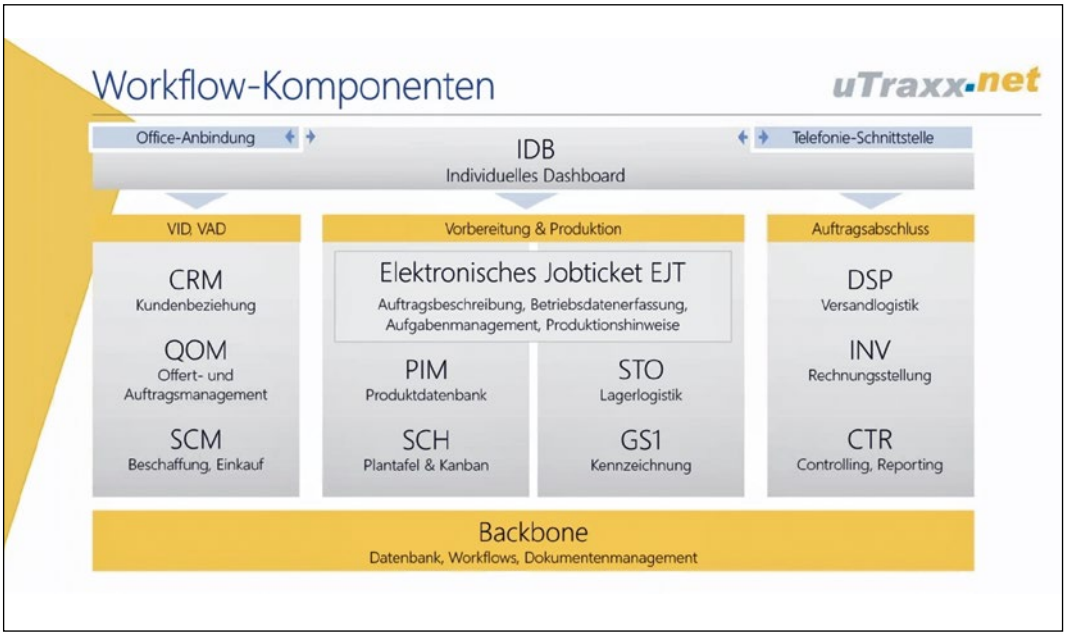
Der Anglizismus „Pain Points" bezeichnet kleine Frustrationen und komplexe Herausforderungen, mit denen Mitarbeiter in Druckereien zu kämpfen haben. Die richtige Software kann ein probates Schmerzmittel sein.

„Nichts ist beständiger als der Wandel", soll schon der alte Heraklit gesagt haben, aber so weise dieser Satz auch klingen mag, so schwer ist sein Gehalt auch zu akzeptieren. Wir Menschen sind nun mal Gewohnheitstiere, und bis wir einsehen, dass es Zeit ist, auf den Wandel zu reagieren, kann es fast zu spät sein. Die Digitalisierung ist so ein Feld, mit dem sich viele Entscheider auch in der Druckindustrie schwer tun. Dabei können hochentwickelte Softwarelösungen wie das KI-gestützte ERP-System von uTraxx viele Probleme lösen, die ansonsten Zeit und Geld kosten, Mitarbeiter frustrieren oder möglicherweise sogar Kunden vergraulen. Urs Vogel, Gründer und Geschäftsführer des Schweizer Unternehmens, findet, das jetzt der richtige Zeitpunkt ist, auf ein modernes ERP-System umzusatteln. In seinem Webinar während der PRINT INNOVATION WEEK von Deutscher Drucker, stellte er uTraxx vor und demonstrierte die wesenlichen Funktionen des Systems.

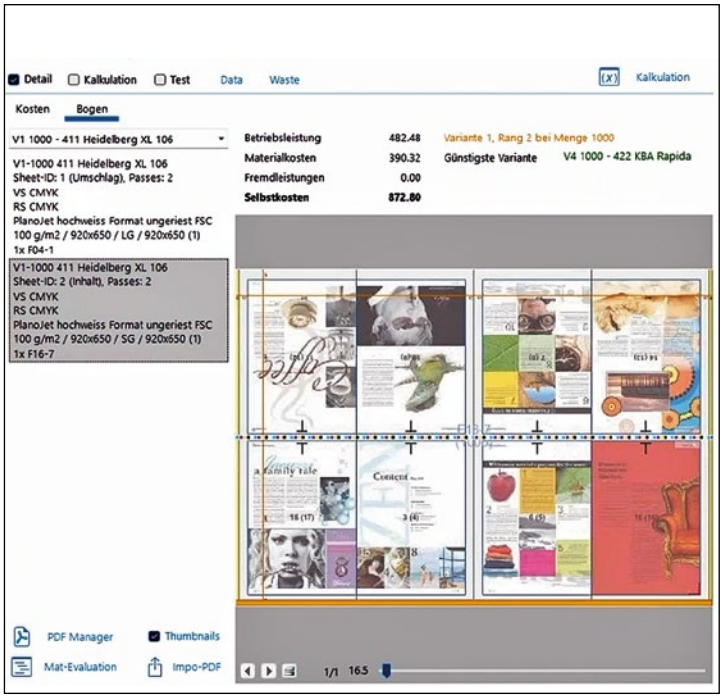
i Hier geht's zum Video des Online-Seminars:

Rentabilität steigern trotz schwierigem Umfeld

Und hier kommen wir wieder auf die „Pain Points" zu sprechen, von denen Urs Vogel eine ganze Reihe identifiziert hat: eine zeitaufwändige, unregelmäßige



Diese Übersicht an Workflow-Komponenten zeigt den grundlegenden Aufbau des uTraxx-Systems. Es umfasst alle Prozesse vom Vertrieb bis zum Abschluss eines Auftrages.



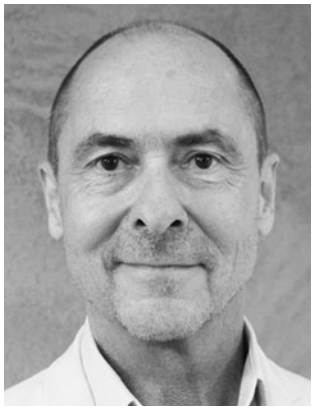
Dieser Ausschnitt aus einem Screenshot des Kalkulationsbereiches zeigt die integrierte Ausschießfunktion.

Kalkulation, von der Kalkulation abweichende Produktion, doppelte Arbeit im Vertriebsinnendienst und der Vorstufe, fehlende Standardisierung und fehlende Echtzeitinformation (Papierlauftaschen!), ein unkoordiniertes Lager sowie das Fehlen einer strategischen Kundenbindung.

„Gerade der Aspekt der Kommunikation wird in vielen Betrieben unterschätzt", berichtete Vogel aus seiner Erfahrung. Er erläuterte zunächst den Aufbau und die Struktur der uTraxx-Software und zeigte anschließend mittels dreier Demos die grundlegenden Funktionen der Produktionsplanung und Kalkulation, der elektronischen Lauftasche und des Jobtickets sowie des Webportals, einem integralen Bestandteil von uTraxx. Kunden können darüber direkt Aufträge auslösen und erhalten eine Kostenvorhersage. Vogel zeigte, wie die Software verschiedene Produktionswege miteinander vergleicht und den günstigsten vorschlägt, wie es automatisch Auftragsbestätigungen oder Rechnungen erstellt und wie es anhand optimiertem Ausschießen Preise kalkuliert.

„Es gibt aufgrund unseres KI-gestützten, komplett digitalen Ansatzes keine Grenzen in der Komplexität der Produktion", beantwortete Urs Vogel am Ende gleich die erste Frage aus dem Zuschauerkreis mit, die sich angesichts ähnlicher Lösungen von Marktbegleitern nach der Positionierung von uTraxx erkundigte. Vogel ergänzte hierzu: „Diese Flexibilität erlaubt es uns, die Prozesse in uTraxx um den Kunden herum zu bauen statt umgekehrt." Das ließ schon ahnen, dass er auf die Frage nach den Kosten des Systems nur mit „sehr unterschiedlich" anworten konnte.

uTraxx
www.utraxx.net



Urs Vogel ist Softwarearchitekt, Gründer und Geschäftsführer der uTraxx AG.



Diplom-Betriebswirt Yves Mössinger ist seit Oktober 2021 im uTraxx-Verkaufsteam tätig.

So gelingt die Digitalisierung!

Obility Insight: Wege in die Automatisierung

Mehr und mehr Druckereien erkennen die Notwendigkeit, ihre Prozesse zu digitalisieren und zu automatisieren. Bleibt die Frage, wie. Antworten lieferte der diesjährige Kunden- und Branchentreff Obility Insight in Maria Laach.

Die Vorträge beleuchteten das komplexe Thema aus verschiedenen Perspektiven. „Wir alle wissen: Wir müssen die Digitalisierung in kleinen Schritten angehen. Der Prozess wird sich über mehrere Jahre erstrecken. Und in digitalisierten Unternehmen muss ein zentrales System alle Prozesse steuern. Dafür haben wir die web-basierten Software-Lösungen unserer Digitalisierungs-Plattform entwickelt", so Obility-Geschäftsführer Frank Siegel zum Einstieg.



Obility-Geschäftsführer Frank Siegel auf der Obility Insight 2022 in Maria Laach.

„In den vergangenen 20 Jahren sind etwa 50 % aller Druckbetriebe aus dem Markt gegangen. Bis 2030 wird wohl die Hälfte der heutigen Betriebe folgen. Das zeigt, wie grundlegend der Umbruch ist", erklärte Siegel. „Nach der Pareto-Regel der Transformation bleiben nur etwa 20 % der früheren Unternehmen übrig, 80 % sind neue Marktteilnehmer."

Digitale Daten als Überlebensfrage

Die Welt vernetze und digitalisiere sich unaufhaltsam. Somit werde für Unternehmen zur Überlebensfrage, ob sie mit digitalen Daten umgehen können. Das wiederum erfordere eine richtige Einstellung. Siegel: „Es gilt, die Notwendigkeiten zu akzeptieren, die Möglichkeiten zu verstehen und die konkreten Aufgaben zu definieren." Letztlich müsse jedes Unternehmen seinen eigenen Weg finden. „Fangt klein an. Schaut, wo ihr mit der Digitalisierung von Teilprozessen Zeit sparen könnt. Und dann nutzt die gewonnene Zeit für weitere Optimierungen", empfahl Siegel. Bei Druckereien, die ihre Prozesse erfolgreich transformieren, zeige sich eine Art Zinseszins-Effekt.

Dass sich bei der Schweizer Schellenberg Druck AG schon eine Erfolgsspirale dreht, machte Produktionsleiter und Qualitätsmanager Philipp Wyss deutlich. Der Dienstleister entwickelt sich zu einem durchgängig in Echtzeit arbeitenden Unternehmen. So kann er im Tagesgeschäft schnell und flexibel agieren. Suchzeiten, Rückfragen und fehlende Transparenz – das alles wird bei Schellenberg Druck Schritt für Schritt aus dem Tagesbetrieb eliminiert. „Die Obility-Plantafel ist bei uns zum zentralen Ort geworden. Über sie steuern wir unser gesamtes Unternehmen. Bis hin zu unseren Mitarbeitenden", so Wyss. Auch das Arbeiten mit der elektronischen, interaktiven Obility-Lauftasche ist heute selbstverständlich. Sie erlaubt ein Reporting in Echtzeit. So sehen die Sachbearbeiter in Obility, sobald Kunden den Logistik-Dienstleistern den Empfang ihrer Druckerzeugnisse quittieren.

„Das Obility-System möchte wissen, was wo im Unternehmen geschieht. Deshalb müssen unsere Mitarbeitenden konsequent alle Bewegungen im System erfassen", betonte Wyss diesen Aspekt. „Es ist elementar wichtig, sie mitzunehmen und zu schulen. Dann ist es nur eine Frage der Zeit, bis sie den Unterschied zwischen Alt und Neu erkennen." Ab da wolle niemand mehr wie früher arbeiten.

Die Implementierung wird hier in fünf Stufen realisiert. „Wenn wir unsere komplexen Prozesse mit Obility verbessern können, dann wird euch das auch gelingen", so Wyss.

Quereinsteiger

In das Bild der Pareto-Regel fügt sich das Berliner Unternehmen DeineStadtKlebt nahtlos ein. Seine Gründer hatten vor mehr als 15 Jahren die Idee, Aufkleber aller Art via Internet anzubieten. Da sie keine Berliner Druckerei herstellen wollte, machte man sich selbst daran. Das Geschäft blühte und schließlich übernahm DeineStadtKlebt die angeschlagene Berliner Königsdruckerei.

„Wir wollen alle relevanten Prozesse mit Obility digitalisieren, strukturieren und automatisieren", formulierte Königsdruck-Marketing Manager Norman Gluske das Ziel des Umstiegs auf Obility. Gregor Lösch, Projektleiter für die Implementierung: „Um langfristig im Markt bestehen zu können, brauchen wir ein integriertes Gesamtsystem ohne Insellösungen und Medienbrüche, also nahtlose Geschäfts- und Produktionsprozesse."

Digitalisierung, aber wie? Um diese Frage zielorientiert zu beantworten, greifen viele Druckbetriebe auf externe Berater zu. Auch einige Obility-Kunden lassen sich von Spezialisten unter die Arme greifen. Uli Jeusfeld, Coach für Zukunftssicherheit und Wachstum, und Markus Lips, Lips & Partner Business Engineering, stellten ihre Vorgehensweisen vor.

Siegel: „Es gibt Druckereien, die arbeiten nach wie vor nicht digital und haben Kunden, die auch nicht digital arbeiten. Und es gibt Kunden, die bereits digital arbeiten – genauso wie ihre Kunden. Druckereien und Kunden, die nicht digital arbeiten, passen zusammen. Gleiches gilt für Druckbetriebe und Kunden, die beide digital arbeiten. Wer wird wohl langfristig am Markt bleiben?"

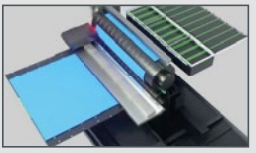
Mit der „Obility Factory" wurde in einer Live-Demonstration präsentiert, wie ein digitalisierter Prozess aussehen kann. An den Obility-Experten Jens Reifenberger und Marcus Silber war es, einen Ausblick auf die nächsten Innovationen des Software-Hauses zu geben. So konnte sich Chefentwickler Werner Jung auf seine Vision konzentrieren: „Der demografische Wandel wird den Mangel an IT-Experten noch drastisch weiter verschärfen. Hier wollen wir unseren Kunden zur Seite stehen."

Obility
www.obility.de

CRON CTP REVOLUTION



- Neues Model CTP46-T für B1 Format
- Cleveres Doppeltrommel-System
- Bis zu 68 Platten/Stunde vollautomatisch
- Einzeldioden für Thermal- oder UV-Platten
- Autoloader für 500 oder 1.500 Platten
- Enzigartig kompakte Bauweise



AtéCé
www.atece.de

AtéCé ist Exklusiv-Distributor für
CRON CTP-Systeme und Blackwood CTP-Druckplatten

Mehr Druckplatten belichten
Weniger oft Druckplatten laden

PRINT INNOVATION WEEK: datamedia

Beipackzettel kalkulieren

Die Herstellung von Packungsbeilagen ist aufgrund der Materialeigenschaften und der oftmals komplexen Falzung nicht selten eine Herausforderung. Das gilt darum auch für die korrekte Vorkalkulation.

Hier kann die innovative RSK-Software des Münchner Anbieters datamedia GmbH dabei helfen, Aufwand und Zeit zu sparen. Sie deckt als Branchensoftware ein sehr breites Anforderungsprofil für die betriebswirtschaftliche und technische Steuerung von Unternehmen der grafischen Branche ab und lässt sich durch individuelle Anpassungen zu einem ERP-System für jedes Unternehmen maßschneidern. Zu den Anwendern zählen namhafte Druckereien und Buchbindereien. RSK-Software-Module erlauben durch Schnittstellen den Zugriff auf interne Funktionen und sind die Basis für Workflow, Automatisierung und Integration.

Anspruchsvolle Falzungen einfach „zusammenklicken“

datamedia ist mit seinen fachkundigen Webinaren ein regelmäßiger Gast bei den Online-Formaten von Deutscher Drucker. Und auch bei der PRINT INNOVATION WEEK im Oktober 2022 präsentierte sich das Unternehmen. Davon ausgehend, dass viele der Teilnehmer die Grundfunktionen von RSK bereits aus vorangegangenen Veranstaltungen kennen, hatte Geschäftsführer Hubert Höger seinen Vortrag diesmal einem speziellen Thema gewidmet, den Pharma-, Landkarten- und Sonderfalzungen. Produkte mit solchen Falzungen seien zwar in der Regel nicht so prestigeträchtig wie hochwertige Geschäftsausstattungen oder Bücher, so Höger, aber: „Die Nachfrage nach solchen Produkten ist stabil, auch in Krisenzeiten, und man kann eine gute Marge erzielen.“

Kalkulation 2100171 / 1 - Projekt 220080 - Packungsbeilage

EINGABEN | FALZBOGEN + DRUCKBOGEN | NETZPLAN | BESCHREIBUNG | PRODUKTIONSWERT | STÜCKLISTE | EINZELKOSTEN + ZUSCHLÄGE | PREISBILDUNG | LAUFLEISTUNG | BEDRUCKSTOFF + B

Tasche
Verarbeitung

Maschine	Arbeitsschritt	Rüsten			Ausführen			Menge	Ntz.	Leistung/h
		Dauer [Min.]	MF	Hilfen	Dauer [Min.]	MF	Hilfen			
[3120] Planschneider 150/155 cm	schneiden, von 1.000 x 1.400 [mm] (11 Schnitte, Trennschnitt)	23	1,0	0,0	15	1,0	0,0	4.598	0	18.392
[3222] MBO KL 112	Falzen Sonderfalzung Einlauflänge: 491 (-breite: 141)	70	1,0	0,0	452	1,0	0,0	101.150	0	13.427
[8000] Banderolieren	Banderolieren	10	0,0	0,0	1.200	0,0	0,0	100.000	0	5.000
[8110] MH Verpacken Karton & Etikettieren	Verpacken 200 Kartons zu 500 Ex./Karton (sortenrein)	5	0,0	0,0	0	0,0	0,0	100.000	0	0
[8200] Palette fertig machen	Offline-Palettieren 1 Paletten bis zu 117000 Ex. je Palette (sortenrein)	5	0,0	0,0	8	0,0	0,0	100.000	0	750.001

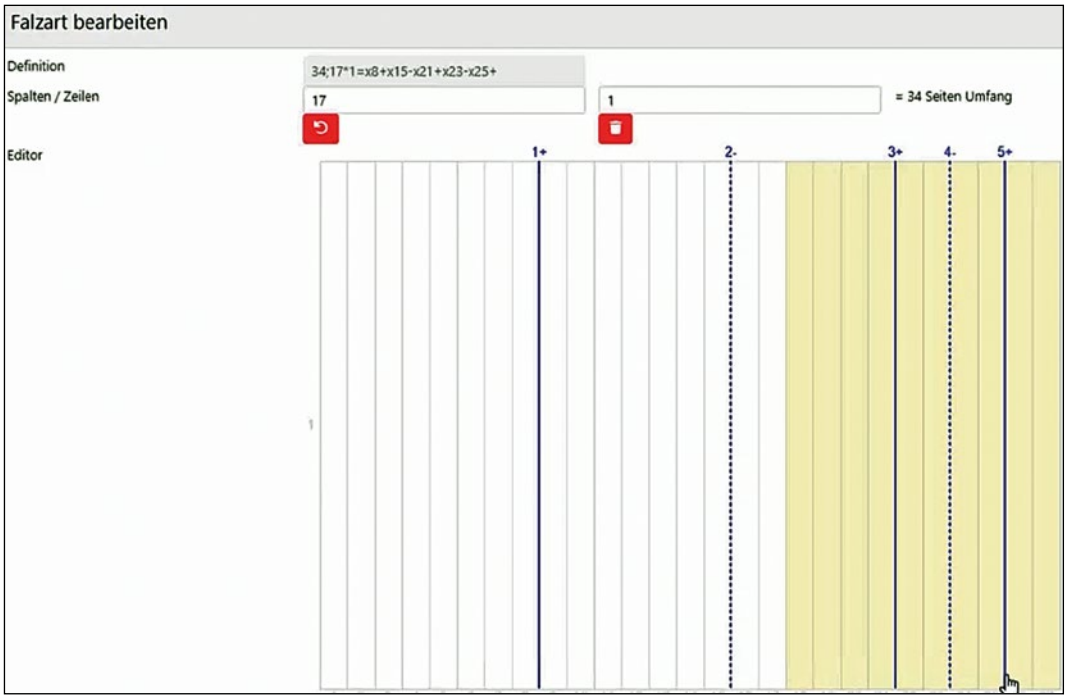
Verpackung

Banderolieren	zu 50 Ex.
Pakete	zu 500 Ex.
Paletten	zu 117.000 Ex. auf Euro-Palette

Material

						Kalkulierte Menge			Bedarfsmenge			
Herkunft	Material	Lieferant	Mat.-Nr.	Bezeichnung	FSC	Format	Menge	E	Format	Ntz.	Menge	E
Kunde	Sonstiges Material			Papier Offset		408 x 124	101.156	Bg	1.000 x 1.400 SB	22	4.598	Bogen
Lager	Palette	LIEF-1__HUBE	710997	Euro-Palette		1.150 x 780 x 100	1	Stk	1.150 x 780 x 100		1	Stück
Lager	Sonstiges Verpackungsmaterial	LIEF-1__HUBE	Banderole	Papierbanderole 2 cm		1.000 x 20	266,0	r	1.000 x 20		266,0	Rolle
Lager	Verpackung	LIEF-1__HUBE	710202	Stulpschachteln 255x181x79 JO1662		181 x 255 x 79	200	Stk	181 x 255 x 79		200	Stück

Das Bild zeigt einen Ausschnitt aus einem Screenshot aus RSK. Dargestellt werden hier die Produktionsdaten, nachdem alle relevanten Informationen eingegeben wurden.



Mit dem Falzarteneditor können beliebige Falzungen festgelegt werden.



Hubert Höger ist Geschäftsführer von datamedia und Mitentwickler der RSK-Software.

Das gilt besonders dann dann, wenn man die Möglichkeiten seines Equipments kennt und den Aufwand richtig berechnen kann. RSK hilft laut Höger dabei, durch integriertes Expertenwissen und regelbasierte Intelligenz das volle Potenzial von Falzmaschinen auszuschöpfen: 157 Falzarten sind bereits in der Software hinterlegt. Über einen grafischen Falzarteneditor lassen sich zudem auf einfache Weise neue Falzungen im System anlegen und dem Katalog hinzufügen. Das System prüft die Eingaben und gleicht die Anforderung automatisch mit den Möglichkeiten der Falzmaschinen im Betrieb ab. Auf dieser Basis werden schließlich die Produktionsdaten berechnet.

Die Fragen aus dem Kreis der interessierten Zuschauer am Ende des Webinars drehten sich vor allem um den Prozess der Auswahl der verschiedenen Falzarten: Hubert Höger bestätigte, diese ließen sich ganz einfach aus dem Katalog „zusammenklicken" und für Folgeaufträge speichern.

Weitere Fragen beschäftigten sich mit dem Aufwand und der Dauer der Implementierung von RSK in einem Betrieb. Dies hänge, so Höger, von der Anzahl der verwendeten Module und der zu integrierenden Falzmaschinen ab. Letzteres könne zwei bis vier Wochen dauern.

datamedia
www.datamedia.org

Hier geht's zum Video des Online-Seminars:

Die Druckerei Herbstritt kauft bei NKS Nothnagel erneut eine Ricoh Pro C7200x

Starkes Digitaldrucksystem für eine große Produktvielfalt

Die Druckerei Herbstritt GmbH & Co. KG in Wutöschingen im Landkreis Waldshut wurde 1962 gegründet. Die Formulardruckerei von damals entwickelte sich zu einem vollstufigen Dienstleister für eine Vielzahl von Druckprodukten. Arbeitete man zunächst rein im Offsetdruck, wurde später der Digitaldruck als wertvolle Ergänzung in die Angebotspalette integriert. Heute produziert die Druckerei Herbstritt mit ihren beiden Standorten Wutöschingen und Glattbrugg bei Zürich in der Schweiz mit einem modernen Maschinenpark im Digital- und Offsetdruck, wobei man sich vor allem auf kleinere Auflagen fokussiert. Der Digitaldruck ist in dem Unternehmen nicht mehr wegzudenken. „Die Möglichkeiten des Print-on-Demand und das Personalisieren sind das A und O", sagt Druckereichef Jürgen Herbstritt zu den Vorteilen des Druckverfahrens. Ob Visitenkarten, Broschüren bis hin zu kleinen Faltschachteln – bei der Produktpalette gibt es kaum Einschränkungen. Fast die komplette Druckweiterverarbeitung kann im eigenen Hause durchgeführt werden.

Klare Positionierung

Auch im Direct-Mail-Geschäft ist Herbstritt stark positioniert. Große Kompetenz hat die Druckerei als Lettershop bei Direct-Mail-Aktionen mit der Deutschen Post AG und der Post CH AG. Ebenso zum Portfolio gehören Konfektionierungen von gesamten Schulungs- oder Musterordnern, die Herstellung von Gastro-Tischsets sowie der weltweite Versand der Drucksachen an Filialen oder POS. Auch die Nachhaltigkeit ist ein wichtiges Anliegen der Druckerei: Unter dem Motto „Taten statt Worte" pflanzt Herbstritt für jeden Druckauftrag einen Baum.

Um Stärken zu bündeln, schloss sich Herbstritt mit seinen Standorten in Wutöschingen und Glattbrugg



Druckereichef Jürgen Herbstritt (Mitte) mit seiner Gattin Verena Menzi-Herbstritt (links) und dem NKS-Regionalverkaufsleiter Süd für Digitaldrucksysteme Jochen Pfaff (rechts) an der neuen Ricoh Pro C7200x.



Seit Mai 2020 wird die Produktion der Verpackung, die Konfektionierung und der Versand der beliebten personalisierten Premium-Pilsener-Sets der Brauerei Fürstenberg von der Druckerei Herbstritt durchgeführt.

(CH) mit der jetoprint GmbH und der Bonitasprint GmbH in Würzburg zu einer strategischen Partnerschaft, der Print Alliance, zusammen. In der Schweiz betreibt Herbstritt das Internetportal regiprint.ch.

Ein flexibles Digitaldrucksystem

Mit der Nothnagel GmbH & Co. Kommunikationssysteme KG, abgekürzt NKS, arbeitet die Druckerei schon lange vertrauensvoll zusammen. Der NKS-Service wird sehr geschätzt. Die jetzt installierte Ricoh Pro C7200x ersetzt eine Maschine des gleichen Typs. Das Drucksystem zeichnet sich durch die Kombination von starker Produktivität und Qualität aus. Die Modelle dieser Serie können bis zu fünf Sonderfarben handhaben, wodurch Herbstritt auch Printprodukte mit Spezialeffekten anbieten kann.

Die Ricoh Pro C7200x unterstützt Mediengewichte zwischen 52 und 360 g/m², und das bei der vollen Druckgeschwindigkeit von 85 Seiten/min. Das System druckt auf viele unterschiedliche Materialien, darunter glänzende und matt beschichtete Offsetmedien, strukturierter Karton, Durchschreibepapier und Umschläge. Die Maschine kann somit sehr flexibel eingesetzt werden. Mit dem Produktionsdrucksystem ist der Duplex-Druck auf Medien von bis zu 700 mm und Simplex-Druck auf Medien von bis zu 1.260 mm Länge möglich. Bei Verwendung der optionalen Bannerzuführung beträgt das maximale Druckformat 323 x 1.252 mm. Der Energiebedarf liegt bei unter 5 kW.

Überzeugende Farbqualität

Eines der wichtigsten Merkmale der Ricoh Pro C7200x sind die absolut wiederholbaren Farbergebnisse, die mit denen des Offsetdrucks vergleichbar sind. Das Bildgebungssystem setzt VCSEL-Technologie, ultrafeinen chemischen PxP-Toner und ein ölfreies Fixiersystem ein, um überzeugende Ergebnisse zu liefern. Der PxP-Toner hat einen breiten Farbraum, wodurch das Drucksystem lebendige und realistische Farben mit glatten Farbabstufungen erzeugen kann.

Druckerei Herbstritt
www.print-alliance-herbstritt.com
NKS Nothnagel
www.nothnagel.de



„Peak Performance Print Experience“ bei Fujifilm in Brüssel

Europas Kunden setzen auf die Jet Press 750S High Speed

Für die knapp 50 Drucker, die aus Deutschland zur „Peak Performance Print Experience“ von Fujifilm nach Brüssel gekommen waren, hat sich der Weg gelohnt: Fujifilm führte die neue Jet Press 750S High Speed live vor. Die Maschine, die mit 5.400 Bogen pro Stunde als schnellste Premium-B2-Inkjetdruckmaschine derzeit auf dem Markt gilt, stößt auf großes Interesse. Von dem Modell konnte Fujifilm seit November letzten Jahres 15 Maschinen verkaufen, sechs davon allein im EMEA-Wirtschaftsraum. In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2021/2022 wurden von allen Jet-Press-Modellen über 60 Maschinen weltweit und 17 in EMEA installiert. Mit anderen Worten: Wenn sich Druckereien aus Europa für eine Jet Press entscheiden, bevorzugen sie überproportional die High-Speed-Variante.

Jet Press 750S High Speed

Die Attraktivität der neuen Bogen-Inkjetmaschine ist plausibel: Die Jet Press 750S High Speed ist 1,5 mal schneller als das bewährte Jet-Press-750S-Modell. Die High-Speed-Variante kann je nach Anforderungen zwischen höchster Qualität (3.600 Bogen/h) und höchster Leistung (5.400 Bogen/h) umgeschaltet werden. Die in Brüssel gezeigten Muster waren auch in der höchsten Leistungsstufe überzeugend.

Das High-Speed-Modell ermöglicht die Umstellung einer größeren Bandbreite von Offsetaufträgen auf die digitale Produktion und reduziert so die Gesamtbetriebskosten. Für bisherige Jet-Press-750S-Kunden interessant: Eine Aufrüstung bestehender Jet-Press-750S-Maschinen ist möglich.

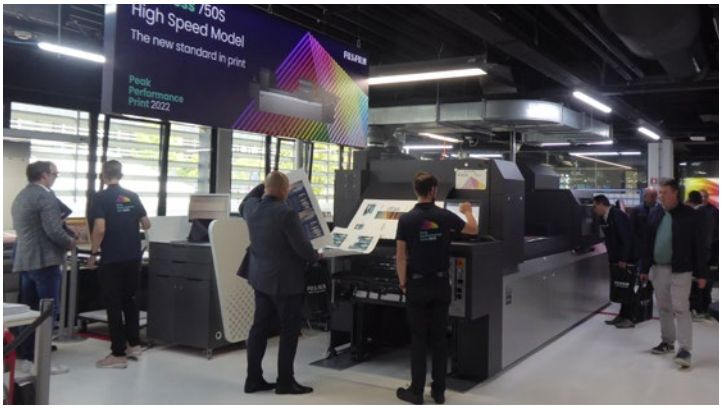
Revoria Press PC1120

Ein weiteres Element der Veranstaltung war die Vorstellung der neuen Revoria-Reihe der digitalen Toner-Druckmaschinen von Fujifilm. Dazu gehörte die Vorführung der Revoria Press PC1120 – sie bietet für ihre Klasse eine enorme Auswahl an Veredelungsoptionen für professionelle Highend-Drucke. Durch ein neues Anwendungspotenzial, sechs Farben, KI und Automatisierung ermöglicht die Maschine Druckereien eine interessante Positionierung.

Die Revoria Press E1 Series, eine Schwarzweiß-Produktionsmaschine mit vielfältigen Funktionen und außergewöhnlicher Bildqualität, war ebenfalls live zu sehen. Die Besucher erhielten einen Einblick in neue Anwendungen, die sich mit der Revoria-Reihe realisieren lassen. Zudem wurden neue Partnerschaften mit EFI, XMPie und ColorLogic vorgestellt.

Für die deutschen Besucher war es interessant, dass der Fujifilm-Kunde Henning Rose (Geschäftsführer der Wegner GmbH) erläuterte, wie die Jet Press und die Revoria in seinem Unternehmen zu einer Transformation des Geschäfts beigetragen haben.

Fujifilm
www.fujifilm.com



Die Jet Press 750S High Speed war einer der Besuchermagneten bei einem Kundenevent von Fujifilm in Brüssel. Das Inkjetsystem druckt bis 5.400 B2-Bogen pro Stunde und ist damit eine echte Alternative zu Bogenoffsetdruckmaschinen.

Elbe-Leasing GmbH

Ihr Spezialfinanzierer seit über 30 Jahren



Elbe-Leasing GmbH
Klotzscher Hauptstr. 1 • 01109 Dresden

Tel.: 0351 – 880 42 76
Fax: 0351 – 880 50 10
info(at)elbe-leasing.de • **www.elbe-leasing.de**

Elbe-Consult GmbH
Klotzscher Hauptstr. 1 • 01109 Dresden

Tel.: 0351 – 884 59 33
Fax: 0351 – 880 50 10
info(at)elbe-consult.de • **www.elbe-consult.de**

Verfügbar voraussichtlich ab Mitte 2023

Die neue Ricoh Pro Z75 überzeugt im Beta-Test

Die Druckqualität des B2-Einzelblatt-Inkjetdrucksystems Ricoh Pro Z75 wurde im Beta-Test bei der US-amerikanischen Akzidenzdruckerei Heeter erfolgreich unter Beweis gestellt. Heeter hat bereits einen Teil seines Offsetdrucks auf diese Technologie umgestellt, um noch schneller und mit weniger Personalaufwand hochwertige Druckergebnisse produzieren zu können. Kirk Schlecker, President bei Heeter, erklärt: „Seit Jahren sehen wir, dass der Inkjetdruck mit einem geringeren Zeit- und Arbeitsaufwand eine bessere Qualität als der Offsetdruck liefern kann. Die Ricoh Pro Z75 ist der nächste konsequente Schritt in dieser Entwicklung."

Rafael Mari, Mitbegründer der französischen Online-Druckerei Realisaprint.com, gehörte zu den Teilnehmern einer Gruppe von Akzidenzdruckereien aus Frankreich, Großbritannien, Spanien und Dänemark, die Heeter besucht haben, um sich persönlich vom Leistungspotenzial der Pro Z75 zu überzeugen. Er sagt: „Wir stehen unter einem großen Druck, eine breitere Palette von verschiedenen Anwendungen zu produzieren und gleichzeitig immer kürzere Lieferfristen sicherzustellen. Dies geschieht vor dem Hintergrund steigender Rohstoff- und Energiekosten sowie der Probleme in der Lieferkette und des Fachkräftemangels. Die Kombination aus hoher Druckqualität und Produktvielfalt der Pro Z75 ist die Antwort auf die Nachfrage nach visuell beeindruckenden, schnell umsetzbaren und maßgeschneiderten Kommunikationsmitteln. Darüber hinaus steigert das neue Drucksystem die Wirtschaftlichkeit der Akzidenzdruckereien."

Ausgefeilte Technologie

Das B2-Einzelblatt-Inkjetdrucksystem Ricoh Pro Z75 mit automatischer Wendetechnik bietet alle Vorteile des Einzelblattdrucks in Verbindung mit niedrigen Betriebskosten und der hohen Produktivität der Inkjet-Technologie. Mit den neuesten Druckköpfen und Tinten werden qualitativ hochwertige Anwendungen produziert und bieten gleichzeitig eine erhöhte Leistungsfähigkeit, die insbesondere Akzidenzdruckereien wichtig ist. Mit Hilfe der Ricoh Pro Z75 können nicht nur Kleinauflagen gedruckt werden, sie beschleunigt auch den Übergang vom Offset- zum Digitaldruck. Damit ermöglicht sie Akzidenzdruckereien, höhere Maßstäbe für Produktivität, Bildqualität und Flexibilität zu setzen.

„Das Tempo des Übergangs vom Offset- zum Digitaldruck beschleunigt sich auf rasante Weise", sagt Eef de Ridder, Vice President Graphic Communications bei Ricoh Europe. Die Ricoh Pro Z75 zeichnet sich durch eine leistungsstarke Kombination aus hoher Produktivität und Qualität aus, die diesem Tempo zusätzlich Nachdruck verleiht."

In der EMEA-Region wird die Ricoh Pro Z75 voraussichtlich ab Mitte 2023 verfügbar sein.

Ricoh
www.ricoh.de



Die Druckqualität des B2-Einzelblatt-Inkjetdrucksystems Ricoh Pro Z75 wurde im Beta-Test bei der US-amerikanischen Akzidenzdruckerei Heeter erfolgreich unter Beweis gestellt.

IGEPA

Unsere Stärke, Ihr Erfolg!

Kompetente Fachberatung, individueller Service, deutschlandweite Vernetzung und eine konstante Lieferfähigkeit machen IGEPA zu Ihrem starken Partner.

Bei uns als Europas führendem Fachhandel für Papier, Druck und Weiterverarbeitung kommt alles aus einer Hand. Ein beispielloses Papiersortiment, hochqualifizierte Druckplatten, exzellente Farbserien, strapazierfähige Drucktücher und die passende Chemie sichern die Qualität Ihrer Produktion stets optimal ab.

Lassen Sie sich überzeugen!



igepa.de

Ricoh auf den Hunkeler Innovationdays 2023

Inkjet-Technologien für die flexiblere Druckproduktion

Auf den Hunkeler Innovationdays 2023 in Luzern präsentiert Ricoh seine neuesten Technologien für eine größere Anwendungsflexibilität bei Kleinauflagen. Vor Ort stellt Ricoh zum weltweit ersten Mal das Inkjet-Endlosdrucksystem Ricoh Pro VC70000e vor, das Druckereien dabei unterstützen soll, die aktuellen wirtschaftlichen und betrieblichen Herausforderungen besser zu bewältigen.

Die Ricoh Pro VC70000e, mit überarbeiteter Software, bietet mit dem Ricoh Pro Scanner und dem Ricoh Supervisor wichtige Tools zur Automatisierung der Produktion sowie Business-Intelligence-Funktionen. Der Einsatz von künstlicher Intelligenz (KI) in der



Ricoh stellt auf den Hunkeler Innovationdays 2023 zum weltweit ersten Mal die Ricoh Pro VC70000e vor.

Automation Suite von Ricoh vereinfacht die Bedienung und bietet eine zuverlässige Grundlage für geschäftliche Entscheidungen. Der proprietäre Grundierungsprozess von Ricoh sichert qualitativ hochwertige Druckergebnisse und erweitert die Anwendungspalette für den Inkjetdruck, da er die Druckqualität insgesamt durch feinere Details und brillantere Farben verbessert. In einer Zeit, in der die Substratverfügbarkeit weltweit stark eingeschränkt ist, erzeugt die Grundierung zudem eine einheitliche Druckoberfläche, damit auf einem noch breiteren Medienspektrum qualitativ hochwertige Ergebnisse erzielt werden können. Die Pro VC70000e ist vor Ort aufrüstbar und mit bereits bestehenden Modellen der Reihe Pro VC70000 austauschbar.

Mit dem kompakten System Ricoh Pro V20100 demonstriert Ricoh auf den Hunkeler Innovationdays 2023 die flexible und reaktionsschnelle Schwarzweiß-Inkjet-Endlosdruckproduktion. Sie versetzt Druckereien in die Lage, Anwendungen, wie Medikamenten-Beipackzettel, Transaktionsdruckprodukte, Bücher und Direktmailings, rentabel zu produzieren.

Zusätzlich werden in einer virtuellen Präsentation die Möglichkeiten der B2-Einzelblatt-Inkjetdruckmaschine Pro Z75 vorgestellt. Diese Technologie umfasst die neuesten Druckköpfe und Tinten von Ricoh und verbindet die Vorteile des Endlosdrucks mit niedrigen Betriebskosten, hoher Produktivität und Bildqualität sowie der Flexibilität des Inkjetdrucks. Außerdem unterstützt dieses System die Produktion von Kleinauflagen und beschleunigt den Übergang von der Offset- zur Digitalproduktion.

Auch das Digitaldrucksystem Ricoh Pro C9200 gewährleistet eine hohe Produktivität im Einzelblattfarbdruck bei gleichzeitiger Senkung der Betriebskosten, sowie einen niedrigen Energieverbrauch. Dadurch können kundenspezifische Anwendungen auf einer breiten Substratpalette flexibel produziert werden. Die Anwendungen reichen von Büchern, Zeitschriften und Direktmailings bis zu B2-Postern, Geschenkkarten und Verpackungen. Sie unterstreichen die Druckqualität und Produktionsvielfalt sowie das kommerzielle Potenzial dieser Ricoh-Systeme. Des Weiteren unterstützt der Ricoh ProcessDirector die effiziente und optimierte Produktion im Endlos- und Einzelblattdruck.

Ricoh Edge bietet den Kunden eine umfassende Beratung zur Geschäftsentwicklung und unterstützt sie laufend bei der weiteren Planung. Das Angebot stattet Druckereien mit den notwendigen Tools aus und bietet Schulungen um effektive Geschäfts- und Marketingpläne zu entwickeln, neue Geschäftsmöglichkeiten zu erschließen und mit den Technologien von Ricoh Rentabilität zu erzielen.

Ricoh
www.ricoh.de

変革
HENKAKU
ONE WORD. ENDLESS POSSIBILITIES.

RICOH
imagine. change.

Besuchen Sie Ricoh auf den **Hunkeler Innovationdays** und erleben Sie zum **ersten Mal weltweit** das **Inkjet-Endlosdrucksystem** Ricoh Pro VC70000e.

27. Februar – 2. März 2023
Messe Luzern
Halle 2 I Stand P2

Melden Sie sich jetzt an:



Brunner bietet Drucksystem mit Unterfahrschutz unter dem Druckkopf

Campaign setzt auf das Drucksystem Buskro Atom

Printwerbung in Form von Katalogen und Postwurfsendungen sind traditionelle Instrumente der Kundenkommunikation. Die Bertelsmann-Tochter Campaign in Gütersloh ist ein Print Fulfillment Service, der rund um den Verpackungsprozess von Katalogen und Postwurfsendungen im Kundenauftrag deren Konfektionierung, das Porto- und Adressmanagement sowie die Versanddienstleistung ausführt.

„In Gütersloh werden jedes Jahr etwa 150 Mio. Kataloge, Broschüren, Werbesendungen, Rechnungen etc. kuvertiert oder foliert", berichtet Sven Tielking, der für das Einschweißen und die Logistik am Standort Gütersloh die Verantwortung trägt. „Das sind pro Jahr etwa 100.000 Paletten, die an verschiedenste Carrier übergeben werden." Das bekannteste Produkt ist das von der Deutschen Post aufgelegte Einkauf aktuell, die Nummer 1 beim Einschweißen.



Bis zu 150 Millionen Kataloge, Broschüren und ähnliche Versandgüter werden jährlich in Gütersloh adressiert, verpackt und versendet.



Helmut Brunner, geschäftsführender Gesellschafter der Brunner GmbH (links), und Sven Tielking von Campaign arbeiten seit vielen Jahren vertrauensvoll zusammen.

Folie ist leicht zu verarbeiten und kostengünstig. Doch Kataloge oder Magazine einschweißen? Das mögen viele Kunden und Empfänger nicht mehr. In einigen Ländern der EU ist der Postversand solcher PE-Folien gar verboten. Darauf hat man im Hause Campaign reagiert.

„Wir standen vor der Frage", so Sven Tielking, „ersetzen wir Folie durch nachhaltige C4-Versandtaschen oder Endlos-Papierumhüllung? Da Fenster-Versandtaschen beziehungsweise Papierendlosumhüllungen mit Versandfenster recht kostenintensiv und teilweise schlecht verfügbar sind, wurde schließlich die Entscheidung getroffen, eine vorhanden Folier-Anlage von Sitma/Buhrs auf Endlos-Papierumhüllung ohne Versandfenster umzurüsten."

Die Kataloge oder Broschüren werden von der Maschine eingezogen, von der Seite kommt das Endlospapier. Katalog und Kuvertierpapier treffen sich am dafür vorgesehenen Modul, der Inhalt wird eingepackt, fertig. Oder auch nicht, denn eine Kleinigkeit fehlt ja noch: der Druck der Versandinformation!

„Wir wollten aber nicht nur ein Mailing, auf dem einfach die Adresse des Empfängers gedruckt steht", erläutert Tielking. „Wir wollten zusätzlich die Möglichkeit haben, individuelle Logos, Texte und personalisierte Werbung aufbringen zu können. Darüber hinaus sollte das System auch die Postfreimachung für

Fachverband der Druckindustrie und Informationsverarbeitung e.V.

IHR NETZWERK FÜR KOMPETENZ IN DER MEDIENINDUSTRIE

Werden Sie im Jahr 2023 unser neues FDI-Mitglied!

Erleben und begleiten Sie zukunftsorientiert die Druck- und Medienindustrie in die weitere umweltfreundliche Transformation!
Wir werden auch im Jahr 2023 für unseren Industriezweig das Aussen - Image verbessern - für uns, unseren Nachwuchs und die Umwelt!

Denn Druck ist und bleibt nachhaltig!
Machen Sie im FDI mit - werden Sie Mitglied!

FDI WEB SEMINAR

Die monatliche Vortrags-Reihe des Fachverbandes der Druckindustrie und Informationsverarbeitung e.V.

HUP DATEV FS Druck- und Medientechnik Nürnberg

Schauen Sie sich auf www.youtube.com - fdi-ev die kostenlose Video-Galerie unserer Web-Seminare an

2023: Monats-Web-Seminare mit Themen aus Industrie, Bildung, Forschung
www.fdi-ev.de - auf allen SM-Kanälen



Hochstraße 146 – 66115 Saarbrücken
Tel. Hotline: 0681 - 9 38 59 18 – Mobil: 0177 - 80 88 99 8
E-Mail: bund@fdi-ev.de – Web: www.fdi-ev.de

unterschiedlichste internationale Versandcarrier abbilden, damit das Endlospapier in einer Version verarbeitet werden kann."

Vielen Kunden sei auch ein personalisiertes Anschreiben wichtig. Damit war es notwendig, ein Anschreiben im Verpackungsprozess auszulesen und die Versandadresse kundengenau auf das entsprechende Endprodukt zu drucken (Read & Print-Verfahren). Je individueller jedes Mailing wird, desto aufwendiger wird das Thema Job-Layout für die Inkjet-Anlage. Diese Herausforderung sollte gemeistert werden, indem sämtliche Daten als druckfertige PDFs auf dem Inkjet-System verarbeitet werden.

Keine Qualitätsverluste

Auftritt der Brunner GmbH aus Altdorf im Frankenland. Die Brunner GmbH ist Service- und Vertriebspartner unter anderem des kanadischen Drucksystemeherstellers Buskro. „Wir sind auf die Brunner GmbH zugegangen, da wir seit vielen Jahren vertrauensvoll zusammenarbeiten und Brunner genau weiß, was wir brauchen." Entschieden hat sich Campaign schließlich für ein 5,1 Zoll-Drucksystem, das etwa 50 Prozent Druckbereichsabdeckung auf einer A4-Sendung ermöglicht, inklusive Read & Print-Funktion und Verarbeitung von PDF-Daten zur Gestaltung eines individuellen Kunden-/Absender- oder Endkundenbereichs. Buskro Atom lautet der Name des Systems.

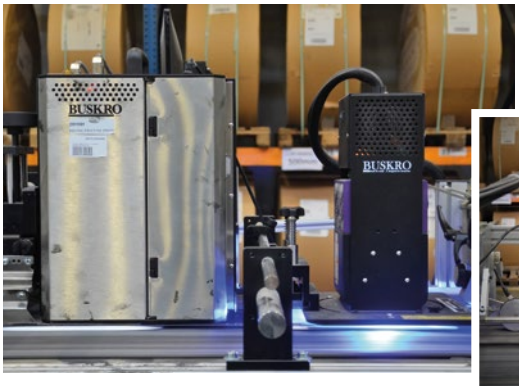
„Wir arbeiten seit Ende 2021 mit dem System und haben es als ein äußerst zuverlässiges Drucksystem kennengelernt", fasst Sven Tielking seine Erfahrungen nach einem Jahr Einsatz zusammen. Die tragbare, geschlossene Einheit ist voll mobil und schnell in andere Maschinen integrierbar, im Highspeed-Druck schafft das System problemlos 240 m/min ohne Qualitätsverluste. Die Tintenstandskontrolle läuft via integriertem Pumpsystem, Highlight ist der Druckkopf.

„Der Buskro-Kopf", erläutert Helmut Brunner, geschäftsführender Gesellschafter des von ihm gegründeten Unternehmens, „ist mit einem Unterfahrschutz ausgestattet, was ihm eine Robustheit verleiht, die kaum ein anderes System bieten kann." Beispiel: „Sollte sich auf der Anlage ein Katalog hochstellen, macht das dem Druckkopf nichts aus. Viele andere Köpfe haben solch einen Unterfahrschutz nicht. Wenn da mal ein Fremdkörper in den Druckprozess gerät, ist die Düsenreihe sofort beschädigt. Oder wenn ein Mailing mit geklammertem Rücken über die Anlage läuft, entsteht automatisch beim Einzug einen Höhenunterschied: wenn sich dann kein vernünftiger Schutz unter dem Kopf befindet, kann das leicht Kratzer ergeben."

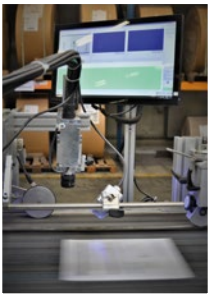
Robust, zuverlässig – und einfach in der Handhabung. „Wir haben hier einen Drucker, der über eine integrierte Tintenversorgung mit einer Flasche im Kopf verfügt, und, und das ist nicht zu verachten, befindet sich auch die Elektronik im Kopf." Ein aufwendiges Controlling sei somit nicht notwendig, so Helmut Brunner. Und er ergänzt, dass die Tinten-

BUSKRO ATOM

- Abmessungen: 44 cm x 24 cm x 45 cm
- Datenbank: CSV, TXT, DBF, MDB, XLS, XLSX
- Druckbereich: 1" (25 mm), 2,55" (65 mm), 4,25" (108 mm) oder 5,1" (130 mm)
- Druckfarben: Monochrom
- Druckqualität: Vertikal 256 DPI (1"), 300 DPI (2,55" / 5,1"), 600 DPI (4,25"); Horizontal 100, 200, 300, 400 oder 600 dpi
- Druckrichtung: Normal und 180 Grad gedreht
- Druckverfahren: DoD-Piezo-Inkjet-Technologie
- Input/Output: Schnittstelle zu Zuführeinheit oder Ablaufband
- Software: Compose (Layout- und Ausgabeprogramm)
- Tinte: Lösemittelhaltige oder UV-härtende Tinte



Buskro Atom in Betrieb.



Dem Kamerasystem entgeht nichts.

BRUNNER AUF DEN HUNKELER INNOVATIONDAYS

Auf den Hunkeler Innovationdays, die vom 27. Februar bis 2. März in diesem Jahr stattfinden, wird die Brunner GmbH ein Drucksystem des kanadischen Herstellers Buskro präsentieren: Buskro Quantum (216 mm). Buskro Quantum ist ein einfaches Piezo-DoD-Drucksystem, welches die Printtechnologie von Kyocera mit Buskros Tintendruckcontroller, Compose IQ-Software (Version 11) und dem Tintenmanagementsystem Trueflow verbindet. Durch stetes Pumpen, Filtern und Entgasen der Tinte im Inneren des Druckkopfes, garantiert Trueflow, laut Herstellerangaben, höchste Produktionsgeschwindigkeit bei gleichzeitiger Minimierung von Wartungs- und Systemausfallzeiten.



Ein Highlight in Luzern: der Buskro Quantum.

Die Druckqualität von 600 x 1.200 dpi machen den Buskro Quantum ideal für kleine, komplizierte Druckanwendungen bei einem gleichzeitig garantierten, gestochen scharfen Druckbild. Brunner nimmt die 8,5-Zoll-Version (216 mm) mit zu den Innovationdays.

zufuhr nicht nur leicht für die Mitarbeiter zu handhaben ist: Da die Versorgung des Druckkopfes über die Flasche ein aufwendiges Tintenversorgungssystem überflüssig macht, kann ein solches auch nicht kaputtgehen und verursacht keine Kosten.

Trockenes Ergebnis

Gedruckt wird in Gütersloh mit UV-härtender Tinte. „Ob auf gestrichenem Papier, Folie oder CD-Cover, ich kann mit der Maschine auf sämtliche Substrate drucken und sie sind sofort trocken", weiß Sven Tielking aus der Erfahrung eines Jahres zu berichten. „Gerade bei gestrichenem Papier war es für uns früher immer wieder ein Thema, dass die Tinte verschmierte. Das ist jetzt vorbei."

Brunner
www.brunner-mkv.de
Campaign direct services Gütersloh
www.campaign-services.de



Dieter Kempa Etiketten GmbH setzt auf zwei Druckmaschinen Gallus Labelmaster Advanced

Zukunftssicherung durch maximale Flexibilität

Die Firmierung der in Feucht bei Nürnberg ansässigen Dieter Kempa Etiketten GmbH trägt den Namen des Firmengründers: 1980 hatte Dieter Kempa ein damals auf EDV-Etiketten spezialisiertes Unternehmen gestartet. Seine Firma ist dann rasch gewachsen. Deshalb erfolgte bereits 1984 der zweite Umzug, und zwar an den heutigen Firmensitz in Feucht. Die Geschäftsführung ging später an Dieter Kempas Söhne über: Ulf Kempa trat 1986 in die Firma ein und zeichnet seither für die Produktionstechnik verantwortlich. 1989 kam Ralf Kempa als Kundenberater in das Unternehmen.

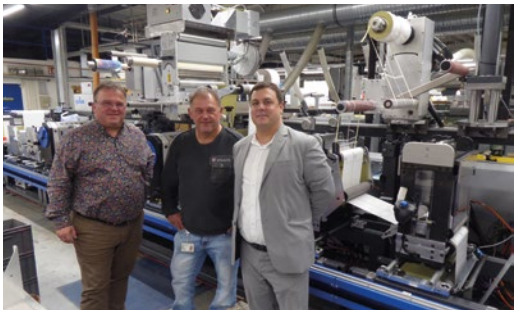
Frühzeitig erkannten die Franken die Zeichen der Digitalisierung und haben sich intensiv mit ihrer EDV befasst. Von diesen Weichenstellungen profitiert das Unternehmen noch heute. Themen wie automatisierte Kalkulationen oder Lagerverwaltungen sind hier schon lange Praxis. „Dieses Know-how verschaffte und verschafft uns bis heute eine immense Flexibilität", sagt Ralf Kempa.

Großer Maschinenpark

Kempa Etiketten kann auf einen breitgefächerten Maschinenpark zurückgreifen. Die über 30 qualifizierten und meist selbst ausgebildeten Spezialisten des Unternehmens produzieren mit rotativen und semirotativen Druck- und Stanzmaschinen. Ob Produktetiketten, individualisierte Etiketten, Rollen-, Blatt- oder EDV-Haftetiketten – von 1c bis 8c ist alles möglich, nach Kundenwunsch mit Sonderfarben oder nach Euroskala. Beschichtungen mit Lacken, Kaschieren sowie Laminieren oder Heißfolien- und Kaltfolienprägungen gehören ebenfalls zum Tagesgeschäft. Auch Individualisierungen sind möglich. In den Farbdigitaldruck ist Kempa vor sieben Jahren eingestiegen.

Das Investment in zwei Labelmaster

Nachdem Kempa Etiketten im vergangenen Jahr den Markt sondiert und zahlreiche Berechnungen angestellt hatte, entschied sich die Geschäftsführung, in zwei Druckmaschinen vom Typ Gallus Labelmaster Advanced zu investieren. Zwei ältere Gallus-Flexomaschinen und eine Buchdruckrotation waren in die Jahre gekommen. Zug um Zug wurden die älteren Systeme im vorigen Jahr und dieses Jahr durch die neuen Maschinen ersetzt. Seit Mai 2022 produziert das Unternehmen mit den beiden Drucksystemen. Warum fiel die Wahl auf die Gallus Labelmaster und hier auf das Advanced-Modell?



Von links: Ralf Kempa (Kempa-Geschäftsführer, Beratung), Ulf Kempa (Kempa-Geschäftsführer, Technik) und David Stark (Leiter Vertriebsbereich Gallus Süd bei Heidelberger Druckmaschinen) vor einer der beiden Gallus Labelmaster Advanced.

Ausschlaggebende technische Features

Gallus bietet von der Labelmaster zwei Modelllinien an: die Basisvariante Labelmaster und die höher automatisierte Labelmaster-Advanced-Linie. Für Kempa Etiketten war die Entscheidung für eine Advanced laut Ulf Kempa „unumgänglich". Der Geschäftsführer: „Das Ganze ist ja eine Investition in die Zukunft. Und da wir nicht genau wissen, was morgen auf uns zukommt, brauchen wir ein flexibles Produktionssystem." Durch die Modularbauweise der Labelmaster sieht sich die Druckerei auf verschiedene potenzielle Entwicklungen und Kundenanforderungen vorbereitet und gut aufgestellt. Mehr noch: Für Kempa Etiket-



Für seine Labelmaster-Druckmaschinenplattform hat Gallus auch ein neues Arretierungssystem entwickelt. Die Druckwerke lassen sich so schneller wechseln.

ten sind die beiden Maschinen quasi „der Grundstock der Produktion und dienen somit der Zukunftssicherung". Mit anderen Worten: Die Flexibilität gab den Ausschlag für die Gallus Labelmaster Advanced.

Die Gallus Labelmaster verfügt in der Tat über einige wertvolle Features. So zeichnet sich das System durch einen kurzen Bahnlauf von nur 1,4 Meter von Druckwerk zu Druckwerk aus. Hinzu kommen kurze Rüst- und Einrichtzeiten, die Möglichkeit sehr schneller Jobwechsel und ein perfektes Register – dies vermindert den Makulaturanfall deutlich. Ulf Kempa kann das bestätigen: „Als die erste Labelmaster bei uns anlief, war ich am Anfang wirklich erstaunt, mit wie wenigen Laufmetern man in die Produktion kommt." In einer Zeit, in der Druckereien immer danach suchen, wie man effizienter und kostengünstiger arbeiten kann, sind solche Einsparungen im Materialverbrauch höchstwillkommen. Mit der neuen Druckmaschinenplattform hat Gallus auch ein neues Arretierungssystem kreiert, das beim Advanced-Modell einen einfachen wie schnellen und präzisen Wechsel der Druckwerke ermöglicht.

Die Druckgeschwindigkeit der Labelmaster erreicht maximal 200 m/min. Modular können Flexodruck, Siebdruck, Rotaprägung, Kaltfolie und Heissfolienprägung eingesetzt werden. Das Stanzen ist an jeder Position möglich. Kempa Etiketten hat die zwei Labelmaster-Maschinen mit acht bzw. vier Druckpositionen ausgestattet.

Dieter Kempa Etiketten
www.kempa-etiketten.de
Heidelberger Druckmaschinen
www.heidelberg.com

Für saubere Maschinen und
optimale Druckergebnisse!

Sontara®
PrintMaster
• saugstark und trocknend
• flusenarm
• reißfest
• lösungsmittelbeständig

WetCloth
Vorgetränkte Reinigungswaschwickel
für den Gummituch- und Gegendruckzylinder.
- Ergiebig, bis zu 50% geringer Verbrauch gegenüber konventionellen Drucktuchwäschen
- Sehr gute Reinigungskraft, entfernt Papierkanten und Glasuren
- Anwenderfreundlich durch geringe Geruchsbelastung
- Genaue und gleichmäßige Wicklung

JETZT bei uns erhältlich:

INTERESSE?
Rufen Sie uns an!
Wir beraten Sie gerne.

Rönneterring 7 – 9, 41068 Mönchengladbach
Tel: +49 (0) 21 61 - 95 1 95 - 0 • Fax: -23
info@vliesstoff.de • www.vliesstoff.de

VLIESSTOFF KASPER GMBH

digital printing institute auf Wachstumskurs

Kompetenz in Sachen Digitaldruck und darüber hinaus

Das digital printing institute (dpi) in Bochum befindet sich auf einem steilen Wachstumskurs. Der 2019 gegründete Fachhandel für Digitaldrucksysteme (Rolle und Bogen) und der dazu passenden Weiterverarbeitung hat für dieses Jahr einiges vor: So hat das Unternehmen ganz frisch neue Räumlichkeiten am Standort Bochum bezogen. Seit Januar beherbergt das ehemalige Batteriewerk JeWo in der Sinterstraße 3 das achtköpfige Team um Vince Senzel und Christoph Pilarski.



Die Laser-Etikettenstanze von Reborn zählt ebenfalls zum dpi-Portfolio.

Erweitertes Portfolio

Hier gibt es Platz für die weiteren Vorhaben des Unternehmens. Schon im 1. Quartal 2023 soll ein Democenter für die Reborn-Weiterverarbeitungstechnik, die das digital printing institute vertritt, an den Start gehen. Künftig können so Interessenten die Systeme des chinesischen Herstellers direkt vor Ort in Augenschein nehmen.

Doch nicht nur Reborn-Maschinen werden zu sehen sein. Ab dem 2. Quartal werden auch die digitalen Etikettenstanzen und Schneidplotter aus dem Hause Vorey im neuen Democenter in Bochum zu sehen sein. Ebenso hat das dpi zusätzlich noch Han Global Inkjet mit seinen Label- und Dokumentenmaschinen als Partner gewonnen und baut so sein Produktportfolio stetig weiter aus.

Last but not least besteht nun auch eine Partnerschaft mit dem kanadischen Hersteller iSys Labels. Hier hat das digital printing institute die EU-weite Vertretung für den digitalen Etikettendrucker Edge 850 übernommen. Das System ist in der Lage, professionelle Etiketten in kleinen Auflagen mit brillanten und konsistenten Farben zu produzieren, vom ersten bis zum letzten Etikett. Die Benutzer können variable



Der digitale Etikettendrucker Edge 850.

Daten auf ungestanzte, gestanzte oder Endlos-Rollensubstrate mit einer Geschwindigkeit von bis zu 9,14 Metern/Minute auf eine Vielzahl von Medien drucken und die Rolle noch am selben Tag zur Verarbeitung bereitstellen

Kompetenzcenter Digitaldruck ab 3. Quartal

Mit seinem umfassenden Portfolio und seinem Know-how in Sachen Digitaldruck und zugehöriger Druckweiterverarbeitung hat sich das dpi längst einen Namen als kompetenter Partner sowohl für den Handel mit Neumaschinen als auch mit

Gebrauchtmaschinen gemacht. Dazu gehören Marken wie HP Indigo, Xeikon, Ricoh und Konica Minolta, komplett mit Support, Wartungsverträgen und Schulungen. Zudem ist das Unternehmen offizieller Partner von Kodak im Bereich Digitaldruck. Im Produktprogramm befinden sich nicht nur die bekannten Nexfinity- und Nexpress-Modelle, sondern auch die



Zum Produktprogramm gehören auch die Kodak Nexpress sowie die zugehörigen Verbrauchsmaterialien.

zugehörigen Verbrauchsmaterialien. Auch als kompetente Servicepartner für die Kodak-Systeme stehen die Experten des dpi bereit, die bei Kodak direkt geschult werden. Selbstverständlich verfügt das dpi auch über die entsprechenden Original-Ersatzteile. Ebenso bietet das dpi-Team Wartungsverträge für die Kodak-Systeme an.

Kein Wunder also, dass das dpi bis zum 3. Quartal 2023 ein Kompetenzzentrum Digitaldruck aufbauen wird. Neben den bereits genannten Leistungen gehören Schulungen und Weiterbildungen im Bereich Digitaldruck sowohl für Toner-, Inkjet- sowie Flüssigtoner-Technologien zum Angebotsspektrum.

Nachhaltigkeit im Blick

Auch für ein Unternehmen wie das dpi hat der Umweltschutz einen hohen Stellenwert. So liegt den beiden Geschäftsführern ein nachhaltiges Wirtschaften sehr am Herzen. Um auch Kunden auf ihrem Weg zu einer nachhaltigen Unternehmensführung zu unterstützen, wollen Vince Senzel und Christoph Pilarski Unternehmen der Druckindustrie bei einer geplanten Zertifizierung nach Cradle-to-Cradle unterstützen. Gemeinsam mit der Epea Switzerland berät und begleitet das digital printing institute Unternehmen bei der Entwicklung und Umsetzung des Cradle-to-Cradle-Design-Konzepts. Auch die anschließende Zertifizierung kann über dpi in Kooperation mit Epea Switzerland erfolgen.

Der Ansatz bei Cradle-to-Cradle (wörtl.: von der Wiege bis zur Wiege) ist eine durchgängige und konsequente Kreislaufwirtschaft.

Cradle-to-Cradle-Produkte sind demnach solche, die entweder als biologische Nährstoffe in biologische Kreisläufe zurückgeführt oder gewissermaßen als „technische Nährstoffe" kontinuierlich in technischen Kreisläufen gehalten werden können. Kriterien, die dabei berücksichtigt werden müssen, sind Materialgesundheit, Kreislauffähigkeit, der Einsatz erneuerbarer Energien, der verantwortungsvolle Umgang mit Wasser sowie soziale Gerechtigkeit.

„Wir wollen unserer Verantwortung für die Umwelt gerecht werden und halten auch die sozialen Standards sehr hoch", erklärt Vince Senzel. „Insofern unterstreicht unser Einsatz bei Cradle-to-Cradle unsere eigenen hohen Ansprüche."

digital printing institute
www.digital-printing-institute.com

Betriebsrätemodernisierungsgesetz

Informative Veranstaltung des FDI-Bezirks Nürnberg

Für die Zukunft können wir uns nur gemeinsam rüsten. Das gilt insbesondere für die Schnittstellen zu unterschiedlichen Interessengruppen. Vor diesem Hintergrund beleuchtete Rechtsanwalt Marcus Jülicher im Fachvortrag des VDMB (Verband Druck & Medien Bayern e.V) am Dienstag, 22. November 2022, das bereits am 18. Juni 2021 in Kraft getretene Betriebsrätemodernisierungsgesetz.

Das Gesetz erweitere die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats erheblich, erklärte Jülicher, der zugleich stellvertretender Leiter der VDMB-Geschäftsstelle Nürnberg und Fachanwalt für Arbeitsrecht ist.

Wesentliche Schwerpunkte des eineinhalbstündigen Vortrags waren die Mitbestimmung des Betriebsrats bei mobilem Arbeiten sowie neue Vorschriften zur Digitalisierung der Betriebsratsarbeit, ebenso die Mitbestimmung bei der Einführung von künstlicher Intelligenz im Unternehmen sowie die Stärkung der Mitbestimmungsrechte bei Qualifizierungen und die Verantwortlichkeit des Arbeitgebers für die Datenverarbeitung des Betriebsrats.

Der Abend fand übrigens in der Fachschule für Druck-und Medientechnik, Nürnberg, statt.

„Die Wahl des Veranstaltungsorts ist ein Ausdruck des soliden und zukunftsweisenden Netzwerks, das von der Fachschule, vom FDI-Bezirk Nürnberg, von der FDI-Bundesgeschäftsstelle und dem VDMB Verband Druck und Medien Bayern e.V. aktiv getragen und gepflegt wird", betont Sven-Eric Hüfner, Vorsitzender des FDI-Bezirks Nürnberg.



Sven-Eric Hüfner, Marcus Jülicher und Michael Pass (Fachschule für Druck- und Medientechnik, Nürnberg, v.l.) setzten mit der Veranstaltung ein Zeichen für die erfolgreiche Arbeit im Netzwerk.

FDI
www.fdi-ev.de

Werden Sie unser neues FDI-Mitglied!

Erleben und begleiten Sie zukunftsorientiert die Druck- und Medienindustrie in die weitere umweltbewusste Transformation!
Wir werden auch im Jahr 2023 für unseren Industriezweig das Aussen-Image verbessern - für uns, unseren Nachwuchs und die Umwelt!
Denn Druck ist und bleibt nachhaltig!

FDI
Fachverband der Druckindustrie und Informationsverarbeitung e.V.

Hochstraße 146
66115 Saarbrücken
Tel. Hotline: 0681 - 93 85 91 8
Mobil: 0177 - 80 88 99 8
E-Mail: bund@fdi-ev.de
Web: www.fdi-ev.de

Digitaldruck sticht heraus.
Versafire EV.

Steigern Sie die Wirkung Ihrer Druckprodukte mit der 5ten Farbe der Versafire EV für den Digitaldruck.

heidelberg.com/de/versafire-ev



HEIDELBERG

Heidelberger Druckmaschinen Vertrieb Deutschland GmbH
Gutenbergring, 69168 Wiesloch
Telefon +49 6222 82-67456, heidelberg.com

MCS Eagle20 UV-Drucksystem 4 x 4,25" von profi-tec im Einsatz in Dresden

Als Backup geplant, heute im regulären Einsatz

Es sind manchmal Zufälle, die zwei Partner zusammenführen. So wie dies im Fall der Dresdner SDV Direct World GmbH und der profi-tec GmbH aus Rheine der Fall ist. „Eigentlich suchten wir eine Backup--Lösung für ein bestehendes System", erinnert sich Norman Thomas.

Norman Thomas ist für die Produktionsplanung (PPS) bei SDV verantwortlich.

SDV, ein Spezialist für Dialog-Marketing, arbeitet im Auftrag durchaus namhafter Unternehmen wie Vodafone, Payback, Sky, Otto oder Aida, um exemplarisch Vertreter aus ganz unterschiedlichen Branchen zu nennen. „Im Auftrag dieser und anderer Unternehmen", führt Jochen Schreib, Geschäftsleiter der zentralen Dienste der SDV, aus, „versenden wir jedes Jahr etwa 250 Millionen Mailings, und das teils hochindividualisiert." Da wird nicht nur auf jede Karte oder jeden Katalog ein individueller Empfänger gedruckt. Auch die Mailings selbst sind teils individualisiert. Erhält also beispielsweise ein Mann, der gerne bequeme Turnschuhe trägt, von einem Versandhaus ein Mailing, ist dieses möglicherweise ganz auf seine Schuh-Vorlieben zugeschnitten. Es verwundert nicht, dass ein Unternehmen wie die SDV mit 120 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Standort Dresden für solche Massen an Aussendungen – die dann auch noch in unterschiedlichsten Ausführungen versendet werden – eine innerbetriebliche Logistik sowohl im Digitalen als auch in der Produktion einsetzen muss, in der jedes Rädchen frisch geölt seinen Dienst versieht. Ein Rempler – und dieses System gerät ins Stolpern. „So etwas können wir uns nicht erlauben, nicht in den Größenordnungen, in denen wir arbeiten", bemerkt Geschäftsführer Markus Schmid. Aus diesem Grund werden Backups vorgehalten. Nicht nur auf der digitalen Ebene der Produktion, sondern auch in der physischen Produktion selbst.

Für einen großen Kunden sollte eine solche Backup-Produktionsstraße eingerichtet werden, die im Fall der Fälle sofort als Ersatz zur Verfügung hätte stehen sollen. So sah der ursprüngliche Plan aus.



Erfolgreiche Zusammenarbeit (v.l.): Norman Thomas (Produktionsplanung, PPS), Geschäftsführer Markus Schmid, Jochen Schreib (CIO, Geschäftsleiter der zentralen Dienste), Martin Müller (profi-tec).

Produktionsstraße

Für die Produktionsstraße aus der „zweiten Reihe" (ein Begriff, der – das wird sich noch zeigen – so nicht stehen gelassen werden kann) brauchte man ein verlässliches Drucksystem. Da das System im Rahmen der Planungen noch als reines Backup bezeichnet wurde, hatte man in Dresden in den sonst so eng getakteten Betriebsabläufen etwas Zeit, sich in aller Ruhe umzuschauen. Man traf mit Martin Müller zusammen. Martin Müller ist Vertriebsleiter von profi-tec, einem Händler und Servicepartner für Digital-/ und Inkjetdrucksysteme, der unter



Das Eagle 20 UV-Drucksystem 4,25"-System von profi-tec.

EAGLE20 UV-DRUCKSYSTEM 4,25"

- True Type Fonts
- frei rotierende Textzeilen/Grafiken (1 bit, bmp)
- gängige Barcodes, - QR-Code, DataBar-Code,
- DataMatrix, Premiumadress etc.
- unterstützt Unicode Dateien
- Print-Proof-Ausdruck über Desktop oder Fax
- variable Grafiken
- Netzwerkfähig (Ethernet)
- Automatischer Zeilenumbruch
- Aufschieben von Leerzeilen / oben / unten
- Peak Search
- Automatische Schriftgrößenreduzierung
- PDF (in Echtzeitanzeige auf Monitor!)
- Veränderung Stand / Druckbild während des Druckens
- Vor- und Rückwärtssortierung/Druckdateien (CSV, PDF)
- PDF (in Echtzeitanzeige auf Monitor!)

anderem als MCS-Generalimporteur EU fungiert. Dessen Angebot überzeugte die Dresdner vollkommen und Ende 2020 nahm das Eagle 20 UV-Drucksystem 4,25" seinen Betrieb bei SDV auf. Allerdings etwas anders, als zunächst vorgesehen, denn: Auf der Produktionsstraße produziert SDV heute mittels vier Druckköpfen MCS Eagle 20 im regulären Dreischichtbetrieb. Neben der Selfmailerproduktion über die Postkartenproduktion bis hin zur Umschlagsproduktion mit Adressandruck (dafür war das Backup eigentlich bestimmt) werden vor allem kleinere Mailings für den Versand drucktechnisch vorbereitet, denn das Drucksystem, so stellte SDV schnell fest, sei für eine reine Backup-Lösung viel zu effizient.

203 Meter in der Minute

Das Eagle 20 UV-Drucksystem 4,25" verfügt über eine Auflösung von bis zu 600 x 600 dpi. Die meisten Anwendungen werden jedoch aufgrund der hervorragenden Darstellung mit 300 oder 400 x 600 dpi produziert.

„Das System", zählt Martin Müller auf, „beinhaltet Druckkopf, Brücke, Kopfhalter, Encoder, Photozelle, Tintenversorgung, Controller, PC sowie als Software Raptor 10." Die Drucksoftware beinhaltet Layout-Erstellung. In Sachen Druckgeschwindigkeit bewegt sich das System zwischen etwa 0,8 m/Sekunde (51 m/min) bei einer Auflösung von 600 dpi, und 3,3 m/Sekunde (203 m/min) bei 150 dpi. In Sachen Datenformate ist das System breit aufgestellt: Ob dBase, Access, ASCII, Scitex, CSV, Access, FoxPro, .dbf, Text I oder Text II, sie alle können verarbeitet werden. Die Druckhöhe eines Druckkopfes beträgt 108 mm, oder 4,25 Zoll, wie der Name verrät.

Eine besondere Spezialität des Hauses profi-tec stellt die Integration eines neuen Drucksystems in eine bestehende Produktionsstraße dar. „Unser umfangreiches Portfolio an unterschiedlichen Drucktechnologien und verschiedenen Herstellern gewährleistet dabei eine optimale Produktauswahl für die Anforderungen unserer Kunden, weil wir entsprechend breit aufgestellt sind", erklärt Martin Müller.

Modernisierung

Das Drucksystem aus dem Hause profi-tec ist just in einer Phase in Dresden eingezogen, in der eine Modernisierung der Digitaldrucksysteme eingeleitet worden ist. Die Geschichte der SDV nimmt ihren Anfang im Jahr 1990 mit ihrer Gründung in Dresden als Offsetdruckerei. Seit 1993 ist SDV nun an der Tharandter Straße in der Sachsenmetropole daheim, an



Beim Dialogmarketingspezialisien SDV wird nichts dem Zufall überlassen (v.l.): Norman Thomas (Produktionsplanung, PPS), Stefan Lüthge (Buchbinder), Jochen Schreib (CIO, Geschäftsleiter der zentralen Dienste), Geschäftsführer Markus Schmid, Martin Müller (profi-tec) und Matthias Siegel von der Grafischen Palette.

einem ungewöhnlichen Standort. Würde man ein Unternehmen wie SDV, das als Mediendienstleister auch im digitalen Mailing agiert, auf der Grünen Wiese vermuten, so findet man SDV tatsächlich am Rande der Innenstadt: „Die Strukturen sind seit den 1990er-Jahren gewachsen", wirft Jochen Schreib einen Blick auf die Geschichte des Dialog-Marketing-Spezialisten. Die Hausnummern 23-35 belegen: Man hat sich im Laufe der Jahre ausgebreitet und hat Gebäude übernommen, zuletzt 2022 ein ehemaliges, kleines Kino, das während der Corona-Hochphase seinen Spielbetrieb eingestellt hat. Der Moment, der das heutige Geschäft möglicherweise am nachhaltigsten beeinflusst hat, war 2005 die Gründung der SDV Winter GmbH und die Übernahme des Geschäftsbereiches Mailing der Winter AG inklusive des Produktionsstandortes Weidenberg bei Bayreuth.

Ein Ziel von SDV: Alle Kundenwünsche in Dresden oder Weidenberg erfüllen zu können, ohne Kooperationspartner ins Boot holen zu müssen. Entsprechend ist in den letzten rund 18 Jahren regelmäßig in neue Maschinen investiert wurde. Beispiele? 2010 wurden gleich zwei Fünffarben-Druckmaschinen am Standort Dresden aufgebaut, 2011 eine Zehnfarben-Endlosrotation am Standort Weidenberg, der 2013 eine Fünffarben-Druckmaschine mit Doppellackwerk folgte. 2019 begann in Dresden der bereits erwähnte Prozess der Modernisierung, die ihren vorläufigen Höhepunkt 2020 in der Aufstellung einer Achtfarben-Offset-Druckmaschine gefunden hat. Mitten in der Corona-Hochphase hat SDV rund 6,5 Mio Euro in die Modernisierung investiert. Die diversen Zertifizierungen (zum Beispiel Umweltmanagement) seien ebenso nur am Rande erwähnt wie die Investitionen in Datensicherheit. „Bei den Massen an Daten, die wir verarbeiten, wäre es ein Gau für uns und unsere Kunden, würden die in falsche Hände geraten", so Jochen Schreib, der sich auch außerhalb seines Unternehmens, etwa als Redner auf Branchenmeetings, immer wieder für den korrekten Umgang mit Daten, für Datensicherheit und Datenschutz einsetzt.

SDV Medien + Service
www.sdv.de
profi-tec
www.profi-tec.com

HUNKELER INNOVATIONDAYS

Bei den Hunkeler Innovationdays vom 27. Februar bis zum 2. März 2023 in Luzern ist auch das Team von profi-tec mit seinen innovativen Systemen sowie einer kompetenten Beratung vor Ort.



profi-tec innovative Druck-Technologien | profi-jet digitale Inkjet-Technologien

MCS-Hayabusa –

das schnellste MCS Drucksystem in 2022 (roll2roll)



- MCS-***Ultra-high-speed Inkjet-DruckSystem*** mit über ***1.000ft/304m/min***
- bedruckt bis zu ***122.000 A4-Seiten/h oder 330.000 Mailingkarten DL/h*** (2up) bei 600x400dpi DropOnDemand (DOD) Kyocera Printhead Drucktechnologie
- Druckbreite von 216mm (8.5“) bis 864mm (34“) auch Duplex
- High-Performance PDF-Echtzeit-Rip für große Datenmengen
- Extrem einfache Bedienung, Vorbehandlung gängiger Papiersorten nicht erforderlich
- auch als Integration in bestehende Systeme möglich

Hochleistungs-Inkjet-Drucksysteme – Lösungen für den Druck variabler Daten

Komplettsysteme • Integrationen • individuelle Lösungen • EU-Service

Zusatzmodule für Vereinzelung / Transport / Kontrolle (Kamera) / Aufspenden / Auslage / Weiterverarbeitung

Kompetenz, Qualität und Service seit über 10 Jahren!

profi-tec GmbH
+49(0)5971 / 8986-310
Birkenallee 141
48432 Rheine (Germany)
info@profi-tec.com
www.profi-tec.com

Hochgeschwindigkeits-Tintenstrahldruck mit Kyocera

Produktionsdruck am Puls der Zeit



Mit Massenware lassen sich Kundinnen und Kunden heute kaum noch begeistern. Der Trend geht hin zu immer stärker individualisierten Produkten und Dienstleistungen. Wer sich in diesem Umfeld behaupten will, muss flexibel auf Trends reagieren können und Synergien nutzen. Klassische Drucklösungen wie der Offsetdruck lassen sich dabei nur schwer wirtschaftlich einsetzen – die zugehörigen Erzeugnisse haben es in modernen Kampagnen schwer, die notwendige Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen.

Flexibel und wirtschaftlich

Der digitale Produktionsdruck und die dazugehörigen Anwendungen bieten die Möglichkeit, Inhalte schnell und einfach anzupassen oder zu personalisieren. So können Unternehmen auch im großen Stil kommunizieren, ohne teure Offset- und Laserdruckaufträge kombinieren oder teure Vorlagen erstellen zu müssen. Der variable Druck ermöglicht es, alle Drucke digital und einfach anzupassen – das erspart das manuelle Ändern einzelner Dokumente.

Kyocera Document Solutions versetzt Unternehmen mit dem Hochgeschwindigkeits-Tintenstrahlsystem TASKalfa Pro 15000c in die Lage, diesen Anforderungen gerecht zu werden. Das Vollfarb-System bietet im Leistungsbereich von 100.000 bis einer Million Seiten pro Monat auch bei unterschiedlichen Druckgeschwindigkeiten stets ein scharfes und brillantes Druckbild auf den verschiedenen Papiersubstraten. Um dies sicherzustellen, setzt Kyocera auf umfangreiche Sensorik und die langjährige Erfahrung als OEM-Hersteller für Tintendruckköpfe im Produktionsdruckumfeld.

Unterbrechungsfrei produktiv

„Die feststehenden Hochgeschwindigkeits-Druckköpfe von Kyocera ermöglichen eine maximale Druckgeschwindigkeit von 150 A4-Seiten pro Minute", erklärt Carolyn Baudach-Lüdtke, Business Development Managerin bei Kyocera. „Gemeinsam mit dem zuverlässigen Papiertransport und der schnellen Papierzufuhr, sichert dies ein hohes Maß an Produktivität – und ermöglicht stundenlanges Drucken ohne Schwankungen in der Bildqualität." Beim Tintenstrahl-Produktionsdruck wird die Tinte direkt auf das Papier aufgetragen und der Vorgang vereinfacht. Beim Laserdruck erforderliche Prozesse wie das



Das Vollfarb-System TASKalfa Pro 15000c bietet im Leistungsbereich von 100.000 bis einer Million Seiten pro Monat auch bei unterschiedlichen Druckgeschwindigkeiten stets ein scharfes und brillantes Druckbild.



„Die DRAABE Systeme stellen täglich sicher, dass unsere geforderte Luftfeuchte homogen im ganzen Raum erreicht wird.“

Dr. Eduard Neufeld
Geschäftsführer und Institutsleiter
Fogra Forschungsinstitut für Medientechnologien e.V.

Hier „Erfolgsfaktor Wasser“ anfordern:
www.condair-systems.de/erfolgsfaktor-wasser

LUFTBEFEUCHTUNG FÜR MEHR ERFOLG

condair systems



Carolyn Baudach-Lüdtke, Business Development Managerin bei Kyocera.

Laden oder Belichten einer Trommel oder eines Bandes entfallen. Stattdessen sorgt der Tintenstrahlkopf für eine gleichmäßige Tintenausgabe, die sich automatisch an Medien und Zuführgeschwindigkeit anpasst. So wird eine präzise Punktposition auf dem Blatt – und damit die Grundlage für die Schärfe und die Farbtreue des Drucks – sichergestellt.

Zusätzlich erfasst der Contact Image Sensor (CIS) die Blattposition während des Duplexdrucks und sendet die Blattpositionsdaten in Echtzeit an den Video-Controller, um Bilder und Text auf beiden Seiten des Papiers automatisch digital auszurichten und einen präzisen Druck zu gewährleisten.

Damit bei größeren Druckvolumina ein unterbrechungsfreier Betrieb gewährleistet werden kann, lässt sich auch während des Druckvorgangs Papier einlegen und lassen sich Ausdrucke aus der Großraumablage entnehmen, während ein weiteres Magazin beladen wird. Zudem unterstützt das Tintenmanagement mit Tinten-Zwischentanks als Puffer den unterbrechungsfreien Betrieb. Sie gewährleisten einen fortlaufenden Druck auch dann, wenn die eigentlichen rund drei Liter fassenden Farb-Einzeltanks des Systems gewechselt werden.

Energiesparend und umweltfreundlich

Die Tintentechnologie bietet bei bester Druckqualität eine deutlich bessere Energiebilanz als ein Lasergerät in der vergleichbaren Leistungsklasse. Die Trockeneinheit der TASKalfa 15000c arbeitet in einem niedrigen Temperaturbereich, verwendet wird wasserbasierte Pigmenttinte. Nicht zuletzt fällt dadurch auch weniger betriebsbedingter Abfall an als bei Laserdruck-Systemen: Verbrauchsmaterialien wie Entwickler, Trommeln und Fixiereinheiten, die bei Produktionsdrucksystemen mit Laserdrucktechnologie regelmäßig ausgetauscht werden müssen, sind beim Tintendruck nicht erforderlich. Dadurch lässt sich die Abfallmenge erheblich reduzieren.

Ganz gleich ob Bedienungsanleitung, Abrechnung oder Flyer – eine Produktionsdruckanlage macht die Erstellung anspruchsvollster Dokumente jederzeit möglich. Ein zeitgemäßes Produktionssystem vereint dazu umweltfreundliche Eigenschaften mit einem Plus an Flexibilität, Wirtschaftlichkeit und Zuverlässigkeit. Mit modernen Tintenstrahldrucksystemen wie dem Kyocera TASKalfa Pro 15000c können Druckdienstleister, Copyshops und Hausdruckereien kleine Auflagen flexibel ohne Umrüstzeiten drucken und auch im Offline-Betrieb direkt weiterverarbeiten.

Kyocera Document Solutions
www.kyoceradocumentsolutions.de

AUF EINEN BLICK

Die TASKalfa Pro 15000c ist das perfekte Produktionssystem für Druckdienstleiser, die umweltfreundlich, nachhaltig und kostengünstig große Auflagen von 100.000 bis max. 1.000.000 Seiten A4 pro Monat produzieren wollen. Die Hochgeschwindigkeits-Druckköpfe von Kyocera ermöglichen eine Druckgeschwindigkeit von 150 A4-Seiten pro Minute. Bei Verwendung der optionalen Papiermagazine können maximal 14.310 Blatt in das System eingelegt werden.
Das System zeichnet sich aus durch:

- Geringe Energiekosten durch eine nachhaltige Tintentechnologie
- Keine Umrüstzeiten daher nahtloses Produzieren verschiedener Anwendungen
- Günstige Folgekosten durch ein Garantieversprechen auf die Tintenköpfe



Making information faster

In der heutigen Arbeitswelt ist das Informationsmanagement ein entscheidender Wettbewerbsfaktor. Denn nur wer Informationen schnell findet, kann die gestiegenen Anforderungen von Mitarbeitern und Kunden erfüllen und daraus neue Lösungen entwickeln. Von klimafreundlichen Druckern und Multifunktionssystemen über Software für effiziente Dokumenten-Workflows bis hin zu umfangreichen Services: Die Kyocera-Gruppe hilft Unternehmen, Informationen neu zu denken und Geschäftsprozesse effizienter zu gestalten. Making information faster.

PREMIUM PARTNER

Kyocera ist Premium-Partner
von Borussia Mönchengladbach.

KYOCERA

KYOCERA Document Solutions Deutschland GmbH – www.kyoceradocumentsolutions.de
KYOCERA Document Solutions Inc. – www.kyoceradocumentsolutions.com

Bei Bischof Druck geht es ums Etikett

Mit Mark Andy E5 flexibel für unterschiedlichste Aufträge

Sich wandelnde Gegebenheiten verlangen Veränderung. Wer erst einmal abwartet, läuft Gefahr, irgendwann vom Wandel überrollt zu werden und vertanen Chancen hinterherzulaufen.



Hat frühzeitig die Zeichen der Zeit erkannt: Stefan Bischof, Geschäftsführer der Bischof Druck GmbH.

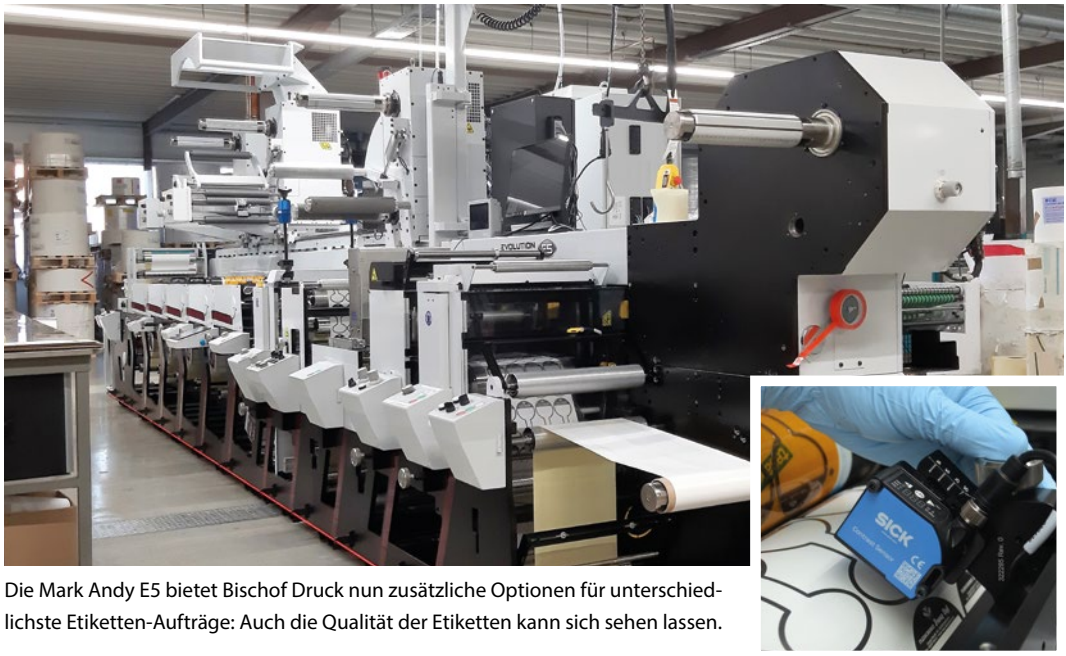
Frühzeitiges Handeln ist Pflicht. Aus diesem Grund hat Stefan Bischof die Produktion seines Unternehmens schon vor Jahren auf ein neues Feld geführt.

„Unser Unternehmen ist seit Jahrzehnten im Formulardruck tätig", erzählt der Geschäftsführer der Bischof Druck GmbH aus Edewecht im niedersächsischen Landkreis Ammerland. Eine Spezialität des Hauses: Die Hinterklebung von Formulardrucken. Ob für Ämter oder die Wirtschaft, „das können wir." Können – Gegenwart. Es ist nicht so, dass die Druckerei dieses Geschäft aufgegeben hätte, jedoch: „Hinterklebungen werden im Formulardruck immer weniger verlangt. Beispiel Lieferscheine, die werden oft gar nicht mehr einer Auslieferung beigelegt, sondern per Mail versendet. Und Versandetiketten werden dann über einen Standarddrucker von einer Rolle gedruckt." So verliert das Formulargeschäft jedes Jahr etwa fünf Prozent an Auftragsvolumen, schätzt Stefan Bischof. Das sind Verluste, die kompensiert werden müssen durch die Erschließung neuer Geschäftsfelder.

Neu ist diese Entwicklung nicht. Schon in den sogenannten Nullerjahren konnten erste Rückgänge auf dem Formularmarkt beobachtet werden. Im Vergleich zum Tempo der Gegenwart war das Tempo seinerzeit allerdings noch gemächlich. Stefan Bischof war jedoch früh klar, dass diese Rückgänge kein temporäres Phänomen darstellten. „Vor 15 Jahren, 2008, haben wir den Etikettendruck in unser Angebotsportfolio aufgenommen." Das ist kein einfaches Geschäft. „Wir haben in unserer Region viele Mitbewerber", berichtet er und fährt fort, dass sich nicht wenige von denen inzwischen zu Gruppen zusammengeschlossen haben. Es sei aber gar nicht schlecht, ein kleinerer Anbieter zwischen den Großen zu sein. „Das macht uns flexibel, wir können schnell auch ungewöhnliche Wünsche realisieren."

Der Schub 2015

War der Etikettendruck anfangs ein Kompensationsgeschäft, kam der richtige Schub 2015 mit dem Erwerb einer Etikettendruckmaschine aus dem Hause Mark Andy. 2018 kam eine zweite Maschine und seit Mitte 2022 befindet sich sogar eine dritte Maschine, die Mark Andy E5, in Edewecht im Einsatz. „Auslöser für den Kauf war eine Reise nach Polen. Wir haben 2021 vier Betriebe in Polen besucht, in denen Maschinen von Mark Andy im Einsatz sind." Polen ist für das US-amrikanische Unternehmen ein wichtiger Markt in Europa. Eine neue Maschine anzuschaffen, das sei eigentlich gar nicht geplant gewesen, so Stefan Bischof. Die Reise sollte vor allem der Fortbildung dienen. Doch manchmal kommt es anders: „Wir hatten genau zu der Zeit, als wir nach Polen reisten, Auftragsanfragen, die einen mehrlagigen Etikettendruck notwendig machten." Das konnte man in Edewecht zu dieser Zeit noch nicht. „Ich habe dann die E5 gesehen, die mehrlagige Etiketten herstellen kann, also



Die Mark Andy E5 bietet Bischof Druck nun zusätzliche Optionen für unterschiedlichste Etiketten-Aufträge: Auch die Qualität der Etiketten kann sich sehen lassen.

die Möglichkeit bietet, eine vorgedruckte Bahn auf eine untere Bahn zu laminieren. Sie verfügt über einen integrierten Bogenschneider. Es lässt sich mit ihr auch Blattware produzieren. Auch das ging vorher nicht", berichtet Bischof.

Also wurde im Haus diskutiert und der Entschluss gefasst, eine Offset-Maschine abzuschaffen. „Zunächst haben wir noch überlegt, ob wir sie behalten; aber wir sind gut aufgestellt und gerade mit der neuen Etikettenmaschine konnten wir eine große Lücke im Portfolio schließen. Wir haben jetzt drei Flexomaschinen und vier Endlos-Offsetmaschinen im Einsatz und sind damit für unsere Anforderungen perfekt ausgestattet."

Wichtig war und ist für Stefan Bischof, dass die neue Maschine flexibel eingesetzt werden kann. So gehören zum Angebotsportfolio des Unternehmens alle Arten von Rollenetiketten, integrierte Karten und integrierte Etiketten – und zwar für die unterschiedlichsten Kunden. Ob Lebensmittelhersteller, Versicherungen, Kosmetikproduzenten: Jeder Kunde hat seine Wünsche. Mit der Möglichkeit, nun auch mehrlagige Etiketten herzustellen, kommt die Druckerei den Anforderungen beispielsweise der Chemieindustrie nach: Gerade dort, wo ein großer Infobedarf besteht, werden mehrlagige Etiketten verlangt.

Die E5 ist daher mit zahlreichen Zusatzaggregaten und verschiedenen Abwicklungen sowie mit mehreren Stanzwerken ausgestattet. „Die E5 ist außerdem eine Servomaschine, das heißt, jedes Druckwerk ist servoangetrieben, es ist von der Registerhaltigkeit genauer. Die Präzision ist beeindruckend." So fasst Stefan Bischof die ersten Eindrücke nach einem Vierteljahr Betrieb zusammen.

Die Fünffarben-Flexodruckmaschine besitzt im Gegensatz zu den anderen Mark-Andy-Maschinen der Serie P3, die in Edewecht produzieren, eine neuartige GEW-LeoLED-Trocknung. Die beiden Vorgänger verfügen noch über eine konventionelle UV-Härtung. „Diese neue Art der UV-Trocknung ist im Etikettenbereich ein großes Thema und wir sind wirklich sehr zufrieden. Das System ist noch recht neu. Deshalb haben wir erst einmal Farben verschiedener Hersteller für die LED-UV-Anwendung im Commercial- und Non-Food-Verpackungsdruck getestet. Und die Ergebnisse sind absolut vielversprechend", betont Stefan Bischof.

Je nach Auftragsanforderung erreicht die Maschine Geschwindigkeiten zwischen 80 und 100 Meter pro Minute. Die Bahnreinigung verläuft intern, die Stanzen sind verstellbar.

Bischof Druck
www.bischof-druck.de
Mark Andy
www.markandy.com

C.E. Pattberg steigt in die Etikettenproduktion mit PrintsPaul-Equipment ein

Fertigungstiefe erweitert

Das Familienunternehmen C.E. Pattberg wurde 1893 in Wuppertal als Hersteller von Bastbändern gegründet. 1974 spezialisierte man sich auf Geschenk- und Dekorationsbänder, verlagerte den Firmensitz zunächst nach Haan und schließlich 1991 nach Hattingen, wo heute 180 Mitarbeiter Produkte für einen weltweiten Markt herstellen. Das Unternehmen zeichnet sich durch eine hohe Fertigungstiefe aus. Fast die gesamte Produktion geschieht im eigenen Haus. Das gilt seit dem Sommer 2022 auch für die Produktion von Etiketten.



Kurzentschlossen in die eigene Etikettenproduktion investiert: Geschäftsführer Daniel Pattberg mit dem PP-DF 330.

„Vor allem mit Beginn des Ukraine-Krieges hatten wir es zunehmend mit Schwierigkeiten bei unseren Lieferanten zu tun", erzählt Daniel Pattberg, Geschäftsführer des Unternehmens. „Die Lieferzeiten für Etiketten wurden immer länger, teils waren die von uns benötigten Etiketten gar nicht verfügbar."

Tausende Varianten

Einfach den Lieferanten wechseln erwies sich als ebenso schwierig. Pattberg: „Bei den hohen Mengen, die wir verarbeiten, konnten wir die Aufträge nicht einfach auf eine andere Druckerei umleiten. Wir benötigen eine halbe Million Etiketten pro Tag. Dieses Volumen können viele Etikettendruckereien nicht kurzfristig zur Verfügung stellen." Hinzu kam eine weitere Entwicklung, die unabhängig war von Lieferketten und Energiepreisen. Auch die Produkte von C.E. Pattberg werden immer diverser, saisonaler, individueller, und damit auch die Etiketten auf den Spulen, Knäueln und Schleifen. Viele Kunden, darunter der stationäre Einzelhandel, große Handelsketten und der Online-Handel, wünschen sich eigene Label. „Vor 25 Jahren hatten wir zwei Etikettentypen in Verwendung", erinnert sich Daniel Pattberg zurück. „Heute gibt es mehrere tausend Varianten."

Um die Versorgung seiner Produktion mit Etiketten sicherzustellen, beschloss Daniel Pattberg kurzerhand, sie selbst herzustellen. Schon zuvor hatte sein Unternehmen kleinere Stückzahlen für Sonderauflagen oder zum Ausgleich bei zu wenig gelieferten Etiketten auf Inkjetdruckern hergestellt, und eine eigene Mediengestaltung gab es ebenfalls bereits. Auf der Suche nach dem richtigen Equipment wurde Pattberg bei seinem Software-Partner Konica



Beispiele für typische Etiketten auf den Produkten der Firma C.E. Pattberg.

Minolta fündig. Über diesen kam der Kontakt mit Paul Arndt zustande, Geschäftsführer des Digitaldruck-Systemhauses PrintsPaul GmbH & Co. KG, das auch Etikettenkonverter aus eigener Entwicklung anbietet. Man traf sich Ende Juni 2022 zur Vorführung eines solchen Konverters und einer dazugehörigen Etikettendruckmaschine des Typs AccurioLabel von Konica Minolta. „Eine Stunde später haben wir den Vertrag unterschrieben", so Daniel Pattberg. „Wir hatten sofort großes Vertrauen in die Maschine und in die Expertise von Herrn Arndt. Eine andere Maschine haben wir uns gar nicht mehr angeschaut." Hinzu kam, dass sowohl die AccurioLabel als auch der Konverter sofort verfügbar waren. Zwei Wochen später standen beide Maschinen in Hattingen und waren nach kurzer Schulung der Mitarbeiter einsatzbereit.

Kapazität für die Zukunft

Der PrintsPaul-Konverter des Typs PP-DF 330 besteht aus einem Abwickler, einem Flexofarbwerk für eine Farbe, einer semi-rotativen Stanze mit Gegendruckzylinder, elektrisch verstellbaren Messern sowie einem Modul zum Entgittern und Aufwickeln. Eine Besonderheit ist hier der Wendewickler mit zwei Spindeln, der eine durchgehende Produktion ohne Maschinenstopp beim Spulenwechsel ermöglicht. Die Rollenbreite beträgt 330 Milimeter, die kleinste Schnittbreite liegt bei 14 Millimetern. „Mit dieser Anlage haben wir uns zugleich die Kapazität für weiteres Wachstum eingekauft", betont Daniel Pattberg. „Aktuell schaffen wir damit den Tagesbedarf in einer halben Schicht." Die erfolgreiche Etablierung der Etikettenproduktion lässt Pattberg auch über



Der Wendewickler gehört zur Sonderausstattung und ermöglicht die Non-Stop-Produktion.

die Ausweitung seiner Druckaktivitäten in anderen Bereichen nachdenken, etwa über die Investition in eine Flexodruckmaschine zur Bedruckung von Geschenkbändern. Auch dies hat seinen Hintergrund in der wachsenden Unsicherheit bezüglich der Lieferketten.

C.E. Pattberg
www.pattberg.com
PrintsPaul
www.printspaul.com

Fulfillment Mail + Marketing GmbH

seit 1989

vielseitig ⌄ zuverlässig ⌄ professionell

- Mailingversand DE und EU weit (u.a. LaPoste zertifiziert)
- Versand über DPAG sowie alternative Versender
- 4c Digitaldruck ab Auflage 1 bis high Volume
- Fulfillment / Paketversand
- Webshop und Web-to-Print-Programmierung & Hosting
- Mediengestaltung von Mailings und Werbedrucksachen u.v.m.

Bei Fragen steht Ihnen gerne Frau Anja Frey (frey@mail-marketing-service.de) oder Herr Patrick Richter (richter@mail-marketing-service.de) zur Verfügung.
Telefon: **04121 8629**

Der Etikettendrucker Pro1050 von Oki

Neue Farbdimension für Etiketten

Der Etikettendrucker Pro1050 von Oki verleiht dem Etikettendruck eine neue Farbdimension. Die Fünf-Farben-Option (oder CMYK+1) des Pro1050 ermöglicht dank digitaler LEDs in Kombination mit Trockentonertechnologie flexible und kreative Designs. Das System druckt auf transparente oder farbige Medien und ist perfekt geeignet für hochqualitativen Etikettendruck auf Abruf.

Profitables und hausinternes Drucken on Demand

Der Etikettendrucker Pro1050 von Oki bietet Kleinunternehmern und kleinen Etikettenherstellern die Möglichkeit, Farbdrucke in Kleinauflage auf Abruf anzubieten. Personalisierte und individuelle Etiketten in vier oder fünf Farben lassen sich für Produkte oder Veranstaltungen anbieten. Mit minimalem Schulungsaufwand und flexibler Konfiguration bietet der Etikettendrucker Pro1050 die Möglichkeit für hausinternen Etikettendruck bei einer Vielzahl unterschiedlicher Aufgaben – von der Produktetikettierung bis hin zu Lebensmitteln, Getränken, Kosmetik, Elektrogeräten und Gartenbau. Dabei lassen sich neue Jobs in Minutenschnelle einrichten.

Vielseitige Medienhandhabung

Die innovative Medienhandhabung ermöglicht einfaches Drucken auf einer Vielzahl von Medien. Der Pro1050 verarbeitet Materialien von texturiertem Papier bis hin zu Synthetik mit weißen, transparenten, opaken oder farbigen Substraten – jeweils von der Rolle. Auch Etiketten für den Einsatz im Freien, für Tiefkühlgeräte und Kühllager, Lebensmittel, Getränke und Haushaltswaren können produziert werden. Mit einer Mindestmenge von nur einem Etikett und ohne Einrichtungsanforderungen lassen sich die Etiketten auf spezifische Kampagnen oder Kundenanforderungen zuschneiden.



Der Etikettendrucker Pro1050 von Oki besticht durch seine Vielseitigkeit und seine einfache Bedienbarkeit.

Große Flexibilität beim Design

Der Fünf-Farben-Etikettendrucker (CMYK+1) ermöglicht dank digitaler LED-Technologie in Kombination mit Trockentonertechnologie flexible Designs. Weiß kann verwendet werden, um außergewöhnliche Designs auf farbigen oder metallisierten Effektsubstraten (Gold und Silber) zu erstellen, die mit anderen digitalen Technologien nur schwer zu drucken sind.

Darüber hinaus sind mit dem vielseitigen Pro1050 auch widerstandsfähige, UV-, wasser- und chemikalienbeständige Drucke möglich: Diese wasserfesten Etiketten erfüllen die EU-Normen, die unter anderem besagen, dass einige zweifarbige Etiketten bis zu drei Monate unter Wasser überstehen müssen, ohne dass sich das Etikett oder gedrucktes Material ablöst oder anderweitig zerstört wird. Dies gelingt unter anderme mit dem synthetischen Material „Teslin", mit dem sich mehrfarbige, wasserfeste Etiketten in schmalem Format produzieren lassen.

Oki
www.oki.com

Mehr zum Oki Pro1050 gibt es in diesem Video:



Beim An- und Verkauf von Druckmaschinen haben wir alles im Blick.

Ihre Zufriedenheit ist uns dabei besonders wichtig. Mit 50 Jahren Erfahrung, Kompetenz und hohem Qualitätsanspruch legen wir besonderen Wert auf gute und langfristige Geschäftsbeziehungen. Profitieren Sie von fairen Preisen beim Verkauf Ihrer Maschinen oder bei neuen Investitionen, sowie vor allem von einer seriösen kaufmännischen und technischen Abwicklung. Unsere Kunden schätzen das. Sprechen Sie uns an.

info@paradowski.de | www.paradowski.de

Paradowski
GRAPHISCHE MASCHINEN

Luftbefeuchtung bei der Druckerei Roser in Hallwang

Grün und erfolgreich

Die Druckerei Roser in Hallwang bei Salzburg hat sich in den letzten Jahren zu einer der umweltfreundlichsten Druckereien – weit über die österreichischen Grenzen hinaus – entwickelt. Spezialisiert hat sich der Betrieb mit seinen 50 Beschäftigten auf das hochwertige Bedrucken von offenen Naturpapieren, u.a. für die Automobilindustrie, für Kulturbetriebe und den Lebensmitteleinzelhandel. „Grün ist für uns kein banales Marketing-Schlagwort, sondern wir haben aus innerer Überzeugung radikale Schritte in unserem Unternehmen mit großem Aufwand umgesetzt und werden es weiter tun", erläutert der Geschäftsführer Peter Buchegger. Angefangen beim Österreichischen Umweltzeichen bis hin zur FSC-Zertifizierung besitzt das Unternehmen neun relevante Zertifizierungen und setzt beispielsweise ausschließlich biologische Druckfarben ein. Der Erfolg gibt der eindeutigen Positionierung recht: Entgegen dem Branchentrend konnte die Druckerei Roser in den vergangenen Jahren trotz Corona und Energiekrise jedes Jahr zwischen 2,5 und 3 Prozent wachsen.



Geschäftsführer Peter Buchegger hat die Druckerei Roser fit gemacht für die Zukunft..

Optimale Luftfeuchte sichert Qualität

Ein Schlüssel für die erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens war für Peter Buchegger der Ausbau einer zusätzlichen Produktionshalle, die bereits 2009 gekauft wurde: Mit dem Umzug wurde gleichzeitig auch eine Luftbefeuchtungsanlage in der Halle installiert, um gleichbleibend optimale Produktionsbedingungen für die Druckmaschinen zu sichern. „Absolute Qualität und Termintreue sind maßgebliche Kriterien für unsere Kunden. Da geht es manchmal um eine halbe Stunde. Qualitätsschwankungen durch Passerdifferenzen oder Produktionsunterbrechungen durch Elektrostatik können wir durch eine konstant optimale Luftfeuchte verhindern", erklärt Buchegger.

Seit 2014 ist bei Roser Druck eine Hochdruck-Luftbefeuchtung von Condair Systems im Einsatz. Kriterien für die Auswahl des Systems waren eine ultrafeine, tropfenfreie Wasservernebelung sowie das umfassende Hygiene- und Servicekonzept. „Wir brauchten damals kein Vergleichsangebot. Die angebotene Qualität und die kompetente Fachberatung haben uns von Anfang an überzeugt und seitdem



Eine konstante Luftfeuchte schützt vor Elektrostatik.



Neueste Technik bei der Druckerei Roser.



Energiesparende Hochdruck-Luftbefeuchtung: Turbofog Neo von Condair Systems.



Wasseraufbereitung mit mobilem Service-Container, der halbjährlich zur Wartung getauscht wird.

nicht enttäuscht", erinnert sich Buchegger. 2017 wurde das Luftbefeuchtungssystem auch für die Druckvorstufe und den Digitaldruck im Altbau erweitert.

Grüne Luftbefeuchtung

Dass die erstmals 2014 in Betrieb genommene Luftbefeuchtungsanlage auch aktuell die hohen Anforderungen an Energieeffizienz und Nachhaltigkeit erfüllt, steht für Peter Buchegger außer Zweifel: „Meine Wahl würde wieder auf diese Hochdruck-Technik und das dazugehörige Servicekonzept von Condair Systems fallen, weil das System perfekt zu unserer grünen Ausrichtung passt." Im Vergleich zu druckluftbetriebenen Düsen oder Dampfbefeuchtern verbraucht die Hochdruck-Luftbefeuchtung bis zu 90 Prozent weniger Energie. Das für den hygienischen und sicheren Betrieb speziell aufbereitete Wasser wird in der systemeigenen Umkehrosmose mit einer Ausbeute von über 80 Prozent produziert, um den Abwasser-Anteil für das Unternehmen so weit wie möglich zu minimieren. Hochdruckpumpe und Umkehrosmose sind in tragbare Kleincontainer eingebaut, die zum Service halbjährlich ausgetauscht und über ein Kreislaufsystem kontinuierlich wiederverwendet werden. Durch regelmäßige Updates und Technik-Checks haben die Systeme auch nach vielen Jahren Standzeit optimale Leistungswerte ohne erforderliche Neu-Investitionen und zusätzlichen Ressourcenverbrauch. Aufgrund der positiven Erfahrungen plant die Druckerei Roser, das eingesetzte Luftbefeuchtungssystem zukünftig noch auf andere Bereiche zu erweitern: Neben der kompletten Buchbinderei könnte die Luftbefeuchtung auch auf die Büroflächen ausgeweitet werden, um für die dort Beschäftigten ein noch gesünderes und vitalisierendes Raumklima zu schaffen. Denn für Peter Buchegger steht ein Ziel über allen: „Geht es den Mitarbeitenden gut, geht es auch dem Unternehmen gut."

Druckerei Roser
www.roser.at
Condair Systems
www.condair-systems.de

WEITERE INFOS

Mehr Informationen zur Energieeffizienz von Luftbefeuchtungsanlagen und zu Fördermöglichkeiten enthält der Condair-Systems-Ratgeber „Förder-Check", der kostenfrei online angefordert werden kann: **www.condair-systems.de/bafa**

Westland Gummiwerke blicken auf 102 Jahre Forschung und Entwicklung zurück

Die Beschichtung macht‘s

Georg zur Nedden, geschäftsführender Gesellschafter der Westland Industrie Holding GmbH und damit Chef von insgesamt elf Tochtergesellschaften an weltweit 14 Standorten, veranschaulicht die Tätigkeit seiner Unternehmensgruppe gerne so: „Was wir machen, ist vergleichbar mit den Reifen an einem Auto. Sie gehören unbedingt dazu, aber das Auto drum herum bauen andere.“ Im Fall der Westland Gummiwerke GmbH & Co. KG., der größten Einzelgesellschaft im Konzern, bedeutet dies: Die Westländer sind Spezialisten für Walzen und deren Beschichtung. Sie machen 70 Prozent des Produktionsvolumens aus und sind zu einem großen Teil für die Druckindustrie. Dabei zählen Farb- und Feuchtwalzen zu den wichtigsten Produkten. In der Erstausrüstung gehören die Westland-Walzen seit Jahrzehnten zum Standard führender Druckmaschinen-Hersteller. Im After-Sales-Markt bedient das Unternehmen darüber hinaus führende Druckereien weltweit und fertigt Walzen für anspruchsvolle industrielle Anwendungen.



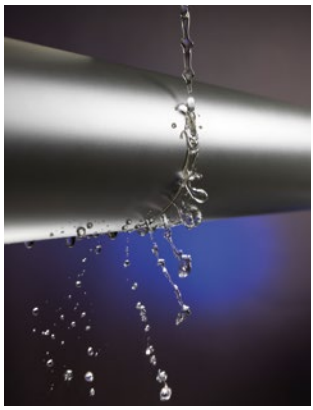
Zu Besuch beim Marktprimus: Matthias Siegel von der Grafischen Palette traf Georg zur Nedden, geschäftsführender Gesellschafter von Westland, und Martin Drescher, bei Westland zuständig für Produkt- und Marktentwicklung (v.r.).

Immer weniger Offsetdruckmaschinen

„Komplette Tauschwalzen, aber auch die Regummierung und Aufbereitung von Kundenwalzen, stehen im Mittelpunkt unseres Geschäftsmodells“, konkretisiert Georg zur Nedden im Gespräch mit der Grafischen Palette. Ein Geschäft, das aufgrund der schrumpfenden Zahl von Offsetdruckmaschinen in der grafischen Industrie stagniert. „Wir sehen hier eine Sättigung des Marktes“, stellt Georg zur Nedden fest. Als Wachstumsbereich identifiziert der Westland-Chef daher den Sektor der Industriewalzen, beispielsweise für die Kunststoff-, Holz- und Stahlindustrie, die aktuell 20 Prozent des Volumens bei Westland ausmachen, sowie die Produktion von Formteilen aus Gummi, etwa für die Regelgeräte, Armaturen- und Pumpenindustrie. Mit solchen Formteilen fing 1920 im Ruhrgebiet alles an: Firmengründer Ernst zur Nedden begann damals in Hattingen zunächst mit dem Handel von Gummi-Formartikeln. Überzeugt von den Marktchancen des Werkstoffs kaufte er eine kleine Gummiproduktion vor Ort und begann nicht nur mit der eigenen Herstellung, sondern auch damit, sich autodidaktisch mit der Verbesserung der Gummimischungen zu beschäftigen. Inzwischen ist das Familienunternehmen längst ins niedersächsische Melle umgezogen. Bis heute aber produziert West-



Zum Produktspektrum von Westland gehören neben Walzen und deren Beschichtung für verschiedenste industrelle Anwendungen auch Formteile aus Gummi.



Das Beschichtungssystem Lototec ahmt mit seiner speziellen mikrostrukturierten Oberfläche die Eigenschaften des Lotosblattes nach und ist nicht wasserbenetzbar. Dadurch ergeben sich eine Reihe vorteilhafter Effekte für den Offsetdruck.

land den Gummi für seine Produkte selbst und sieht auch seine Kernkompetenz im Bereich der Materialentwicklung. Die Rezepturen sind streng gehütete Firmengeheimnisse, die kontinuierlich an die Anforderungen angepasst werden. Diese können technischer Art sein, etwa wenn es um Änderungen im Bereich der Druckchemie oder der Druckfarben geht, oder regulatorischer Art. So steht Industrieruß, der als Pigment und zur Erzielung bestimmter Eigenschaften der Gummimischung eingesetzt wird, aufgrund seiner CO_2-Bilanz im Fokus. „Wir forschen daher intensiv nach Alternativen", so Georg zur Nedden.

Permanente Innovation

Immerhin 90 Prozent der Entwicklungsarbeit von Westland besteht aus Materialforschung. Mit der 2005 gegründeten Weros Technology GmbH verfügt Westland über einen leistungsstarken Forschungs- und Entwicklungsbereich für Elastomer-Werkstoffe. Hinzu kommt eine enge Kooperation mit Hochschulen und Instituten sowie die praktische Erprobung im firmeneigenen Technikum. Aus dieser „Materialschmiede" stammen Produkte wie das seit Jahren bewährte Lototec, mit dem Westland bereits 2009 den Innovationspreis der Deutschen Druckindustrie gewann. Bei Lototec handelt es sich um ein patentiertes Beschichtungssystem zur Versiegelung von elastomeren Walzen im Farb- und Feuchtwerk. Die dünne Schicht aus fluorpolymerem Material erhält die elastischen und dynamischen Eigenschaften der versiegelten Gummiwalzen, sorgt für eine hohe chemische Resistenz und eine niedrige Oberflächenspannung. In der Produktfamilie AntiTac wurde kürzlich ebenfalls ein neuartiger Gummibezug für Zugwalzen in der Etikettenindustrie entwickelt. Seine hervorragenden Antihafteigenschaften dank der mikrostrukturierten Oberfläche erschweren das Anhaften klebriger Materialbahnen und Gitterreste. Das Material ist außerdem beständig gegen Lösemittel und verhindert so ein Aufquellen der Walzenbeschichtung. Eine weitere neuere Entwicklung ist Werograph-HX, ein Material für Druckwalzenbezüge. Es schützt diese vor ungewöhnlicher Nachhärtung, reduziert chemische Wechselwirkungen und verringert den Verschleiß an der Walzenoberfläche.

Träger solch spezifischen Know-hows im Unternehmen sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, und deshalb bildet Westland für den Eigenbedarf junge Menschen in vielen Berufen aus, vom Mechatroniker bis zum Ingenieur im dualen Studium. 19 sind es aktuell, und die meisten von ihnen bleiben auch aufgrund der guten Aufstiegsperspektive im Betrieb. „Grundsolides Fachpersonal ist nicht zuletzt auch unsere Visitenkarte", betont Georg zur Nedden mit Blick auch auf die zahlreichen Fachmessen, auf denen sein Unternehmen auch in 2023 Präsenz zeigen und mit den Kunden in Dialog treten will.

Westland Gummiwerke
www.westland.eu



Die Westland Gummiwerke in Westerhausen, Stadt Melle. Das Unternehmen mit seinen über 800 Mitarbeitenden weltweit (ca. die Hälfte davon in Deutschland) residiert hier bereits seit 1941.

innovationdays 2023
hunkeler
AUSSTELLER

Heidelberger Speedmaster CX 75-4+L im Einsatz für Brandenburg

Die Druckerei für das ganze Land

LGB steht für Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg. In Potsdam ist eine Betriebsstelle des Landesbetriebs beheimatet, der nicht nur für das amtliche Vermessungswesen des Landes Verantwortung trägt. „Wir sind auch eine Hausdruckerei. Und unser Haus ist das Land Brandenburg", erklärt Carsten Wolff, seines Zeichens Sachgebietsleiter Druck in der LGB. Im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung hat sich die LGB für Heidelberg als Lieferanten und Partner ausgesprochen. Entscheidend war das Gesamtpaket in Form von Beratung, Betreuung, Vermarktung von Technik und Dienstleistungen. Auch nur einen Ansprechpartner und alles aus einer Hand zu beziehen, sprach letztlich für das Unternehmen.



Von links: Christian Bischoff, Dezernatsleiter Grafikzentrum und Geo-Applikationen in der LGB; Matthias Heck, Sales Account Manager bei Heidelberger Druckmaschinen Vertrieb Deutschland GmbH; Stefan Wagenknecht, Pressesprecher LGB, auf der Speedmaster CX 75-4+L.

Seit August 2022 verfügt die LGB nun über eine Speedmaster CX 75-4+L mit Prinect Easy Control mit spektraler Farbmesstechnik sowie einen Suprasetter A 75 mit Ladesytem DTL und Zwischenpapiertrennung. Abgerundet wird das Paket mit dem smarten Workflow durch den Prinect Production Manager. Prinect Production digitalisiert die Druckerei und automatisiert die Produktion sowie das Farb- und Qualitätsmanagement. Es liefert wichtige Daten für Analysen und Reporting.

Aber würde denn ein Laserdrucksystem nicht für die Bedürfnisse einer Verwaltung ausreichen? Christian Bischoff ist Dezernatsleiter in der LGB und erklärt: „Um zu verstehen, wer wir sind, ist es notwendig einen Blick auf unsere Geschichte zu werfen."

Ursprünglich ging die LGB aus dem VEB Kartographischer Dienst hervor. Zu einem solchen Betrieb gehörte klassischerweise auch eine Druckerei. Durch geänderte Nutzeranforderungen und Digitalisierung ist der Kartendruck heute nur noch eine Sparte. Daher werden in Potsdam seit 15 Jahren Druckdienstleistungen für andere Ämter und Betriebe angeboten. „2012 wurde das Landesvermessungsamt zum Landesbetrieb umgewandelt. Wir sind als solcher zwar ein Teil der Landesverwaltung, aber wir müssen zu den Zuwendungen, die wir vom Land erhalten, auch selbst Einnahmen generieren." Also ist man vor zehn Jahren ausgeschwärmt, um den Bedarf an Druckerzeugnissen in den Landesbehörden generell zu eruieren. Und der ist enorm. „Es fängt ganz klein mit der Visitenkarte an und geht dann von Broschüren über Geschäftsberichte hin zu Ressortveröffentlichungen, die eine breite Öffentlichkeit erreichen sollen und deshalb auch auf Papier veröffentlicht werden; darüber hinaus drucken wir aber auch Zeitschriften wie die des Landesumweltamtes." Mit anderen Worten – die LGB ist nahezu eine klassische Akzidenzdruckerei, nur dass weit über 90 Prozent der Aufträge von Behörden und Einrichtungen des Landes stammen. Und wie in jeder anderen Druckerei kam auch in Potsdam irgendwann der Moment, neu zu investieren.

26 Jahre im Einsatz

Matthias Heck, Sales Account Manager bei der Heidelberger Druckmaschinen Vertrieb Deutschland GmbH, hat das Angebot vorgelegt, welches in der LGB den Zuschlag bekam, denn das ist der Unter-



Der Suprasetter A 75 mit DTL ist der kleinste seiner Klasse.



Prinect Production Manager: einer für alles. Das neue Maß an Flexibilität.

schied zwischen einer Verwaltung und einem privatwirtschaftlichen Betrieb: Eine Vergabe muss öffentlich und transparent sein. Eine Neuanschaffung muss außerdem gut begründet werden.

„Und unsere alte Maschine", berichtet Stefan Wagenknecht von der Öffentlichkeitsarbeit der LGB, „war am Ende 26 Jahre im Einsatz. Sie hat lange funktioniert, auch wenn die alte Elektronik begann, größere Probleme zu bereiten." Probleme, die zunehmend zum Risiko wurden, denn: „Wir sind der Druckdienstleister des Landes für fast alle Ressorts des Landes Brandenburg. Wenn bei uns die Maschine ausfällt, dann steht der Druck still."

Schon 2015 wurden erste Informationen über neue Systeme eingeholt. Aus diesen Markterkundungen entstanden Konzepte für Anforderungen an ein neues System, die schließlich verwaltungsintern im Innenministerium genehmigt werden mussten.

Sichere Farbproduktion

Heidelberger hat die Speedmaster CX 75-4+L ins Rennen um die Auftragsvergabe geschickt. Sie ist ein wahres Multitalent, so Matthias Heck. Die Basis hierfür bildet die innovative Technologie aus der Peak-Performance-Klasse der Speedmaster XL 75. Die Übernahme des Bogenlaufkonzepts mit doppelt so großen Druckzylindern bietet ein breites Anwendungsspektrum und eine hohe Bedruckstoffvielfalt sowie einfache und schnelle Maschinenbedienung. Die Qualitätskontrolle erfolgt durch das spektralfotometrische Farbmesssystem Easy Control, welches einen sicheren und standardisierten Druckprozess unterstützt. Das Lackwerk mit Kammerrakelsystem bietet die Möglichkeit, die Druckprodukte hochwertig zu veredeln und zu reproduzieren.

Würde man die Anforderungen der Verwaltung an die Druckmaschine zusammenfassen, könnte dies in einem Satz geschehen: Sie muss für alles ihren Job erledigen; bei kleinen Auflagen wie bei großen Druckaufträgen. Der Wunsch der LGB. die Fähigkeit zum Druck überbreiter Papiere (F-Format) für verbliebene Kartendrucke, war bei der Speedmaster CX 75-4+L optional verfügbar.

LGB (Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg)
www.geobasis-bb.de
Heidelberger Druckmaschinen
www.heidelberg.com

WESTLAND
www.westland.eu

WEROGRAPH®-HX
Spezialwalzenwerkstoff gegen Gummikorrosion

Schützt vor Nachhärtung
Reduziert chem. Wechselwirkung
Weniger Verschleiß an der Oberfläche
Entdecke den Mehrwert

#TECHTIPP NR. 13

Auf welchen Walzen des Walzenstuhls tritt die Orangenhaut auf?

Zuerst betroffen sind üblicherweise Heber- und Übertragwalzen. Später das gesamte Farbwerk.

manroland sheetfed lud zum Open House ins Print Technology Center ein

Endlich wieder Gespräche „live“

Nach zweieinhalb Jahren corona-bedingter „Funkstille“, der auch das 150-Jahre-Jubiläum im Jahr 2021 zum Opfer fiel, konnte manroland sheetfed im November 2022 wieder zu einem Open House ins Print Technology Center nach Mühlheim am Main einladen. Über 100 Besucher kamen und waren sichtlich froh, endlich wieder Fachgespräche „live“ führen zu können.

manroland sheetfed hatte mit seinen Partnern grapho metronic, Eltosch Grafix, Krifft & Zipsner und EyeC für den Tag ein vielfältiges und dennoch kompaktes Vortragsprogramm auf die Beine gestellt. Wichtig war den Veranstaltern vor allem, mit den Anwendern ins persönliche Gespräch zu kommen.

Zentrale Fragen, die F&E-Leiter Klaus Kirsch an die Besucher stellte, lauteten deshalb: „Was brauchen Sie?“ und „Wo sollen wir unsere Entwicklungsschwerpunkte legen?“

Das Motto für die Veranstaltung hieß „Meet the family“ und hatte gleich eine doppelte Bedeutung: Zum einen, das manroland Team kennenzulernen. Als Gesprächspartner standen bei diesem Open House nicht nur Verkaufs- und Serviceverantwortliche parat sondern auch viele Entwickler und Konstrukteure. Die andere Bedeutung galt der Evolution-„Familie“, von der zwei Maschinen in Live-Vorführungen zu sehen waren: die Wendemaschine 708P Elite und die 707 LVV Evolution Speed, die mit ihrer Maximalgeschwindigkeit von 20.000 Bogen/h gezeigt wurde. Sie ist mit dem neuen InlineColorPilot ICP 3.0 von grapho metronic und der neuesten 8K-Kamera InlineInspector von EyeC ausgestattet, die eine 100%-Überwachung auch bei voller Geschwindigkeit ermöglicht.

Positive Bilanz gezogen

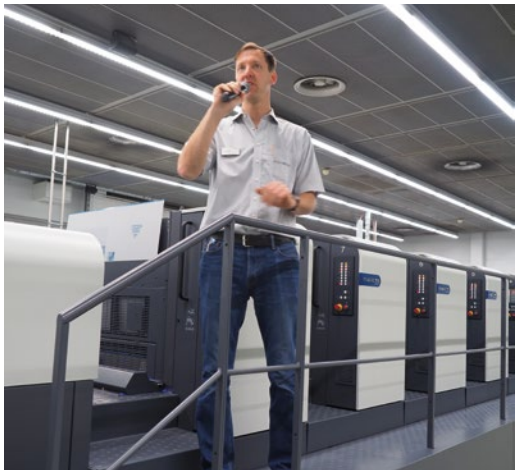
Neben der „Brot-und-Butter-Maschine“ 700 Evolution hat manroland sheetfed die Großformat-Baureihe 900 im Angebot, in welcher die Evolution-Ausstattung auch für das Format 6 (145 cm) erhältlich ist. Eine entsprechende Maschine, die kurz vor der Auslieferung stand, konnte ebenfalls besichtigt werden.

Markus Tschepke, Geschäftsführer der manroland sheetfed Deutschland GmbH, und sein Team zogen





Für Markus Tschepke, Geschäftsführer manroland sheetfed Deutschland GmbH (rechts), und Klaus Kirsch, Bereichsleiter Forschung & Entwicklung, war es beim Open House wichtig, die Wünsche und Erwartungen der Anwender zu erfahren.



Jens Kaiser, Systemberater Drucktechnik, moderierte die beiden Live-Maschinenvorführungen.



Die Druckbogen aus den Live-Maschinenvorführungen wurden intensiver Begutachtung unterzogen.

eine sehr positive Bilanz der Open House: „Wir waren äußerst positiv überrascht, wieviele Kunden sich mit ihren Fragen und Anregungen an die Kollegen aus Forschung und Entwicklung gewendet haben. Viele Fragen galten den Themen Robustheit der Maschine, Bedienungsfreundlichkeit und Verfügbarkeit. Sie bestärken uns darin, bei F&E auf dem richtigen Weg zu sein."

manroland sheetfed
www.manrolandsheetfed.com



Die Partnerfirmen der Open House informierten nicht nur mit Fachvorträgen, sondern auch ganz individuell an ihren Infoständen.



manroland sheetfed war hochzufrieden mit dem Besucherinteresse an der Open House. Obwohl es alle Vorträge nur auf deutsch gab, nutzen auch einige Gäste aus dem Ausland die Informationsmöglichkeiten der Kundenveranstaltung.

PRINT INNOVATION WEEK: Condair Systems

Investieren und sparen

Angesichts dramatisch steigender Energiepreise stehen auch die Unternehmen der Druckindustrie vor Herausforderungen. Dabei gibt es unnötigerweise in vielen Betrieben noch immer teure Energiefresser.

Man kennt das ja von daheim: Der alte Kühlschrank tut's doch noch, und solange er läuft, verschwendet man auch keinen Gedanken daran. Dabei könnte sich ein modernes, sparsames Gerät schon nach kurzer Zeit richtig Geld sparen. Vergleichbar ist das mit den in der Druckindustrie allgegenwärtigen Luftbefeuchtungsanlagen. Hier sind noch immer viele Altanlagen in Betrieb, die für exorbitat hohe Energiekosten verantwortlich sind und nebenbei auch noch die CO_2-Bilanz verhageln.

Hochdruck-Luftbefeuchtung spart enorme Energiemenge

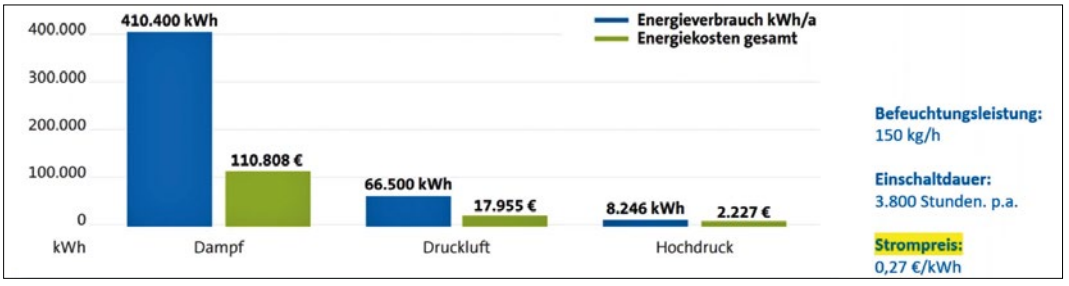
Beim Online-Seminar während der PRINT INNOVATION WEEK von Deutscher Drucker warben daher Dominic Giesel und sein Co-Referent Axel Neumeier für den Austausch alter Luftbefeuchtungsanlagen gegen moderne Hochdruck-Technik, eine Investition, die derzeit vom Staat mit bis zu 50 Prozent gefördert wird. Arbeitgeber der beiden ist die Condair Systems GmbH, die bis 2017 unter dem Namen Draabe Industrietechnik firmierte. Dominic Giesel erläuterte zunächst die verschiedenen Luftbefeuchtungstechnologien und deren Eigenschaften in Bezug auf Hygieneanforderungen und Mineralienfracht im Wasser. Anschließend stellte er den Energieverbrauch und den CO_2-Fußabdruck der Technologien gegenüber. Und dieser Vergleich fällt eindeutig zugunsten moderner Hochdruck-Luftbefeuchtung aus wie sie Condair Systems anbietet. Giesel wies anschließend auf das Förderprogramm des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) hin, mit dem sich Investitionswillige außerdem einen großen Teil der Kosten erstatten lassen können.

Im zweiten Teil des Webinars erläuterte Axel Neumeier die Funktionsweise der Condair-Hochdrucktechnik. Er verwies auf weitere Energieeinsparpotentiale durch die Nutzung von Abwärme für die Verdunstung. Dies führe nebenbei auch zu einem signifikanten Kühleffekt in den Produktionsgebäuden.

Die Fragen der Zuschauer betrafen unter anderem die Beispielrechnung (siehe Abb.). Man wollte wissen, welcher Fläche die 150 kg/h entsprächen. Laut Axel Neumeier sei dies so nicht zu beantworteten, vielmehr komme es auf das Luftvolumen an. Andere Fragen zielten auf Kosten etwa durch Service und den Geräuschpegel der Hochdruck-Zerstäuber ab.

Condair Systems
www.condair-systems.de

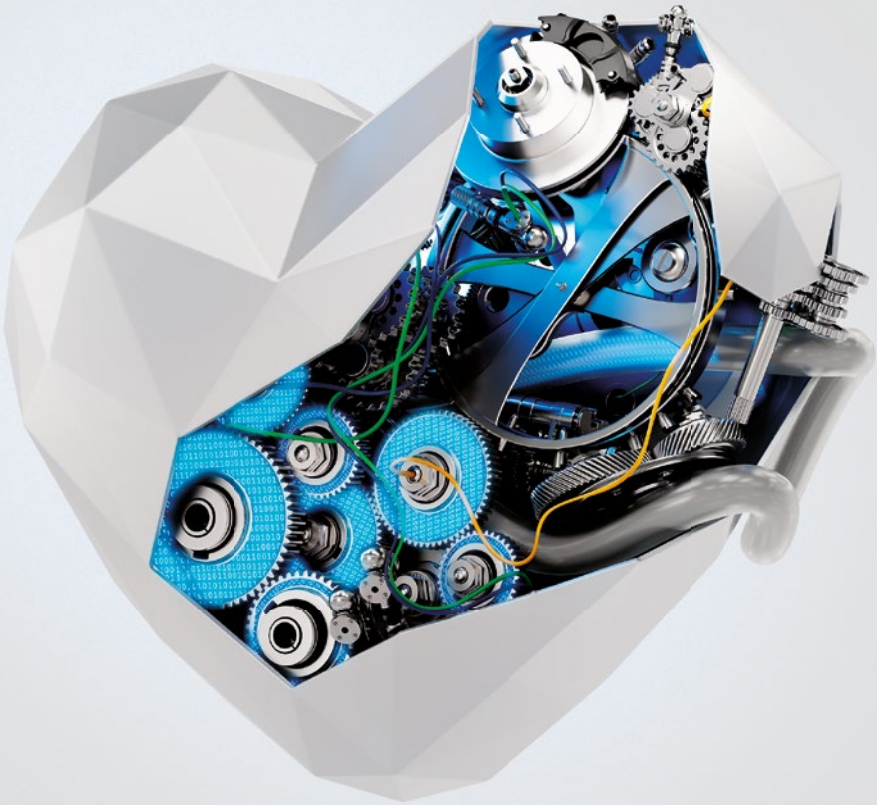
Hier geht's zum Video des Online-Seminars:



Die Grafik zeigt anhand einer Beispielrechnung die Energiekosten für verschiedene Luftbefeuchtungssysteme.

Leidenschaft für Spitzenleistungen.
Online-Services und Services vor Ort.

Wenn Sie von Höchstleistungen Ihrer Maschine begeistert sind, sollten Sie sich für einen ebenso leidenschaftlichen Partner entscheiden. Lernen Sie unser umfassendes Service-Angebot kennen: Ein internationales Netzwerk steht für schnellen und zuverlässigen Support auch mit erstklassigen digitalen Lösungen für Sie bereit.
heidelberg.com/passion_for_performance



HEIDELBERG

Heidelberger Druckmaschinen Vertrieb Deutschland GmbH
Gutenbergring, 69168 Wiesloch
Telefon +49 6222 82-67456, heidelberg.com

Gewünschter Farbton am Folgetag beim Kunden

Nachhaltige Mischfarben aus den Igepa-Farbmischstationen

Die Igepa ist seit Jahren ein zuverlässiger Partner der Druckindustrie mit eigenen Farbmischstationen an mehreren Standorten. Mit der hausinternen Logistik werden die Kunden bereits am nächsten Tag mit ihrem gewünschten Farbton beliefert. Über eine Rezepturdatenbank sind alle Mischstationen innerhalb der Igepa miteinander verbunden und können jederzeit Kapazitäten bei Standardfarben untereinander abdecken. So ist auch bei einem Ausfall oder der Wartung einer Anlage die Auslieferung an die Kunden sichergestellt.



Igepa verfügt über eigene Farbmischstationen.

Automatisation und Erfahrung werden bei Igepa großgeschrieben

Die Abfüllung der Druckfarben erfolgt vollautomatisch nach Rezeptur. Für Neuausarbeitungen sind Erfahrung und Handarbeit gefragt. Das geschulte und qualifizierte Personal der Igepa erfüllt alle Sonderwünsche und klärt Rückfragen im Vorfeld in enger Absprache mit den Kunden ab. Die monopigmentierten Grundfarben für die Fertigung von konventionellen Standardfarben sind mineralöl- sowie kobaltfrei und stammen von dem internationalen Druckfarbenspezialisten hubergroup Print Solutions. Um höchste Qualität zu garantieren, zertifiziert hubergroup die Produktion in regelmäßigen Abständen. Darüber hinaus besitzen die Grundfarbenserien für die Standard-Offsetfarben und die MGA-Natura-Mischfarben das Cradle-to-Cradle-Material-Health-Certificate in Silber, welches die Unbedenklichkeit der Druckfarben für Mensch und Umwelt nachweist. Cradle-to-Cradle (wörtlich: von der Wiege zur Wiege) verfolgt als Ansatz eine durchgängige und konsequente Kreislaufwirtschaft.

Reichhaltiges Portfolio

Das über die Jahre gewachsene Portfolio der Igepa reicht von migrationsarmen, konventionellen Bogenoffsetdruckfarben über UV-Farben bis hin zu Sonderfarben wie Metallicfarben. So stellt sich das Produktions-Programm von Igepa dar:

- Pantone-Farben Standard
- Pantone-Farben mit allen Echtheiten
- Pantone-Pastellfarben
- Im Ton von HKS mit allen Echtheiten
- Metallic-Farben
- HBL-Farben (hitzebeständig für laserfähige Vordrucke)
- Folien-Farben
- Tagesleucht-Farben
- Toy-Farben für die Herstellung von Spielzeug aus Papier und Karton
- MGA-Natura-Farben (migrations- und geruchsarm)
- MGA-Label-Farben für nicht saugende Bedruckstoffe (demnächst verfügbar)
- UV-Pantone-Farben (UV, LE-UV, LED-UV) für saugende Bedruckstoffe
- UV-Pantone-Farben (NewV Poly) für nicht saugende Bedruckstoffe

Ebenfalls Teil des Igepa-Leistungsportfolios sind individuell kreierte und im eigenen Farblabor angemischte Sonderfarben, die auf Kundenwunsch auf dem eigenen Bedruckstoff ausgemustert werden.

Igepa group
www.igepa.de

Spitzenreiter in Druckqualität.



ROLAND 700 Evolution
Präzision nach mehreren hundert Millionen Drucken.

Hervorragende Druckqualität war schon immer ein Merkmal der **ROLAND 700** Evolution seit ihrer Entwicklung. Selbst nach mehreren hundert Millionen Drucken werden hervorragende gleichbleibend gute Ergebnisse erzielt. Daran hat sich bis heute nichts geändert und die neue Generation der **ROLAND 700** Evolution ist hier erneut der Maßstab in der Branche.

ROLAND 700 Evolution ***Elite***

ROLAND 700 Evolution ***Speed***

ROLAND 700 Evolution ***Lite***

Die Evolution des Drucks.

manrolandsheetfed.com

1871-2021 150 years of excellence

Manroland Sheetfed Deutschland GmbH,
Mühlheimer Straße 341, 63075 Offenbach am Main.
Email: dienstleistung.de@manrolandsheetfed.com Telefon: 069-8305-1133

Ein Unternehmen der Langley Holding plc.

manroland sheetfed

WE ARE PRINT.®

Topp-Gebrauchtmaschine von Aribas ersetzt „altes Schätzchen“ bei Druckerei Harzen

Bei Anruf Glück!

Ein bisschen muss es sich angefühlt haben, als würde die Lottofee anrufen und verkünden, man habe den Hauptgewinn gezogen. Bei Matthias Harzen war stattdessen Sandra Rotoli am Apparat, Sales Managerin des Gebrauchtmaschinenhändlers Aribas Printing Machinery, und bot ihm im Rahmen einer Kaltakquise eine Speedmaster SX 52 in Fünffarben-Konfiguration des Herstellers Heidelberger Druckmaschinen an. Der Anruf war ein Volltreffer. „Ich war sofort interessiert“, erinnert sich Matthias Harzen.

Stetiges Wachstum

Matthias Harzen ist Geschäftsführer des Druckzentrums Wuppertal und hat 1997 die Druckerei Harzen in Wuppertal gegründet. 2004 kaufte er eine weitere Druckerei in der Region auf und erweiterte sein „Imperium“ seitdem Zug um Zug um weitere Marken. Dazu gehören heute unter anderem die Druckerei Baak, Berghoff Druck, Druckservice H.P. Nacke, dts Printworld, B+S Druck und Bestedruck. Zum Portfolio zählen Briefbögen, Formulare, Flyer, Kalender und Broschüren vorwiegend für Industrie, Handwerk und Endkunden, aber auch CD-Hüllen, beispielsweise für Radiologen und Zahnärzte in ganz Deutschland. „Eigentlich alles, bei dem Papier und Farbe zusammenkommt“, sagt Matthias Harzen. Bis auf die Klebebindung verfügt das Druckzentrum Wuppertal auch über eine komplette Weiterverarbeitung. Großen Wert legt Matthias Harzen auf Nachhaltigkeit: Seit 20 Jahren bezieht sein Unternehmen ausschließlich grünen Strom, der seit 17 Jahren zum Teil auch aus der eigenen Photovoltaik-Anlage stammt. Die Druckplattenproduktion im Haus geschieht chemiefrei, jedoch verzichtet der Druckermeister bewusst auf Zertifizierungen und teure Logos. „Die helfen der Umwelt nicht“, sagt er überzeugt.

Seit zwei Jahren war Matthias Harzen bereits auf der Suche nach einer Gebrauchtmaschine, mit der er seine 20 Jahre alte Heidelberger SM 52-4P mit Wendung ersetzen könnte. „Die hatte mittlerweile so ihre Wehwehchen“, sagt Matthias Harzen. „Die Maschine, die Aribas mir anbot, war hingegen erst fünf Jahre alt und hatte nur 20 Millionen Drucke gelaufen – war also fast neuwertig!“ Kurzentschlossen und unbese-



Zufriedener Kunde, zufriedener Lieferant: Die Speedmaster SX 52 kam für Matthias Harzen (Mitte) keine Sekunde zu spät. Links Sandra Rotoli, Sales Managerin Aribas, rechts Ralph Schmitz, Managing Director Aribas.



Eine Auswahl typischer Produkte der Druckerei Harzen: Das Unternehmen bietet unter anderem Kalender, Broschüren, CD-Hüllen und Bookletetiketten an.

hen kaufte der Druckermeister die Speedmaster SX. Die war zu diesem Zeitpunkt noch in der Bewertung. Ein Abdruck brachte ans Licht, dass die Jackets an der Maschine getauscht werden mussten. Dies geschah noch vor der Einbringung der Druckmaschine in den Drucksaal des Unternehmens.

Montage mit Hindernissen

Die Einbringung selbst war jedoch nicht ganz so einfach aufgrund der schwierigen Situation vor Ort. Es gab keine Zufahrt direkt zum Drucksaal, weil dieser auf der rückwärtigen Seite des Gebäudes liegt. Schließlich wurde von Aribas eine Kranfirma beauftragt und eine Seitenwand des Drucksaals geöffnet. „Wir hatten Glück mit dem Wetter", erinnert sich Matthias Harzen. „Wenig Wind und kein Regen." Die Einzelteile der Maschine konnten so trocken mit dem Kran abgeladen und über das Gebäude hinweg an die richtige Stelle gehoben werden. Im Zuge dessen wurde die alte Maschine von den Aribas-Monteuren abgebaut und abtransportiert.

In seinem Vertrauen auf Aribas wurde Matthias Harzen jedenfalls nicht enttäuscht.

Bereits nach eineinhalb Wochen konnte der Betrieb mit der neuen Maschine uneingeschränkt drucken.

Druckerei Harzen
www.druckerei-harzen.de
Aribas
www.aribas.de



Aribas-Monteure bugsieren ein Teil der Druckmaschine durch ein Loch in der Wand in den Drucksaal, nachdem ein Kran es über das Gebäude hinweg gehoben hatte.



Knappe Kiste: Die Platzverhältnisse im Drucksaal der Druckerei Harzen stellten die Monteure vor einige Herausforderungen. Dennoch wurde die Installation in wenigen Tagen abgeschlossen.

digital printing institute

Small enough to know you, big enough to serve you.

JETZT NEU!!!
EXKLUSIV NUR BEI UNS
UND AUF DEM EUROPÄISCHEN MARKT

Reborn

RBJ-350B Digital Plotter Cutter



Produktionsgeschwindigkeit 28 m/min !!

Ihr Spezialist für Digitaldrucksysteme

Wir kaufen und verkaufen gebrauchte Digitaldrucksysteme der Hersteller:
HP Indigo, Xeikon, Konica-Minolta, Ricoh/Heidelberg

Wir bieten zu ausgewählten Herstellern: Ersatzteile, Verbrauchsmaterialien,
Wartungsverträge, Support, Service, Umzugsservice, Schulung

XEIKON HP Indigo KONICA MINOLTA

Digital Printing Institute GbR
Westerbergstr. 38, 44892 Bochum
Tel.: +49 (0)231 15050080
info@digital-printing-institute.com

Ihr offizieller Partner von Kodak im Bereich Digitaldruck



Wir sind: **Offizieller Partner von Kodak** im Bereich Digitaldruck.
In unserem Programm befinden sich nicht nur die bekannten Nexfinity- und Nexpress-Modelle, sondern auch die zugehörigen Verbrauchsmaterialien. Auch als kompetente Servicepartner für die Kodak-Systeme stehen die Experten des dpi bereit, die bei Kodak direkt geschult werden. Selbstverständlich verfügt das dpi auch über die entsprechenden Original-Ersatzteile.
Ebenso bietet das dpi-Team Wartungsverträge für die Kodak-Systeme an.

Wir kaufen und verkaufen gebrauchte und neue Digitaldrucksysteme der Firma:
KODAK

Wir bieten Ihnen: Wartungsverträge, Klick-Verträge, On-Demand
Verbrauchsmaterialien, Ersatzteile, Support, Service, Umzugsservice, Schulung

Wir beraten Sie gerne!

RICOH Reborn iECHO INTELLIGENT CUTTING CREATES FUTURE Vorey沃瑞

Alliance Days bei Hohner in Tuttlingen: viele Maschinen-Neuheiten zum Jahresende 2022

Wenn die Postpress Alliance ruft...

THE POSTPRESS ALLIANCE
we connect.

Türen und Tore auf für Innovationen unter türkisfarbiger Flagge! Die Postpress Alliance hatte gerufen – und sie sind alle gekommen. Die Alliance Days 2022, das Herbstevent der Postpress-Alliance-Partner Bograma, H+H, Hohner, MBO und Wohlenberg am Firmensitz der Hohner Maschinenbau GmbH in Tuttlingen, zogen dank eines attraktiven Ausstellungsprogramms erwartungsgemäß viele Besucher, Händler sowie Endkunden an. Hohners Postpress Center verwandelte sich in den Tagen vom 7. bis 11. November 2022 in einen regelrechten Neuheiten-Showroom rund um die Finishingbereiche Stanzen, Pharmafalz, Drahtheften, Digitalverarbeitung, Falzen und Robotics (inklusive Vernetzungsmöglichkeiten). Nach einem Tag intensiver Händlerschulung waren die Vertriebspartner optimal gerüstet, als die Türen am 8. November schließlich offiziell für alle Besucher geöffnet wurden.

Es gab viel zu sehen ... bei Bograma

Der Schweizer Postpress-Alliance-Partner Bograma stellte neben der bewährten rotativen Stanzmaschine BSR 550 Servo die damit kombinierte, neu entwickelte Stapelauslage STA 550 BK vor. So entstanden, im Mehrfachnutzen ausgestanzt, inline gestapelt und ausgelegt, originelle runde Untersetzer. Die Maschinenkonfiguration fand unter den Besuchern großen Anklang, unter anderem auch weil die neue Stapelauslage das abgezählte Stapeln von kleinformatigen Etiketten, Visitenkarten und Karten aller Art (egal, ob rechteckig, quadratisch, rund oder konturgestanzt) perfekt bewerkstelligen kann. Mit bis zu neun Nutzen, als Einzelprodukte oder im Schuppenstrom, einem Formatbereich von 50 x 60 bis 230 x 230 mm und einer maximalen Stapelhöhe von 150 mm eröffnet sich hier ein breites Spektrum an Möglichkeiten. Zudem bewerteten die



Das Postpress-Alliance-Team (von links): Iwan Bochsler (Bograma), Kerstin Schlegel (H+H), Katja Haug (MBO), Daniela Bochsler (Bograma), Thomas Heininger (MBO), Peter und Susanne Schöllhorn (Hohner) sowie Christian Gohlke (MBO).



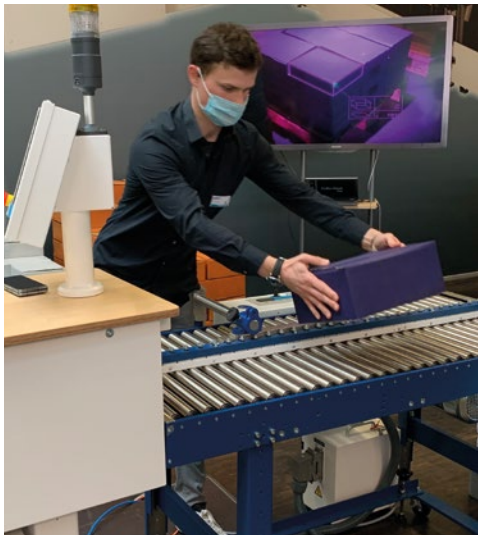


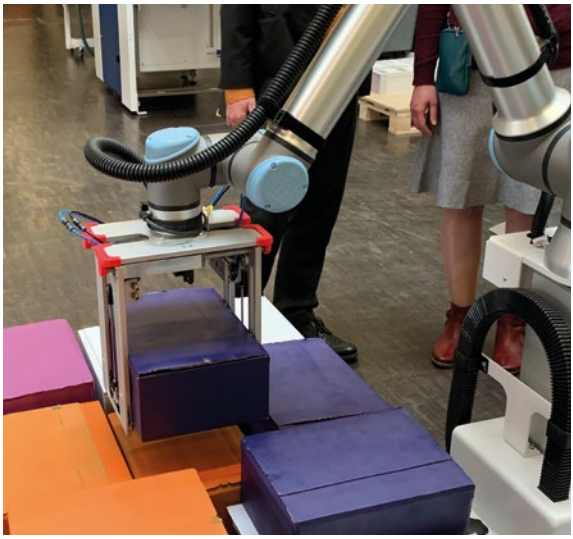
Das Bograma-Team Uwe Buhmann, Daniela und Iwan Bochsler (von links) zusammen mit Matthias Siegel von der Grafischen Palette. An der rotativen Stanzmaschine BSR 550 Servo, in Kombination mit der neu entwickelten Stapelauslage STA 550 BK, wurden runde Untersetzer produziert – in Mehrfachnutzen ausgestanzt, inline gestapelt und ausgelegt.

Besucher auch die anpassbare Ausschiebehöhe des Stapeltischs an die Stapelhöhe sowie den vereinfachten Jobwechsel durch Austausch des Blocks mit den Stapelschächten als vorteilhafte Entwicklung zugunsten von Weg- und Zeiteinsparung. Auch wenn an den Alliance Days 2022 nicht explizit demonstriert, so erläuterte das Vertriebsteam von Bograma doch auch, dass die STA 550 BK selbstverständlich über eine Schnittstelle für den Anschluss an eine Banderolier- oder Verpackungsmaschine verfügt. Eine Roboterlösung ist ebenso möglich wie die einfache Entnahme von Hand.

… bei MBO und H+H

Alliance-Partner H+H, ebenso wie MBO der Komori Group zugehörig, wird nicht ohne Grund als Experte für Pharmafalzung gesehen. Eine starke Marke, die immer wieder mit interessanten Neuentwicklungen punktet – diesmal mit der M9 für die Herstellung von Packungsbeilagen für unterschiedlichste Industrien wie etwa der Pharma-, Kosmetik-, Nahrungsmittel- oder Agrarindustrie. Während der Ausstellungstage konnte das Unternehmen viele Interessenten für sich gewinnen. Der weiterentwickelte MBO-Abstapel-





Am CoBo-Stack flex demonstrierte Tizian Burger von MBO anhand bunter Kartonageboxen verschiedenster Höhen, dass der Cobot aus Oppenweiler nun auch unterschiedliche Pakethöhen bewältigen kann.



Die Pharmafalz-Spezialisten von H+H waren mit der Kleinformat-Falzlinie M9 bei den Alliance Days präsent.

roboter CoBo-Stack flex hatte in den Wochen zuvor bereits mit einem eindrucksvollen neuen Movie auf sich aufmerksam gemacht und war auch während des Events mit seinen bunten Kartonageboxen (und immer in Bewegung) ein echter Publikumsmagnet. Roboter sind in Zeiten des Fachkräftemangels eines der zentralen Themen industrieller Produktion. Die Fähigkeit des Handlings unterschiedlicher Stapelhöhen ist mit Sicherheit eine auf großen Anklang treffende Neuerung des bewährten CoBo-Stack.

... bei Hohner Postpress

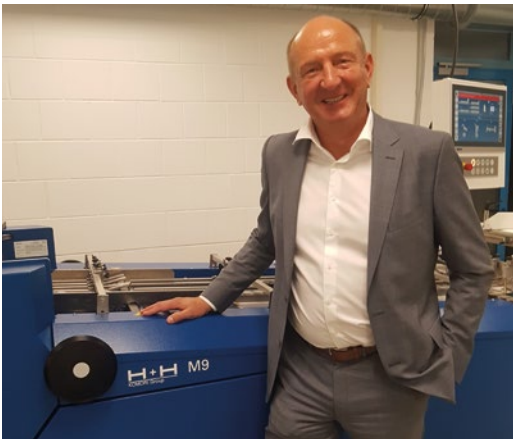
Direkt daneben konnten die Besucher sich von der Vielseitigkeit des HHS Futura von Hohner überzeugen. Gleich zwei Anlagen verdeutlichten die zahlreichen Beschickungs-Möglichkeiten von Bogen wie auch



In Reih und Glied: die Packungsbeilagen eines Test-Jobs in der Auslage der H+H-Falzlinie M9.

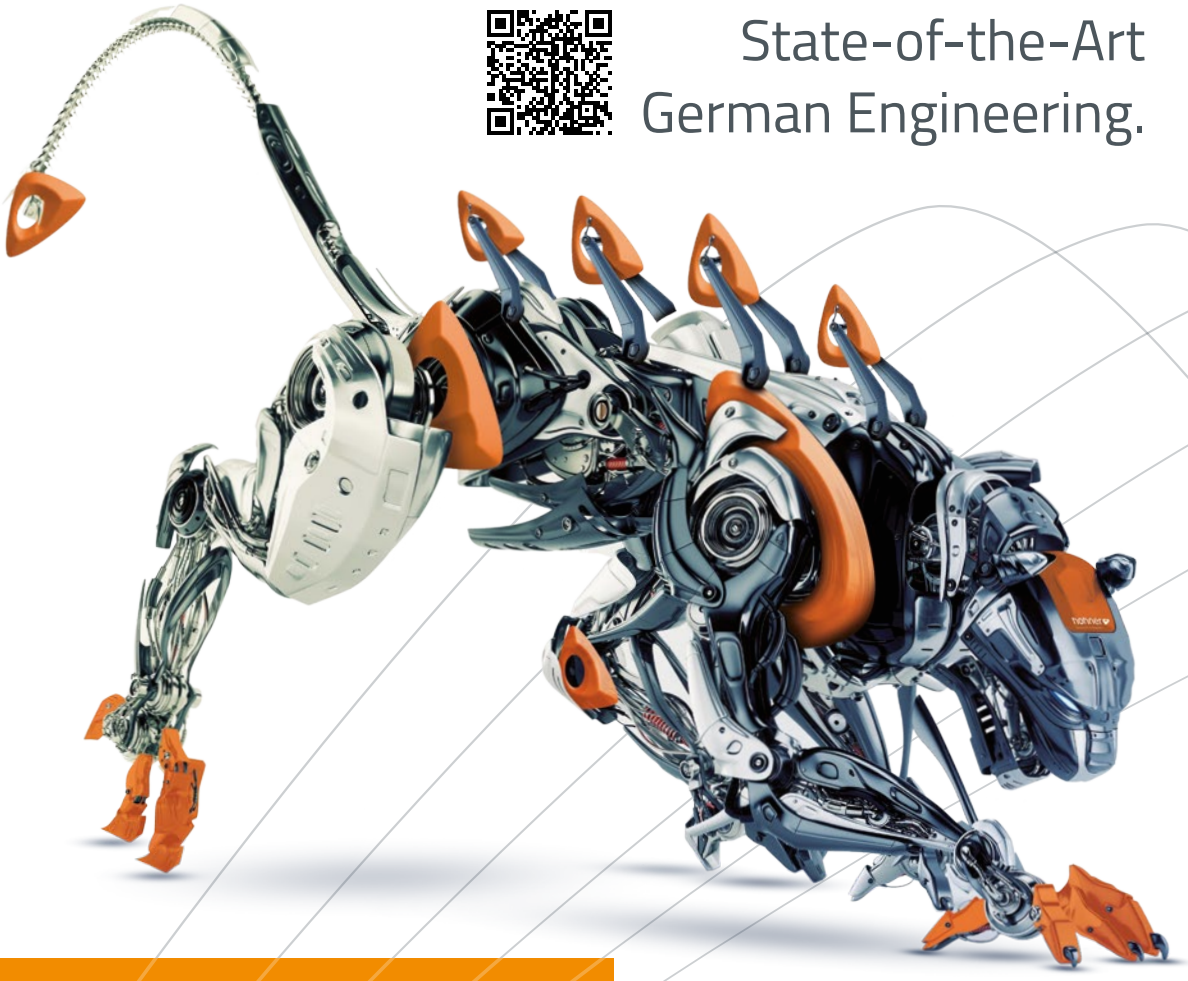


Herstellung von Packungsbeilagen mit der H+H M9. Mario del Tondo zeigt das „Innenleben" der Maschine.



Uwe Reimold war auch vor Ort – jetzt mit erweitertem Vertriebsgebiet für H+H-Technologie.

State-of-the-Art German Engineering.



... damit Sie auch morgen noch für alle Anforderungen in der Broschürenfertigung bestens gerüstet sind.

hohner

perfection in postpress

Hohner Maschinenbau GmbH
Gänsäcker 19
D-78532 Tuttlingen

T +49 7462 9468-0
info@hohner-postpress.com
www.hohner-postpress.com

THE POSTPRESS ALLIANCE

MBO KOMORI Group · hohner perfection in postpress · baumann PERFECTA · BOCRAMA BOCHSLER GRAFISCHE MASCHINEN · wohlenberg · H+H KOMORI Group

Alliance World - Der virtuelle Showroom | www.postpressalliance.com



Volle Beratungskompetenz von Baumann-Rohrmann bei den Alliance Days. Matthias Siegel (Grafische Palette) traf auf gut gelaunte Firmenvertreter, von links: Jürgen Woiczyk (Vertrieb), Jürgen Lüke (Geschäftsführung) und Holger Selzer (Vertrieb).

Rolle. Visuell eindrücklich untermalt durch die im 3D-Druck produzierten Miniatur-Komponenten in den Farben der inzwischen bekannten Futura-Werbekampagne, hatten Kunden die Möglichkeit, sich ihre Maschinenkonfiguration selbst zusammenzupuzzeln. Ob Zusammentragen über Türme, Kreuzbruch mit der K70 von MBO oder über den klassischen Sammelhefter mit vier Anlegertypen, ob mit Datamatrix-Code für personalisierte Inhalte von der Rolle mit dem MBO-Abwickler UW23, einem Querschneider SVC525C und dem Falzwerk DFT560/4 (alle drei MBO) sowie Rillfalzeinheit oder – ebenso digital verarbeitend – über die MBO-Taschenfalzmaschine T50 vom Flachstapelanleger. Die mit Abstand kompakteste Digi-Finisher-Konfiguration ist jedoch die Marktneuheit: Hohners horizontaler Kompakt-Digital-Anleger (KDAL), der dank seiner Beladung von oben und einem Abzug von unten zudem den enormen Vorteil einer Produktion ohne Unterbrechungen fürs Befüllen bietet. Individualität der Druckprodukte wird mit dem Konzept der Futura einfacher denn je und macht die Druckweiterverarbeitung auf lange Sicht flexibel und anpassungsfähig für neue Trends.

... bei Wohlenberg

Wohlenberg zeigte Flagge mit einem Informationsstand. Maschinen für Kundenaufträge haben derzeit oberste Priorität, sodass ein Exponat im Rahmen des Events leider nicht möglich war. Dennoch stellte sich das Unternehmen den Fragen der Kunden mit gewohnter Kompetenz und widmete sich neuen Projekten und Lösungen.



Mithilfe der bunten, 3D-gedruckten Systemkomponenten konnten sich die Besucher der Alliance Days bei Hohner individuell die passende Konfiguration rund um die HHS Futura zusammenstellen.

MBO
KOMORI Group

AUSLAGEN VON MBO

Perfekte Qualität für
Ihre Produkte



Jetzt informieren.
www.mbo-pps.com



Steuber-Geschäftsführer Stephan Uder (2.v.l.) und Sebastian Mende vom Steuber-Vertrieb (r.) waren mit Kunden unterwegs und glänzten mit technischem Know-how.



„Nordlichter", vor Ort im Süden: Maik Wongel (l.) und Jens Liebetreu von Helmar Schmidt wissen ein perfekt konstruiertes Einsteigersystem wie die MBO K70 zu schätzen.

Harmonisches Event in orange-türkis

Begleitet von Besuchern der Fachpresse und einem Postpress-Alliance-Filmteam vergingen die Tage in Tuttlingen zwischen Postpress Center und Hospitality-Bereich in Hohners Orangerie mit entsprechendem Catering wie im Fluge. Im Hause Hohner verschmolzen diesmal das sonst bekannte Hohner-Orange und das inzwischen etablierte Türkis der Postpress Alliance, der starken Partnerschaft, die sich den Mehrwert für den Kunden in der Weiterverarbeitung auf die Fahne geschrieben hat, harmonisch miteinander. Zufriedene Gesichter und positives Feedback seitens der Kunden und Händler sorgten auch für erfüllte Gesichter bei Ausstellern und Organisatoren, die die Ausstellung rückblickend als durchweg gelungenes Event zum Jahresendspurt werteten.

Und wie immer ist man am Ende fast ein wenig traurig, wenn die Ausstellung zu Ende ist. Aber eins ist gewiss: Die Alliance Days 2023 kommen schneller als man denkt! Bis dahin sind die Unternehmen der Alliance über ihre gewohnten individuellen Kanäle erreichbar, aber auch auf der virtuellen Plattform der Postpress Alliance für interessierte Kunden da.

The Postpress Alliance
www.postpressalliance.com



Frauen-Power – nicht nur im Marketing! Matthias Siegel mit Susanne Schöllhorn, Daniela Bochsler, Katja Haug und Kerstin Schlegel (von links).



Matthias Cordes, Vertriebsleiter bei BaumannWohlenberg, gab den Kunden gewohnt kompetent Auskunft, wenn es um individuell konfigurierte Klebebindesysteme ging.

Stapelauslage STA 550 BK zu Stanzmaschine BSR 550 Servo

NEW



Abgezähltes Stapeln von kleinformatigen Etiketten, Visitenkarten, Karten etc. Automatisierter Prozess, bedienbar durch eine Person.

Bis zu 9 Nutzen
Stapelhöhe: max. 150 mm
Formate: 50 x 60 bis 230 x 230 mm



- Vakuumband für sauberen Transport im Schuppenstrom oder als Einzelprodukte.



- Die Seitenbleche vom Stapelschacht können ausserhalb der Stapelauslage auf Format eingestellt werden.

BOGRAMA AG | Mettlenstr. 1 | CH-8488 Turbenthal
Telefon +41 52 396 27 70 | www.bograma.ch

BOGRAMA
BOCHSLER GRAFISCHE MASCHINEN

THE POSTPRESS ALLIANCE we connect.
MBO KOMORI Group | hohner perfection in postpress | baumann PERFECTA | BOGRAMA BOCHSLER GRAFISCHE MASCHINEN | wohlenberg | H+H KOMORI Group
www.postpressalliance.com

Sauter in Leutkich setzt auf die Bograma-Stanze BS Rotary 550 Servo für Verpackungen

Werbebotschaften werden durch Konturen deutlich interessanter



Die Bograma BS Rotary 550 Servo verarbeitet bei Sauter Druck seit rund fünf Jahren Bogen zwischen 210 x 210 mm und 550 x 750 mm mit Produktstärken von bis zu 0,5 mm sowie mit einer maximalen Leistung von bis zu 12.000 Bg./h.



Seit Dezember 2016 ist die Rupert-App-Straße in Leutkirch der (teilweise zweischichtige) Arbeitsplatz für 27 Mitarbeiter von Sauter Druck. Bereits 2022 erfolgte ein Anbau für die erweiterte Etiketten-Produktion.

Das von Schriftsetzermeister Walter Sauter 1968 in Kißlegg gegründete Unternehmen Sauter Druck entwickelte sich im Laufe der Zeit von der reinen Akzidenzdruckerei zu einem Verpackungsanbieter und Etikettenproduzenten weiter.

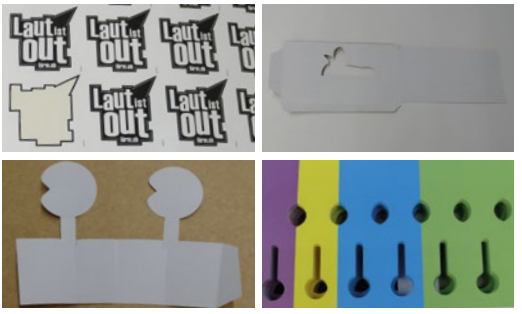
Sauter Druck bedient Kunden bis Mitteldeutschland, aber auch in Österreich und der Schweiz. Dabei spielen in der Etikettenproduktion die Rollenkonfektionierung, bei der Verpackungsproduktion die Portionsverpackungen, – meistens für den Food-Bereich –, eine zentrale Rolle. Für letztere ist ein hoher Stanzaufwand nötig, der seit 2017 zum Großteil mit einer Stanzmaschine BS Rotary 550 Servo des Schweizer Herstellers Bograma bewältigt wird.

Effizientes Arbeiten im Stanzprozess

Druckereileiter Roland Hess, seit zweieinhalb Jahren bei Sauter, war größere Stanzmaschinen gewohnt, bezeichnet die rotative BSR 550 Servo gegenüber Bograma-Vertriebsleiter Uwe Buhmann jedoch als „geniale Investition", um vom aufwändigen Arbeitsprozess mit Tiegel und Cylinder wegzukommen. „Das



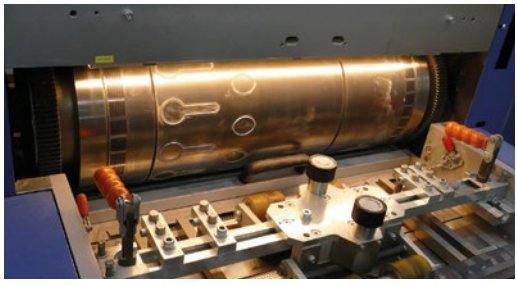
Die Absaugung und Überführung der ausgestanzten Teile in zwei Papierpresscontainer ist in Planung. Dann wird die Handhabung der BS Rotary 550 Servo noch einfacher.



Kreativverpackungen und -aufkleber erhöhen die Aufmerksamkeit und verstärken Werbe- oder Markenbotschaften. Ein von Agenturen gerne verwendeter Eye-Catcher.



Von links: Druckereileiter Roland Hess, Anwenderin Sindy Endres und Bograma-Vertriebsleiter Uwe Buhmann können der BS Rotary 550 Servo viele positive Seiten abgewinnen. Zuverlässigkeit und Genauigkeit sind nur zwei davon.



Ein Positionierwalzensystem bewirkt, dass der Stanzbogen den mit Stanzblechen bestückten Stanzzylinder äußerst präzise und ohne zu stoppen passiert.



Die nachgerüstete Antistatik-Blaslufteinrichtung ermöglicht das präzise Vereinzeln der zu bearbeitenden Bögen, auch wenn es sich um Kunststoffmaterial handelt.

schnelle Rüsten und das automatische Abführen der Abschnittgitter sowie das gleichzeitige Ausbrechen der Innenstanzungen gewährleistet ein sauberes Auslegen der fertigen Stanzlinge und damit ein effizientes Arbeiten. Mit einer Leistung von 12.000 Bogen pro Stunde können wir sogar Kollegenhilfe im Stanzbereich anbieten", so Hess.

Auch für Folien geeignet

Uwe Buhmann berichtet von der Nachrüstung der BSR mit einer Antistatik-Einrichtung, die die problemlose Verarbeitung von zum Beispiel PolyArt 140 g/m², einer beidseitig gestrichenen Polyethylenfolie, gewährleistet. Weitaus dünnere Folien unter 80 g/m² werden derzeit bei Sauter getestet. Auch sie sind dank der elektrostatischen Entladung im Stapelanleger gut trennbar und in der Stanze verarbeitbar. Damit ergeben sich weitere Anwendungen, zum Beispiel im Food-Bereich.

Konturen für Wow-Effekte

Die Prototypen- und Musterentwicklung sowie kleine Erstauflagen zählen ebenfalls zu den Aufgaben von Sauter Druck. Hierbei zahlt sich die schnelle Umrüstung der BS Rotary 550 Servo ebenfalls aus. Mit einer guten Agentur und fertig produzierten, konturgestanzten Verpackungen konnte schon mancher Kunde überzeugt werden, sich durch diese außergewöhnliche Optik und Haptik von den Mitbewerbern abzuheben.

Uwe Buhmann bringt es auf den Punkt: „Wir Menschen werden getriggert, sobald wir bei Drucksachen eine Kontur erkennen. Wie kreativ diese gestaltet ist, überlassen wir den Kunden – das Fertigungswerkzeug dafür hat Bograma mit der BSR 550 Servo auf jeden Fall."

Sauter Druck
www.druckerei-sauter.de
Bograma
www.bograma.ch

Schneidemaschinen – Reparatur – UVV – Steuerungen
www.graphitech.de

Altmann Graphische Maschinen (Weil der Stadt) hat sie alle

Leistungsfähige Gebrauchte plus Neumaschinen von APR



Geschäftsführer Peter Altmann (r.) und Techniker Günter Seibert vor einer zerlegten Heidelberg-Druckmaschine im Lager und Wartungszentrum der Altmann Graphische Maschinen GmbH in Knittlingen. Hier und im Stammhaus in Weil der Stadt werden durchschnittlich 100 Maschinen und deren Ersatzteile durchgesehen, repariert und aufbereitet.

Bereits seit 1919 (und somit über drei Generationen hinweg) ist der Name Altmann eng mit der Graphischen Industrie verbunden. Mit der Gründung der Altmann Graphische Maschinen GmbH im Jahr 1980 hat man sich als Kernkompetenz auf den internationalen Handel mit Gebrauchtmaschinen in den Bereichen Druck und Druckweiterverarbeitung spezialisiert. Seither hat das Unternehmen seinen Ruf als seriöser, fachlich versierter und serviceorientierter Partner kontinuierlich ausgebaut – weit über die Grenzen des Firmensitzes in Weil der Stadt bei Stuttgart hinaus. Maschinen aus dem Hause Altmann sind weltweit vertreten – und darauf sind Geschäftsführer Peter Altmann und sein Team stolz.



Altmann ist seit 2019 Vertriebs- und Servicepartner von APR Solutions (Rondissone). Die italienische Firma stellt Maschinen zur Faltschachtelproduktion und Klebeband-Applikation her. Informationen zu zentralen Produkten aus dem APR-Angebot bei Altmann finden Sie im Kasten auf der nächsten Seite dieses Artikels.

Allumfassender Service

Mit dem Altmann-Lager in Knittlingen im Enzkreis bei Pforzheim verfügt das Unternehmen über einen zusätzlichen Inspektions-, Instandsetzungs- und Auslieferungs-Standort im Servicebereich. Mit ständig zwischen 100 und 150 direkt lieferbaren Maschinenmodellen zur Auswahl, den langjährigen Partnerschaften mit führenden Herstellern und namhaften Druck- und Weiterverarbeitungsbetrieben sowie einem glaubhaften Qualitätsversprechen gibt die Altmann Graphische Maschinen GmbH ihren Kunden in jeder Hinsicht Sicherheit.



Unsere neue Internetseite ist jetzt noch übersichtlicher gestaltet. Ausserdem haben wir unser Sortiment um viele Produkte erweitert, so dass Sie zusätzlich zu unseren generalüberholten Falzwalzen alle Verschleißteile für Ihre Maschinen komplett bei uns bestellen können. Wenn nötig mit 24 h-Service.
Immer zum besten Preis und auf Wunsch inklusive Wartung und Montage durch unsere Servicetechniker.

Jetzt vorbeischauen!

Mehr als 30 vorführbereite und überholte Gebrauchtmaschinen in unserem Showroom.

witt
falztechnik





Nach einer Investitionsentscheidung besteht die Möglichkeit, eine Maschine in der Altmann-Werkstatt professionell reinigen und überholen zu lassen. Hierfür verwendet man Original-Ersatzteile der Hersteller oder entsprechend zertifizierter Lieferanten.

Sowohl junge Maschinen der neuesten Generation (als interessante Alternative zu einer Neuinvestition) als auch ältere Modelle, die entsprechend preisgünstiger sind, findet man im Altmann-Portfolio.

Für APR im Einsatz

Mit dem exklusiven Vertrieb der italienischen APR-Solutions-Maschinen in Deutschland und der damit verbundenen engen Kooperation mit der Firma Witt Falztechnik als Service- und Showroom-Partner, stößt Altmann auch in den Neumaschinenverkauf vor. Messebeteiligungen und Installationen in ganz Deutschland runden das vielseitige Betätigungsfeld des Traditionsunternehmens ab. Über ein aktuelles Projekt des Altmann-Partners Witt Falztechnik lesen Sie mehr in dieser Ausgabe der Grafischen Palette ab Seite 86.

Altmann
www.altmann-graphic.com
www.aprsolutions.de

ALTMANN: KOMPETENTER PARTNER FÜR FINISHINGSYSTEME VON APR SOLUTIONS

Kooperation: Die Altmann Graphische Maschinen GmbH vertreibt (zusammen mit Servicepartner Witt Falztechnik) seit 2019 Weiterverarbeitungssysteme von APR Solutions in Deutschland (vor allem aus den Bereichen Faltschachtelkleben und Aufspenden von Klebebändern). Hier ein Auszug von wichtigen Maschinen aus dem APR-Portfolio der Firma Altmann:

- Athos Plus
  Automatisierte Maschine zum Aufspenden von doppelseitigem Klebeband und Aufreißband, wobei es nahezu egal ist, auf welches Trägermaterial aufgespendet werden soll.



- Maxi Athos Plus
  Zum Aufspenden von doppelseitigem Klebeband und Aufreißband; diese Baureihe ist auch für die Verarbeitung von Wellpappe konzipiert.



- Box Plus 2
  Eine kompakte Faltschachtelklebemaschine mit Hotmelt für Längsnaht und Faltboden.

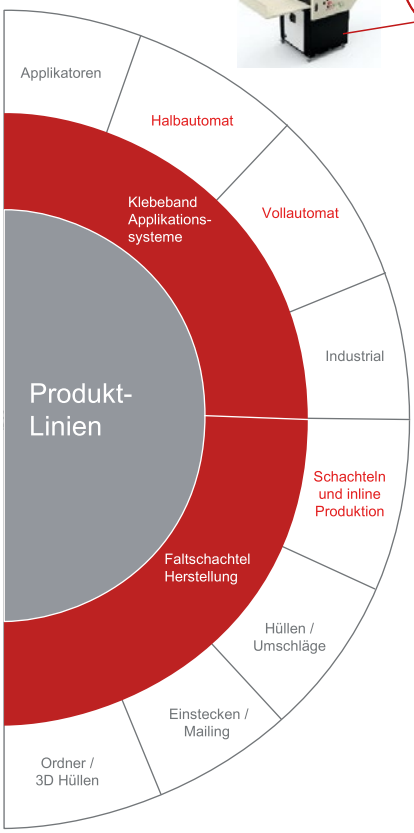


Jetzt auch in Deutschland exklusiv bei ALTMANN

ALTMANN GRAPHISCHE MASCHINEN GMBH

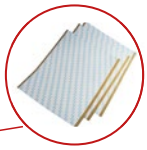
NEU

Produktübersicht von APR Solutions



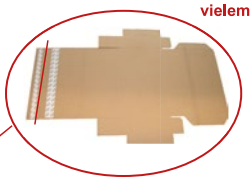
MINI ATHOS





Klebeband auf Bögen oder Karton

Klebe- und Aufreissband für Schachteln, Wellpappe und vielem mehr



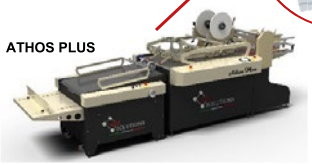
ATHOS



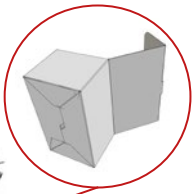
Klebeband auf Hüllen / Umschlägen, Sonder-formen und vielem mehr



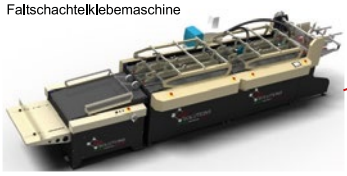
ATHOS PLUS



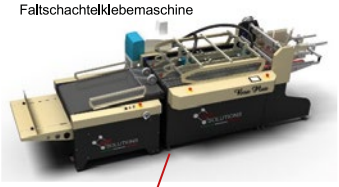
Schachteln mit Faltbodenein-richtung oder Wellpappe



BOX PLUS-2
Vollautomatische
Faltschachtelklebemaschine



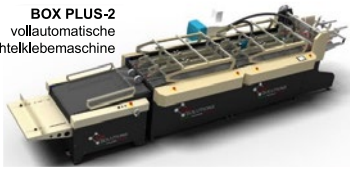
BOX PLUS-1
Vollautomatische
Faltschachtelklebemaschine

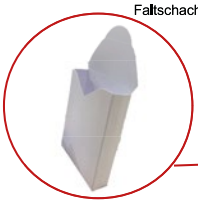


Längsnaht



BOX PLUS-2
vollautomatische
Faltschachtelklebemaschine





Umschläge, Hüllen und Mappen im 3D System

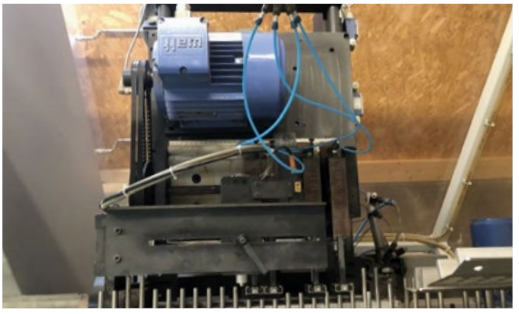
APR SOLUTIONS®

Altmann Graphische Maschinen GmbH
Bachstr. 6 | 71263 Weil der Stadt – Germany
Tel.: +49 (7033) 468900 | Fax: +49 (7033) 4689029
info@aprsolutions.de | www.aprsolutions.de

Wiesendanger Medien bezieht aufgearbeiteten Papierbohrautomat von Witt Falztechnik

Gesucht – und gefunden!





Ein sehr gut aufbereiteter Corta-Papierbohrautomat PB 09 von Dürselen zum vollautomatischen Ausrichten und Bohren wurde im November 2022 von der Firma Witt Falztechnik an Wiesendanger Medien in Murnau ausgeliefert.

Peter Wiesendanger, gelernter Mediengestalter und Drucker sowie Absolvent eines stark auf BWL ausgelegten Studiums an der Nürnberger Technikerschule, übernahm im Jahr 1999 den Druckereibetrieb seines Vaters Siegbert Wiesendanger in Murnau. Dieser gilt bis heute als einer der Pioniere des Offsetdrucks, weil er gleich mit Gründung seines Unternehmens 1969 voll in die damals neue Technik einstieg.

Mit 26 Mitarbeitern in den Abteilungen Druckvorstufe, Digitaldruck, UV-Offset, Werbetechnik, Druckweiterverarbeitung und Logistik bietet das Unternehmen heute eine breite Palette verschiedenster Druckdienstleistungen (bis hin zur Vollabwicklung) an. Dazu gehören unter anderem hochwertig veredelte Broschüren, Pads für jeden Anlass, Fußbodenaufkleber, Lookbooks, Anhänger, Mailings aller Art, Datenschieber, Geschenkboxen oder Faltpläne.

Überzeugender Test beim Wiederaufbereitungs-Spezialisten vor Ort

Mit dem erhöhten Aufkommen an Druckjobs für Loseblatt-Sammlungen im vergangenen Jahr stieß das Wiesendanger-Team im Bereich manuelles Papierbohren an seine Leistungsgrenzen. Höchste Zeit also, übers Internet nach einer passenden, halbautomatischen



Geschäftsführer Peter Wiesendanger (l.) und Produktionsleiter Sebastian Fath haben mit dem Dürselen-Automat eine „Super-Lösung" fürs Bohren gefunden.



Ronny Körbl, Inhaber von Witt Falztechnik, hatte „die Richtige".



Das Auflegen und Abnehmen der Stapel erfolgt von Hand, ohne dass dabei besondere Sorgfalt notwendig ist.



Fertig konfektionierte Loseblatt-Sammlungen aus dem Hause Wiesendanger Medien sind gefragte Produkte.



Die Steuerung der PB 09 für das materialschonende Bohrverfahren (unter anderem für Multilochungen) ist einfach und intuitiv.

Lösung zu suchen. Und Peter Wiesendanger fand diese bei der Firma Witt Falztechnik in Ludwigsburg, einem Unternehmen, das als System-Dienstleister für den Bereich Postpress verschiedenste Verschleißteile liefert, sich zugleich aber auch mit Herzblut der Wartung und Reparatur von Finishingaggregaten verschrieben hat.

Ein weiterer Geschäftsbereich der Firma Witt ist der Vertrieb von generalüberholten Gebrauchtmaschinen, die in einem großen Showroom von Interessenten mit eigenen Bedruckstoffen getestet werden können. Dieses Angebot nahm Peter Wiesendanger wahr und prüfte einen Tag lang ausgiebig und mit zum Teil sehr starken Grammaturen einen bestens aufbereiteten Corta-Papierbohrautomaten PB 09 von Dürselen aus dem Jahr 1998, dessen Fotozellen ersetzt und dessen Mechanik von Witt-Inhaber Ronny Körbls Team im Detail gewartet worden waren. Peter Wiesendanger: „Wie wir im Hause Witt aufgenommen und betreut wurden, war einfach super. Und nach mehreren Versuchen an der Maschine war uns dann auch klar, dass uns die PB 09 in der Produktion weiterhelfen würde."



Flaggschiff des Wiesendanger-Drucksaals ist eine Heidelberg Speedmaster CX 102-5 LUV mit gewaltigem Output.

Den Anforderungen optimal angepasst

Die Corta PB 09 von Dürselen automatisiert die manuellen Arbeitsgänge Glattstoßen, Anlegen und Bohren vollständig und macht den Weiterverarbeitungsschritt Papierbohren zu einem kalkulierbaren Faktor. Produkte bis 50 mm Stärke können in einem Arbeitsgang verarbeitet werden, ebenso Printprodukte mit Materialkombinationen aus Papier, Kunststoff und dicker Pappe.

Das Auflegen und Abnehmen der Stapel an den beiden Laufbändern der Maschine kann gut von einer Person erledigt werden. So produziert die Corta PB 09 von Dürselen mit konstant hoher Leistung – je nach Produkt – bis zu 1.200 Stapel pro Stunde in gleichbleibend guter Qualität. An die Anforderungen von sehr starken Produkten optimal angepasst, liefert die Maschine seit November 2022 in Murnau sehr gute Ergebnisse. So konnte das „Bottleneck" in der Fertigung eliminiert und gleichzeitg eine enge Zusammenarbeit mit einem engagierten Lieferanten etabliert werden.

Wiesendanger Medien
www.wiesendanger.de
Witt Falztechnik
www.witt-falztechnik.de

Kraus und ATS entwickeln Banderolier-Anlage mit Kennzeichnungs- und Prüfprozess

Banderolierung und Chargenprüfung von Briefmarken-Stapeln





Geschäftsführer Joachim Kraus (rechts) präsentiert Matthias Siegel (Grafische Palette) eine kreuzbanderolierte Produktcharge. Nach Auslieferung soll die Anlage künftig Briefmarken-Stapel bündeln und prüfen. Das Bild links zeigt das Zuführband für die Briefmarken-Stapel und das „magische Auge", das unterhalb des Bandes das farbige Trennblatt erkennt.

Haben Sie es schon bemerkt? Seit letztem Jahr sind alle selbstklebenden Postwertzeichen/Briefmarken mit einem Matrix-Code versehen. Die Deutsche Post will damit Störungen im Betriebsablauf schneller erkennen und beheben können sowie die digitale Verfolgung von Postsendungen (das sogenannte „Tracking") zumindest rudimentär ermöglichen. Zudem soll eine Mehrfach-Verwendung von Briefmarken unterbunden werden, da die Missbrauchsrate zuletzt deutlich zugenommen hat. Die Briefmarken kommen bundesweit auf Bestellung in größeren Chargen gebündelt und doppelt bzw. kreuzbanderoliert in die verschiedenen Postfilialen. Wer aber sorgt dafür, dass dem so ist? Dass die Chargen vollständig sind und die richtigen Postwertzeichen auch am richtigen Ort landen?



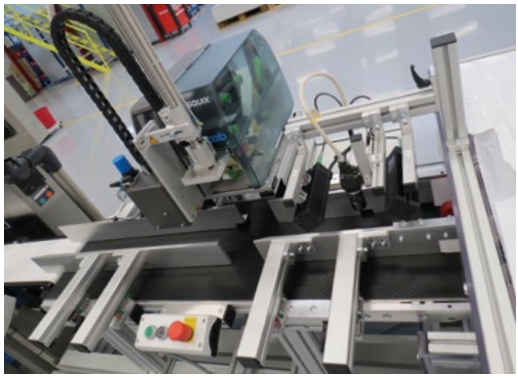
Blick auf die Gesamtanlage von schräg oben.

Zeitgemäße Bündelprozesse für ein „modernisiertes" Printprodukt

Zusammen mit ATS-Tanner hat die Kraus Maschinenbau GmbH (Spaichingen) eine Kreuzbanderolier-Linie für Postwertzeichen entwickelt. Der Funktionsablauf: Dem Maschinenbediener liegen die Marken als Stapel vor, separiert jeweils durch ein farbiges Trennblatt. Manuell legt er die Stapel nun auf das Zuführband der Kraus-Anlage, jeweils mit dem Trennblatt nach unten. Eine Kamera mit Farbsensor unter dem Zuführband erkennt das Trennblatt (falls nicht: Maschinenstopp!)

und führt den Stapel in den ATS-Kreuzbanderolierer, wo er längs und quer mit einer Papierbanderole versehen wird. Im Anschluss laufen die banderolierten Produkte über eine Präzisions-Wiege-Zelle, werden gewogen und somit auf Vollständigkeit geprüft. Währenddessen wird ein Serien-Stapeletikett gedruckt und nach dem Wiegen auf die Banderole appliziert. Das Etikett wird von einem Kamerasystem erfasst und kontrolliert. Abschließend, wenn es keine Maschinenstopper durch irgendwelche Probleme gab (ein Ausschleussystem war kundenseitig explizit nicht gewünscht), werden die banderolierten Produkte in 10er- oder 15er-Chargen abgestapelt, manuell abgenommen und in die entsprechenden Versandkartons verpackt. Der Versand erfolgt dann an die zugeordneten Postfilialen bundesweit.

„Neben den angesprochenen Vorteilen für die Kunden einer solchen Anlage wie Vollständigkeit und klare Produkt-Zuordnung gibt es noch zwei weitere Punkte, die für unser System sprechen", berichtet Joachim Kraus, Geschäftsführer des auf Zuführ- und Vereinzelungssysteme spezialisierten schwäbischen Maschinenbauers. „Die Papier-Kreuzbanderole sichert das Produkt gegen unberechtigte Entnahme und ist als umweltfreundliche Alternative zur Folie ein klarer Schritt in Richtung mehr Nachhaltigkeit!"



Der industrielle Etikettendrucker cab Squix sorgt für das Serien-Stapeletikett. Ein nachfolgendes Kamerasystem erfasst das Etikett und prüft die Zuordnung.

Kraus Maschinenbau
www.krausmb.de
ATS-Tanner
www.ats-tanner.com

UV-Spotlackiersystem mit integrierter Folierung FKS/Duplo DuSense DDC-8000

FKS GRAFISCHE MASCHINEN ALLES NACH DEM DRUCK



Bringen Sie Ihre Druckveredelung auf ein völlig neues Level. Die Spotlackierung ergänzt das Produkt um abgestimmte Effekte und erhöht so die **Wertigkeit des Druckprodukts** durch **haptische und optische Erlebnisse**. Unterschiedliche **kreative Veredelungsvarianten** machen das Endprodukt fühlbar und erlebbar.



Highlights

- Bis zum Format B2
- Hoher Automatisierungsgrad
- UV-Spotlackieren und Folieren in einem Durchgang

Mehr Informationen zu unseren UV-Lackiermaschinen auf www.fks-hamburg.de/uv-lackiermaschinen

FKS Open Houses 2022

Endlich wieder live!

Nach zwei langen Jahren ohne Veranstaltungen hat FKS im September und Oktober 2022 wieder die Türen der Kompetenz-Center in Barsbüttel und Neuss geöffnet.

Ein echter Mehrwert: UV-Spotlackierung

Los ging es Ende September im Kompetenz-Center Nord in Barsbüttel, wo neben vielen Klassikern der Druckweiterverarbeitung mit der FKS/Duplo DuSense DDC-8000 ein g(l)anz besonderes Highlight hervorstach. Mit der Einführung der digitalen UV-Spotlackiermaschine mit integrierter Folierung im Format B2 eröffnen sich völlig neue Möglichkeiten der Druckveredelung. Auf das Produkt abgestimmte Effekte erhöhen dessen Wertigkeit und Funktion. Unterschiedliche kreative Veredelungsvarianten machen das Endprodukt fühl- und erlebbar, um für den Kunden einen echten Mehrwert zu schaffen. Um die Veredelung vollends zu perfektionieren, bietet die FKS/Duplo DuSense DDC-8000 eine integrierte Folierung. Die höhenvariable Spotfolierung vollendet das Gesamtergebnis, indem sie feinen Details noch mehr Tiefe und Klarheit verleiht. Es werden keine zusätzlichen Werkzeuge benötigt – die Folierung ist Teil des gesamten digitalen und automatisierten Arbeitsablaufs innerhalb des Systems.



Der neue Veredelungsraum bei FKS in Barsbüttel mit dem Highlight FKS/Duplo DuSense DDC-8000.

Ganz nah dran an Industrie 4.0

In Barsbüttel und in Neuss standen darüber hinaus insbesondere die bewährten FKS/Duplo DocuCutter im Fokus, da sie perfekte Beispiele für angewandte Automatisierung bis hin zu Aspekten von Industrie 4.0 sind. Ja, auch in der Druckweiterverarbeitung ist das Thema Industrie 4.0 in aller Munde. Vor allem geht es dabei darum, sich das Neue zunutze zu machen und abzuwägen, wo welche Technik für welche Anwendung am wirtschaftlichsten eingesetzt werden kann. Mit diversen Möglichkeiten zur Workflow-Integration rund um den grafischen Industriestandard JDF sowie intelligenten Software-Lösungen wie EFI Fiery und Ultimate Impostrip (und somit einer noch effizienteren Prozesssteuerung) sind die Multifinisher FKS/Duplo DocuCutter optimal auf die heutigen Anforderungen einer Druckerei ausgelegt. Eine in Barsbüttel vorge-



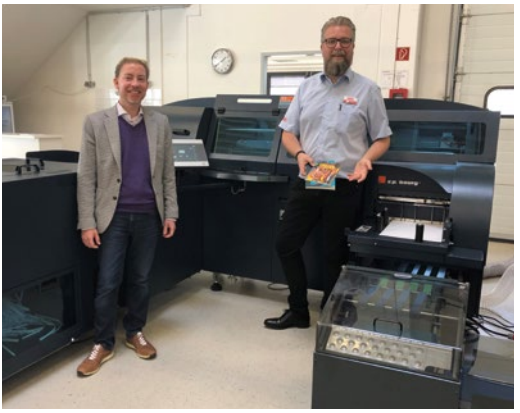


Bild links: Haben mit dem Multifinisher FKS/Duplo DocuCutter DC-648 alles im Griff: Peter Hilsenberg und Christian Wolter.
Bild rechts: André Röder (r.) präsentiert Matthias Siegel (GP) einige Produkte aus dem Klebebinder FKS/C.P. Bourg BB3202.



Weiterhin von großem Interesse: das digitale Stanzen mit den digitalen Schneidetischen FKS/PFi Blade B2+ oder B3+.

stellte neue B2-Lösung im Bereich der Docu-Cutter sorgt für noch größere Flexibilität im Print-Finishing.

Ebenfalls im Bereich des Multifinishings konnten sich Besucher über eine Weiterentwicklung der FKS/Multigraf Touchline CPC375 XPro freuen. Ein neues Display sowie weitere Funktionen sorgen für noch bessere Automatisierungs-Möglichkeiten.

Gefragt wie nie: das digitale Stanzen

„Stanzform adieu" war das Motto in Barsbüttel und Neuss, wenn es um das Thema digitales Stanzen ging. Die digitalen Schneidetische FKS/PFi Blade B2+ und B3+ zeichnen sich durch einen hohen Automatisierungsgrad aus, da anders als bei klassischen Stanzen digitale Stanzvorlagen verarbeitet werden. Die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten (von Schneide- bis hin zu Rill- und Perforieranwendungen) ermöglichen es auch, komplexere Jobs persönlich, individuell und flexibel zu fertigen.

Gäste jederzeit herzlich willkommen!

FKS blickt zurück auf zwei erfolgreiche Open-House-Veranstaltungen im Herbst des vergangenen Jahres. Gäste und Technologie-Interessierte sind aber auch darüber hinaus jederzeit herzlich in den Kompetenz-Centern Nord in Barsbüttel und West in Neuss herzlich willkommen.

FKS
www.fks-hamburg.de

KRAUS

Vereinzeln
Zuführen
Zusammentragen
Transportieren
Veredeln
Serialisierung
Sonderlösungen
OEM Projekte







KRAUS Maschinenbau GmbH
Max-Planck-Str. 42
D-78549 Spaichingen
+49(0)7424 / 93 13 99 – 0
info@krausmb.de
www.krausmb.de

Druckerei Münch setzt auf innovative, rotative Rillwerkzeuge von Uwe Reimold

Leistungssprung Inline-Rillung

Bayreuth – Stadt der berühmten Wagner-Festspiele und Sitz eines der größten Glückwunschkarten-Hersteller in Süddeutschland. Seit über 60 Jahren ist die in der Richard-Wagner-Stadt ansässige, von Hermann Baierlein als reine Buchdruckerei gegründete Druckerei Münch ein „Key Player" in diesem Segment. Dabei legt die Geschäftsleitung Wert auf Service, Qualität und ein umfangreiches Komplettangebot.



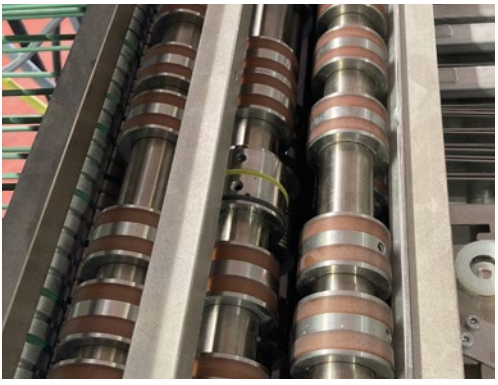


Bild links: Geschäftsführer Michael Hübner (links) und Uwe Reimold neben der neuen H+H Creasing Line.
Bild rechts: Der auf der Werkzeugwelle der Creasing Line montierte Tri Creaser Fast Fit mit gelber Rill-Patrize.

Ziel ist eine Fertigungstiefe von 100%. Das bedeutet: Einen kompletten Service, stets auf dem neuesten Stand der Technik, zu bieten. Man sieht sich nicht als bloßer Drucksachenlieferant, sondern assistiert seinen Kunden bei der Planung, erledigt die Druckdatenverarbeitung und -archivierung und – eine wesentliche Komponente – fertigt vor allem qualitativ hochwertige Druckprodukte im Bogenoffset- und Digitaldruck, die in der Regel auch noch eindrucksvoll veredelt und verarbeitet werden. Darüber hinaus bietet Münch seinen Kunden Vertriebsleistungen wie Konfektionierung und die dazu passende Logistik.

Hauptstandbein ist die Druckveredelung

Wie Michael Hübner, zusammen mit Marco Jonak seit Dezember 2020 Geschäftsführer der Druckerei Münch, zum Ausdruck bringt, versteht man sich zwar als Druckerei, setzt das Hauptaugenmerk aber klar auf die Druckveredelung. Dabei umfassen die Leistungen den Druck von Glückwunsch-, Gruß-, Ansichts-, Post- und Cartoonkarten, mit Druckvorstufe, umfangreicher Veredelung, Weiterverarbeitung und Logistik. Was nicht selbst ausgeführt werden kann, wird meist bei regionalen Kollegenbetrieben eingekauft.

Ein wichtiges Thema für jeden Produktionsbetrieb ist das Thema Energie. Und hier gestalten sich die Aussichten im Hinblick auf die Entwicklung der Energiepreise nicht gerade rosig. Angesichts dessen hat sich die Geschäftsleitung für die Investition in eine Photovoltaik-Anlage entschieden.

Ein positiver Aspekt im Glückwunschkartengeschäft sollte an dieser Stelle nicht verschwiegen werden: Während viele Bereiche der Wirtschaft und im Druckbereich – zum Beispiel der Markt der klassischen hochglanzlackierten Ansichts- und Postkarten – rückläufig sind, hat die Corona-Zeit den Umsatz mit Glückwunschkarten nochmals angekurbelt.

Heißfolienprägung und mehr

Zum Einsatz kommen bei Münch vor allem Heißfolienprägung, Blindprägung und Stanzung, wofür noch eine ganze Batterie an alten Heidelberger Tiegeln Verwendung findet. Lackiert wird zum einen über ein Dispersionslackwerk an der Bogenoffset-Druckma-

schine sowie offline an einer UV-Lackiermaschine von Steinemann. Nach der Veredelung werden die Glückwunschkarten konfektioniert – und zwar im eigenen Hause, offen oder geschlossen. Dazu stehen Systeme von Köra-Packmat Maschinenbau zur Verfügung, die auch mit einem Tech-ni-Fold-Rillwerkzeug Fast Fit ausgestattet sind.

Geht es um die technische Ausstattung, so arbeitet die Druckerei Münch schon lange mit der Firma Uwe Reimold Druckweiterverarbeitungs- & Verpackungs-Systeme (Hochhausen) zusammen. Letztes Projekt war eine Creasing Line von H+H, die zum Einsatz kommt, um Glückwunschkarten rotativ zu rillen. Uwe Reimold, der auch seit vielen Jahren die Tech-ni-Fold-Vertretung innehat, hatte die Maschine mit einem Rillwerkzeug des englischen Zulieferers ausgestattet. Dadurch konnte die Druckerei Münch die Rillqualität bei ihren Produkten wesentlich verbessern und zugleich die Rüstzeiten merklich reduzieren. Bei dem Werkzeug handelt es sich um den Tech-ni-Fold Tri-Creaser Fast Fit, konzipiert für den Einbau in Rill- und Falzmaschinen. Dank der intelligenten, gesplitteten Rillpatrizentechnologie (mit verschiedenen farbcodierten Rilleinstellungen) kann man den Faserbruch schnell und gezielt verhindern und auf unterschiedlichste Druckverfahren und -materialien reagieren. Ein Werkzeugwechsel an der Maschine selbst ist nicht nötig.

Die Hochleistungs-Rilllinie Creasing Line von H+H eignet sich mit ihrer hohen Produktionsgeschwindigkeit zum qualitativ hochwertigen rotativen Rillen, Schneiden, Perforieren und Falzen von Druckprodukten mit einer Grammatur von bis zu 350 g/m^2. Sie ist ausgestattet mit einem Kraus-Servoanleger, der fest auf dem Rillwerk installiert ist, und einer Schuppenauslage.

Zuvor musste Hübner die Karten an seinen Heidelberger Tiegeln (und auch bereits an einem in die Jahre gekommenen H+H-Schneidwerk) rillen lassen und war dadurch leistungsseitig begrenzt. Die neue H+H-Rilllinie schafft in der Stunde ein Vielfaches davon, weswegen die enorme Geschwindigkeitssteigerung auch der Produktion insgesamt zugute kommt.

Druckerei Münch
www.druckereimuench.de
Uwe Reimold
www.uwe-reimold.de

www.druckweiterverarbeitung.de

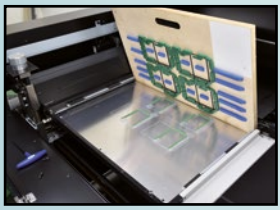
Lösungen für Ihre Stanzarbeiten





"Digitaltiegel"-Flachbettstanze
AeroDieCut

Bogenformate bis 365 x 515 mm
Einsatz von "Tiegel"-Stanzformen



Digitalstanze
Magnopro i-Cut

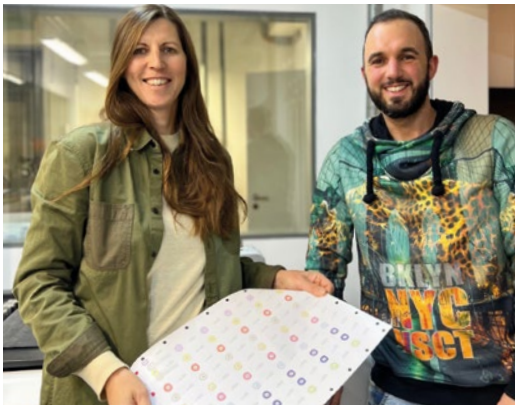
Bogenformate bis 120 x 90 cm
Material bis 10 mm Stärke

MAGNOPRO
mehring

Mehring GmbH · Genker Str. 10 · 53842 Troisdorf
Tel. 02241-23417-30 · mail@mehringgmbh.de

Druckerei Lippert in Berlin setzt auf den Magnopro i-Cut 7550 Plus von Mehring

Millimeterarbeit – nicht nur bei der Produktion



Die Magnopro i-Cut 7550 Plus von Mehring für das Format 75 x 53 cm ermöglicht seit Ende November 2022 unter anderem die individuelle Kiss-Cut-Aufkleber-Produktion bei Lippert. Winnie Semmer, geschäftsführende Gesellschafterin, und Raphael Ciutan, Mediengestalter und Medienfachwirt, sind begeistert von dieser Herstellungsoption.



Die Einbringung der Magnopro i-Cut bei der Druckerei Lippert war eine knifflige Angelegenheit. Da sich der Firmensitz in der Boxhagener Straße in Friedrichshain in einem Hinterhaus befindet (und dort gerade auch noch eine große Baustelle ist), war Geschick und Millimeterarbeit beim Umgang mit dem Teleskopstapler gefragt.

Im Jahr 1975 übernahm Peter Lippert eine bereits bestehende Druckerei, die schon 1902 am Standort im Berliner Bezirk Friedrichshain gegründet worden war. Bis heute ist das Unternehmen am Markt bestens etabliert und erfolgreich. Und das hat (Herzens-)Gründe, wie Tochter Winnie Semmer, geschäftsführende Gesellschafterin, stolz berichtet: „Aus den vielfältigen Möglichkeiten von Papier und Veredelung (mit und für die Kunden) Ideen zu entwickeln, ist unsere Spezialität. Wir bieten Cellophanieren, Lackieren, Thermoreliefdruck, Duftlack, Prägen, Stanzen, Heißfolienprägung, Bohren oder ganz besondere Handarbeiten an, wie etwa Federn kleben. Hier sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Was möglich ist, wird umgesetzt. Wir lieben Drucksachen!“ Gemeinsam mit acht Mitarbeitern wird alles produziert, was die Kunden wünschen.





Mehring-Verkaufsleiter Norbert Ormann war für Vertrieb, pünktliche Anlieferung und Einweisung an dem Erfolgsmodell Magnopro i-Cut zuständig. Alles lief bestens.

Individuell und vielseitig einsetzbar

Eine „digitale“ Lösung als Ersatz für jede Menge Arbeit mit dem analogen Tiegel und die Möglichkeit der Formstanzung versprach die Digitalstanze Magnopro i-Cut von Mehring. Verkaufsleiter Norbert Ormann, dessen Expertise man im Hause Lippert seit dem Erwerb einer Cellophaniermaschine vor Jahren sehr schätzt, stellte den multifunktionalen Alleskönner vor. Das große Format, die oszillierenden Messer der Plus-Version und die schnelle Verfügbarkeit, so dass man das Weihnachtsgeschäft noch „mitnehmen“ könnte, waren für Winnie Semmer und Raphael Ciutan, verantwortlich für den gesamten Prepress-und Digitaldruck-Bereich sowie

die nachfolgende Weiterverarbeitung, überzeugende Argumente.

Sehr exakt und schnell

Mit der Magnopro i-Cut 7550 Plus lassen sich nun bei Lippert individuelle Stanzungen, Rillungen, Perforationen und Anschnitte fertigen. Die Maschine kann bei der Herstellung von Mappen, Faltschachteln, Aufklebern, Kreativstanzungen, Verpackungen, Magnetfolien, Wellpappen, PVC-, Gummi- oder Leichtschaumplatten zum Einsatz kommen.



Kiss-Cut-Aufkleber waren die ersten Produktionen bei Lippert mit der neuen Magnopro i-Cut 7550 Plus, die unter anderem über einen Saugluft-Bogenanleger, ein Saugband, ein CCD-Kamerasystem, einen Barcode- und QR Code-Leser sowie ein oszillierendes Messer (EOT) für Material bis zu 6 mm Stärke verfügt.

Mit einer Geschwindigkeit von bis zu 1.000 mm/sek. und einer Schnittgenauigkeit von ±0,1 mm ist die Magnopro i-Cut die richtige Maschine für die schnell reagierende Berliner Druckerei.

Druckerei Lippert
www.druckerei-lippert.de
Mehring
www.druckweiterverarbeitung.de

FAL(Z) ES AUF QUALITÄT ANKOMMT



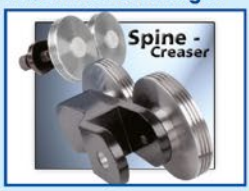
ohne mit TRI-CREASER

TRI-CREASER

- An allen marktgängigen Falzmaschinen mit wenigen Handgriffen nachzurüsten
- Einfachste Bedienung
- Schneller Return on Invest
- Reduzierung der Arbeitsschritte
- Verkürzung der Lieferzeit
- Bessere Qualität
- Höhere Kundenzufriedenheit
- Risikolose Investition durch „kostenfreie Teststellung"

EINSATZGEBIETE:

in Sammelheftanlagen | in Falzmaschinen | zur Online-Microperforation







NEU – KOMBI-WERKZEUG – NEU

Trenn-Schnitt | Raus-Schnitt | Rand-Beschnitt



Modell Multitool für Rand-Beschnitt, Trenn- und Raus-Schnitte von (4mm) 5mm-25mm. Mit bis zu 5x höheren Standzeiten und einer äußerst präzisen Schnittführung.

Kostenfreie Teststellung - Info +49 / 62 61 / 91 44 06 Rufen Sie uns an. Fordern Sie noch heute Ihr persönliches Informationsmaterial an oder vereinbaren Sie mit uns eine kostenlose Testinstallation. Sie können die Produkte aber auch sofort bestellen und schon morgen von den vielen Vorteilen dieser Werkzeuge profitieren.

Uwe Reimold
Druckweiterverarbeitungs- & Verpackungs-Systeme

Vertriebs- und Servicebüro in Deutschland und Österreich

Info +49 / 62 61 / 91 44 06

Hauptstrasse 20
74855 Hochhausen
Tel. +49 / 62 61 / 91 44 06
Fax +49 / 62 61 / 91 44 07
info@uwe-reimold.de

Technifold

TRI-CREASER – ein Produkt aus dem Hause Technifold – England – www.technifold.co.uk

Mit 50 Mitarbeitern auf 500 m² Büro und 2000 m² Fertigungsfläche entwickeln und produzieren wir für Sie in unseren Werken in Deutschland und Polen in Bahnbreiten von 600 mm, 770 mm und 1080 mm, ausgelegt auf Produktionsgeschwindigkeiten bis 300 m/min.

- **Abwickler** einfach oder **Non Stop** mit patent. Stoßanklebung
- **Aufwickler** einfach oder **Non Stop** als Turret Aufwickler
- Kombiniertes P**flugfalz – Slit und Merge Modul**
- **Pflugfalzer** mit Spezialköpfen für Altarfalz
- **Dynamische Quer und Längs Perforations** - und **Rillmodule**
- **Querschneider voll variabel** im Format und Querausschnitt von 40 bis 1200 gr/m² mit bis zu 300 m/min. Prod. Geschw.
- **Dynamische Stanzaggregate** für die Bogenverarbeitung für beliebige Konturstanzungen
- **Dymnamische Prägeeinheiten** für die Bogenverarbeitung für beliebig orientieret und geformte Rillungen und Prägungen
- **Taschenfalzer** mit perfekter Nutzentrennung und Perforation
- **Patentierte 90° Umlenkung** für bis zu 50.000 Produkte/Std.
- **Patentierte Zusammenführ Module** erzeugt aus mehreren Produktströmen einen Folgerichtigen (Postleitzahlen!)
- Schuppungs Module mit **5 to Eingangspresse** für max. flachliegende Produkte
- **Paketstapelauslagen** für Einzelbogen und Postkarten
- **Paletten Stapelauslage** mit automatischem Paletten Wechsler.

Mit diesen Modulen erstellen wir jegliche Fertigungslinien für Ihre Produktanwendung.
Als kleines Beispiel unser hochgeschwindigkeits Abroller. Solide, kompakt und einfachst bedienbar bis 300 m/min.



Mehr auf unserer
WWW.GEP-Germany.com







GEP-Ehret
Die Digitale Innovations Firma

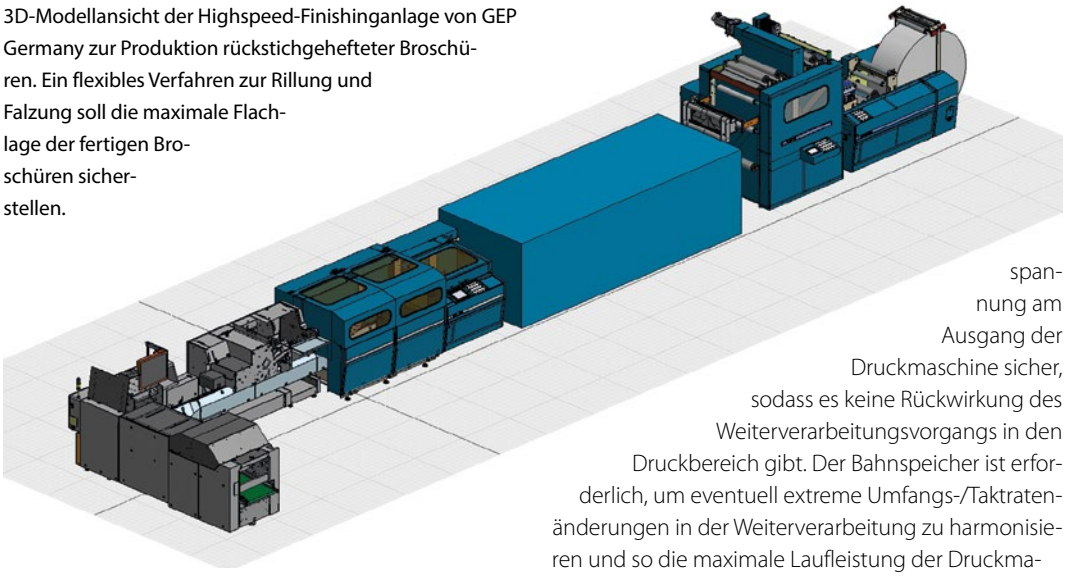
Bernhard Ehret
President

Seit 31 Jahren entwickeln und fertigen wir für unsere weltweite Kundschaft sehr solide Weiterverarbeitungslinien und Module für die Endlos - und Bogen Verarbeitung im Digital und Offset Druck. Anfänglich als Ehret Control seit 2012 als völlig eigenständige GEP – Firmen, bieten wir nahezu alle für die Weiterverarbeitung benötigten Module aus einer Hand an. Unsere Module sind stets auf dem höchsten technischen Niveau und arbeiten meist auf Basis unserer patentierten Verfahren. Machen auch sie sich unsere Erfahrung und große Palette an Weiterverarbeitungslinien zum Nutzen und bringen Sie Ihre Fertigung auf den neusten Stand, mit maximaler Produktivität und Kostensenkung bei gleichzeitiger Qualitätsverbesserung Ihrer Produkte.
GEP Weiterverarbeitungsmodule bieten Ihnen völlig neue Produktions - Möglichkeiten.
Gerne beraten wir sie vor Ort über die neuen Konzepte und Produkte von GEP.

President GEP Germany

Nächstes innovatives und flexibles Produktionskonzept von GEP

Rückstichgeheftete Broschüren mit optimaler Flachlage fertigen



3D-Modellansicht der Highspeed-Finishinganlage von GEP Germany zur Produktion rückstichgehefteter Broschüren. Ein flexibles Verfahren zur Rillung und Falzung soll die maximale Flachlage der fertigen Broschüren sicherstellen.

Erneut glänzt der Web-Finishing-Spezialist GEP Germany aus Freiburg mit einem eigens für einen Kunden entwickelten Konzept für eine Highspeed-Weiterverarbeitungsanlage. Diese soll zur Inline-Herstellung rückstichgehefteter Produkte (im Anschluss an ein hochproduktives Inkjet-Endlosdrucksystem) dienen. Zugleich könnte die Anlage aber auch genutzt werden, um Großbogenstapel herzustellen und auf Palette abzustapeln (mit automatischem Palettenwechsel).

Nutzung für klammergeheftet Produkte

In der gesamten Anlage ist die Druckmaschine der „Master" und alle Aggregate der Weiterverarbeitung funktionieren als „Slave". Die gesamte Linie ist per elektronischem Interface gekoppelt, so dass sie als eine Einheit zu betreiben ist.

Die aus der Druckmaschine kommende Bahn wird über eine einstellbare Bahnspannungsregelung in den Bahnspeicher eingezogen. Die Bahnspannungsregelung stellt eine einstellbare gleichbleibende Bahnspannung am Ausgang der Druckmaschine sicher, sodass es keine Rückwirkung des Weiterverarbeitungsvorgangs in den Druckbereich gibt. Der Bahnspeicher ist erforderlich, um eventuell extreme Umfangs-/Taktratenänderungen in der Weiterverarbeitung zu harmonisieren und so die maximale Laufleistung der Druckmaschine besser auszunutzen.

Ab hier beginnt der Verfahrensschritt, der eine maximale Flachlage der fertigen Broschüre sicherstellen soll. Die Bahn wird in einem speziellen patentierten Verfahren perfekt gerillt und danach im Querschneider in die einzelnen Vierseiter-Bögen geschnitten, indem auch der Längs- und Querausschnitt ausgeschnitten wird.



Highend-Abroller RFU 600 (600 mm breit) mit Splice-Tisch, Decurlingeinheit und elektischem Rollenlift.

In der Folge werden die Einzelbögen in einem schnellen Akkumulator zum jeweiligen Broschüreninhalt gesammelt. Ist der Stapel voll, wird er rotativ auf den Sattel des Klebebinders ab-geworfen und weitertransportiert, gleichzeitig wird der nächste Broschüreninhalt im Akkumulator gesammelt. In der darauffolgenden Station wird der Umschlag abgezogen, gerillt und auf die zugehörige Broschüre aufgelegt. Nachfolgend, in der Station des Sammelhefters,



Anwendungsbeispiel einer mit sechs Längsperforationen ausgerüsteten Station.

wird die Broschüre mit Klammern versehen, wobei die Drahtlängen dem jeweiligen Broschürenumfang automatisch angepasst werden, sodass die maximale Qualität der Broschüre sichergestellt ist.

Die geheftete Broschüre wird danach aus der Sattelkette ausgehoben und in den Drei-schneider transportiert, in dem sie kopf-, fuß- und auch frontbeschnitten wird. Danach läuft die fertige Broschüre auf das Schuppenauslageband, von dem sie entnommen werden kann.

+49(0)8232 / 50 8 04 - 0 BESTELLUNG@STAMAGRAF.DE

STAMAGRAF
GRAFISCHER FACHHANDEL

IHR PARTNER FÜR DIE DRUCKWEITERVERARBEITUNG



iECHO Cut
PK 0604
FLACHBETTPLOTTER
- Arbeitsbreite 40 x 60 cm
- Individuelle Stanzungen und Rillungen
- Perforationen und Anschnitt



iECHO Cut
PK 0705 Plus
DIGITAL-FLACHBETTPLOTTER
Barcode / QR Code •
Arbeitsbreite 53 x 75 cm •
Hochfrequent oszillierendes Messer bis 6 mm Material •



iECHO Cut
PK 1209
DIGITALSTANZE
bis 10 mm Materialstärke
- Arbeitsbreite 900 x 1200 mm
- Hochfrequent oszillierendes Messer bis 10 mm Material
- Tangential Technik

BESUCHEN SIE UNSEREN ONLINE-SHOP!

Am Wäldle 14b | D-86836 Klosterlechfeld | WWW.STAMAGRAF.DE

Nutzung zur Großbogenproduktion

Zur Großbogenproduktion werden alle Module nach dem Querschneider von der Linie abgekoppelt und zur Seite gebracht. Dann wird eine Großbogenauslage, die ebenfalls mobil ist, an den Querschneider angedockt.

Die im Querschneider geschnittenen Großbogen werden am Eingang des Staplers von oben- und untenliegenden Transportbändern übernommen und in der folgenden Schuppungsstation zu einem Schuppenstrom geformt, wobei die Schuppung mit einer automatisch synchronisierten Schägerwelle und einem ebenfalls synchronisierten Vakuum-Stopp unterstützt wird. Der Schuppenstrom läuft dann in den Stapelschacht der Auslage, wo er zu einem kantengeraden Stapel geformt und gestößelt wird. Bei Stapelwechsel wird im Schuppenstrom eine Lücke erzeugt, in welche der Zwischenboden eingeschossen wird, nachdem der Stapel genügend abgesenkt wurde. Der fertige Stapel wird dann entweder auf einer Palette in die Entnahmestation austransportiert oder auf ein getaktetes Auslaufband ausgegeben.

Die eingesetzten Module

- Highend-Abroller RFU 600 (max. Bahnbreite: 600 mm) mit Splice-Tisch, Decurlingeinheit und elektrischem Rollenlift
- Automatische Bahnkantensteuerung WEG 600
- Längsperforationsmodul WPU 600 mit drei motorisch verstellbaren Längsperforationseinheiten
- Bahnspeicher zur Stückzahl-Harmonisierung
- Patentierte Rillstation
- Digitaler Querschneider DCU 600 D mit komplett variablem Format und komplett variablem auch sequenziellem Ausschnitt für im Offset bedruckte Rollen
- 23 Zoll breites Akkumulatormodul AKU 600
- Sammelhefter FUT 9000 von Hohner, integriert und gesteuert von der GEP-Finishing-anlage mit Nutung und Umschlaganleger für die Cover
- Großbogenauslage HPU 600 (23 Zoll Breite) mit automatischem Stapelwechsel

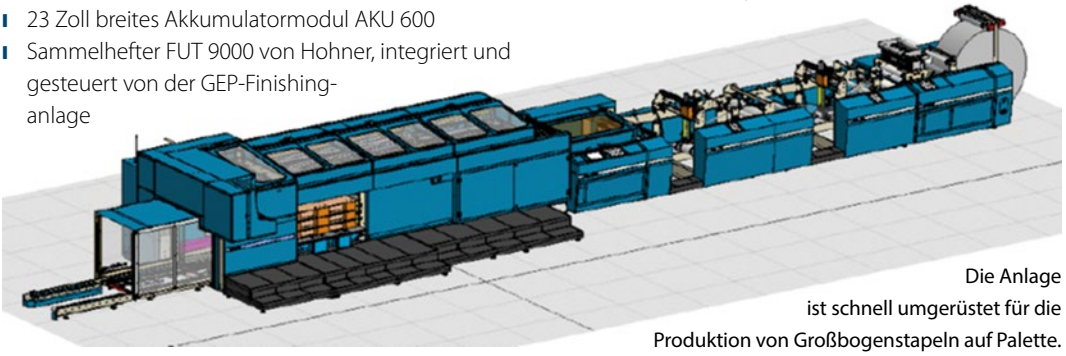


Anwendungsbeispiel eines Digitalquerschneiders.

Leistungspower meets Flexibilität

Die Gesamtanlage ist laut GEP Germany auf eine Produktionsgeschwindigkeit von 300 m/min hin ausgelegt, in Abhängigkeit von Format und Papierqualität. Einsetzbar auf der Produktionslinie sind Papiere mit Flächengewichten von 30 bis 150 g/m². Die maximale Bahnbreite beträgt 600 mm, entsprechend können Broschüren von 100 bis 600 mm Breite (bei einer Stärke von bis zu 108 Seiten) gefertigt werden. Die Umrüstung der Finishinganlage auf Großbogenstapelauslage ist problemlos und schnell möglich, da alle Fertigungseinheiten mobil (sprich auf Rollen) konzipiert wurden und über spezielle Andockmodule verfügen. Lange Ausrichtearbeiten bei Änderung der Funktionalität der Finishinganlage entfallen somit.

GEP Germany
www.gep-germany.com



Die Anlage ist schnell umgerüstet für die Produktion von Großbogenstapeln auf Palette.



FALZTEC
FALZWALZEN

FALZTEC - FALZWALZEN & SERVICE

Originale Falztec-Falzwalzen garantieren volle **Leistungsfähigkeit** und **Langlebigkeit** Ihrer Falzmaschinen.

Unser Service-Team erfüllt **umgehend** Ihren Ersatzteilwunsch und sorgt für eine **schnelle Abwicklung**.

info@falztec.de +49 3902 939 358 0
Am Klingbusch 4, D-29413 Diesdorf

FALZTEC

MKW-Anlage lässt vermehrt die Produktion von gebundenen Drucksachen im LDBV zu

Landesamt-Druckerei freut sich über ein Höchstmaß an Effizienz







Das schnelle Zusammentragen oder die Komplettproduktion von gehefteten Broschüren mittels den schnell integrierten Folgeaggregaten Trans SFT 350 (o.r.) und Trans T20 (u.r.) machen die überarbeitete MKW Rapid Trans UT mit zwölf Stationen zur idealen Ergänzung des Produktionsalltags im Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung.

Die Herstellung von amtlichen topografischen Landkarten sowie Freizeitkarten bildet nach wie vor die zentrale Arbeitsbasis für das siebenköpfige Druckerei-Team des Landesamts für Digitalisierung, Breitband und Vermessung (LDBV) in der bayerischen Landeshauptstadt München. Hierfür ist das Amt seit 2015 mit einer großformatigen Bogenoffsetmaschine Komori Lithrone S444 H-UV aus dem Hause Baumann ausgestattet, deren maximales Bogenformat von 84 x 115 cm für die Kartenherstellung bestens geeignet ist.

Der durchaus rückgängige Bedarf an Kartenmaterial in den letzten Jahren wurde durch die Produktion anderer Druckprodukte kompensiert. Unter den Auftraggebern finden sich hier zunehmend weitere gut vernetzte Behörden und Dienststellen des Bundeslands Bayern.



Die Buchbinder Markus Geißl und René Müller, Uwe Streit vom Baumann-Vertrieb und Druckereileiter Robert Weingartner (von links) sprechen der im November 2022 installierten MKW-Zusammentrag- und Heft-Anlage ein gutes Zeugnis aus.

Kapazitätserweiterung im Finishing

Dem Druckvolumen angepasst, war das LDBV zwischenzeitlich mit Maschinen ausgerüstet, die Klebe- und Heftbindungen ermöglichten. Trotzdem musste auch noch einiges von Hand (bis 1.000 Stück) zusammengetragen oder vergeben werden.

Um sich ein Bild von den Vorteilen des horizontalen Zusammen-

tragens für Klebe- oder Rückstichbindungen zu machen, nahmen Druckereileiter Robert Weingartner und sein Team zusammen mit Uwe Streit vom Baumann-Vertrieb im Juni 2022 bei MKW in der Eifel-Stadt Ulmen deren Zusammentragmaschinen nebst Peripheriemöglichkeiten genau unter die Lupe. MKW hat stets ein gewisses Kontingent an gebrauchten Maschinen im Angebot, die ins Werk zurückgeholt und fachgerecht aufgearbeitet wurden (Refurbsh-Prozess).

Refurbished – von der feinsten Art

Zerlegt, gesäubert, frisch lackiert und mit neuen Elektrokomponenten (wie etwa der aktuellsten Steuerung (Trans) mit digitalem Display) ausgestattet, präsentierten sich diese Maschinen den Betrachtern quasi wie neu, wobei eine MKW Rapid Trans UT mit zwölf Stationen und ihren Ausbaukomponenten Trans SFT 350 (Falz-, Heft-und Schneideinheit) und Trans T20 für den Kopf-/Fußbeschnitt besonders für die Druckerei des Landesamts geeignet erschien. Lediglich die Höhe der Auslagenstapel war für die Entscheider zu gering.

Innerhalb kürzester Zeit organisierte MKW hierfür eine Hochstapelauslage, die der Anlage „zugebaut" wurde, sodass nun Stapelhöhen von bis zu 50 cm möglich waren. Schneller und guter Service: Dafür sind MKW-Geschäftsführer Bernhard Klasen und seine Mannschaft in der Branche bekannt! Die etwas schwierige Technik-Einbringung durch die engen Gänge des Landesamts in der Münchener Innenstadt sowie eine gekonnte Einweisung folgten Anfang November 2022.

Weitere Top-Argumente

Gefalzte Bogen können an der neuen MKW-Maschine auf zwei Stationen gelegt werden, was ein kontinuierliches Nachladen und damit eine optimierte Produktion ermöglicht. Genauso wie das individuelle Zusammentragen, das die Bogen aus frei programmierbaren Stationen auswählt. Robert Weingartner: „Für uns eine geniale Rundum-Lösung."

Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung
www.geodaten.bayern.de
Heinrich Baumann Grafisches Centrum
www.baumann-gruppe.de
MKW
www.mkwgmbh.de

DAS EINZIGARTIGE LITHOGRAPHIESTEINARCHIV IM KELLER DES LANDESAMTS

Im Keller des Landesamts für Digitalisierung, Breitband und Vermessung befindet sich ein Archiv, das in seiner Art und Ausdehnung weltweit einzigartig ist: das Lithographiesteinarchiv. Die aus 26.634 Steinen bestehende Steinbibliothek steht seit 1980 unter Denkmalschutz. Die Ergebnisse der ersten flächendeckenden Grundstücksvermessung in Bayern wurden seit Beginn des 19. Jahrhunderts in diese Kalksteinplatten graviert. Die Lithographiesteine dienten seit dem Beginn der amtlichen bayerischen Vermessung und bis weit in das 20. Jahrhundert hinein zur Vervielfältigung und Fortführung von Plänen und Karten. Der Vervielfältigung lag das 1798 von Alois Senefelder (1771–1834) erfundene Steindruckverfahren zugrunde. Das moderne Kompaktregallager hat eine Gesamtlänge von drei Kilometern. Das Gewicht eines in der Regel 60 x 60 cm großen Lithographiesteins beträgt 50 bis 70 Kilogramm.





Das aktuelle Interview: Martin Malek, Geschäftführer Falztec GmbH

Automatisierung ist Thema Nr.1

Die Falztec GmbH in Diesdorf gilt als ausgewiesene Spezialistin für die Fertigung neuer Falzwalzen und das Überholen von Falzwalzen sämtlicher Fabrikate und Typen. Zugleich bietet das Team um Geschäftsführer Martin Malek auch überholte Premium-Rebuild-Falzmaschinen an – und seit neuestem mit der FT48 pro auch ein eigenes Maschinenmodell unter dem Label „Falztec". Im Gespräch mit der Grafischen Palette berichtet Martin Malek über die aktuellen Herausforderungen des Markts.

Grafische Palette: *Herr Malek, was sind Ihrer Meinung nach derzeit die zentralen Bedürfnisse von Druckereien?*



Martin Malek (l.) und Matthias Siegel (GP) an einer von Falztec in Europa vertriebenen Pratham Superfold.

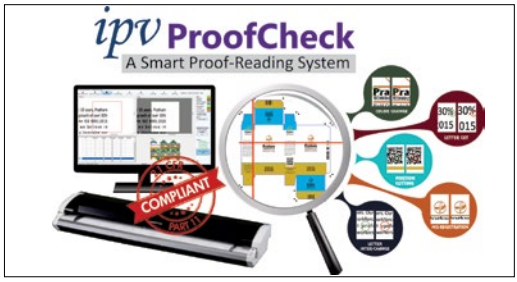


Falzec hat mit der FT48 pro auch eine eigene Falzmaschine im Angebot und wird so für Kundenwünsche noch flexibler.

Martin Malek: Uns fällt zuletzt verstärkt auf, dass für Druckdienstleister der Automatisierungsaspekt noch stärker an Bedeutung gewinnt, gerade im Bereich automatisch verpacken/abpacken. Die wachsenden Personalengpässe spielen dabei natürlich eine zentrale Rolle, aber eben auch der Gedanke, Personalkosten einsparen zu können. Und im Zusammenhang mit dem Thema Automatisierung steht bei den Unternehmen der Punkt „Verbesserung der Abläufe durch Modernisierung" stets ganz oben auf der Liste, sprich: Prozessoptimierung.

Grafische Palette: *Wie können Sie Ihre Kunden dabei unterstützen, für höchste Prozesssicherheit zu sorgen? Welche Technologien bieten Sie dafür an?*

Martin Malek: Wir bieten unseren Kunden qualitativ hochwertigste Produkte sowie absolut fachmännisch überholte und damit nahezu neuwertige Gebrauchtmaschinen an, die gerade in Bezug auf Ausfallzeiten für eine stabile Produktion und somit höchste Prozesssicherheit sorgen.
Auch im Bereich Druckbogenkontrolle bieten wir Lösungen an: So können Sie sich mit ProofCheck beispielsweise nicht nur Zeit und Kosten bei der Prüfung von Grafiken und Texten sparen, sondern sich auch auf die Korrektheit Ihres Produkts verlassen. Der Kern der Software besteht darin, die digitalen Daten Pixel für Pixel zu prüfen, um Abweichungen wie etwa falsche Farbverläufe, fehlende oder falsche Zeichen, Flecken oder Schatten zu erkennen, die entsprechend angezeigt werden. Bei der Auswertung werden die im gescannten Muster gefundenen Abweichungen zusammen mit dem Master-PDF angezeigt. Die geprüften Ergebnisse werden dokumentiert und können zu jeder einzelnen Auswertung zurückverfolgt werden. Detaillierte Fehlerberichte mit Grafiken und allen Details sind einfach zu erstellen. Die Ergebnisse werden zusammengefasst und in einem PDF-Dokument gespeichert.
Im Bereich Inline-Qualitätssicherung bieten wir kamerabasierte Systeme an, die zum Beispiel Barcodes kontrollieren und gegebenfalls Produkte ausschleusen,



falls der Barcode nicht korrekt zum Auftrag passt. Eine weitere Inline-Prüfung kann am Ende des Falzprozesses erfolgen. Hier wird beispielsweise sowohl der Barcode geprüft als auch das Falzergebnis kontrolliert. Sollte der Bogen nicht korrekt gefalzt sein, wird dieser (wie erwähnt) ausgeschleust. Im wiederholten Fall kann die Maschine dann aber auch gänzlich gestoppt werden, um hier notfalls Fehlproduktionen zu unterbinden.

Grafische Palette: *Corona hat viele Betriebe in Bedrängnis gebracht – und vermutlich viele Investitionsvorhaben erst einmal auf Eis gelegt. Eine gute Idee?*

Martin Malek: Während der ganzen Zeit war es stets fraglich, wie es denn konkret weitergehen wird. In solchen Momenten Investitionen zurückzustellen, ist absolut nachvollziehbar. Auf lange Sicht jedoch sollte man, um Schritt halten zu können, an geplanten Investitionen festhalten. Unserer Erfahrung nach sind es gerade jene kleineren und mittelgroßen Firmen, die überhaupt nicht in neue Technik investieren, die schnell ihre Wettbewerbsfähigkeit gegenüber regelmäßig modernisierenden Unternehmen verlieren.

Grafische Palette: *Wo liegen Ihrer Meinung nach die wichtigsten Herausforderungen in der Branche?*

Martin Malek: Eine wirklich große Herausforderung ist es derzeit sicherlich, mit den gestiegenen Energie- und Produktionskosten umzugehen und deren Auswirkungen durch Modernisierung der Produktion möglichst gering zu halten.

Falztec
www.falztec.de

RAPID TRANS UT
Unsere Schnellste!

Zusammentragen • Broschürenfertigung

- Neues, dynamisches Design
- Höhere Produktivität
- Automatische Formatumstellung
- Duplex

MKW Graphische Maschinen GmbH
D-56766 Ulmen · Am Weiher · Telefon +49 (0)2676 93050
www.mkwgmbh.de
MKW Graphische Maschinen

Stamagraf installiert Plockmatic BM5050S Production Booklet Maker im Maiß-Verlag

Optimal für individuelle Produkte



Die von Stamagraf vollumfänglich ausgestattete Plockmatic-Broschürenfertigung BM5050S ermöglicht perfektes Document Finishing für digital gedruckte Sets. Im Verlagshaus J. Maiß wird die Maschine für individuelle Kleinauflagen eingesetzt.



Viel Kompetenz unter einem Dach – mit überzeugendem drucktechnischen wie inhaltlichen Know-how aus einer Hand: Die Verlag J. Maiß GmbH in Münchens Herrnstraße, ein Familienunternehmen in der fünften Generation, feiert im Jahr 2023 ihr 150-jähriges Jubiläum.

Michael Schülke war schon als Jugendlicher im elterlichen Betrieb tätig, in dem fünfstöckigen Haus, das sein Großvater 1956 erbauen ließ, um die Familien-Druckerei und den Verlag zusammenzuführen. Heute leitet der studierte Betriebswirt das über 30 Mitarbeiter zählende Unternehmen, wobei der Schwerpunkt auf digital gedruckten und weiterverarbeiteten Produkten liegt.

Maiß ist ein Spezialverlag für branchenspezifische Lösungen und Produkte (Formulare, Mappen, Bücher usw.). Ergänzendes Fachsortiment rundet das Angebot ab und macht den Verlag zu einem einzigartigen und kompetenten Partner für die Verwaltungsarbeit in Schulen, Pfarrämtern, Kindergärten, Krankenhäusern, Behörden und im Baugewerbe.

Das große Potenzial der Digitalisierung

Die spannende Mischung aus moderner Produktion, Handwerkskunst und branchenspezifischem Fachwissen führte auch zu digitalen Lösungen, die den Alltag der Kunden erleichtern. Bei Maiß nutzt man die Mög-



Ein Späneförderband zur Papierentsorgung gehört zur außergewöhnlichen Sonderausstattung der BM5050S.



Zwei Drahtheftköpfe mit 2 kg Drahtspulen sorgen für die nötige Heftkraft, um 50 Blatt (200 Seiten) zu verarbeiten.

PRINT INNOVATION WEEK März 2023

Die bisherigen sieben **PRINT INNOVATION WEEKS** mit ihren Technologie-Seminaren begeisterten über **13.000 Teilnehmende!**

SAVE THE DATE:
6. bis 10. März 2023

Präsentieren Sie Ihre Produkte, Dienstleistungen und Technologie-Lösungen in einem attraktiven digitalen Umfeld.

Das sagen begeisterte Kunden über ihr Online-Seminar:

„Die PIW hatte uns die Möglichkeit gegeben, einem breitem Fachpublikum unsere Produktpalette insbesondere vor dem Corona - Hintergrund, zu präsentieren. Das Interesse, Toner-Systeme durch kostengünstige MCS Inkjet-Systeme zu ersetzen, um Klick-Kosten zu vermeiden und gleichzeitig eine höhere Produktivität zu erzielen, wurde auch durch die hohe Teilnehmeranzahl bestätigt.“

„Die Teilnahme im April war für unser Haus sehr positiv. Wir hatten bei der Präsentation unserer neuen smartflat-Technologie eine unerwartet hohe Teilnehmerzahl in der audience und konnten daraus wiederum qualitativ hervorragende Kontakte generieren.“

Das sind die Themen:

- Digitaldruck
- Workflow & Software
- Automatisierung von Prozessen
- Verpackungs- & Etikettendruck
- Veredelungstechnologien
- Large-Format-Printing
- Druckweiterverarbeitung
- Nachhaltigkeit im Druck

Für Teilnehmer kostenlos!

Weitere Informationen zum Call for Webinars:

Jochen Kristek
E-Mail: j.kristek@print.de
Tel.: +49 151 46 44 55 45

Matthias Siegel
E-Mail: m.siegel@grafischepalette.de
Tel.: +49 160 11 76 453

Andrea Dyck
E-Mail: a.dyck@print.de
Tel.: +49 8341 966 17 84



Stamagraf-Geschäftsführer Sven Strohner (l.) und Maiß-Geschäftsführer Michael Schülke sind zufrieden mit der erst vor kurzem installierten Plockmatic BM5050S.



Vorletzte Investition bei Stamagraf: Michael Schülke kaufte die Docu-Punch Plus von JBI, eine vielseitige Stanzmaschine für Wire-O-Bindungen. Optimal für die Produktion von Ringbüchern in mittelgroßer Auflagen mit mehreren Materialien.

lichkeiten der Digitalisierung, um zum Beispiel

- Prozesse weiter zu vereinfachen,
- Produkte zu individualisieren oder exakt an bestimmte Bedürfnisse anzupassen,
- Arbeiten effizienter zu gestalten und Aufwände zu minimieren,
- Zeit zu sparen.



Der 200-Seiten-Test mit der Plockmatic BM5050S hat funktioniert. Von A6 über A4-quer, von 99 x 210- bis hin zu 320 x 310 mm-Broschüren ist alles möglich.

Etliche Apps und online ausfüllbare Formulare werden vom Verlagshaus Maiß angeboten, ebenso wie jetzt auch digital gedruckte und individualisierte Hefte und Broschüren (zum Beispiel Hausaufgaben- oder Lehrer-Hefte) in Auflagen von 25 bis 2.000 Stück. Möglich macht dies eine Neuanschaffung über das Handelshaus Stamagraf aus Klosterlechfeld.

Vollausstattung inklusive

Die Stamagraf GmbH von Geschäftsführer Sven Strohner war schon des Öfteren für den Verlag J. Maiß tätig. Die Einbringung einer Registerstanze, eines Schließgeräts und einer Stanze zur Wire-O-Produktion sowie die zuverlässige Lieferung von Verbrauchsmaterialien gehörten bisher zum Leistungsangebot.

Der Trend zu individualisierten Drucksachen, die der Verlag auf einem Canon-System produziert, erforderte aufgrund vieler wechselnder Kleinauflagen nun ein passendes Weiterverarbeitungssystem. Michael Schülke konnte sich wie gewohnt auf Stamagraf verlassen. So wurde Mitte November 2022 eine Broschürenfertigung Plockmatic BM5050S im Verlag eingebracht. Sie ist das neueste Mitglied der Broschürenproduktionsfamilie von Plockmatic, entwickelt für Kunden mit mittleren bis hohen Volumina bei höchsten Qualitäts- und Funktionsanforderungen. Der schnelle, vollautomatische Jobwechsel macht aber auch das Abarbeiten der individuellen Kleinauflagen im Verlagshaus möglich. Die zehn Mitarbeiter in der Produktion, die zu 90% hauseigene Artikel herstellen, sind von der Vollausrüstung der Maschine (inklusive Rückenpresse, Frontbeschnitt, starkem Zweifach-Saugluft-Vakuumfeeder VFX, dem Rill-/Zwei-Seitenbeschnittmodul CST und einer automatischen Papierspäne-Entsorgung) vollauf begeistert.

Verlag J. Maiß
www.maiss.de
Stamagraf
www.stamagraf.de

Unsere Falz- und Kuvertiersysteme
folgen einfachen Prinzipien:

präzise

WIE EIN UHRWERK

innovativ

IN DER HANDHABUNG

bewährt

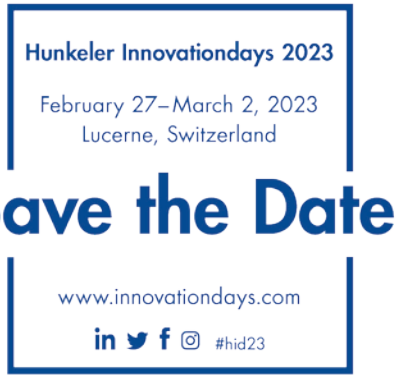
DURCH ÜBER 150 JAHRE ERFAHRUNG

Oder mit anderen Worten:
Typisch Schwarzwald.

Entdecken Sie unsere
vollautomatischen Lösungen für
die Druckweiterverarbeitung.



Besuchen Sie uns auf den Hunkeler Innovationdays 2023 in Luzern in Halle 1. Entdecken Sie die autoSET 18 und die GUK Falzmaschine FA53 in Betrieb. Kommen Sie mit uns ins Gespräch über aktuelle Projekte. Registrieren Sie sich kostenlos unter:
www.innovationdays.com



MB BÄUERLE

MB Bäuerle GmbH
Tel. 07724/882-200
center@mb-bauerle.de
www.mb-bauerle.de

GUK

GUK-Falzmaschinen
Griesser & Kunzmann GmbH & Co. KG
Tel. 07426/703-300
info@guk-falzmaschinen.com
www.guk-falzmaschinen.de

Öko-Klebstoffe aus Stuttgart-Möhringen

Die Ribler-Chemie



Chemie-Produkte sind neben den Maschinen und Dienstleistungen ein wachsendes Standbein der Ribler GmbH (Stuttgart). Der Megatrend Nachhaltigkeit nimmt auch in der Chemie-Industrie langsam Fahrt auf, ökologische Klebstoffe rücken immer mehr in den Fokus von Verarbeitern, Anwendern und Endkunden. Und Ribler forscht in dieser Richtung fleißig weiter.

Ribler kann dank seiner Produktpalette an wasserbasierten Kaltleim-Dispersionen und Grundierungen auf langjährige ökologische Erfahrung verweisen. Auch ist das schwäbische Unternehmen der einzige Hersteller von Klebebindern und den dazugehörigen Klebstoffen – prämiert mit den vielen Öko-Auszeichnungen und somit ein weiteres Alleinstellungsmerkmal von Ribler Stuttgart.

ERSTMALS AUSSTELLER AUF DER MESSE ABE „ADHESION & BONDING EXPO EUROPE“

Nachhaltig. Im Zuge des breiter werdenden Spektrums der Ribler-Klebstoffe kam es zu Riblers erster Messeteilnahme als Aussteller auf der ABE vom 8. bis 10. November 2022 in Stuttgart. Auf der Suche nach Herstellern von nachhaltigen Klebelösungen stießen die englischen Organisatoren auf Ribler als einen von drei Klebstoff-Herstellern in Europa mit Schwerpunkt auf nachhaltigen Leimlösungen. Die Folge war ein Angebot, das Ribler nicht ausschlagen konnte – und ein hervorragendes Messeecho: Der kleine Ribler-Stand war der einzige eines Herstellers von ökologischen Klebstoffen – und deutlich besser besucht als die Nachbarstände.
In Summe kamen Dutzende von hochqualitativen Messekontakten zustande – und eine Vielzahl von direkt auf der Messe übergebenen bzw. inzwischen nachgereichten Mustermaterialien für Probeverklebungen. Die Bandbreite der Besucher reichte regional von Deutschland über Europa bis Asien und Amerika, in der Größenordnung von kleinen Spezialisten bis hin zu multinationalen Konzernen. Bekannte Gesichter aus der Papier- und Grafischen Industrie (Papierhersteller, Verpackung und Etiketten) waren ebenso darunter wie Verarbeiter von faserbasiertem Material aus Textilien, Leder und Holz. Ribler freute sich aber auch über Besucher aus anderen, für das Unternehmen neuen Branchen wie der Bauindustrie (unter anderem für Dämmstoffe, diverse Holzverbindungen), der Automobilindustrie (zum Beispiel für Materialien im Innenraum oder in Außenbereichen) oder für andere Sonderanwendungen.

Einzelheiten zum Ribler-Klebstoff.

- *Grundierung:*
  Der Ribler-Aktivator ermöglicht die Leimaufnahme in die Struktur des Trägermaterials und verstärkt die Adhäsion.
- *Kaltleim:*
  Die Rezeptur der Ribler-Kaltleim-Dispersion zeichnet sich durch ausgewogene Abstimmung von Klebekraft (Adhäsion) und innerem Zusammenhalt (Kohäsion), Elastizität sowie durch seine lange Haltbarkeit ohne Entmischung aus.





Anwendungsbereiche

- Grafische Industrie
- Lebensmittel-Verpackungen
- Etiketten
- Leder
- Holz
- Textilien
- und viele andere mehr…

Zahlreiche Forschungs- + Entwicklungsprojekte

Die Klebebindung von Papierkanten war die anspruchsvolle Ausgangsbasis, auf der nun ganz andere Anwendungen aufbauen – allesamt mit nachhaltiger Klebstoffverbindung und den Zielen: Materialeinsparung, Wiederverwertbarkeit nach Recyclingprozess und CO_2-Reduktion.

Ein gefördertes Highlight-Projekt setzt Ribler derzeit mit dem Deutschen Institut für Textil- und Faserforschung (DITF) um. Darin wird ein neuartiger, vollständig biologisch abbaubarer Klebstoff zur Verbindung eines innovativen Verbundmaterials von Textil und Holzfurnier erforscht. Dieses vollständig vegane Material soll als Ersatz für Leder dienen und kann mit einer besonderen Haptik und Optik in unzähligen Produkten eingesetzt werden, unter anderem in den Bereichen Automotive, Innendesign, Mode und Möbel. Mit mehreren Industriepartnern verfolgt Ribler aktuell weitere Projekte, unter anderem in Richtung

- Papierhülsen für Getränkeflaschen und Papieretiketten
- Bierdeckel und Displays
- Photopapier, kaschiert auf PVC
- Etiketten auf Kaltleim-Basis

Ribler Stuttgart
www.ribler-gmbh.de



dms DIGITAL
WEITERVERARBEITUNG, OPTIMIERT.

KREATIVITÄT, BEFREIT.

mit den automatischen dmsDIGITAL

SINAJET FLACHBETT PLOTTERN



Verpackungen. Kleinauflagen. Alles.

Erfahren sie vielfältige Möglichkeiten für ihre kreativen Anwendungen und fertigen sie mit minimalen Produktionskosten ihre bis zu 10 mm dicken Materialien.

EINFACH. SCHLAU. GEMACHT.

dms digital ist eine Marke der

DMS Export Import GmbH
Breitscheidstrasse 43 | D-01156 Dresden-Cossebaude
Telefon: +49 (0) 351 8 10 75 45
Web: www.dmsdigital.de | Mail: mail@dms-export-import.de

Ein Besuch im Schauraum von dmsDigital in Dresden

Nichts geht über das persönliche Erleben



Checken das Laminierergebnis eines Produkts aus der Vivid Matrix MX-370 (mit vollautomatischem Omniflow-Anleger): dmsDigital-Geschäftsführer Andreas Graf (r.) und Matthias Siegel von der Grafischen Palette im Showroom von dmsDigital in der Breitscheidstraße in Dresden.

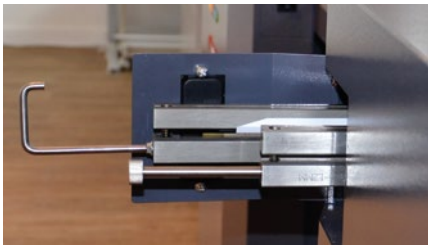
Nichts ersetzt das persönliche Erleben und eine ebenso persönliche Einführung in die Technik und Besonderheiten einer neuen Maschine", ist sich Andreas Graf sicher. Und so gibt es einiges im Schauraum der dmsDigital in Dresden zu sehen. Schneidplotter, Kartenschneider, Digitalcutter, Laminierer/Folienveredler, Falzmaschinen, Banderolierer und vieles andere mehr.

Unersetzbar: das „Live-Gefühl" vor Ort

Andreas Graf ist Geschäftsführer des sechsköpfigen Unternehmens, das in einem kleinen Industriegebiet am Stadtrand von Dresden seinen Schauraum betreibt und äußerst erfolgreich als Lieferant von grafischen Neumaschinen, als Anbieter hochwertiger Gebrauchtmaschinen und als Dienstleister im Bereich Service und Logistik agiert. Das ausgestellte Angebot variiert natürlich von Zeit zu Zeit. Wird eine Maschine verkauft, nimmt ihren Platz möglicherweise ein ganz anderes System ein. „Etwas Abwechslung kann nicht schaden." Derzeit betrachtet Andreas Graf die 375 Pro, eine Rill- und Perforiermaschine, als sein ganz persönliches Highlight auf der Ausstellungsfläche. „Sie ist schnell und bietet vielfältige Möglichkeiten für hohe Volumina. Die 375 Pro+ besitzt darüber hinaus zwei Werkzeugeinschübe, um gleichzeitig zu rillen und zu perforieren sowie die Möglichkeit, Werkzeuge für die Bearbeitung des Bogens in Längsrichtung aufzunehmen."

Vor allem ihre einfache Handhabung und ihre flexible Einsatzfähigkeit haben es Andreas Graf angetan, der zur Kommunikation mit Kunden alle Kanäle nutzt. Sei es die eigene Website, auf der jede einzelne Maschine in jeder nur möglichen Ausstattung vorgestellt wird, Videos auf YouTube oder die Bespielung anderer sozialer Netzwerke mit Informationen: Das sächsische Unternehmen ist umtriebig. Zweimal im Jahr gehen





Die 375 Pro von Ausjetech ist die schnellste Rill-/Perforiermaschine im Angebot von dmsDigital. Der Werkzeugwechsel am System erfolgt per Slide-in-Technologie.



Michael Graf ist im Hause dmsDigital für die Technik verantwortlich.

zudem an (potenzielle) Kunden klassisch per Post ausführliche Mailings raus, die Highlights aufführen und sich stets einem Schwerpunktthema widmen. Zuletzt war dies das Thema Schneidplotter/Digitalstanzen.

„Aber das Live-Gefühl", ergänzt Bruder Michael Graf, der im Hause für die Technik die Verantwortung trägt, „das kann dir auf all diesen digitalen Wegen niemand vermitteln, das gibt es nur dort, wo man eine Maschine auch anfassen und sie in Betrieb sehen kann. Nehmen wir mal an, ein Kunde benötigt einen Laminierer, dann kommt er direkt zu uns, wir stellen ihm die Maschine vor, berichten im Detail über die Technik, wir machen Tests, nehmen uns all die Zeit, die er braucht und dann bestellen wir uns erst einmal eine große Pizza und sprechen beim Essen darüber, was dem Kunden gefällt und – und das ist uns wichtig –, vor allem auch was nicht. Denn wir wollen, dass der Anwender im Falle eines Kaufabschlusses mit exakt 100 Prozent der Maschine nach Hause fährt, die er konkret so haben will. Keine 98 oder 99 Prozent, sondern 100!"

Reisen durch die Republik

Dresden ist zwar für seine Schauwerte bekannt, doch – und das wissen die Maschinenprofis aus eigener Erfahrung – liegt die Sachsenmetropole leider trotzdem etwas abseits der zentralen Reiserouten der Republik. „Die meisten Besucher unseres Schauraums kommen aus Sachsen, Berlin, Thüringen – aber dann wird es schon schwierig." Wer beispielsweise aus NRW anreist, muss auf jeden Fall eine Übernachtung einplanen, vielleicht auch zwei. So reist das engagierte



dmsDigital-Team für mehr überregionales Interesse seinerseits regelmäßig durch die Republik. „2023 nehmen wir auf jeden Fall an den Konica Minolta Open Houses nicht nur bei uns in Dresden, sondern auch in Berlin und in Langenhagen im Februar beziehungsweise März teil. Wir werden auf der Print Digital Convention im Mai in Düsseldorf präsent sein, ebenso auf der Fespa in München und beim Crefelder Print Cocktail von Faber", berichtet Andreas Graf.

Wer sich jedoch persönlich in den seit drei Jahren bestehenden Schauraum begibt, wird keinesfalls unvorbereitet anreisen. „Jeder Besucher, jede Besuchergruppe wird von uns im Vorfeld individuell auf den Termin vorbereitet. Dazu gehören nicht nur ausführliche Maschinenbeschreibungen, sondern auch Videos, in denen wir die Bedürfnisse der Kunden gezielt aufbereiten. Wer sich dann in den Zug oder ins Auto setzt, um hierher zu kommen, ist optimal vorbereitet und weiß genau, was ihn erwartet. Daher sind wir auch ein bisschen stolz", schmunzelt Andreas Graf, „dass solche Besuche nicht selten auch mit einer Vertragsunterschrift enden."

Der „Riese" im Showroom

Den meisten Platz im Showroom an der Breitscheidstraße in Dresden nimmt derzeit übrigens ein Großformat-Flachbettplotter mit Transportbandtisch des Herstellers Sinajet ein. Der DG1513 kann Vorlagen bis zu einem Format von 1.500 x 1.300 mm bearbeiten, womit er noch der kleinste Flachbettplotter der so genannten DG-Serie ist, dessen größtes Modell sogar Vorlagen von 3.300 x 2.100 mm verarbeiten kann. Bei einer Geschwindigkeit bis zu 1.800 mm/s und einer Genauigkeit von 0,1 mm, verfügt der Plotter über oszillierende Messer, ein Rillwerkzeug und V-Cut-Messer mit variablem Winkel.

dmsDigital
www.dmsdigital.de

DIE SINAJET DG-SERIE

Standardausstattung:

- integriertes Luftversorgungssystem
- Vakuumtisch zur Produktfixierung
- TCC automatische Werkzeugkalibrierung / beidseitig
- IR-Sicherheitslichtschranken
- CCD-Registermarkenleser über Kamera
- QR-Code-Reader für einfachen Jobabruf
- Ansteuerung über Sinajet-MCC-Software, Onyx, Caldera, SIA

Optionen (unter anderem):

- Schleppmesser
- Power-oszillierendes Messer
- Präzisions-KissCut-Messer
- aktives Kreismesser
- CNC-Fräse (800 W)
- CNC-Fräse (1.200 W, wassergekühlt)



Der Sinajet DG1513, eingerahmt von Moritz Graf, Geschäftsführer Andreas Graf und Matthias Siegel von der Grafischen Palette (von links). Der großformatige Flachbettplotter mit Transportbandtisch ist bei dms Digital in verschiedenen Formaten und mit unterschiedlichen Werkzeugkonfigurationen verfügbar.

JETZT ANMELDEN

Der Storyletter der Grafischen Palette

- Exklusive Hintergrundinformationen zu Investitionen
- Von Anwendern für Anwender
- Top-Informationen für alle Unternehmen der grafischen Industrie
- Druckvorstufe, Digitaldruck, Offsetdruck, Weiterverarbeitung
- Monatliche Erscheinungsweise

ANMELDUNG UNTER WWW.PRINT.DE
NEWSLETTER FÜR PROFIS

print.de
Begeisterung für Druck.

GRAFISCHE PALETTE

PRINT INNOVATION WEEK: binderhaus

Kompaktes Multitalent



Zu den besonderen Merkmalen der OXO Multiskill gehört ihre kompakte und robuste Bauweise sowie ihr sehr breites Einsatzspektrum.

Klar, die eierlegende Wollmilchsau gibt es nicht. Aber die OXO Multiskill von binderhaus kommt zumindest beim Nuten, Rillen, Falzen und Perforieren dicht heran – was das Format betrifft ebenso wie das Material.

Online-Seminar direkt aus der Produktion des Kunden gestreamt

Falzen und Rillen gehören zu den zentralen Prozessschritten in der Druckweiterverarbeitung. Sie entscheiden wesentlich über die Qualität eines Druckprodukts. Bei hohen Grammaturen oder empfindlichen Bedruckstoffen ist die fehlerfreie Verarbeitung nicht selten eine Herausforderung. Mit der OXO Multiskill des italienischen Herstellers Bacciottini hat die binderhaus GmbH & Co. KG (Filderstadt) eine Maschine im Programm, die nicht nur durch ein breites Formatspektrum von DIN A7 bis 50 x 100 cm auffällt: Bis 400 g/m² falzt das Aggregat, bis 600 g/m² rillt es. Eine ausgeklügelte Materialführung (wie etwa der mittige Bogenabzug) sorgen außerdem für hohe Präzision.

Seit 2021 ist die OXO Multiskill am Markt verfügbar und hat bereits eine Reihe Kunden gefunden, die in der Größenordnung vom kleinen Lettershop bis hin zu mittelständischen Druckereien reichen. Aus einer solchen, genauer gesagt der MDS Mansfeld Druck & Service GmbH in Sangerhausen, streamte binderhaus-Geschäftsführer Michael Jellinghaus im Oktober 2022 seine Vorführung für ein Webinar der PRINT INNOVATION WEEK von Deutscher Drucker und der Online-Plattform print.de. Auch wenn die Zuschauer einige Abstriche in der Tonqualität hinnehmen mussten, so gab es doch eine äußerst authentische Live-Demonstration an einer bereits seit Ende 2021 in Betrieb befindlichen Maschine mitzuerleben.

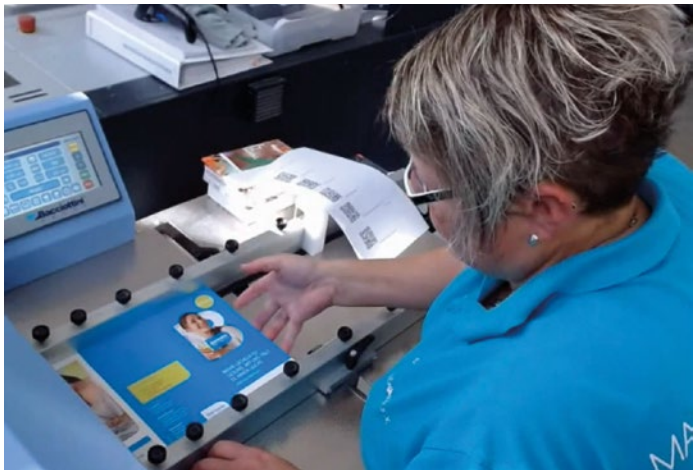
Kein Faserbruch, keine Aufplatzen des Druckmotivs

Gezeigt wurden mehrere beispielhafte Produkte von MDS. Begonnen wurde mit einer Postkarte auf Karton mit einem Flächengewicht von 400 g/m². Die Karten wurde von A6 auf A7 mittig gefalzt. Bemerkenswert dabei war, dass es im Bereich der Falzung zu keinem Aufplatzen der Bedruckung und auch nicht zu einem Faserbruch kam und dabei trotzdem eine nur geringe Aufstellneigung auftrat. Weitere Beispiele waren der mittige Falz eines A3+-Bogens in 250 g/m² und die Herstellung eines Flyers, wobei innerhalb von Sekunden zwischen unterschiedlichen Falzarten gewechselt



Michael Jellinghaus ist Gründer und Geschäftsführer der Firma binderhaus.

Hier geht's zum Video des Online-Seminars:



An diesem typischen Flyerformat wurde demonstriert, wie einfach verschiedene Falzarten an der OXO Multiskill eingestellt werden können.

wurde. Auch der schnelle Werkzeugwechsel durch die Bedienerin vor Ort wurde gezeigt.

Auch für Kunststoff geeignet

Am Ende des Vortrags kamen aus der Zuschauerschaft vor allem praktische Fragen, etwa nach dem Preis der Maschine (Listenpreis ca. 34.000 Euro), nach dem Platzbedarf vor Ort (Aufstellfläche 2 x 1 Meter), dem Stromanschluss (230 Volt) und dem Schulungsbedarf für die Mitarbeiter (sehr gering). Gefragt wurde auch, ob sich die Rill-/Falzmaschine auch für die Verarbeitung von Kunststoffmaterial eigne. Dies, so Michael Jellinghaus, hänge stark vom Aufstellverhalten des jeweils eingesetzten Materials ab – es dürfe eben nicht zu groß sein.

Das interessante Webinar der PRINT INNOVATION WEEK – Herbst 2022 über die OXO Multiskill von binderhaus im Einsatz bei MDS ist für Interessierte weiterhin kostenlos verfügbar. Um das Video anzusehen, scannen Sie einfach mit einer QR-Code-Reader-App auf Ihrem Smartphone links stehenden QR-Code.

binderhaus
www.binderhaus.com





Die OXO Multiskill von binderhaus bewältigt 250 g/m²-Bögen in DIN A3+ (Bild links) ebenso wie Kleinformate wie die 400 g/m²-Postkarten im Bild rechts, die von DIN A6 auf DIN A7 gefalzt wurden.

IntelliKnife

ZEIT FÜR INTELLIGENTES SCHNEIDEN



WISSEN, WAS LÄUFT!

RFID-gesteuerte Produktion in der Druckweiterverarbeitung

IntelliKnife schließt die Lücke in der digital gesteuerten Produktion: Die gemeinsam mit POLAR Mohr entwickelte RFID-App macht vernetztes Produktionsmanagement möglich!

hagedorn

Vereinbaren Sie jetzt Ihren kostenfreien Beratungs-Check per E-Mail: christian.hagedorn @hagedorn-gmbh.de

copy-druck investiert dreifach in Technik von Kolbus zur Schachtelproduktion

Unabhängig – dank Box Line

Wenn du etwas gut erledigt haben willst, mach es selber", soll Napoleon Bonaparte einmal gesagt haben. Und auch wenn seitdem über 200 Jahre vergangen sind, ist daran noch immer ein Körnchen Wahrheit. Ob Nicolas Kuhse, Geschäftsführer für IT und Datenmanagement bei der copy-druck Gesellschaft für Digital- und Offsetdruck mbH, das Zitat kennt, wissen wir nicht. Aber er hat danach gehandelt und in eine Box Line Wrapper mit Taper sowie eine Buchdeckenmaschine der Firma Kolbus investiert.

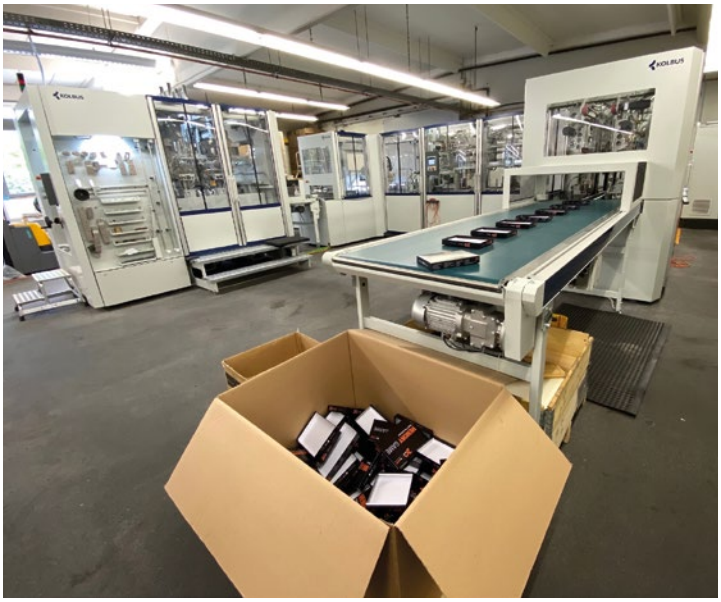
Mehr Wertschöpfung im eigenen Haus

Der Firmenname copy-druck kann leicht darüber hinwegtäuschen, dass es sich um eine ausgewachsene Druckerei handelt, die eine Vielzahl von Druckprodukten und Druckverfahren – analoge wie digitale – anbietet. Der Schwerpunkt liegt jedoch beim Digitaldruck: Ab Auflage 1 produziert das Unternehmen mit seinen insgesamt 48 Mitarbeitern an den drei Standorten Hamburg, Ahrensburg und Darmstadt unter anderem personalisierte Drucke wie Abrechnungen, Serienbriefe, technische Dokumentationen sowie Schulungs- und Seminarunterlagen. copy-druck verfügt außerdem über eine eigene Buchbinderei und bietet Veredelungen für hochwertige Druckprodukte an. „Mit maßgeschneiderten Auflagen und Print-on-Demand-Angeboten ermöglichen wir es unseren Kunden, zum Beispiel Lagerkosten zu minimieren", sagt Nicolas Kuhse. „Wir drucken nur, was tatsächlich von den Kunden benötigt wird. Das spart Papier, reduziert Kosten und entlastet zugleich die Umwelt."



Nicolas Kuhse

Ein weiteres, wachsendes Standbein des Unternehmens sind hochwertige, individualisierte Stülpdeckel-Verpackungen und Gesellschaftsspiele. Das Spektrum umfasst unter anderem Spielkarten, Spielbretter, Puzzle- und Memosets und natürlich auch die Boxen, kurzum alles, was aus kaschierter Pappe besteht. Nicht erst seit der Corona-Pandemie verzeichnet die Spielebranche einen deutlichen Nachfrageschub – und davon profitiert auch copy-druck. „Wir haben in diesem Segment mit handwerklichen Buchbindereien zusammengearbeitet, die für uns hauptsächlich die Kaschierung gemacht haben", berichtet Nicolas Kuhse. „Aufgrund der steigenden Auftragszahlen wollten wir expandieren und die Kapazität erhöhen." Doch die bisherigen Dienstleister machten da nicht mit. Sie scheuten die Investition in entsprechendes Equipment. Kuhse beschloss daher, die Abhängigkeit zu beenden und es mit Napoleon zu halten: „Also machen wir es jetzt selbst!"



Die neue vollautomatische Kaschiermaschine Box Line Wrapper BLW 200 von Kolbus bei der Stülpdeckel-Fertigung bei copy-druck in Hamburg.

binderhaus

BINDEMASCHINEN FÜR DIGITAL- UND OFFSETDRUCK

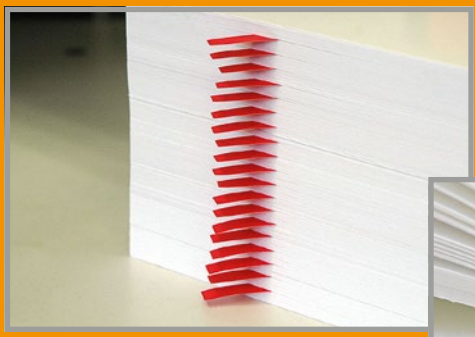
Neue Impulse für Ihre Druckverarbeitung:



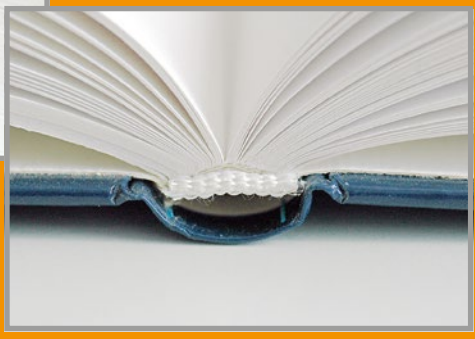
Nuten, Rillen, Perfo, Mikroperfo, Stanzen und Prägen bis 14.000 Takte/h



Laminieren bis 170 m/min., ein- und zweiseitig. Partiell digital UV-Lackieren.



Streifeneinschießen und markierungsfrei zählen bis 800 g/qm.



Buchfertigung, digitale Heißfolie, Reliefprägung, Konturstanzen.

binderhaus GmbH & Co. KG
Heinrich-Hertz-Str. 13/1 · 70794 Filderstadt
Tel. 0711/3584545 · Fax 0711/3584546
E-Mail info@binderhaus.com · www.binderhaus.com

binderhaus

Solide Technik überzeugt



Mitte 2021 begann sich das Team von copy-druck nach passenden Maschinen umzuschauen. „Relativ schnell landeten wir mit unserer Recherche bei Kolbus", erinnert sich Nicolas Kuhse. „Wir nahmen Kontakt auf und sahen uns die Maschinen in Rahden gründlich an." Auch Tests mit eigenen Produkten wurden durchgeführt, bestätigten aber nur den Eindruck, den man schon vorher gewonnen hatte: „Das ist ein ordentliches Stück Technik, sehr solide!", betont Kuhse. Nach Beratung durch die Kolbus-Spezialisten entschied sich die Geschäftsführung von copy-druck für eine Kombination aus einer Box Line Wrapper BLW 200 und einer Box Line Taper BLT 200 sowie einer Deckenmaschine DA 260. Die Box Line Wrapper 200 ist eine vollautomatische Kaschiermaschine zur Herstellung von Verpackungen, Deckeln und Kästen mittels Formplatten. Sie ermöglicht das maschinelle, vierseitige Kaschieren von Nutzenzuschnitten ohne Formteilwerkzeuge non-stop mit bis zu 40 Takten in der Minute, auch bei tiefen und kurzen Einschlägen. Dabei ist stets ein präziser Kantenumschlag gewährleistet. Formatwechsel können schnell und kostengünstig durch Austausch der Formplatten erfolgen. „Das sorgt für eine hohe Qualität und verringerte Ausfallzeiten", sagt Andreas Hülsmann, der die Investition als Verkaufsleiter Deutschland bei der Kolbus GmbH & Co. KG begleitet hat. Nicht ohne Grund habe die BLW 200 im Jahr 2021 den Deutschen Verpackungspreis in der Kategorie Verpackungsmaschinen erhalten.

Ergänzt wird sie durch die Box Line Taper BLT 200, einer Siegelbandmaschine zum automatischen Aufrichten von gestanzten und genuteten Pappbox-Zuschnitten sowie dem Verkleben von Schachtelkästen. Sie verfügt über vier Heißsiegelbandstationen sowie eine automatische Formateinstellung und wurde für die Inline-Aufstellung mit der BLW 200 konzipiert. Selbstverständlich, dass auch diese Maschine 40 Takte in der Minute bewältigt. Dritte im Bunde ist eine vollautomatische Deckenmaschine des Typs DA 260, mit der die Pappen für die Spielbretter, Karten- und Memosets hergestellt werden. Auch diese vielseitige Maschine bewältigt 40



Takte pro Minute und eignet sich auch für die Herstellung von Buchdecken, Ordnern, Plakaten oder Kalenderrückwänden.

Ein Signal in die Branche

Geliefert und aufgestellt wurde das Ensemble im März 2022 und nach einer kurzen Ausrichte- und Schulungsphase umgehend in Betrieb genommen. Rund 8.000 Spiele laufen mittlerweile täglich im Einschichtbetrieb über die Box Line, doch neben der gewonnenen Produktivität und Unabhängigkeit beobachtet Nicolas Kuhse weitere positive Effekte: „Da ist einmal die enorme Zeitersparnis, weil wir jetzt alles direkt im eigenen Haus erledigen können", sagt er, „und zugleich ist unser Personal jetzt frei für andere wertschöpfende Tätigkeiten." Darüber hinaus könne man mit den jetzt zur Verfügung stehenden Möglichkeiten auch andere Produkte anbieten. Und mit einem weiteren Effekt hätte er wohl nicht gerechnet: „Die Mitarbeiter haben sehr positiv auf die Kolbus-Anlage reagiert", freut sich Kuhse. „Das geht so weit, dass wir deshalb inzwischen sogar vermehrt Initiativ-Bewerbungen bekommen." Die Investition habe sich herumgesprochen und sei ein Signal gewesen, dass copy-druck in die Zukunft investiert und ein spannender, innovativer Arbeitgeber sei. „In Zeiten des Fachkräftemangels ist das ein nicht zu unterschätzender Bonus", findet Nicolas Kuhse.

copy-druck
www.copy-druck.de
Kolbus
www.kolbus.de

KOLBUS
EXCELLENCE IN MOTION

FUTURE OF PACKAGING TECHNOLOGY

Maschinensysteme für Verpackungen







DEUTSCHER VERPACKUNGS PREIS
VERPACKUNGS-MASCHINEN
GEWINNER 2021



KOLBUS Systeme für die effiziente inhouse Schachtelproduktion. Neue Technik beim Kaschieren von Schachtelteilen.

www.kolbus.de



Imaging Solutions AG schafft…

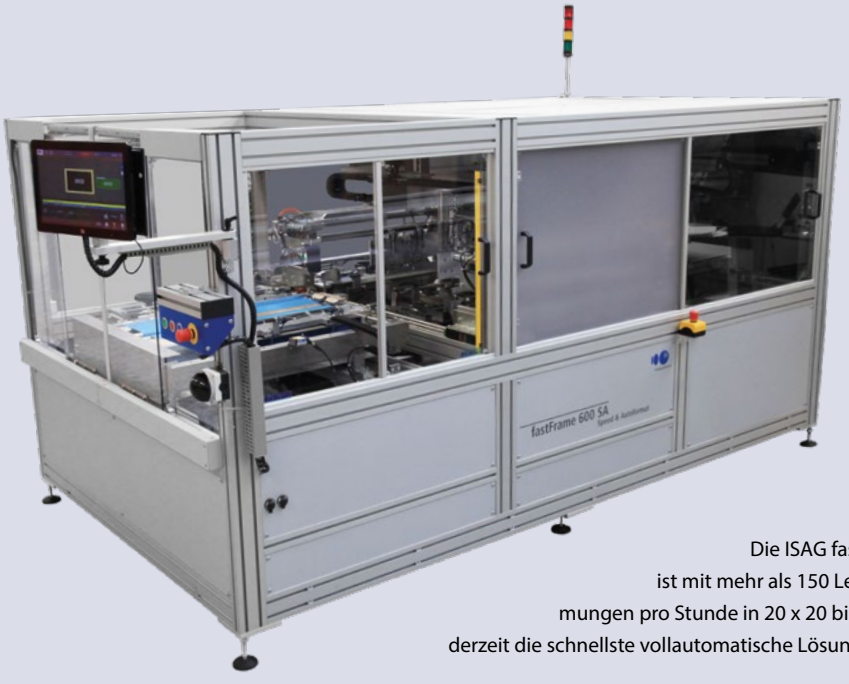
Ideale Rahmenbedingungen für profitable Wanddekoration

Noch nie gab es so viele Möglichkeiten wie heute, Wände künstlerisch zu gestalten. Sei es für private oder für kommerzielle Zwecke – Wandbilder auf Alu-Dibond oder hinter Acrylglas liegen voll im Trend. Zu den am schnellsten wachsenden Produkten am Markt für Wanddekoration zählt die gerahmte Canvas-Leinwand. Gespannt auf einen Holzrahmen, vermittelt sie in privaten Räumen, Unternehmen, Hotels oder auf Veranstaltungen das Ambiente einer Kunstgalerie und ist dabei eine im Vergleich preisgünstige, obgleich nicht minder hochwertige, Art von Wanddekoration.

Mit seiner fastFrame-Serie bietet der Sondermaschinenbauer Imaging Solutions AG (ISAG) aus Dielsdorf (nahe Zürich) in der Schweiz seit einigen Jahren Unternehmen aus der Foto- und Druckindustrie die Möglichkeit, in das lukrative Geschäft mit gerahmten Canvas-Leinwänden einzusteigen oder eine bereits im Unternehmen bestehende manuelle Herstellung zu automatisieren.

fastFrame – eine Erfolgsgeschichte

Die fastFrame von ISAG ist eine Maschine für die industrielle Fertigung von gerahmten Canvas-Leinwänden. Je nach gewünschter Stückzahl, Größe und Automatisierungsgrad gibt es Maschinenvarianten mit unterschiedlicher Ausstattung. Alle fastFrame-Modelle funktionieren nach demselben Grundprinzip: im Digitaldruckverfahren bedruckte Leinwände, vorzugsweise aus Polyester oder Polycotton, werden über die vier Holzrahmenkanten umgeschlagen und dann mithilfe von Tackernadeln automatisch befestigt und straff aufgespannt. Zu den besonderen Kundennutzen zählen die Formatflexibilität mit kurzen Umrüstzeiten sowie die hohe Leinwandspannung des Endprodukts – ein



Die ISAG fastFrame 600 ist mit mehr als 150 Leinwandrahmungen pro Stunde in 20 x 20 bis 60 x 60 cm derzeit die schnellste vollautomatische Lösung am Markt.

wichtiges Qualitätsmerkmal. Direkt nach dem Aufspannen kann die Canvas-Leinwand verpackt werden und ist versandbereit. Seit ihrer Markteinführung im Jahr 2010 wird die fastFrame-Produktserie kontinuierlich erweitert und an Kundenwünsche angepasst. Im Ergebnis sind heute weltweit mehr als 200 fastFrame-Maschinen im Einsatz – mit stetig wachsender Tendenz.

Für den Einstieg in die Produktion von gerahmten Canvas-Leinwänden oder für den Übergang von einer manuellen Fertigung in eine halbautomatische Produktion empfiehlt ISAG die fastFrame Professional. Dieses Modell produziert im Formatspektrum zwischen 20 x 20 und 120 x 120 cm. Kleinere Größen werden zeitgleich im Mehrfachnutzen produziert. Ideal für eine Produktion mit hohen Stückzahlen ist der Vollautomat fastFrame 600. Mit mehr als 150 Leinwandrahmungen in der Stunde in den Größen 20 x 20 bis 60 x 60 cm ist diese Maschine die schnellste vollautomatische Lösung am Markt. Besonders die kleineren Formate sind äußerst beliebt für Wanddekoration im Mosaik-Stil. Als zusätzliche Besonderheit können unterschiedliche Formate ohne Umrüstung und daher ohne Zeitverlust hintereinander produziert werden. Zur ersten fastFrame-Generation gehören die beiden Modelle fastFrame 300 und fastFrame 1200. Mit erstgenannter, früher noch unter dem Namen miniFrame geführt, lassen sich besonders kleine Bilder von 10 x 10 bis 30 x 30 cm auf Holzrahmen ziehen. Demgegenüber ist die fastFrame 1200 auf große Formate ausgerichtet. Gearbeitet wird mit Rahmenauflagen, den sogenannten Formatplatten, auf denen der Holzrahmen vor dem Aufspannen der Leinwand fixiert werden muss. Die fastFrame 1200 ist oft bei Kunden im Einsatz, die wenige Formate in großer Stückzahl herstellen, weil jedes unterschiedliche Rahmenprofil eine eigene Formatplatte benötigt. Das maximale Format ist beindruckend: 120 x 120 cm.

Je nach fastFrame-Modell besteht die Möglichkeit, Rahmen mit einer Mittel- bzw. Querleiste zu verwenden. Dadurch erhalten größere Leinwandformate nach dem Aufspannen mehr Stabilität.

Das neue Quick2Wall-Prinzip

Neben der fastFrame-Serie bietet ISAG ab diesem Jahr ein innovatives Wanddekorationskonzept als OEM-Produkt unter dem Namen Quick2Wall an. Mit diesem Konzept werden hochwertige Bilddrucke mittels patentiertem Steckrahmensystem schnell und einfach an der Wand befestigt. Als Druckmedium dient eine neuartige Folie mit matter Oberfläche, die Lichtreflektionen verhindert und zudem unempfindlich gegen Kratzer und Feuchtigkeit ist. Dank des Rahmensystems aus Kunststoff und Aluminium, welches an der Rückseite der Druckfolie angebracht wird, hat das Quick-2Wall-System auch in großen Formaten ein äußerst leichtes Gewicht. Eine weitere Besonderheit: Der Rahmen ist von vorne nicht sichtbar! Die Bilder schweben scheinbar an der Wand. Darüber hinaus sind die Bilder unkompliziert auszuwechseln, ohne dass ein neuer Rahmen mitbestellt werden muss. Das ausgetauschte Bild lässt sich einfach zusammenrollen und platzsparend lagern. ISAG liefert die Druckfolie zusammen mit dem Steckrahmensystem und der passenden Verpackung in den Formaten von 40 x 60 bis 120 x 180 cm.

Als ergänzendes Produkt für die Bildbearbeitung der Druckvorstufe bietet ISAG die hauseigene Bildverbesserungssoftware Viesus an. Mit einem KI-basierten Algorithmus für das Upscaling können Bilder mit kleiner Auflösung automatisch und ohne Qualitätsverluste vergrößert werden. Auf diese Weise werden auch Handyfotos und andere komprimierte Bilddateien zu beeindruckender Wanddekoration mit fastFrame und Quick2Wall.

Interesse geweckt? Anfragen für eine Demonstration von fastFrame und Quick2Wall – online oder im ISAG Democenter – können an die E-Mail-Adresse info@isag.ch gerichtet werden.

Imaging Solutions
www.isag.ch

HUNKELER INNOVATIONDAYS 2023

Messeteilnahme. Die Imaging Solutions AG (ISAG) freut sich darauf, wieder als Aussteller bei den Hunkeler Innovationdays 2023 dabei zu sein. Auf dem ISAG-Stand in Halle 1 zeigt das Unternehmen dieses Mal seine formatflexiblen Schneidelösungen für den digitalen Fotodruck (mit Fokus auf der multiCut). Daneben werden die neuesten Entwicklungen zur industriellen Lay-Flat-Buchbindetechnologie von ISAG sowie ein neuartiges Wanddekorationskonzept präsentiert. Imaging Solutions freut sich auf einen regen Austausch mit den Messebesuchern in Luzern!



Steigende Nachfrage nach nachhaltigen E-Commerce-Verpackungslösungen

Hugo Beck trifft mit der Servo X e-com einen Nerv

Verpackungsmaschinenspezialist Hugo Beck verzeichnet eine starke Nachfrage im Bereich der Baureihe servo X e-com des Unternehmens. Die Kombination aus hoher Geschwindigkeit, einfacher Bedienung, optimierter Maschinenzugänglichkeit und Flexibilität bei der Verarbeitung verschiedener Folientypen sowie der Möglichkeit, Materialeinsatz zu minimieren, lässt sie zum Favoriten unter den Abnehmern aus E-Commerce, Versandhandel und Logistik avancieren.

Minimaler Materialverbrauch

Ob es um den Direktversand von Einpöstern, Gebindeverpackungen oder um die komplexen Anforderungen von Retourenverpackungen geht, die servo X e-com stellt sicher, dass Waren mit minimalem Materialverbrauch verpackt werden, indem sie die an vier Seiten verschweißten Folienbeutel standardmäßig automatisch an die Produktlänge anpasst. Zusätzlich passt die Maschinenvariante servo X e-com fit die Beutelgröße auch an die Produktbreite an, sodass im Endergebnis passgenaue Versandbeutel entstehen.



Die servo-X-e-com-Baureihe ist bestens ausgerüstet, um sichere und gleichzeitig ansprechende Versandverpackungen zu produzieren.

Die servo X e-com wird der veränderten Nachfrage nach nachhaltigen Folienverpackungen gerecht, indem sie eine Vielzahl an recycelbaren Materialien verarbeitet. Das Spektrum reicht von PE-Flachfolien der Stärke 30 bis 100 µm bis hin zu Rezyklat-Folien mit beispielsweise bis zu 80 Prozent Post-Consumer-Recyclingmaterial (PCR).

„Mit dem Thema Nachhaltigkeit als treibende Kraft in der Verpackungsindustrie sind Unternehmen im Bereich E-Commerce verstärkt auf der Suche nach zuverlässigen Folienverpackungssystemen, die Abläufe effizienter gestalten und Ressourcen einsparen", so Timo Kollmann, Geschäftsführer von Hugo Beck. „Hugo Beck stellt sich der Tatsache, dass bei einigen Anwendungen die Folienverpackung nach wie vor das beste Material der Wahl ist – daher haben wir sichergestellt, dass die servo X e-com verschiedene Folienarten verarbeiten kann, darunter auch Rezyklat-Folie. Da immer mehr Kunden nach alternativen Materialien fragen, ist ein solcher Umstieg bei Hugo Beck einfacher denn je. Folien mit hohem Rezyklat-Anteil werden gleichfalls effizient verarbeitet, sodass ein problemloser Wechsel zwischen verschiedenen Folientypen möglich ist. In Kombination mit unseren Papierverpackungsmaschinen bieten wir Unternehmen im E-Commerce Bereich hochfunktionale, nachhaltige und automatisierte Verpackungslösungen an."

Ein weiteres geschätztes Merkmal der Maschinenreihe servo X e-com ist ihre hervorragende Zugänglichkeit und einfache Bedienung. Da Verpacker in der Regel nur ein kurzes Zeitfenster haben, um Versandbeutel mit einzelnen oder mehreren Produkten zu bestücken, ist es entscheidend, dass jeder Handgriff sitzt. Hohe Effizienz wird durch einen integrierten

Scanner inklusive Controller zur Produkterkennung und Erstellung des Versandetiketts erreicht, das ohne externen Applikator kontinuierlich und mit hoher Geschwindigkeit direkt auf die Folie gespendet wird. Dieser Etikettierer und andere leicht zugängliche Maschinenteile sind beweglich.

Zusätzlich bieten die Verpackungsmaschinen servo X e-com die Möglichkeit, die Beutelverpackung mit einer Easy-Opening-Aufreißperforation zu versehen, ein doppelseitiges Klebeband zum Wiederverschließen der Beutel für Rücksendungen einzufügen und einen Tragegriff zu erstellen.

Nahtlos integrierbar

Die Maschinenreihe servo X e-com ist Industrie-4.0-fähig und lässt sich nahtlos in ERP- oder Steuerungssysteme einbinden für eine einfache Integration in Produktionslinien. Optional wird die Softwarelösung Hugo Beck Cockpit mitgeliefert zur Überwachung und Analyse von Betriebs- und Maschinendaten.

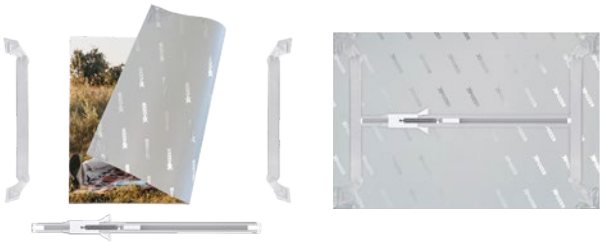
Mit der Abwicklung des gesamten Verpackungsprozesses, vom Barcode-Scan über Produktvermessung, Beuteln und Versiegeln bis hin zum Aufbringen der entsprechenden Versandetiketten, ist die servo X e-com bestens ausgerüstet, um sichere und gleichzeitig ansprechende Versandverpackungen zu produzieren, die ideal für die schnelllebige E-Commerce-Branche sind.

Hugo Beck
www.hugobeck.com

XPOZER

DAS PERFEKTE BILD MACHT DEN GRÖßTEN EINDRUCK





✔ Gestochen scharfe Bilder.
✔ Resistent gegen Wasser und Kratzer.
✔ Innovatives Hängesystem.

Kundenbewertung
4.8
Basierend auf 909 Bewertungen

Der smartliner240: energiesparend, materialeffizient und frei von giftigen Dämpfen

Ein Beitrag zum Umweltschutz



Der smartliner240 von palamides braucht keine Aufheizzeit und hat auch im Standby einen geringen Energieverbrauch. Die gefertigten Produkte sind dank der smartflat-Technologie umweltfreundlich und trotzdem qualitativ absolut hochwertig.

Hochwertige Layflat-Bücher ohne Qualitätsverlust umweltfreundlich mit einem Klebebinder binden, geht das überhaupt? Auf diese Frage gibt es eine einfache Antwort: ja. Die Probleme von herkömmlichen Bindeverfahren, wie der Hotmelt- oder der PUR-Klebebindung, sind mittlerweilen allseits bekannt. Das Erhitzen des Klebstoffs ist sehr energieintensiv und es werden giftige Dämpfe freigesetzt, die Umwelt und Mitarbeitern schaden können. Vor allem im unteren Auflagenbereich sind der Energie- und Reinigungsaufwand im Verhältnis zum Produktionsaufwand erfahrungsgemäß übermäßig hoch. Überdies wird zur Erreichung der Klammerwirkung vergleichsweise viel Klebstoff benötigt, was unter dem Aspekt der Materialeffizienz zu suboptimalen Ergebnissen führt.

Mit der smartflat-Technologie, die beim smartliner 240 zum Einsatz kommt, hat die palamides GmbH aus Renningen für diese Probleme eine bewährte Lösung gefunden:

- **Geringer Energieverbrauch durch Kaltleim-Bindetechnologie**
  Bei der smartflat-Bindetechnologie wird ein Kaltleim verwendet, der nicht konstant erhitzt werden muss. Dadurch benötigt der smartliner240 für die Herstellung von Layflat-Büchern ca. 50% weniger Energie als vergleichbare Binder bei der konventionellen Herstellung. Laut Herstellerangaben ergibt sich für ein durchschnittliches smartflat-Buch ein Energiebedarf von ca. 6 Watt gegenüber einem Energiebedarf von ca. 13 Watt für ein konventionell gebundenes Buch. Bei 600 Büchern pro Schicht wäre das ein Unterschied von ca. 4,2 Kilowatt allein in einer Schicht – allein durch das Wegfallen des Erhitzens.
  Zusätzlich benötigt der smartliner240 keine Aufheizzeit, ist sofort einsatzbereit und verbraucht kaum Energie im Standby-Betrieb. Da der Klebstoff nicht erhitzt werden muss, um produktionsbereit zu sein, wird nur während des Bindeprozesses Energie benötigt. Das ist vor allem dann von Vorteil, wenn ein Binder nicht konstant ausgelastet ist. Ein konventioneller Klebebinder benötigt sowohl Energie fürs Aufheizen als auch für die anschließende Reinigung. Beim smartliner240 entfällt dieser Energieaufwand.
- **Keine giftigen Dämpfe durch wasserbasierten Hydrosiv-Klebstoff**
  Bei dem verwendeten Klebstoff handelt es sich um einen Hydrosiv-Klebstoff, der zu 50% aus Wasser und zu 50% aus verschiedenen chemischen Substanzen besteht. Aus den Sicherheitsdaten geht hervor, dass diese Substanzen keine nennenswerten Risiken für Mensch und Natur darstellen – vor allem durch den Verzicht auf Weichmacher. Durch die Verarbeitung des Klebstoffs im kalten Zustand werden keine giftigen Dämpfe freigesetzt. Im Gegensatz dazu ist der heute mehrheitlich verwendete PUR-Klebstoff als gesundheitsgefährdend eingestuft. Der bei der smartflat-Technologie verwendete Hydrosivklebstoff „SF100" wird von einem namhaften Hersteller für palamides produziert und auf hohem Niveau überwacht. Zu beziehen ist er nur über die Firma palamides.
  Zur Herstellung des Klebstoffs wird laut Industrieverband Klebstoff e.V. wesentlich weniger CO_2 benötigt, als dies bei Schmelzklebstoffen der Fall ist.

So liegen die typischen „Product Carbon Footprint"-Werte (PCF) bei Klebstoffen auf Basis von wässrigen Kunststoffdispersionen bei 1 bis 3 kg CO_2e/kg Produkt und jene bei thermoplastischen Schmelzklebstoffen bei 2 bis 5 kg CO_2e/kg Produkt.
Und noch ein kleiner Fakt am Rande: Bei dem Hydrosiv-Klebstoff werden rezepturgemäß keine tierischen Bestandteile eingesetzt. Somit ist er vegan.

Hohe Materialeffizienz durch spezielles Verfahren zur Blattverankerung

Bei der smartflat-Technologie wird wesentlich weniger Klebstoff verwendet, als dies bei anderen Verfahren der Fall ist. Bei herkömmlichen EVA- und PUR-Bindungen wird in der Praxis aus verschiedenen Gründen häufig sehr viel Klebstoff aufgetragen. Bei der smartflat-Technologie wird der Klebstoff mittels Düse und einem präzisen Dosiersystem aufgetragen, das produkt- und bedienerunabhängig immer die gleiche Klebstoffmenge appliziert. Dadurch ist eine konstante Schichtdicke von (trocken) 0,2 bis 0,3 mm gewährleistet. Ein Bruchteil dessen, was in der Realität oft bei konventionellen Methoden aufgetragen wird. Das Auftragssystem des smartliner ist als geschlossenes System ausgeführt, in dem der Klebstoff intermittierend umgewälzt wird. Es entstehen somit kaum Leimrückstände und kein Abfall.
Dass die Seiten trotz der geringen Klebstoffmenge fest mit dem Umschlag verankert sind, ist einem speziellen Verfahren zu verdanken. Bei der smartflat-Technologie wird der Buchblock zur Faserfreilegung über ein eigens entwickeltes Werkzeug geführt. So wird die Oberfläche des Buchrückens um ein Vielfaches vergrößert und der niedrigviskose Klebstoff kann tief in die Faserstruktur eindringen. Dank dieses Verfahrens erzielt die smartflat-Technologie sowohl eine hohe Blattzugfestigkeit als auch einen geringen Materialverbrauch.

Mit dem smartliner240 und der smartflat-Bindetechnologie ist es der palamides GmbH gelungen, Qualität und umweltfreundliche Produktion zu vereinen. Das Ergebnis: Umweltfreundliche Layflat-Bücher in herausragender Qualität, die ein einzigartiges Benutzererlebnis bieten und gleichzeitig ressourcenschonend produziert wurden.

palamides
www.layflat-bindungen.de



Formatwechsel ohne Unterbrechung

Duma Druck setzt auf digitales Finishing von Tecnau

Bis 2021 hatte die Duma Druck GmbH mit Sitz in Wolfschlugen, fast ausschließlich im Offsetdruck produziert und ihren Maschinenbestand in mehreren Schritten auf mehr als 20 Druckwerke ausgebaut. Getrieben durch den Wandel bei den Auflagen – bei in der Summe steigendem Druckvolumen müssen immer mehr verschiedene Aufträge gefertigt werden – erkannte Duma Druck die Chance zur Weiterentwicklung und vollzog den Schritt zum digitalen Produktionsdruck mit entsprechender Weiterverarbeitung. Zu diesem Zweck investierten Frank Illi und Volker Lück, die Geschäftsführer von Duma Druck, in eine automatisierte Lösung Tecnau Stack 2328 Cut & Stack INline an einem Xeikon SX30000-Digitaldrucksyem.

Für die beiden Geschäftsführer gab es zahlreiche Gründe, in den digitalen Produktionsdruck mit Weiterverarbeitung einzusteigen. Zum einen wollte Duma Druck Kleinauflagen noch schneller und vor allem effizienter produzieren. Zum anderen wollte das Unternehmen sein Leistungsspektrum im On-Demand-Druck mit personalisierten und individualisierten Produkten erweitern und die Lieferzeiten generell weiter optimieren. Es war das Ziel des Unternehmens, seinen Kunden einen Mehrwert zu bieten und gleichzeitig flexibler auf die sich ständig ändernden Anforderungen reagieren zu können. Außerdem war es wichtig, eine Lösung zu finden, die nicht nur eine breite Palette von Papieren und Formaten verarbeiten kann, sondern auch dieselbe hohe Qualität und Sicherheit wie der Offsetdruck bietet.

Ein wesentlicher Grund für die Entscheidung von Duma Druck zugunsten der Stack-2328-Lösung von Tecnau war



Das Firmengebäude von Duma Druck in Wolfschlugen.

der hohe Automatisierungsgrad. Die Schneidlinie bietet die Möglichkeit, ohne Stopp des Drucksystems die Formate „on the fly" zu wechseln. Gesteuert wird diese Automatisierung durch einen Datamatrix-Code. Ohne Druckmaschinenstopp und ohne Bedienereingriffe an der Weiterverarbeitung werden die Formatlängen umgestellt. Nicht nur der Schneider stellt sich auf das neue Format ein, auch der Stacker wird zuerst geleert und dann automatisch auf die neue Bogenlänge eingestellt.

Für randabfallenden Druck ist die Stack-2328-Lösung mit zwei rotativen Messern und Rand- und Rausschnitteinheiten ausgestattet. So können vollfarbig bedruckte Bogen bis zu einer Länge von 710 mm im Stacker zu einem perfekten Stapel mit oder ohne Versatz gesammelt und auf das nachfolgende Band ausgegeben werden. „Wir kamen zu dem Schluss, dass der Kauf einer Rolle-Bogen-Lösung von Tecnau in Verbindung mit einer Xeikon-Druckmaschine für uns das Richtige ist,

Das Ergebnis zählt!
Display-Artikel
Folien
Bucheinbandgewebe
Klebstoffe
Bänder und Zwirne
Papiere und Karton
Werkzeuge
Maschinen
LEO's
KASSEL · MÜNCHEN · STUTTGART
www.leos-nachfolger.de

da diese Kombination ein hohes Maß an Flexibilität bietet", kommentiert Volker Lück.

„Obwohl der Stacker bereits Bogen bis zu einer Länge von 710 mm verarbeiten kann, gibt es spezielle Anwendungen, die noch längere Formate erfordern. Mit einer speziellen Sammelstation, die anstatt des Auslagebands angebracht wird, kann Duma Druck Bogen bis zu einer maximalen Länge von 1.270 mm effektiv verarbeiten", ergänzt Stephan Klier, Geschäftsführer von Tecnau Deutschland.

Mit dieser Neuanschaffung ist das Unternehmen nun in der Lage, eine große Bandbreite von Bedruckstoffen auf der Digitaldrucklinie zu verarbeiten. Das Drucksystem ist mit einem fünften Farbwerk für Spezial- oder Sicherheitsfarben ausgestattet, kann den Output direkt an eine Weiterverarbeitungslinie übergeben und ermöglicht variable Echtzeit-Längenänderungen bei der Produktion von 1, 2 oder 3 Nutzen.

„Bevor die Tecnau-Lösung ausgeliefert wurde, ist die komplette Stack 2328 Cut & Stack-Lösung zunächst am Xeikon-Hauptsitz im belgischen Lier installiert und in enger Zusammenarbeit zwischen Xeikon und Tecnau gründlich getestet worden. So waren wir sicher, dass wir alle Kundenanforderungen bestens erfüllen und auch eine problemlose und schnelle Installation bei Duma Druck garantieren konnten. Für Kunden, die ihre Prozesse in den Digitaldruck transformieren, ein echter Vorteil", erklärt Harm Jan Hulleman, Vertriebsleiter EMEA bei Tecnau.



Die Geschäftsführer der Duma Druck GmbH, Frank Illi (r.) und Volker Lück (l.).





Die Tecnau Stack 2328 Doppelschnitt- und Langformat-Stapellösung INline an der Xeikon SX30000-Druckmaschine bei Duma Druck.



Der Tecnau Buffer 530W und die Xeikon SX30000-Druckmaschine (Detail).

Je nach Auftragseingang betreibt Duma Druck die Anlage mit zwei Bedienern in eineinhalb- bis zweischichtiger Produktion. Durch die Überlappung um eine halbe Schicht kann ein Bediener die Produktion abwickeln, während sich der andere um die Maschinenwartung kümmert, ohne dass unnötige oder lange Stillstandszeiten nötig sind.

Die Stack-2328-Finishinglinie INline an der Xeikon SX30000 verarbeitet nun das gesamte Produktionsvolumen unter 1.000 Exemplaren. „Angesichts der Zunahme von Kleinauflagen war die Arbeit mit unseren Offsetdruckmaschinen nicht mehr profitabel. Alle Aufträge mit bis zu 1.000 Exemplaren produzieren wir jetzt digital", sagt Frank Illi. „Wir haben verschiedene Kunden aus der agrochemischen Industrie, die kleine Chargen von Etiketten mit individualisierter On-Demand-Codierung verlangen. Daher benötigten wir ein digitales Druck- und Weiterverarbeitungssystem, um diesen steigenden Anforderungen gerecht zu werden."

Die Aufträge werden an einen speziellen Netzwerkserver für die digitale Produktion gesendet, sodass Duma Druck flexibel entscheiden kann, was zu priorisieren ist. Diese Entscheidung kann direkt auf der Lösungsseite getroffen werden, sodass die Bediener die Aufträge unter Berücksichtigung von Rollenwechseln und der für jede Auflage benötigten Zeit effektiv abwickeln können.

„Mit unserer Stack 2328 INline an der Xeikon SX30000 hat Duma Druck die ersten Schritte in den Digitaldruck unternommen und hervorragende Ergebnisse erzielt", führt Stephan Klier weiter aus. „Anfangs war die statische Ladung und das Laufverhalten in der Weiter- und Endverarbeitung eine Herausforderung, aber durch den Einbau einer speziellen Lösung zur Ionisierung konnten wir das Problem beheben und eine zuverlässige Lösung schaffen, die einfach läuft und reibungslos funktioniert."

Auch wenn die Investition in ein weiteres Digitaldrucksystem für ein mittelständisches Unternehmen wie Duma Druck keine kurzfristige Entscheidung ist, beobachtet das Team den Markt, technische Entwicklungen und vor allem die Zunahme der Anfragen für Kleinauflagen sehr genau, um das Geschäft weiter auszubauen. Natürlich bereiten die allgemeine Wirtschaftslage und die Preisentwicklung auf dem Papiermarkt Sorgen, doch das Unternehmen ist hinsichtlich der weiteren Expansion des Digitaldrucks und der damit verbundenen Weiterverarbeitung zuversichtlich.

Duma Druck
www.duma-druck.de
Tecnau
www.tecnau.com



Gesamtansicht der Tecnau Stack 2328 Schneid- und Stapellösung INline an der Xeikon SX30000-Druckmaschine.

palamides



Der smartflat-Bindeservice

Mit unserem Bindeservice bieten Sie Ihren Kunden einzigartige und innovative smartflat-Bücher. Ohne jegliches Risiko! Informieren Sie sich jetzt unter

www.layflat-bindungen.de/bindeservice

und lassen Sie Ihre Bücher auf dem smartliner240 direkt bei uns im Haus binden. Überzeugen Sie sich und Ihre Kunden von dem umweltfreundlichen layflat-Buch mit einzigartigem Aufschlagverhalten: dem smartflat-Buch!

smartflat
LAYFLAT-BINDING TECHNOLOGY

... für beeindruckendes layflat
... für herausragende Qualität
... für den Schutz von Ressourcen
... für Einzigartigkeit

Eckenfelder investiert in neue tb flex B216 FP von Theisen & Bonitz mit 16 Stationen

Der klassische Kalender lebt!



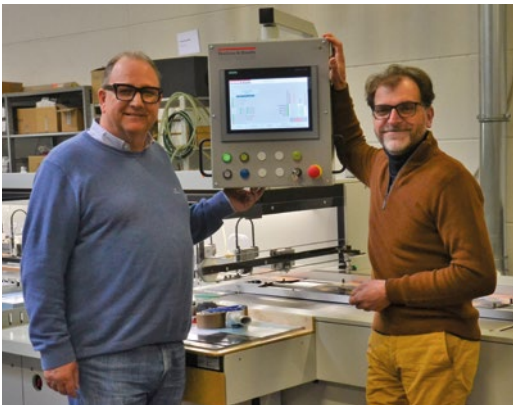
Etwas Platz braucht die brandneue tb flex B216 FP bei Eckenfelder in Hörselberg-Hainich schon – mit ihren knapp zehn Metern Länge.

Jedes Smartphone verfügt heute über eine Kalender-App. Termine können Jahre im Voraus in diese App eingetragen werden, die Erinnerungsfunktion sorgt dafür, dass wir keinen Termin vergessen. Der klassische gedruckte Kalender ist dann ja wohl ein Auslaufmodell…

Immer, wenn er solche Aussagen hört, muss Daniel Eckenfelder schmunzeln, denn er weiß es besser. Eckenfelder ist Geschäftsführer der gleichnamigen Eckenfelder GmbH & Co. KG im beschaulichen, thüringischen Hörselberg-Hainich. Mit seinem Bruder Christof hat Daniel Eckenfelder die Kalenderschmiede 1995 gegründet, deren Wurzeln jedoch bis ins Jahr 1969 und die Gründung eines Verlaghauses durch ihren Vater Gisbert im schwäbischen Mössingen zurückreichen. „Es sind in den letzten Jahren sicherlich einige Mitbewerber vom Markt verschwunden", berichtet Daniel Eckenfelder. „Aber wir erleben auch eine Liebe zum Kalender in seinen schönsten Ausführungen. Das billige Terminbuch, das ist zuletzt mehr und mehr zu einem unrentablen Nischenprodukt verkommen, aber Bücher von hoher Wertigkeit laufen ganz hervorragend." „Wertigkeit" ist ein Wort, das im Gespräch mit dem Kalenderexperten immer wieder fällt. Bei Wandkalendern etwa sind schöne Drucke begehrt, die Motive variieren dabei, „das" Trend-Motiv gibt es nicht. Wichtig ist, dass der Kalender Schauwerte liefert. Jeden Monat ein neues Motiv, das den Betrachter erfreut.

Wenn Daniel Eckenfelder über Kalender spricht, schwingt da eine unüberhörbare Begeisterung mit, obwohl er sich selbst als Fan des digitalen Zeitalters beschreibt. „Das eine schließt das andere ja nicht aus." Und genau so agiert er dann auch in seiner Druckerei. Der Kalender als solcher mag ein Klassiker sein, doch das spricht nicht gegen neue, moderne und innovative Investitionen für seine Kalenderschmiede.

„Wir arbeiten schon seit 1990 mit der Familie Eckenfelder zusammen", erinnert sich Achim Theisen, Geschäftsführer des Maschinenbauers Theisen & Bonitz aus Burscheid. Daher vertraute Daniel Eckenfelder auch bei seiner aktuellen Neuanschaffung auf die bewährte Partnerschaft. „Bei Theisen & Bonitz weiß man um die Anforderungen, die unsere Branche stellt und die es zu erfüllen gilt." Etwa beim Stanzen des Papiers, einem neuralgischen Punkt der Kalenderherstellung,



Achim Theisen (links) und Daniel Eckenfelder sind seit vielen Jahren Geschäftspartner.





Die Mitarbeiter kommen mit der tb flex bestens zurecht. Dem Betrieb liegt eine Siemens-Programmsteuerung zugrunde.

bei dem es zu Problemen kommen kann. Wohlgemerkt – es kann zu Problemen kommen; wenn der Maschinenbauer eben kein ausgewiesener Spezialist ist. Doch in Hörselberg-Hainich hat ein solcher Spezialist die Maschine im September 2022 aufgestellt. „Das ist noch nicht allzu lang her", weiß Daniel Eckenfelder, um schon eine detaillierte Manöverkritik erstellen zu können, „aber wir haben die Maschine nach ihrem Aufbau angeschaltet – und seither läuft sie ohne Probleme, genau so, wie wir uns das vorgestellt haben."

Kein Maschinenstopp, Stop & Go-Betrieb

Die Maschine, um die es geht, ist eine Zusammentragmaschine tb flex B216 FP mit 16 Stationen. Sie beherrscht das Zusammentragen von Kalendern in Formaten von 10 x 15 bis maximal 50 x 70 cm bei bis zu 2.300 Arbeitstakten/h, Flachstapel bis 5 cm und Papiergewichten von 20 bis 1.000 g/m^2. Zu den Standards gehören unter anderem eine Papierstaukontrolle für den Transporttisch, die Fehlblattwiederholung ohne Maschinenstopp mit dem nächsten Arbeitstakt sowie eine Fehl- und Doppelblattkontrolle je Station (Ultraschall, selbsteinstellend). Die Maschine agiert im Stop & Go-Betrieb mit einem programmierbaren, automatischen An- und Ablauf. Sowohl das Wechselstationenpaar als auch die Einschießstation sind frei wählbar; ein Extra ist das unabhängig gesteuerte Austreibwalzenpaar, notwendig beim Anschluss an eine Fremdmaschine rechts und das gleiche noch einmal links. Die tb flex kann also für die Kalenderfertigung in Laufrichtung links oder rechts ausgerichtet werden. Im Rechtslauf werden dann beispielsweise geheftete Kalender gefertigt. „Das Austreibwalzenpaar an der Auslage schiebt die Sätze auf den Taktrechen", so Achim Theisen, „der die Sätze auf den Querrechen der Auslage ablegt. Der Querrechen senkt auf eine Höhe von ca. 6 cm ab. Der Stapellift übernimmt. Der Querrechen fährt in die Ausgangsposition. Dort wartet er, bis der Stapellift die Vorwahl oder seine maximale Höhe von 15 cm erreicht hat. Der Querrechen fährt nach vorne. Der Stapel wird auf die Auslagebänder abgesetzt."

Ganz nah dran am Anwenderbedürfnis

Die tb-Zusammentragmaschinen lassen sich vergleichsweise leicht auf die Bedürfnisse ihrer Anwender hin anpassen. Die 216 im Produktnamen tb flex B216 FP steht für die Anzahl der Stationen: 16. Allein diese Maschine gibt es in den weiteren Ausführungen 204, 208, 212 und 220. Je größer die Station, desto mehr Platz braucht sie natürlich. Die Maschine, die im Hause Eckenfelder inzwischen ihren Dienst versieht, ist knapp zehn Meter lang.

Ihre einfache Bedienbarkeit macht die tb flex für jede Auflage interessant. „Bei einer kleinen Auflage sprechen wir bei uns im Haus von 100 Stück, eine mittlere Auflage wären ca. 1.000 Exemplare", so Daniel Eckenfelder. Nach oben hin gibt es für die Auflagen kaum Grenzen. Ein wichtiger Auftraggeber sind heute übrigens die Apotheken mit ihren kostenlos an Kunden verteilten (Werbe-)Kalendern. Ein großer Kunde allerdings schwächelte zuletzt etwas: Die Banken! „Wir sind da zwar immer noch stark als Kalenderhersteller vertreten, aber wir merken schon, die Menschen erledigen ihre Bankangelegenheiten mehr und mehr von Zuhause aus, die Auflagen der klassischen Sparkassenkalender schrumpfen also."

Eckenfelder
www.eckenfelder.de
Theisen & Bonitz
www.theisen-bonitz.de

Renz auf den Hunkeler Innovationdays 2023

Automatisierte Kalenderproduktion im Fokus



Automatisierte Renz Inline 500 Compact – digitale Kalenderproduktion, clever integriert in einen Gesamtprozess.

Seit mehr als 28 Jahren veranstaltet die schweizerische Hunkeler AG Paper Processing die Hunkeler Innovationdays. Auf dem Messegelände in Luzern (Schweiz) werden Innovationen und Weiterentwicklungen im digitalen Druck und Finishing gezeigt. Der inhabergeführte, innovationsstarke Mittelständler, der mit seinen Visionen den Digitaldruck maßgeblich mitgestaltet hat, bringt auf dieser ‚Hausmesse' die Weltelite des Digital Paper Processing zusammen. Auch in diesem Jahr wird es für Interessierte einen Einblick in vielseitige Szenarien mit einer hohen Praxisrelevanz geben.

Die Chr. Renz GmbH war nahezu von Anfang an dabei und prägte mit ihren technischen Innovationen maßgeblich die Kalenderfertigung über alle Kontinente hinweg. So wurde, im Rahmen des auf der drupa 2000 gefeierten 100-jährigen Firmenjubiläums, die Inline-Baureihe mit einem heute noch sensationellen kurzen Rüstprozess vorgestellt. In den Folgejahren kamen optimierte periphere In- und Outfeed-Prozesse hinzu sowie eine vollautomatische Produktionslinie für digital gedruckte Wandkalender auf Basis der Inline 500 Compact.

Innovationen in der Automatisierung der Kalenderproduktion

In Luzern wird Renz in diesem Jahr die intelligente Verknüpfung einzelner Prozessschritte zeigen. Es wird so möglich gemacht, die Kalenderherstellung vom Druck bis zum fertigen Produkt zu zeigen. Durch diese nahezu komplette Automatisierung kann die Kalenderproduktion, die meist im 4. Quartal eines Jahres ihren Höhepunkt findet, viel besser geplant und gesteuert werden und ist weniger von saisonalen Arbeitskräften abhängig.

Das modular erweiterbare Produktionskonzept in Verbindung mit der Inline 500 Classic geht noch einen Schritt weiter. Hier können Kalenderprodukte mittels einzelner Zuführeinheiten individuell zusammengestellt werden.



Automatisierte Renz Inline 500 Classic: industrielles Hochgeschwindigkeitsstanzen und -binden (Block-, Kalender- und Skip-Bindung).

Viele weitere zeitintensive manuelle Arbeitsprozesse können automatisiert werden. So können die Kalender nach individuellen Kriterien ausgeschleust und weiteren Arbeitsstationen (wie dem Verpacken oder der Komplettierung durch weitere Produkte) zugeführt werden.

Innovative konventionelle Druckweiterverarbeitung

Neben den Lösungen für den Digitaldruck werden auch für die konventionelle Druckweiterverarbeitung optimierte Prozesse entwickelt, um die Produktivität und Automatisierung voranzutreiben. Unter anderem wird Renz auf den Hunkeler Innovationdays einen Kreuzleger zeigen, der drahtkammgebundene Kalender und Broschüren um 180 Grad dreht und mit einer freigezogenen Bindung abstapelt.



Renz wird in Luzern auch den Kreuzleger KL 500 präsentieren.

Interessierte sind dazu aufgerufen, während der Messe einfach bei der Firma Renz in Halle 1, Stand B10 vorbeizuschauen und sich von den Innovationen überzeugen zu lassen. Das engagierte Renz-Team steht wie gewohnt mit Detailinfos und jeder Menge Know-how zur Verfügung.

Renz
www.renz.com

RENZ
Premium Quality



WIR SETZEN STANDARDS IN DER KALENDERPRODUKTION



Hunkeler Innovationdays 2023
February 27–March 2, 2023
Lucerne, Switzerland
See you there!
www.innovationdays.com
B10

www.renz.com

Druckerei Zimmermann falzt vollautomatisch mit einer MBO K8RS samt Cobo-Stack

Mehr Tempo beim Falzen

Eine Druckerei mit 60 Mitarbeitern mitten in der Stadt, direkt neben dem Rathaus, das ist nicht alltäglich. Im Falle der 1930 im sauerländischen Balve gegründeten Zimmermann Druck & Verlag GmbH ist es historisch zu verstehen: Im Jahr der Gründung hatte Balve ganze 1.500 Einwohner. Erst nach 1980 nahm die Bevölkerung sehr schnell von knapp 4.000 auf heute rund 11.000 Einwohner zu. Die Stadt ist also quasi um die Druckerei herum gewachsen, und die Beziehung zwischen der Ortschaft und der Druckerei ebenso. Schließlich gaben die Gebrüder Zimmermann 1930 die erste Zeitung in Balve heraus, später auch erfolgreiche Kinder- und Jugendbücher.



„Der Cobo ist einfach cool", findet Julian Zimmermann, alleiniger Geschäftsführer der Zimmermann Druck & Verlag GmbH (Mitte). Im Bild außerdem sein Vater Hans Zimmermann (links) und Jan Niklas Gesterkamp, Vertrieb Steuber.

Spezialisten für dünnes Papier

Das Verlagsgeschäft hat Zimmermann inzwischen größtenteils eingestellt, betätigt sich aber nach wie vor als Verlagsdruckerei für Fachzeitschriften und drahtgeheftete Broschüren. Eine Spezialität sind Lose-Blatt-Werke für Behörden aller Art, beidseitig in einem Durchgang schwarzweiß gedruckt auf 40 Gramm-Papier. „Weil wir ein großes Know-how beim Druck und der Weiterverarbeitung von sehr dünnem Papier haben, produzieren wir mittlerweile auch Montageanleitungen sowie Beipackzettel für Industriekunden und diversifizieren so unser Portfolio", sagt Geschäftsführer Julian Zimmermann. Für ihn gehört sein Betrieb ganz traditionell zu Balve. Dennoch sucht er nach einem Standort außerhalb der Stadtmitte, und das hat, neben dem Wunsch nach einer größeren Produktionsfläche auf einer Etage, statt der bisher drei, auch mit dem Flüsschen Hönne zu tun, an dem Balve liegt. Das plätschert normalerweise idyllisch und unscheinbar durch die Mittelgebirgslandschaft. Im Juli 2021 aber wurde es für die Druckerei Zimmermann zur existenziellen Bedro-



Von der Leistung der K8RS waren selbst die erfahrenen Drucker bei Zimmermann überrascht. Um sie voll nutzen zu können, wird demnächst auch die Auslage durch ein MBO-Produkt ausgetauscht.

hung. Als Folge des Starkregens stieg die Hönne über die Ufer und flutete auch Teile des Betriebs. Alle Maschinen erlitten Totalschäden, der Gesamtschaden betrug über sechs Millionen Euro. Zum Glück war all das gut versichert. Dennoch: erst drei Monate später konnte Zimmermann die Produktion wiederaufnehmen, und es dauerte ein halbes Jahr, bis der Ausstoß den Stand vor der Flut erreicht hatte. Julian Zimmermann: „Durch das Ereignis sind wir an diesem Standort nur noch zur Hälfte des vorherigen Versicherungswertes abgesichert. Das Risiko ist mir zu hoch", begründet er die Umzugspläne.



Den Bewohnern des Hönnetals sind die Launen ihres Flusses nicht unbekannt – bereits 2014 stand das Wasser 20 Zentimeter hoch in der Druckerei Zimmermann. Den Wasserstand des Jahres 2021 (obere Marke) hätte jedoch niemand für möglich gehalten.

Durchstarten mit neuem Equipment

Die Katastrophe hatte aber auch einen positiven Effekt. Julian Zimmermann: „Wir planten schon seit 2020 einen Innovationsschub für den Betrieb. Die Produktion sollte modernisiert und effizienter gemacht werden. Ein Teil des Investitionsplans bestand in der Anschaffung einer MBO K8RS mit Abstapelroboter Cobo-Stack. Zimmermann hatte in dieser Sache bereits Kontakt mit seinem Partner, der Heinrich Steuber GmbH + Co., aufgenommen. „Normalerweise kaufen wir ausschließlich Gebrauchtmaschinen", sagt Julian Zimmermann. „Wir wollten hier aber nicht auf die Kombination von Höchstleistung beim Falzen und automatisierter Abstapelung verzichten." Nach der Flut kam Tempo in die Sache: Im Juli 2022 wurde die Anlage installiert und ging nach einer kurzen Schulungsphase im folgenden August in Betrieb. Sie ersetzt gleich zwei der zuvor genutzten Falzmaschinen. „Die K8RS ist in allen Bereichen schneller, liefert Top-Qualität auch bei dünnen Materialien und benötigt weniger Rüstzeiten, was angesichts eines immer diverseren Auftragsaufkommens sehr wichtig ist. Das hat zu einer erheblichen Steigerung der Produktivität geführt", sagt Julian Zimmermann. Und der Cobo-Stack? „Der ist einfach cool. Ich hätte nicht erwartet, dass es damit so gut läuft."

Sieben Tonnen Papier bewältigt der Cobo-Stack am Tag. Der Name lehnt sich an den Begriff „Cobot" an, eine Abkürzung für „co-working robot". Cobots kommen anders als herkömmliche Industrieroboter ohne Gitterkäfig aus. Der Cobo-Stack übernimmt das Abstapeln der gefalzten Produkte auf eine Palette und schont damit nicht nur den Rücken des sonst damit beschäftigten Mitarbeiters, sondern stellt diesen frei für andere wertschöpfende Tätigkeiten. Diese Vorteile erkennen immer mehr Druckereien und Weiterverarbeiter. „Allein in NRW haben wir inzwischen 16 Cobo-Stack bei Kunden im Einsatz", bestätigt Jan Gesterkamp, Vertriebsmitarbeiter bei Steuber, der die Implementierung der Anlage bei Zimmermann begleitet hatte.

Zimmermann Druck & Verlag
www.zimmermanndruck.de
Heinrich Steuber
www.steuber.net



Wisawa Phettkao-Schäfer wird nur zum Einrichten eines neuen Jobs am Cobo-Stack benötigt. Während die Anlage anschließend automatisch läuft, kann der Buchbinder und gelernte Drucker sich anderen Aufgaben im Betrieb widmen.

Smarte Hardcover-Produktion mit Softcover-Klebebindern

Die Alternative: Dual-Vorsätze von Reco Service





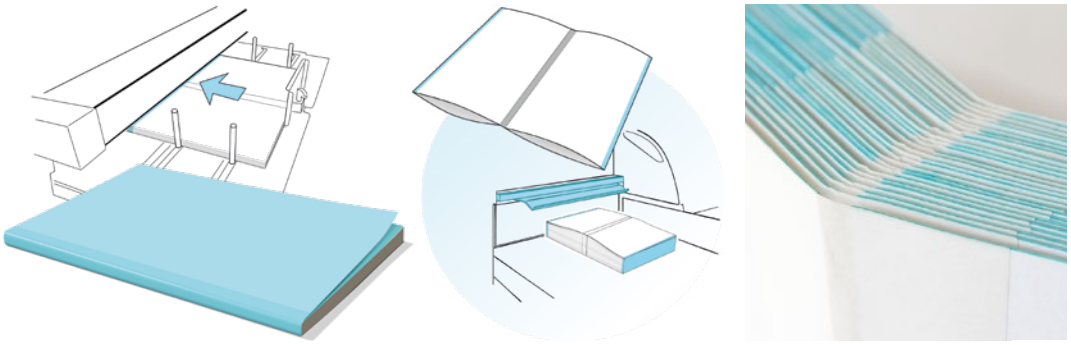
Einhängefertige Buchblocks mit Dual-Vorsatz.

Reco Service Robert Schmidkonz mit Sitz in Regenstauf (rund zehn Kilometer nördlich von Regensburg gelegen) bietet mit sogenannten Dual-Vorsätzen eine kostengünstige Alternative zu teuren Vorsatz-/Fälzelanlegern an.

Überzeugende Argumente

Selbst auf einfachen Softcover-Klebebindern lassen sich hochwertige Hardcover-Buchblocks herstellen, indem man anstelle eines Softcover-Umschlags einen Dual-Vorsatz der Firma Reco Service anlegt. Damit umgeht man das Problem des Auffräsens der Falzkante an den Vorsätzen, respektive die Aufgabe, selbige um den abzufräsenden Bereich zurückzusetzen; das Dual-Vorsatz wird dem Buchblock erst dann zugeführt, nachdem dieser abgefräst und abgeleimt worden ist. An sich ist diese Idee nicht neu, allerdings warten die Dual-Vorsätze mit einigen Alleinstellungsmerkmalen auf:

- Reco Service produziert die Dual-Vorsätze in eigener Fertigung in Deutschland; es wird grundsätzlich Papier als Bogenware verarbeitet, wodurch eine einmalige Variantenvielfalt erreicht und eine hohe Verfügbarkeit sichergestellt wird. Der Kunde hat nahezu freie Auswahl bezüglich Farbe, Grammatur, Oberfläche, Breite, Höhe, Stegbreite …
- Je nach vorhandenem Klebebinder-Modell kann der Kunde frei wählen, ob er die Kopfschnittkante oder lieber den Vorderschnitt mit einer 1 mm schmalen Klebstoffspur zukleben lassen möchte. Damit wird ein optimaler Maschinenlauf ohne Fehlabgriffe am Anleger gewährleistet. Die zugeklebte Kante fällt beim normalen Dreiseitenbeschnitt einfach weg, sofern dieser größer als 1 mm ist.
- Das verwendete Durotex-Fälzelmaterial wurde exklusiv für Reco Service entwickelt und produziert. Es zeichnet sich durch eine extrem hohe Zugfestigkeit bei gleichzeitig hervorragender Flexibilität und Knickbruchstabilität aus. Gleichzeitig trägt Durotex nur

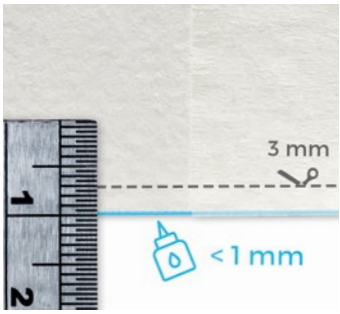


Dual-Vorsätze bestehen aus zwei Vorsatzpapieren und einem flexiblen und reißfesten Durotex-Fälzelstreifen. Sie werden von Reco Service maßangefertigt, je nach Kundenwunsch und Anforderungsprofil des Klebebinders.

Bruchteile eines Millimeters auf, sodass relativ hohe Stapel im Anleger platziert werden können.

- Alle Kundenaufträge werden innerhalb kürzester Zeit frei konfigurierbar, im Millimeterraster, on Demand produziert und ausgeliefert; „Schnellschüsse" regelmäßig auch von heute auf morgen.
- Kunden können auf Wunsch auch ihr eigenes Papier schicken und kostengünstig zu Dual-Vorsätzen verarbeiten lassen. Der größte Anteil wird allerdings im Vollgeschäft umgesetzt, weil Reco Service bei vielen Papierfabriken als Händler gelistet ist und somit auch vergleichsweise kostengünstig einkaufen kann.
- Der Konstrukteur Robert Schmidkonz hat dafür einzigartige Herstellungsmaschinen für den Eigenbedarf entwickelt und gebaut. Damit wird höchste Qualität und millimetergenaue Präzision der Produkte erreicht – bei minimalem Rüstaufwand. So sind auch Kleinmengen ab 150/200 Stück möglich. Gleichzeitig haben die Maschinen eine hohe Fertigungskapazität, die besonders in der Peak-Season benötigt wird; viele Fotobuchhersteller benutzen Dual-Vorsätze und bestellen entsprechend große Mengen.
- Das Angebot von Reco Service ist betriebswirtschaftlich sehr attraktiv. Materialbereinigt beträgt der Mehraufwand für die Konfektionierung von Bogenware zu Dual-Vorsätzen in den meisten Fällen nur zwischen 12 und 15 Cent pro Buch. Da muss man schon viele Millionen Hardcoverbücher machen, bis eine Investition in einen Vorsatzanleger/Fälzelspender rentabel wird.

Reco Service
www.recoservice.de



Die schmale Leimkante wird automatisch beim Beschnitt des Buchblocks entfernt.

RECO SERVICE AUF DEN HUNKELER INNOVATIONDAYS

Messepräsenz: Reco Service wird das Thema Dual-Vorsätze auch in den Mittelpunkt seines Auftritts auf den Hunkeler Innovationdays 2023 in Luzern/Schweiz (27. Februar bis 2. März) stellen. Auf einem kleinen Infostand werden Robert Schmidkonz und sein Team Kunden und Interessierte, die das Produkt Kombivorsatz/Dual-Vorsatz und seine Anwendungsmöglichkeiten ggf. überhaupt noch nicht kennen, von den Alleinstellungsmerkmalen überzeugen. Ziel des engagierten Vertriebsteams wird es aber auch sein, auf der Messe gezielt Neukunden zu gewinnen, die eventuell schon heute im Bereich Book on Demand bzw. Hardcover-Produktion in kleinen/mittleren Auflagen tätig sind und eventuell gerade vor der Investitionsentscheidung stehen, in ein neues, teures Klebebindesystem zu investieren.

RECO SERVICE
Custom-made in Regenstauf, Germany



Hardcovers? EASY!

Mit individuellen **Dual-Vorsätzen** von Reco Service produzieren Sie **hochwertige Hardcoverbuchblocks mit echtem Vorsatz** – ganz einfach mit Ihrer Softcover Klebebindemaschine.

IHR MUSTER!
Bestellen Sie kostenlose Dual-Vorsätze zum Testen:
+49 9402 9386800 oder
www.recoservice.de



Gemeinsame Wege gehen – bei Bucheinband, Luxusverpackungen und Schreibwaren

Leo‘s kooperiert zukünftig mit der Manifattura del Seveso

Die Fachgroßhandlung für Druckweiterverarbeitung, Wilhelm Leo‘s Nachfolger, hat eine Kooperationsvereinbarung mit der Manifattura del Seveso geschlossen. Der norditalienische Hersteller (Osio Sotto, Provinz Bergamo) ist Lieferant für Bucheinbandmaterial sowie Überzugsmaterial für Luxusverpackungen und Schreibwaren.

Angebot an hochwertigem Bucheinband- und Überzugsmaterial gesichert

Über Jahrzehnte hinweg hat die Wilhelm Leo´s Nachfolger GmbH die Produkte der Firma Bamberger Kaliko mit großem Erfolg in der DACH-Region vertrieben und unzählige Kunden aus dem grafischen Bereich mit verschiedenen Überzugsmaterialien bedient.

„Nachdem in Bamberg Ende November 2022 der Betrieb eingestellt wurde, sind wir bei Leo‘s glücklich und froh, einen starken Partner gefunden zu haben, mit dem man gemeinsam in die Zukunft gehen wird“, erklärt Leo‘s-Geschäftsführer Jochen Fürchtenicht zufrieden. Manifattura del Seveso s.p.a ist ein italienisches Familienunternehmen mit einer 105-jährigen Geschichte und einem breiten Produktportfolio an verschiedenen Überzugsmaterialien.

Gesucht und gefunden: Geschäftspartner, die perfekt zueinander passen

In den nächsten Wochen und Monaten soll das Produktprogramm bei Leo‘s Zug um Zug umgestellt und angepasst werden. Franco Bologna, Eigentümer und CEO der Manifattura del Seveso, und Jochen Fürchtenicht von Leo‘s sind sich sicher, dass die beiden Unternehmen auf Grund ihrer inhabergeführten Struktur bestens zusammenpassen.

Wilhelm Leo‘s Nachfolger
www.leos-nachfolger.de
Manifattura del Seveso
www.manifatturadelseveso.it



Leo‘s-Geschäftsführer Jochen Fürchtenicht (links im Bild) und Franco Bologna, Eigentümer und CEO der Manifattura del Seveso, freuen sich über die neue Partnerschaft.

digital printing institute

Small enough to know you, big enough to serve you.

Ihr Spezialist für Digitaldrucksysteme

Wir kaufen und verkaufen gebrauchte Digitaldrucksysteme der Hersteller:
HP Indigo, Xeikon, Konica-Minolta, Ricoh/Heidelberg

Wir bieten zu ausgewählten Herstellern: Ersatzteile, Verbrauchsmaterialien, Wartungsverträge, Support, Service, Umzugsservice, Schulung

Wir kaufen und verkaufen gebrauchte und neue Digitaldrucksysteme der Firma: **KODAK**

Wir bieten Ihnen: Wartungsverträge, Klick-Verträge, On-Demand Verbrauchsmaterialien, Ersatzteile, Support, Service, Umzugsservice, Schulung

Wir beraten Sie gerne!

Digital Printing Institute GbR
Westerbergstr. 38, 44892 Bochum
Tel.: +49 (0)231 15050080
info@digital-printing-institute.com

KODAK XEIKON RICOH KONICA MINOLTA HP Indigo

vorey沃瑞 iECHO INTELLIGENT CUTTING CREATES FUTURE Reborn

GEBRAUCHTMASCHINEN

BAVARIAN GRAPHICS

An- und Verkauf von Druck- und Weiterverarbeitungsmaschinen

• Heidelberg • KBA • Ryobi • Komori •
• Polar • Perfecta • Wohlenberg •
• Stahl • MBO • Horizon • MM •

Bavarian Graphics
Inhaber: Thomas Döring
Gutenbergstr. 6
84494 Neumarkt-Sankt Veit

Tel.: 08639 - 709 612
Tel/whatsapp: 0172 - 815 1953
E-Mail: info@bg-d.eu
Web: www.bg-d.eu

Seit 1987 Ihr Partner für Gebrauchtmaschinen

MOROF
Grafische Maschinen

Markus Morof Vertriebs-GmbH

D-72475 Bitz/Germany
Riedstraße 22

Tel. +49 (0) 74 31/9 49 22-0
Fax +49 (0) 74 31/9 49 22-22
E-Mail: morof@morof.com
www.morof.com

SWIGRAPH AG

SPIRAL-BINDER mit pneumatischem Auswurf des «gebundenen» Heftes oder Kalenders auf 2x EXIT-Förderbänder für Palettisierung.

Maschine ist 2e-Hand, Bj. 2004 und in sehr **GUTEM Zustand,** noch in Funktion bei der bisheriger Buchbinderei.

Ø-Bereich 6mm bis 20mm innen-Ø, Arbeitsbreite 510mm

PREIS: EUR 9.800,- exportverpackt, ab Hersteller in der Schweiz.



Email: bind@swigraph.ch
Tel.: +41 55 243 20 60

dms
Export Import GmbH

Verkauf
Beratung
Montage
Betreuung

Gebraucht ist Vertrauenssache!

DMS Export Import GmbH
Breitscheidstraße 43
01156 Dresden-Cossebaude
Tel.: +49 351 8107545
Fax: +49 351 8107549
www.dms-export-import.de
mail@dms-export-import.de

BERATUNG | ANKAUF | VERTRIEB

Ständig mehr als 300 Maschinen auf Lager

Vermarktungsmöglichkeit

Ihrer gebrauchten Maschinen

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Kollegen der schwarzen Druckkunst

hiermit möchten wir uns bei Ihnen als Partner für den An- und Verkauf von gebrauchten Verpackungs- und graphischen Maschinen mit Sitz in Nürnberg vorstellen.

Seit 2006 beschäftigen wir uns mit dem nationalen und internationalen Handel von Verpackungs- und graphischen Maschinen einschließlich deren Zubehör. Wir sind ständig auf der Suche nach gebrauchten Druck-, Verpackungs- und Buchbindereimaschinen.

Unsere Unternehmenstätigkeit schließt selbstverständlich den damit verbundenen Service der Demontage und Lagerung mit ein. Unsere Halle verfügt über eine Fläche von ca. 2.100 qm, sodass wir auch kurzfristig Maschinen jeglicher Bauart und Größe einlagern können. Eine seriöse und unkomplizierte Abwicklung durch sehr kompetentes und qualifiziertes Fachpersonal zeichnet uns aus.

Wir würden uns auf Ihre Kontaktaufnahme bezüglich einer Maschinenveräußerung freuen und sind jederzeit gerne bereit, uns die Maschinen bei einem Vorortttermin in Ihrem Haus unverbindlich anzusehen und zu bewerten.

Auf unserer Webseite (www.f1-trade.com/formular.html) finden Sie ein Formular für den Maschinenankauf, welches Sie mit den relevanten Daten der Maschine/n versehen uns per Mail zurücksenden können.

Zudem wäre es für uns sehr hilfreich, wenn Sie uns von der/den Maschine/n ein bis zwei Bilder zukommen lassen könnten.

Sollte eine Investition in Ihrem Maschinenpark geplant sein, bieten wir Ihnen auch die Möglichkeit aus unserem umfangreichen Pool an gebrauchten Maschinen schnell die für Sie beste Lösung auszuwählen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns bei einem anstehenden Verkauf oder Kauf kontaktieren würden.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung und freuen uns von Ihnen zu hören.

F1-TRADE GmbH
Hahnenbalz 35 · 90411 Nürnberg · Telefon +49(0)911-9493279
Mobil +49(0)178-3648464 · info@f1-trade.com · www.f1-trade.com

2.100 qm
Lagerfläche

GEBRAUCHTMASCHINEN

mehring gmbh

Aktuelle Angebote: 01/2023

Broschürenfalzer:
Morgana System BM2000 mit AF2000 oder VF2000, FK-8, Trimmer

Bindegeräte:
Fastbind PUREVA

Laminiergeräte:
GMP Surelam, Protopic

Heft- + Bohrmaschinen:
Multinak, Citoborma 280/290B/490
HANG 4 Spindelautomat

Falzmaschinen:
Docufold, Docufold PRO,
Digifold PRO + Digifold 385 PRO

Rillmaschinen:
Aerocut, Autorillnak, Autorillnak 50

Schneidemaschinen:
EBA 551, IDEAL 4850

Zusammentragmaschinen:
NAGEL S8

www.druckweiterverabeitung.de

Mehring GmbH
Genker Str. 10 • 53842 Troisdorf
Tel. 02241/23417-30
mail@mehringgmbh.de

Wir haben was Sie suchen .....

DRUCK

Gute gebrauchte der Marken
manroland
Heidelberg
Ryobi
Rotaprint

weitere Maschinen auf Anfrage

WEITERVERARBEITUNG

Schneiden – Falzen – Zusammentragen

Interessante Maschinen auf Lager!

SPRECHEN SIE UNS AN!
061 04 /33 49
Vogel
INDUSTRIEVERTRETUNGEN
info@vogel-industries.de

Gebrauchte von LEO's mit Garantie!

Ihr zuverlässiger Partner!

LEO's
Wilhelm Leo's Nachfolger GmbH

LEO Stuttgart
Seerosenstraße 9
72669 Unterensingen
Tel. 0 70 22/2 17 20-0
Fax 0 70 22/2 62 91 10

E-Mail verkauf@leos-nachfolger.de
Internet www.leos-nachfolger.de

MKW Graphische Maschinen

RAPID UT
Zusammentragen
Broschürenfertigung



Tel. +49 (0)2676 93050
www.mkwgmbh.de

GRAFISCHE PALETTE



REGIONAL

NORDRHEIN-WESTFALEN

Druckerei Hemmersbach (Köln) investiert in digitale Spotlack-Technik von FKS

Nicht von der Stange

Im Jahr 1921 wurde in Köln-Ehrenfeld, einem heute fast ausschließlichen Wohngebiet, das Gewerbe für einen Papierhandel angemeldet. Als man feststellte, dass dies funktionierte, entschloss sich der Gründer Anton Hemmersbach gemeinsam mit seinen Söhnen Manfred Hemmersbach sen. und Dieter Hemmersbach, das Papier zu verarbeiten und schlussendlich auch zu bedrucken.

Wie in den Anfängen befindet sich der Betrieb auch heute immer noch an der gleichen Stelle in Köln-Ehrenfeld in der Thielenstraße, Ecke Intzestraße. In der dritten Generation führte Manfred Hemmersbach jun. den Betrieb ab 1992 und hat diesen nun quasi zum 100-jährigen Bestehen an seinen Stiefsohn, David Schoknecht übergeben. So wie sich die Umgebung im Laufe der Jahre verändert hat, hat sich auch Hemmersbach Druck den neuen Gegebenheiten im Druckgewerbe angepasst.



Oliver Jobi (Gebietsverkaufsleiter FKS) und Geschäftsführer David Schoknecht (r.) vor der FKS/Duplo DuSense DDC-810. Die Maschine übernimmt bei Hemmersbach einen Großteil der Spotlack-Aufträge, die zuvor im Siebdruck produziert wurden.

Vom Großkundengeschäft zum Allrounder für Jedermann

In den 1950er-Jahren, so berichtet der neue Geschäftsführer David Schoknecht, habe sich die Druckerei Hemmersbach überwiegend auf den Formulardruck für Firmenkunden konzentriert. Mit dem Aufkommen des Digitaldrucks und dem dadurch einhergehenden veränderten Bestellverhalten der Kunden (kleinere Auflagen, kürzere Lieferfristen etc.) entschloss man sich bei Hemmersbach Druck frühzeitig dazu, in neue Technologien zu investieren, um den rasanten Veränderungen standzuhalten und sich auch gegenüber den Endverbrauchern zu öffnen. So eröffnete das Unternehmen vor nunmehr fast zehn Jahren seinen Onlineshop www.online-druckerei-koeln.de, in dem ein breites Spektrum an Drucksachen (von Visitenkarten bis hin zur Werbetechnik in den verschiedensten Druckverfahren) für Jedermann angeboten wird. Die gesamte Digitalisierung hatte den weiteren positiven Effekt – mehr Kapazität bei gleichbleibendem Platzbedarf – und so entschied man sich, am angestammten Standort mitten in Köln-Ehrenfeld zu bleiben.

Die Investitionssumme für einen Neubau auf der „grünen Wiese" konnte so eingespart und direkt in den Kauf von neuen Weiterverarbeitungsmaschinen eingebracht werden, um auch die Endverarbeitung im eigenen Haus weitestgehend eigenständig vornehmen zu können. Diese Wertschöpfung in die eigenen vier Wände zu holen, war ein kluger Schachzug, so David Schoknecht, ermöglicht es dieser Schritt den Unternehmen doch, sich den immer kürzer werdenden Lieferzeiten besser zu stellen, da die „Abhängigkeit" von Dienstleistern nun wegfällt.

Die Investitionen haben sich schnell amortisiert, was dazu führte, schon im Februar 2022 ein Spot-

lackiersystem der Firma FKS, die FKS/Duplo DuSense DDC-810, installieren zu können. Die Spotlackierung als Veredelungsoption hatte Hemmersbach Druck schon lange im Angebot, wobei hierfür bisher der Siebdruck genutzt wurde. Da sich dies aufgrund der hohen Kosten bei kleinen Auflagen nicht rechnete und sich die Gelegenheit ergab, eine DuSense DDC-810 zu erwerben, wurde dieses Angebot sofort genutzt.

Individuelle Veredelung ist gefragt

Die DuSense DDC-810 von FKS/Duplo ist seit 2018 auf dem Markt und verarbeitet Bogenformate von 279 x 210 mm bis 364 x 740 mm (B3). Je nach angestrebter Schichtdicke des Lacks (max. 0,08 mm) verarbeitet die Maschine bis zu 1.080 Bogen B3 pro Stunde. Den Lackauftrag übernehmen drei Kyocera-Piezo-Druckköpfe, wobei die Registerhaltigkeit mittels Druckmarken und Kameraerfassung erzielt wird. Die Passertoleranz liegt bei ± 0,2 mm.

„Die Maschine passt auch vom Format her sehr gut zu unserem Produktspektrum", berichtet David Schoknecht. „Wir bieten diese Form der Veredelung inzwischen überall an, wo es Sinn ergibt." Und das ist eine ganze Menge: Broschüren, Flyer, Visitenkarten und mittlerweile auch Verpackungen, individuell veredelt und nicht von der Stange, werden immer häufiger nachgefragt. „Nur der Druck allein zieht heute nicht mehr", weiß Schoknecht. „Deswegen haben wir auch die Beratung und den Service ausgebaut. Die Leute wollen nicht die Katze im Sack kaufen."

Anlaufschwierigkeiten mit dem neuen System gab es nicht. Das Hemmersbach-Team hatte sich, unterstützt durch Mitarbeiter von FKS, gut vorbereitet – vor allem was die Druckvorstufe und die benötigten Datenformate angeht. Die Maschine wurde in den Bereich integriert, in dem auch die Digitaldruckmaschinen stehen, und in das Netzwerk eingebunden. „Deswegen konnten wir damit direkt durchstarten. Nachdem wir alle Varianten durchkalkuliert haben, gehen wir jetzt bei den Kunden in die Offensive", sagt David Schoknecht und sieht Hemmersbach Druck hier auch als Dienstleister für andere Druckereien und Buchbindereien. Das nächste Projekt hat er bereits in Planung: digitale Veredelungen mit Prägung und Stanzung.



Spotlack sieht nicht nur gut aus: Haptische Elemente wie hier auf einer Visitenkarte machen im Wettbewerb um Aufmerksamkeit oftmals einen Unterschied.

Hemmersbach
www.hemmersbach-druck.de
FKS
www.fks-hamburg.de



Manch einer vermutet hier mitten in Köln-Ehrenfeld nicht den Standort einer ausgewachsenen Traditionsdruckerei. Die Firma Hemmersbach Druck hat sich jedoch ganz bewusst entschieden, nicht auf die „grüne Wiese" zu wechseln.

Globale Print- und Packaging-Branche setzt auf die drupa 2024

Bereits 900 Aussteller an Bord

Rund eineinhalb Jahre vor dem Messestart nimmt die drupa einen bedeutenden Meilenstein: Mehr als 100.000 m² Nettofläche ist bereits von rund 900 Ausstellern aus 45 Nationen gebucht. Das unterstreicht deutlich den Stellenwert und das Alleinstellungsmerkmal der drupa als globale Leitmesse für Drucktechnologien.

Neue Maschinen im laufenden Betrieb

Von namhaften Global Playern bis hin zu aufstrebenden Newcomern – die Liste der angemeldeten Aussteller ist beeindruckend und liest sich bereits wie das Who is Who der Print- und Packaging-Industrie entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Namhafte und langjährige Aussteller wie Bobst, Comexi, Duplo, EFI, Epson, Esko, Fujifilm, Heidelberg, Horizon, Koenig & Bauer, Kolbus, Komori, Konica Minolta, Kurz, Landa, Müller Martini, Screen, Windmöller & Hölscher und viele mehr sind angemeldet und werden vom 28. Mai bis 7. Juni 2024 ihre Innovationen, Technologietrends, Produktportfolios und Premieren in Düsseldorf präsentieren.

Teilnehmende dürfen sich bereits jetzt auf ein einzigartiges Kundenerlebnis freuen, denn komplexe, automatisierte Workflows, Prozesse und neue Maschinen werden erneut im laufenden Betrieb präsentiert. Eine Übersicht aller bisher angemeldeten Aussteller ist auf der Messe-Website www.drupa.de verfügbar.

Offizieller Anmeldeschluss abgelaufen

Auch nach dem offiziellen Anmeldeschluss Ende Oktober verzeichnet die Messe Düsseldorf weiterhin starke Nachfrage nach Ausstellungsflächen, der aktuell noch entsprochen werden kann.

Zurzeit ist Deutschland die stärkste Ausstellernation unter den Top 10, gefolgt von starken Ausstellerländern wie Belgien, China, Großbritannien, Indien, Italien, Japan, die Niederlande, Schweiz, Spanien, Türkei und die USA. „Der aktuelle Buchungsstand und



Wissenstransfer und die Interaktion mit Expertinnen und Experten aus aller Welt zu Auswirkungen globaler Megatrends und damit einhergehenden neuen Businessmodellen sollen bei der drupa 2024 wieder im Fokus stehen.



Nach langer Zwangspause – die letzte drupa in Präsenz fand 2016 statt – wird die Druckfachmesse im Frühsommer 2024 wieder in Düsseldorf stattfinden.

der positive Zuspruch der Aussteller stimmen uns trotz geopolitischer und wirtschaftlicher Herausforderungen sehr zuversichtlich und optimistisch, dass die drupa 2024 erneut zum weltweit wichtigsten Branchentreffpunkt wird", bestätigt Sabine Geldermann, Director drupa, Portfolio Print Technologies Messe Düsseldorf.

„Mit rund 75 Prozent internationaler Beteiligung auf Ausstellerseite nimmt die drupa im weltweiten Vergleich einen herausragenden Stellenwert ein. Die Bandbreite, Vielzahl und Inszenierung an Innovationen sind einzigartig und ermöglichen erneut einen Blick in die Zukunft der Branche. Ideale Voraussetzungen für Aussteller und Besuchende, um intensiv zu netzwerken und zukunftweisende Projekte voranzutreiben."

Zahlreiche Sonderforen

Der intensive Wissenstransfer und die Interaktion mit Expertinnen und Experten aus aller Welt zu Auswirkungen globaler Megatrends und damit einhergehenden neuen Businessmodellen sowie Chancen für die Branche werden im Fokus stehen.

Sonderforen wie der drupa cube (conference area), drupa next age (dna), der Ausstellungsbereich für Newcomer, Start-ups, Young Talents und auch etablierte Aussteller im Bereich Querschnitttechnologien sowie der touchpoint packaging für visionäre und intelligente Verpackungslösungen, der touchpoint textile mit dem Aufbau einer textilen Microfactory und der touchpoint sustainability, der sich dem Thema Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft widmet, bieten an dieser Stelle einen überaus relevanten und wertvollen Einblick in Zukunftsthemen mit hohem Potential.

Mit ihrer Themenagenda ist die drupa am Puls der Zeit und spiegelt eine Branche wider, die hoch kreativ ist und sich kontinuierlich neue vertikale Märkte im Bereich industrieller und funktionaler Applikationen und Lösungen erschließt – und damit ihre Zukunftsfähigkeit in hohem Maße unter Beweis stellt.

Darüber hinaus ermöglicht der drupa blog (https://blog.drupa.com) einen Blick auf Branchentrends, Lösungen und inspirierende Best Cases aus aller Welt.

drupa
www.drupa.de

Koenig & Bauer: Branchenspezifische Lösung für ganzheitliches Energiemanagement

Für mehr Energieeffizienz

Die globale Klimaveränderung, knappe Ressourcen und hohe Energiepreise sprechen eine eindeutige Sprache: Nachhaltiges Handeln ist nicht nur eine Frage gesellschaftlicher Verantwortung, sondern auch ein höchst relevanter Wirtschaftsfaktor. Bei der Einsparung von Energie und der damit verbundenen Kostensenkung unterstützt Koenig & Bauer seine Kunden in aller Welt künftig mit einer digitalen, skalierbaren Lösung: Der Druckmaschinenhersteller hat ein speziell für die Druck- und Verpackungsindustrie optimiertes Energiemanagementsystem entwickelt.

Nachhaltigkeit als gesellschaftliche Herausforderung

Koenig & Bauer hat gemeinsam mit den produzierenden Unternehmen der grafischen Industrie einen großen Hebel, Print-Produkte nachhaltig zu gestalten. „Nachhaltigkeit ist die größte Herausforderung unserer Zeit", betont Dr. Andreas Pleßke, Vorstandssprecher von Koenig & Bauer. „Als Unternehmen mit einer über 200-jährigen Geschichte tragen wir selbstverständlich auch Verantwortung für künftige Generationen."

Neben der Entwicklung energieeffizienter Maschinen setzt Koenig & Bauer schon seit vielen Jahren auf umweltfreundliche Verbrauchsmittel im Druckprozess und biologisch abbaubare Bedruckstoffe. Zur Reduktion des CO_2-Fußabdrucks lohnt aber ein Blick auf den Energiebedarf des gesamten Produktionsstandortes – von der Produktions- bis zur Gebäudetechnik.

Energieeinsparungen durch digitale Lösungen

Digitale Technologien ermöglichen es heute, Energieverbräuche zu erfassen, zu visualisieren und Einsparpotenziale zu realisieren. Das neue Energiema-



Mit der Software VisuEnergy X kann der Energiebedarf der einzelnen Verbraucher erfasst und visualisiert werden.



Michael Billa, Product Owner Digitalisierung, verantwortet die Einführung des neuen Energiemanagementsystems: „Mit VisuEnergy X erzielen unsere Kunden nachhaltige Energieeinsparungen von durchschnittlich 7 bis 10 Prozent."

nagement von Koenig & Bauer optimiert diese Funktionen auf die Anforderungen der Druck- und Verpackungsindustrie, ist aber auch in anderen Bereichen anwendbar. Kernbestandteil ist das Energiemanagementsystem VisuEnergy X, das automatisiert aufgezeichnete Zählerdaten in übersichtliche, individualisierbare Dashboards überträgt.

VisuEnergy X analysiert den Verbrauch aller erfassten Beistellungen der Maschine in Abhängigkeit von der Druckleistung und ermittelt so beispielsweise eine auftragsbezogene Kennzahl für den Energieverbrauch pro 1.000 Druckbogen. Eine Erweiterung des Systems über die Energiedaten hinaus, etwa um produktionsrelevante Parameter wie Temperatur und Luftfeuchtigkeit, ist möglich.

Die drei Produktbestandteile des Energiemanagements von Koenig & Bauer – die automatisierte Erfassung von Messdaten, die Visualisierung der Ergebnisse sowie die daraus abgeleiteten Maßnahmen, verbunden mit einer professionellen Energieberatung – ermöglichen eine effizientere Produktion. „Mit VisuEnergy X erzielen unsere Kunden nachhaltige Energieeinsparungen von durchschnittlich 7 bis 10 Prozent – realisiert in der Regel bereits ab dem ersten Jahr", so Michael Billa, Product Owner Digitalisierung bei Koenig & Bauer.

Produkteinführung startet ab sofort

Als SaaS-Lösung (Software-as-a-Service) vertreibt Koenig & Bauer das Energiemanagement auf Abonnementbasis.

Die Einführung beginnt ab sofort und deckt in einem ersten Schritt die DACH-Region ab, die weltweite Produkteinführung folgt Anfang 2023. Das System ist nach DIN ISO 50001 zertifiziert und in Deutschland durch das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) förderfähig.

Das Energiemanagementsystem ist das erste marktreife Produkt, das durch eine neue Digital-Einheit bei Koenig & Bauer entwickelt wurde. Damit unterstreicht der Druckmaschinenhersteller den Anspruch, seine Kunden durch digitale Lösungen auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit und Effizienz zu unterstützen. Dies folgt einem klaren Plan: Nachhaltigkeit und Digitalisierung sind zwei der drei Kern-Elemente, die Koenig & Bauer mit seiner Konzernstrategie „Exceeding Print" in den Fokus unternehmerischen Handelns stellt – und vereint damit die größte Herausforderung und den größten Treiber unserer Zeit.

Koenig & Bauer
www.koenig-bauer.com

Kern GmbH: Umweltfreundlich und zuverlässig mit der Canon varioPrint iX3200

Für wachsende Märkte

Die Kern Druck GmbH im saarländischen Bexbach mit rund 130 Mitarbeitern hat sich auf den industriellen Druck spezialisiert. Um der wachsenden Nachfrage nach hochqualitativ und umweltfreundlich gedruckten Kleinauflagen zu begegnen, setzt das Unternehmen auf den Inkjet-Druck mit der Canon varioPrint iX3200.



Die Inkjet-Bogendruckmaschine hat bei Kern Druck drei Tonersysteme ersetzt.

„Die Nachfrage nach individuellen Kleinauflagen in Offset-Qualität wächst zusätzlich sehr stark. Wir waren daher auf der Suche nach einer neuen Technologie, die diese Qualität bietet. Gleiches gilt für die Umweltfreundlichkeit", sagt André Kern, der das unter anderem mit dem Blauen Engel zertifizierte Unternehmen zusammen mit seinem Bruder führt.

Gerade die Produktion von Beilegern zu individuellen Produkten in kleinen Auflagen nimmt für Kern Druck einen immer größeren Stellenwert ein. „Unsere Kunden und auch deren Endkunden erwarten ein hochwertiges Look and Feel wie im Offsetdruck. Für Kleinauflagen ist das aber im Offsetdruck nicht kostendeckend machbar", so André Kern. „Bei den bisher eingesetzten Digitaldruckverfahren gibt es das Problem, dass sich die aufgebrachte Druckfarbe nicht gut vom Papier entfernen lässt", verdeutlicht André Kern.

„Eine dem Offset gleiche Qualität bei Optik und Haptik"

Kern sieht „im Inkjet-Verfahren die Zukunft für diverse Märkte" und hat sich nach erfolgreichen Tests und Probedrucken für die varioPrint iX3200 entschieden. Ausschlaggebend war das kompakte A3-Format in Verbindung mit einer dem Offset gleichen Qualität bei Optik und Haptik. André Kern: „Bei den Testreihen, die wir bei Canon in Venlo durchführen konnten, haben wir festgestellt, wie leicht die Bediener mit diesem System zurechtkommen. Zudem konnten wir auch bei großen Aufträgen keine Probleme im Papiertransport feststellen", schildert der Geschäftsführer. Die Implementierung des Inkjet-Bogendrucksystems von Canon war dann auch in kurzer Zeit bewerkstelligt, einschließlich der Einbindung in die bei Kern eingesetzte Druckproduktionssoftware sowie der Einrichtung der nötigen Hotfolder und Farbprofile. Damit wurden zunächst drei bis dato eingesetzte digitale Tonerdrucksysteme ersetzt.

Die Entscheidung für die varioPrint iX3200 hat sich für Kern Druck bereits nach kurzer Zeit ausgezahlt. Ein höherer Output, Look & Feel wie im Offsetdruck, eine bessere Endverarbeitung durch weniger statische Aufladung sind die wesentlichen Vorteile. „Mit dieser Lösung von Canon haben wir einen echten Durchbruch geschafft", formuliert es André Kern. Derzeit entstehen sämtliche Kleinauflagen bis zu 500 Exemplaren auf dem neuen System, eine Erweiterung ist für André Kern in der Zukunft denkbar. „Das System läuft kontinuierlich, es gibt keine unerwarteten Produktionsstopps. Im Vergleich verzeichnen wir bei unseren Tonersystemen nur wenige Tage ohne Technikereinsatz."

Kern Druck
www.kerndruck.de
Canon Deutschland
www.canon.de/business

MAGNOPRO I-CUT

Lösungen für Ihre Stanzarbeiten

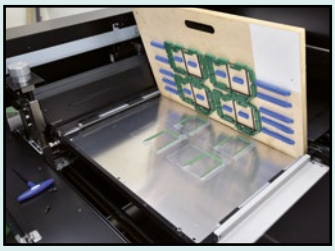




Digitalstanze
MAGNOPRO I-CUT

Bogenformate bis 120 x 90 cm
Material bis 10 mm Stärke





"Digitaltiegel"-Flachbettstanze
AERODIECUT

Bogenformate bis 365 x 515 mm
Einsatz von "Tiegel"-Stanzformen

MAGNOPRO

mehring

Mehring GmbH · Genker Str. 10 · 53842 Troisdorf · Tel. 02241-23417-30
www.druckweiterverarbeitung.de · mail@mehringgmbh.de

HUBERTUS WESSELER BRINGT SIE

MIT HIGHSPEED INS NEUE JAHR

JETPRESS 750S HIGH SPEED

Die schnellste, vierfarbige B2-Digitaldruckmaschine auf dem Markt.
Jetzt von Hubertus Wesseler beraten lassen.



Für mehr Infos einfach den QR-Code scannen!

Konzept & Design: www.studioschoen.de

FUJIFILM
Value from Innovation

Zwei starke Partner für Ihren Drucksaal
Fujifilm & Hubertus Wesseler

hubertus wesseler
IHR PARTNER FÜR DRUCK- UND MEDIENTECHNIK

www.wesseler.com